

GB 2/11  
G 37  
no. 55  
H. Dv. g. 40/55  
Cop. 2

IV 6  
240

Geheim!

Militär=geographische  
**Einzelangaben**

für die  
**Truppenführung**  
zum  
**Einheitsblatt 55**

Karte 1:100 000

Schneidemühl

Berlin 1938

E [xx, xx]

DEPARTMENT OF THE ARMY  
ARMY MAP SERVICE  
CORPS OF ENGINEERS



6500 BROOKS LANE  
WASHINGTON, D.C.

LIBRARY

ACCESSION NO.: unacc.

CALL NO.: GB211  
G37  
no. 55  
cop. 2

CHECK MAP IN POCKET

AMS 6-13

509097

Dv. g. 40/55

Kriegeramt in K. Dv. g. 1.  
Krieg 13, Nr. 40 am 23/6/39.



Militär-geographische

# Einzelangaben

für die

## Truppenführung

zum

## Einheitsblatt 55

Karte 1:100 000

Schneidemühl

Gelände

240

Bodenarten

Bodenformen

Bodenbedeckung

Gewässer

Flüsse

Canal  
Seen  
Copy  
Rivière

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtennetz

Wirtschaft

Industrie

Kraftverkehr

Starkstrom

Gasversorgung

Wasserversorgung

Landwirtschaft

Forstwirtschaft

Witterungsbedingungen

Flugwesen

Militärische Anlagen

Behörden, Gesellschaften

Sanitäre Einrichtungen

Veterinäre Einrichtungen

Ortschaftsverzeichnis

Objektverzeichnis

Verzeichn. der Abkürzungen

Abkürz. u. Bezeichn. auf den polnischen Karten 1:100 000

Verzeichnis der Kartenbeilagen

Gelände

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtennetz  
Wirtschaft

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Vet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

210  
Oberkommando des Heeres

Generalstab des Heeres

9. Abt. (Mil Geo)

Abgeschlossen am 1. 3. 1938.

Einzelne Nachträge bis 1. 10. 1938.

3 JAN 1938  
Copy

DA 2. g. TO 22

DEPARTMENT OF THE ARMY  
ARMY MAP SERVICE  
U. S. ENGINEERS

Geographische Abteilung

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88  
R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Miss-  
brauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft,  
sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

WASHINGTON, D. C.

LIBRARY

000 001 : 1

000 001 : 2

000 001 : 3

000 001 : 4

000 001 : 5

000 001 : 6

000 001 : 7

000 001 : 8

000 001 : 9

000 001 : 10

000 001 : 11

000 001 : 12

000 001 : 13

000 001 : 14

000 001 : 15

## Gelände

### Bodenarten (s. Karte 2)

Zwei Flüsse geben dem Einheitsblatt die Hauptgliederung, die von N kommende Küddow, die bei Ujście (Usch) in die Netze mündet, mit verhältnismäßig schmalem Tal, und die Netze in ihrem breiten Urstromtal. Diese durchzieht den Blattbereich in einem großen S-Haken von O nach W, wobei sie zwischen Ujście (Usch) und Czarnków (Scharnikau) die NS-Richtung verfolgt. Die wasserreichere Küddow mit größerem Gefälle füllt in ihrem engen Tal vorzugsweise humosen Sand- und Lehmschliff (2) ab, während die Netze in ihrem breiteren Tal daneben auch Torfbildungen (1) geschaffen hat, die aber nur in der Flußniederung selbst größere Ausdehnung haben. Schanzarbeiten sind in Dorfgebieten wegen des hohen Grundwasserstandes sehr schwierig.

Dem engeren Talsystem dieser Flüsse schließen sich vielfach sandige Gebiete (4) an, die bei Scharnikau innerhalb der eigentlichen Flußniederung aus lockeren Sandaufwehungen — Dünen — (3) bestehen, in denen der Grundwasserstand um so tiefer ist, je höher sie sind. Die lockere Beschaffenheit der Dünen erschwert Schanzarbeiten.

Die gleichlaufend zur Flußniederung verlaufenden, höher gelegenen, meist ebenen und sandigen Flußterrassen (4) weisen einen Grundwasserstand auf, der um so tiefer liegt, je höher sie sind und meist dem offenen Flußspiegel entspricht. Die auf diesen Terrassen vorhandenen Sanddünen (3) sind daher die trockensten Stellen im ganzen Blattbereich.

Rinnen und beckenförmige Senken mit hohem Grundwasser, d. h. vertorft, mit feinem Sand ausgefüllt, finden sich im ganzen Blattgebiet.

### Bodenformen (s. Karte 1)

Das Gebiet des Einheitsblattes 55 wurde durch mehrere in großen Zeiträumen aufeinanderfolgende Eiszeiten geformt, von denen die letzte die deutlichsten Spuren hinterlassen hat. Sie schuf die Wasserscheide zwischen Ostsee und Netze, den Pommerschen Landrücken (EB 25, 40, 39), einen Teil der einheitlichen Großen Baltischen Endmoräne, bei einem Stillstande des sich nach N zurückziehenden Inlandeis, dessen letzte Nachzügler der Oder- und der Weichsel-Gletscher und zwischen beiden der Drage-Küddow-Gletscher (-Lobus) waren. Sein W-Rand (s. Heft 54) lief am Plötzensee entlang, sein S-Rand von Selchowhammer-Gr. Drensen-Dolmenbruch (EB 54), während sein O-Rand den Höhenrücken der Forst Rohrwiese bis Sand-B. w. Dyke aufschüttete und die Seenkette von Kl. Nakel (EB 39) bis Dt. Krone (EB 40) bildete.

An sie schließt sich im O mit 150–120 m über N.N. die wenig nach S geneigte (dialektal baltische) Hauptterrasse an, durch Schmelzwasserrinnen (Krummes Fließ, Lappo-, Niekosker-, Schönlanke-Mühlenfließ, Hammer-Fließ u. a.) vielfach durchtritt und am SO-Rande ausgefranzt. Sie dacht sich dann in meist angefütterten Geröllhüfen nach SO zum Netzelstab ab. Auf ihrem no. Neuhof bis auf 180 m über N.N. anliegenden O-Rand ist die Endmoräne eines nach O zurückgewichenen älteren Gletschers bis 25 m hoch aufgeschüttet und bildet die Dom Browa-Bge. (257) mit anschließenden

Gelände

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtenbez  
Wirtschaft

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

Springbergen, Hoher B. bei Neu Lebehnke und Hohe B. auf EB 40 (40/504). Solche Reste früherer Eiszeiten sind auch noch erhalten in den Endmoränen: Garncarska Góra (Töpfer-B.) (75), Erpel (Kaczory)-Schmilau (Smilowo)-Brodden (Brodna) und im N von Wakunter-See-Schmirtenau-Steinmark (EB 40), ferner von Moschütz (Mościska)-Jünken-B.-Wisseker Bge. (Góry Wysockie)-Brzozowa Góra (172) und, besonders ausgeprägt, am N-Rand des Netzetals in den Höhen von Morzewo (168)-Rzadkowoer Bge. (169) - o. Wolsko (170) und Eich-Bge. (Dębowa Góra).

Südlich der Netze sind noch: die Kolmarer Endmoräne von Fw. Konstantynowo bis zu den Bergen des Ober Lesnitzer Forstes (Las maj. Olęsnica) mit dem hochragenden Tempel-B. (167) und nw. Ausläufern über Kamionka bis s. Usch (Ujście), ferner die Ritschenwalder Endmoräne von Mühlingen (Mlynkowo)-Pripkowo (Przybychowo)-Schrothaus (Skrzetusz)-Ritschenwalde (Rycywół)-Uhlenhof (Gorzewo)-Drohneck (Drzonek) und die Scharnikauer Endmoräne von s. Jablonowo-Neusarben (Sarbia)-Lindenheim (Smieszkowo)-Ciszewo-Gulcz.

Ostwärts der beherrschenden Höhen der Dombrowa- u. Springberge durchbricht der hier nur noch  $8\frac{1}{2}$  km breite Küddow-Sander<sup>1)</sup> die Baltische Hauptterrasse und überschüttet und bedeckt die Formungen älterer Eiszeiten. Er nimmt zwischen Kramskie (EB 40) und Borkendorf rechts den breiten Pilow-Sander (den jetzt die Forsten Döberitz und Plienz (EB 40) bedecken) auf und schneidet links den von Krojanke (EB 40) kommenden weit älteren breiten Glumia-Sander (jetzt bedeckt von den Forsten Selgenau und (auf EB 40) Treuenheider- u. Sakollower Heide) in einem 5-8 m hohen Steilrand ab. Er füllt dann das tiefe Usch-Schneidemühler Becken, hat vermutlich auch das Netzetal bei Usch zugesetzt (s. u.) und n. Usch-Hau land zahlreiche Terrassenstufen aufgeschüttet.

Nördlich von Kolmar (Chodzież) und den Bergen der Ober Lesnitzer Forst (Nadl. Olęsnica) beginnt in Verlängerung des S-Randes des Netzetals der Kolmarer Sander, der sich von dort unter den Forsten Podanin, Wischin (Obrzysko-Zamek) und den O-Teil der Forst Hollweg (Nadl. Promno) ausbreitet und wahrscheinlich ein älterer Abfluß der Schmelzwässer des nach O zurückweichenden Weichselgletschers ist, bevor diese sich die Enge bei Dziembowo-Usch (Ujście) geöffnet hatten (s. u.).

Südlich Schönlanke erstreckt sich zwischen Schönlanke Mühlenfließ und einer Linie von Neudorfer Sandkrug nach Steinort der einer Endmoräne, die von Gornitz (EB 54) über Stieglitz - s. Schönlanke - n. Behle verläuft, entstehende mit Teilen der Forst Schönlanke und dem Neudorfer Wald bestandene Schönlanke Sander, dessen Ausläufer jenseits des Netzetals im W-Teile der Forst Hollweg (Nadl. Promno) endigen.

Das breite Netzetal, das sich mitten durch das Einheitsblatt zieht als ein Teil des sogenannten Thorn-Eberswalder-Urstromtales, das am S-Rande des allmählich nach N zurückweichenden Inlandeises zwischen Oder und Weichsel entstand und sich durch mehrere aufeinanderfolgende Eiszeiten erhielt und, wenn auch stellenweise verändert, immer tiefer einschnitt, diente den gewaltigen durch das Abschmelzen des Inlandeises in der letzten Eiszeit entstehenden Wassermassen, dem sogenannten Baltischen Hauptstrom, von dem die heutige Netze nur noch ein ganz kümmerlicher Rest ist, zum Abfluß. Vielleicht infolge Versezung durch die Schuttmassen des Küddow-Sanders entstand oberhalb Usch (Ujście) ein großer Stausee, der o. bis Nakel (Nakło)

<sup>1)</sup> Sander sind durch die aus den Gletschertoren austretenden Schmelzwässer meist fächerförmig ausgebretete Schwemmschlüchen von Moränenlöchern und Sand. Sie haben die ärtesten Böden, oft taum für Steinförster ausreichend.

die ganze Talbreite ausfüllte, während unterhalb von Usch (Ujście) außer dem Kudow-Sander von N her auch der Schönlanke Sander von W nach O über das Tal hinweggingen und auch noch eine ältere Endmoräne, die Scharnikauer (s. o.), von Cziskowo über Gulez, Werder, Marienbusch auf Gornitz (EB 54) verlaufend, früher das Tal durchquert und seine engste Stelle von knapp 1 km bei Gulez verursacht hat. Daher ist das Netzetal oberhalb wesentlich verschieden von dem unterhalb von Usch. Oberhalb ist es ein meist 6 km breites mooriges Wiesental auf tiefem Torsgrund, das alljährlich in seiner ganzen Breite überschwemmt wird und bei seinem sehr geringen Gefälle das Wasser nur langsam ablaufen lässt, so daß die Netze hier mit Recht die »träge« genannt wird; unterhalb von Usch ist das Tal schmäler, nur 1—4 km breit, der Flußgrund ist Sand und Steine, darüber steht in den Wiesen auf beiden Ufern eine Moor- und Torschicht von nur 1—2 m, das Gefälle ist groß und wechselt häufig, es ist die »lebhafte« Netze. (s. d.)

Die Überblick ist auf dem Einheitsblatt meist gut. Die zahlreichen Moränenrücken mit Kuppen und Höhen ermöglichen weite Überblicke. Am W-Rande des Blattes, j. T. noch auf EB 54, gewährt der bewaldete Höhenrücken von Harmelsdorf-Karolina-Gr. Drensen (EB 54) eine Fernsicht nach O bis Dombrowa-B., Behle und den O-Rand des Netzetals, nach W bis Gollin, Schłoppe und n. Kreuz (vgl. Obj. 54/451, 55/254, 256, 54/482, 481, 480, 478). Die Hochfläche von Quiram-Breitenstein-Wittkow-Hohe-B. (EB 40) gibt gute Sicht, besonders nach N, aber auch nach O und S (Obj. 251, 250, 40/504). Südlich davon bietet die Niekosker Endmoräne von Rosenier-Rose-Riege-Kl. Wittenberg weite Sicht nach O und S bis auf den jenseitigen Talrand der Netze (Obj. 255). Der Dombrowa-B. beherrscht den ganzen NW des Einheitsblattes 55 (j. Obj. 257). Ähnlich überragende Kuppen finden sich zahlreich im polnischen Teile, vor allem der Tempel-B. (Obj. 167) sw. Kolmar (Chodzież) und im NO die: Dębowa Góra (Eich-Bge) (Obj. 171), Δ 161,7 o. Wolsko (Obj. 170), Rzadkowoer Bge (Obj. 169), Góry Wysockie (Wisseker Bge) (Obj. 173) und der Garcarska Góra (Töpfer B.) (Obj. 75), der nach W auf Schneidemühl gute Sicht hat.

Das Netzetal ist von beiden Rändern meist gut einzusehen, besonders überragt aber der N-Rand von Nakel (Naklo) (EB 56) bis Dziembowo (Obj. 168) und von Putzig bis Neuhöfen (Obj. 272, 271), der W-Rand von F. Lemnitz bis Hammer (j. Obj. 266 u. 270) und der S-Rand von n. Chodzież bis w. Ujście (Usch) (s. Obj. 165) und von n. Osuch (Malzmühle) bis Gulez das andere Ufer und ermöglicht dorthin einen weiten Einblick. Dagegen ist die Ecke bei Scharnikau wegen des bewegten Düngeländes auf dem N-Ufer schlecht und nur von den Seiten her einzusehen. Das Tal der Netze ist von Dziembowo bis Osuch (Malzmühle) frei und übersichtlich, von Scharnikau abwärts jedoch meist bewachsen und schwer zu überblicken.

Nördlich der Netze wird der Einblick ins Gelände durch starke Bewaldung, namentlich auf der w. Hälfte des Blattes, sehr beeinträchtigt und zeitweise durch Dunst oder Nebel aus dem Tal ganz verhindert. Daher behalten neben einzelnen Kirchtürmen die hohen Vermessungstürme der Landesaufnahme, die über das ganze deutsche Gebiet und den Nordteil des polnischen verteilt sind, auch bei sonst günstiger Geländegestaltung ihre hohe Bedeutung; sie gestatten auch im bewaldeten und stark bedeckten Gebiet einen Überblick über dieses und darüber hinaus meist auch eine weite Fernsicht.

Erbaut sind sie im Jahre 1933. Bei einer Lebensdauer von etwa 15 Jahren, ohne daß sie instand gehalten werden, stehen sie also noch eine Reihe von Jahren zur Verfügung. Teilweise werden sie auch als Feuerwachtürme für die großen Forsten

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtenbezirk Wirtschaft

Witterungsbedingungen Flugwesen

Mil. Anl. Behörden, Gesellsch.

San. Einr. Vet. Einr. Ortsch.-Verzeichn.

Objekt-Verzeichn.

Poln. Abkürzung. u. Bezeich.

benußt und deshalb oder aus anderen Gründen dauernd unterhalten, z. T. auch bei Neuvermessungen wieder instandgesetzt. Nur zwei sind z. B. kaum noch bestiegsbar, Obj. 255 und 273. Sie sind trotzdem im Objektverzeichnis aufgenommen, weil sie jedenfalls eine Stelle bezeichnen, auf der von einem Hochstand von bekannter Höhe eine genau angegebene Fernsicht vorhanden ist.

### Besondere Übersichtspunkte:

- Brzozowa Góra (r. 277,5; h. 647,1) (j. Obj. 172)  
Dębowa Góra (Eich Berge) (r. 281,85; h. 636,1) (j. Obj. 171)  
Dombrowa-B. (r. 6407,55; h. 5895,5) (j. Obj. 257)  
Garncarska Góra (r. 255,75; h. 637,6) (j. Obj. 75)  
Góry Wysockie (Wiszeker Bge.) (r. 269,6; h. 647,05) (j. Obj. 173)  
Rzadkwoer Bge. (r. 263,6; h. 634,2) (j. Obj. 169)  
Tempel-B. (Nadl. Olęsnica) (r. 254,55; h. 621,0) (j. Obj. 167)  
△ 161,7 o. Wolsko (r. 270,35; h. 634,1) (j. Obj. 170).

**Ältere Vermessungs- und Feuerwachtürme:** Obj. 76, 165, 168, 175, 176, 251—274.

**Kirchtürme:** Schneidemühl, Schönlanke, Czarnków (Czarnikau), Ujście (Usch), Gebice (Gembitz), Stajkowo, Rosko, Smilowo (Schmilau), Wittkow (Obj. 250), Rose, Arnsfelde, Gr. Wittenberg, Rosenfelde, Behle, Neudorf, Stieglitz, Turm in Kruszewo.

**Wassertürme:** Schneidemühl (Obj. 213b), Czarnków (Czarnikau), Rogoźno (Rogasen) und Bhf. Wagrowiec (Wongrowitz).

### Bodenbedeckung (s. Karte 1).

Im deutschen Anteil ist viel Wald. Außer dem Gebiet zwischen Dt. Krone (EB 40) — Niekosken und Schneidemühl sind nur noch kleine Inseln um Schönfeld-Preußenfeld, um Borkendorf, um Schönlanke-Behle, um Stieglitz und der N-Rand des Netzetales unbewaldet. Hier liegen die meisten Ortschaften, geschlossene Dörfer, häufig mit großen Gütern und dazwischen zahlreiche Einzelhöfe.

Im polnischen Anteil sind s. der Netze in der w. Hälfte noch ausgedehnte Wälder, die nur durch 3 breite waldfreie Streifen: Von Czarnków (Czarnikau) nach W bis Wielein (Filehne), nach SO bis Ryczywól (Ritschenwalde) und nach N bis Ujście (Usch) unterbrochen werden, die Siedlungen aller Größen enthalten. Ostwärts der Linie Ryczywól (Ritschenwalde)-Chodzież (Kolmar) sind außer den 3 großen Forsten von Durowo, Podanin und Margoninsdorf und dem anschließenden Waldbreiten bis Smogulec nur noch kleine Waldbläcke, der Ackerbau mit zahlreichen Siedlungen herrscht vor.

Nördlich der Netze sind im Anschluß an die deutschen noch ausgedehnte Wälder an der W-Grenze, die größtenteils zur Forst Grabowno (Grabau) zusammengefaßt sind. Ostwärts davon ist nur noch in den Dębowa góra (Eich-Bergen) ein zur Forst Naklo (Nakel) (EB 56) gehörender Laubwald, sonst fast nur freies Feld mit zahlreichen Dörfern und großen Gütern.

Die Gangbarkeit ist im allgemeinen gut. Die Kiefernforsten sind, soweit sie eben, ohne Unterholz oder Wacholderbüschle und über 30 Jahre alt sind, gut gangbar, als Hochwald (über 60 Jahre) sogar für Fahrzeuge benutzbar. Nur Brüche und Moore sind unwegsam.

Die Wege auf ebenen Sandböden sind, auch unbefestigt, zu jeder Jahreszeit fahrbar, wenn auch im losen Sand bisweilen schwierig. Nur wo Dünen oder Berge mit starken Steigungen vorkommen, werden sie unbrauchbar. Auf lehmigem Boden sind dagegen die Wege nur bei trockenem Wetter gut, bei nassem meist grundlos. In Bruch und Moor sind die unbefestigten Wege nur nach langer Trockenheit oder nach starkem Frost für leichte Fahrzeuge benutzbar (vgl. auch die Ausführungen hierzu in Heft 54).

**Fliegerdeckung:** Ist meist nur in den Wäldern, soweit die Bestände über 10 Jahre alt sind, vorhanden, in den Ortschaften gering, auf den Straßen nur auf wenigen älteren (vgl. Straßen und Wege).

#### Waldgebiete im einzelnen (alphabetisch):

Bismarckshöher Forst (r. 5599; h. 5854) f. Las maj. Stajkowo.

Dębowa góra (r. 282; h. 636), gehört zur Nadl. Nakło (EB 56).

Früher Eich-Berge. Laubwald. 1 Verm. Turm. Obj. 171.

Dycker Forst (r. 5590; h. 5893,5).

Bef.: Gut Dyck (Kühnhardt). Hügelig, Sand und Kies, Wiesen u. Bruch moorig. Kiefer mit wenig Birken, nur vereinzelt (längs der Str. Niekosken-Armsfelde) mit Eiche u. Buche gemischt. Lichtet Altholz, dichte Schonungen; Wege sandig und jederzeit fahrbar, andauernder Beanspruchung aber nicht gewachsen. Ein Verm. Turm (Obj. 254).

Eich-Berge (r. 6449; h. 5889) f. Dębowa góra.

Forst Behle a) (r. 5595; h. 5884 u. r. 6404; h. 5884); b) (r. 6411; h. 5887).

a) Hauptteil nw. bis no. von Schönlanke einschl. ehem. Karlshorster Forst. Eben, Sand und Moor (n. u. o. F. Torfbach, o. F. Niekosken und s. F. Niekosken vom Niekosker Mühlenfließ bis so. F. Niewerder). Dort bei Nässe nur für Fußgänger, im übrigen auch außerhalb der Wege selbst für Reiter gangbar, auf den Schneisen und Wegen auch für schweres Fuhrwerk. Eine Lehmb. u. Kiesbahn von Str. Schönlanke-Eichvier (7) nach Straduhner M. Bestotation: das Revier bei F. Fratzig und die beiden N-Spitzen der Forst s. u. o. von Niekosken reine Kiefer, sonst Mischwald aus Kiefer, Fichte, Birke, Erle, Buche mit Unterholz, in den moorigen Brüchen reine Birke oder Erle. Fliegerbedeckung meist gut.

Verm. Türe: Obj. 261, außerhalb der Forst: Obj. 262, 263.

b) Revier Stöwen sw. Schneidemühl. Eben, Sand, reine Kiefern, gangbar zu jeder Zeit außerhalb der Wege für Fußgänger und Reiter, auf Wegen und Schneisen auch für leichtes Fuhrwerk. Fliegerbedeckung mäßig.

Verm. Turm: Obj. 265.

Vew.: Preuß. Forstamt Behle in Schönlanke.

Forst Döberitz (r. 6415; h. 5898).

Der n. Teil liegt auf EB 40, nur der s. Teil mit den Forstereien Zabelsmühl und Springberg auf EB 55. Dieser ist eben bis auf 2 Geländefurchen, die ihn nebeneinander von N nach S durchziehen. Die o. bildet das Lachotka-Tal, die w. eine Kette von Teichen, Wiesen und Brüchen. Beide sind moorig und daher von Fahrzeugen nur auf den Wegen zu überschreiten. Südlich Zabelsmühl sind noch 3 Brücken. Sonst sind hier die Täler kaum gangbar. Die Forst steht auf Sand und ist jederzeit auch außerhalb der Wege für Fahrzeuge fahrbare, der Bestand ist meist Kiefer, nur der SW-Zipfel hat etwas Lehm mit Eichenbeständen und starkem Eichen-Unterwuchs.

Verm. Turm: Obj. 252.

Forst Durowo (r. 6444; h. 5854) f. Nadl. Durowo.

Forst Grabau (r. 6427; h. 5888) f. Nadl. Grabowno.

Forst Hartigsheide (r. 6407; h. 5847,5) f. Nadl. Boruszynek.

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtenbezirk Wirtschaft

Witterungsbedingungen Flugwesen

Mil. Anl. Behörden, Gesellsch.

San. Einr. Vet. Einr. Ortsch.-Verzeichn.

Objekt-Verzeichn.

Poln. Abkürzung. u. Bezeichn.

Forst Hollweg (r. 6407; h. 5870 — r. 6416; h. 5871) §. Nadl. Promno.

Forst Margoninsdorf (r. 6435; h. 5875) §. Nadl. Margonin Wieś.

Forst Podanin (r. 6420; h. 5870 — r. 6430; h. 5871 — r. 6435; h. 5864) §. Nadl. Podanin.

Forst Rohrwiese (r. 5589; h. 5891,5 — r. 5590; h. 5886).

Verv.: Preuß. Forstamt Rohrwiese bei Niekosken. Der w. Teil liegt auf EB 54 (siehe dort). Der ö. Teil auf EB 55 ist stark hügelig, besonders w. Niekosken. Der Boden ist leichter Sand, an den Gewässern auch moorig. Mit Ausnahme dieser moorigen Stellen ist die Forst auf allen Wegen und Schneisen und auch außerhalb dient zu jeder Jahreszeit für alle Fahrzeuge fahrbar, nur sind die Sandwege einem lange andauernden, schweren Verkehr nicht gewachsen. Außer der Landstr. (Ihd. Nr. 7) sind noch einige Forstrstr., die z. T. gepflastert (§. Karte), z. T. Lehmbahnen sind. Bestockung: fast reine Kiefer ohne Unterholz, jedoch viel Wacholder. An den Rändern der Gewässer Mischwald oder Laubwald mit z. T. dichtem Unterholz. Ein Feuerwachturm beim Forstamt (Obj. 256).

Forst Schönlanke (r. 5592; h. 5877 — r. 5600; h. 5873,5).

Verv.: Preuß. Forstamt Schönlanke in Schönlanke. Besteht aus den Forsten w. u. s. von Schönlanke, einschl. der sogenannten Behler Forst w. Radolin und s. Runau Eben, Sand, zwischen Schönlanke und Teerofen z. T. 2 m unter dem Sand Lehmb., z. T. ammoorig, bei Bhf. Ascherbude etwas ammoorig. Reiner Kiefernwald. Unterholz nur an den genannten ammoorigen Stellen. Wege und Schneisen sind zu jeder Zeit gut fahrbar, ebenso, soweit kein Unterholz vorhanden, der Wald auch außerhalb der Wege. Ferner haben Lehmbahnen die Wege: Schönlanke-Strauchort (o. der Landstr. II. O.), Runau-Putzig; Lehmb. u. Kieswege sind beiderseits der Eisenbahn von Schönlanke zu Neudorf und von dort die Schneise bis zur Straße nach Radolin. Ein Feuerwachturm bei F. Radosiew (Obj. 269), ferner Verm. Türme: Obj. 267, 268, 272.

Forst Selgenau (r. 6423; h. 5896).

Verv.: Preuß. Forstamt Selgenau in Schönfeld (Grenzm.). Eben, n. der Glumia loser Sand, s. derselben lehmiger Sand. Kiefern, im S-Teil mit teilweise starkem Wacholderwuchs und am Ufer des Wakunter Sees mit Eichenunterbau. Im N-Teil sind die Wege nach großer Trockenheit schwer fahrbar, im S-Teil sind sie fest. Lehmbahnen haben die Wege von Schönfeld nach Auerbachshütte, von F. Borkendorf nach F. Dreiblock und von Bhf. Schönfeld über F. Dreiblock nach ehem. F. Brodeth. Der o. Teil der Forst gehört jetzt zu Polen zur Forst Grabau. Dort Verm. Turm Obj. 176.

Verm. Türme auf EB 40: Obj. 500, auf EB 55: Obj. 260.

Hammer, Gutsforst (r. 5800; h. 5870).

Verv.: Gut Hammer. Erstreckt sich n. Hammer bis zum Neudorfer Wald, w. Hammer bis zum Weg Radosiew-Buchwerder und bis F. Buchwerder und so. Hammer längs des Hammer-Fließes. Sand, eben, n. u. w. Hammer reiner Kiefernwald, meist ohne Unterholz. Am Hammer-Fließ z. T. Mischwald, Kiefer, Fichte, Laubholz, viel Unterholz, hohes Grundwasser. Wege und Schneisen sind zu jeder Jahreszeit fahrbar.

Jactorowoer Wald §. Las maj. Jaktorowo.

Jelener Wald §. Las maj. Jeleni.

Körnersfelder Wald (r. 6445; h. 5875) §. Las maj. Czeslawice.

Krutscher Forst (r. 5590; h. 5852) §. Las maj. Krucz.

Las maj. Czeslawice (r. 278; h. 623).

Früher Körnersfelder Wald. Mischwald.

- Las maj. Jaktorowo (r. 281; h. 625).  
Früher Jactorowoer Wald. Mischwald.
- Las maj. Jelení (r. 279; h. 623).  
Früher Jelener Wald. Kiefernwald.
- Las maj. Krucz (r. 222; h. 601).  
Früher Krutscher Forst. O F. in Czarnków (Czarnikau). Sand, sehr bergig, reiner Kiefernwald. 1 Feuerwachturm: Obj. 274.
- Las maj. Mościska (r. 265; h. 640).  
Früher Moschützer Wald. Kiefernwald.
- Las maj. Obrzycko-Zamek (r. 251; h. 615).  
Früher Wischiner Forst. Sand, eben, Kiefernwald.
- Las maj. Olęsnica (r. 253; h. 625 — r. 256; h. 620).  
Früher Ober Lesnitzer Forst. Sehr bergig, meist Sand, im Tal Moor. Bestockung nach Alter und Art auch innerhalb der einzelnen Jagen sehr verschieden, vorwiegend Kiefer, daneben Eiche (Jagen 3, 4, 9b, 10, 15a, c, 17a, 18a, b, 19a, 20c, 28c, 29a, 35a, 36a, 37b, 39a, 40a, b, 46, 47, 48, 60a, b, 72e), Buche (Jagen 34, 35, 36, 37, 38c, 39b, 45b, 46, 47, 48a, 49a, c, 74c, 75b, 76b), Birke (Jagen 9b, 10, 17a, 18b, 19a, 34, 43e, 72f, 73h, 74a, 83c, 84e, Bb, 86d), Fichte (Jagen 18a, 20a, 27a, 32a, 38b, 39a, 40c, 56a, 58a, 59a, 62, 65d, 66c, 67, 73f, 74a, 84Ba), am Wasser Eule (Jagen 12b, 13b, 23b, d, 54, 55, 56f, 71, 72d, f, 73h, 74b, Bd, 76c, 78g, h, 79b, 80a, 81a, 92a, 85a, b), etwas Eiche (Jagen 54h, 55i) und Pappe (Jagen 56a, 84e, 90b). Verm.: Frh. v. Lüttwitz'sche Forstverwaltung in Papiernia, früher F. Buchwalde (s. Trojanki, früher Hammermühle).  
n. angrenzend schließt sich der Nikelskowoer (poln. Nietuskowo) Wald (Kiefern) an.
- Las maj. Potulice (r. 264; h. 602).  
Früher Potulicer Wald. Sand, in den Niederungen Moor, Mischwald.
- Las maj. Sławno (r. 232; h. 600).  
Früher Slawnower Forst. Sand, stark bergig, Kiefernwald.
- Las maj. Smoguleckiej (r. 281; h. 623).  
Früher Smoguletzter Wald. Mischwald.
- Las maj. Stajkowo (r. 228; h. 604).  
Früher Bismarckshöher Forst. Sand, bergig, Kiefern, im Moorgrund Laubholz.
- Moschützer Wald (r. 6432; h. 5892) f. Las maj. Mościska.
- Nadleśnictwo Boruszynek (r. 232; h. 597 — r. 243; h. 597).  
Früher Forst Hartigsheide.
- Nadleśnictwo Durowo (r. 274; h. 603 — r. 284; h. 595).  
Früher Forst Durowo. Mischwald.
- Nadleśnictwo Grabowno (r. 260; h. 636 — r. 257; h. 641 — r. 261; h. 644)  
und Leśnictwo Bialośliwie (r. 272; h. 634).  
Früher Forst Grabau. Kiefernwald, im N-Teil Mischwald. 2 Beob. Türme: Obj. 75, 176. Verm. Türme: Obj. 169, 170.
- Nadleśnictwo Margonin Wieś (r. 267; h. 621 — r. 274; h. 623).  
Früher Forst Margoninsdorf. Sand und Moor, überwiegend Kiefer, teilweise Mischwald.
- Nadleśnictwo Podanin (r. 251; h. 625 — r. 251; h. 619 — r. 260; h. 620 — r. 266; h. 612).  
Früher Forst Podanin. Sand, eben, reiner Kiefernwald.

Gewässer

Eisenbahnen

Straßen,  
Wege

Nachrichten  
Wirtschaft

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nadleśnictwo Promno (r. 240; h. 627 — r. 248; h. 624 — r. 248; h. 613 — r. 248; h. 619).

Früher Forst Hollweg. Sand, eben, reiner Kiefernwald.

Ober Lesnitzer Forst (r. 6422; h. 5872,5) f. Las maj. Olęsnica.

Potulicer Wald (r. 6433,5; h. 5852) f. Las maj. Potulice.

Sławnower Forst (r. 6402; h. 5851,5) f. Las maj. Sławno.

Smoguleczer Wald f. Las maj. Smoguleckie.

Stadtforst Schneidemühl (r. 6419; h. 5894 — r. 6414; h. 5889).

Bew.: Oberbürgermeister Schneidemühl. Größtenteils eben, nur der N-Zipfel um den Hammer-See und der SO-Zipfel bei Königsblick ist bergig. Dort und bei Eichberg auch etwas Lehm, sonst nur Sand, wenig Moor (Heidekraut 700 m n. Zollamt a. d. Str. Schneidemühl-Schmilau). Im Revier s. der Stadt viel Kieswege und Gestelle fast überall zu jeder Jahreszeit fahrbare. Lehmb- und Kieswege; s. der Eisenbahn von Plöttnitz bis zur Landesgrenze, von der Str. Schneidemühl-Flatow nach Eichberg und bei F. Königsblick. Bestände: Kiefer, nur in den lehmhaltigen Gegenden mit Eiche untermischt. Unterholz nur im SO-Zipfel bei Königsblick, sonst licht.

Berm. Türme: Obj. 259, 258.

Wischiner Forst (r. 6419; h. 5867) f. Las maj. Obrzycko-Zamek.

## Gewässer

(s. Karte 1).

### Flüsse

Das Blattgebiet gehört fast ganz zum Flusgsgebiet der Netze und ihres bedeutendsten Nebenflusses, der Küddow. Nur im SO, s. des Ober-Lesnitzer Forstes und der Forst Podawin laufen die Welna, die Flinta und die anderen Nebenflüsse der Welna der Warthe zu. Für die Gewässer im deutschen Gebiet rechnet man als Abflusspende bei N. W. 2 sec/l, bei M. W. 4 sec/l, bei H. H. W. 60 sec/l je qkm des Niederschlagsgebietes.

Alte Netze (r. 5800,0; h. 5863,5).

Alter Flusslauf, jetzt zugleich Vorflutgraben auf dem n. Flussufer (s. unter Netze). Sohlenbr. 2,5 m, Tiefe b. N. W. 0,4 m, b. M. W. 0,6 m, b. H. W. 1,5 m. Flussgrund Sand, Ufer wechselnd Sand und Moor. Gefälle 0,5 %.

Bolimka (poln. Boleska) (r. 6427,5; h. 5878), (r. 259; h. 627).  
li. Zufluß der Netze.

Buko-Fließ (r. 5591,5; h. 5885).

Zufluß des Straduhner Mühlen-Teiches. Breite 0,5—1,0 m, Ufer wechselnd Sand und Moor. Gefälle 1—2 %.  
Obj. Nr. 194, 193.

Exiner Mühlenfließ (poln. Keyninka) (r. 286; h. 624).  
li. Zufluß der Netze.

Flinta (r. 6420; h. 5857,5 — r. 6423; h. 5852,5), (r. 249,5; h. 611,5 — r. 251,5; h. 606 — r. 254,5; h. 599).

re. Nebenfluß der Welna, ist im Oberlauf ausgebaut, im Unterlauf jedoch nicht. Größtenteils undurchlässiger Boden im Niederschlagsgebiet verursacht leicht hohe schnell vorübergehende Hochwasserwellen. Obj. Nr. 81.

**Glumia-Fließ** (r. 6423; h. 5898 — r. 6420; h. 5900).

li. Nebenfluss der Küddow. Ober- u. Mittellauf liegt auf EB 40 (s. d.), der Unterlauf auf EB 55 nimmt w. Strusendorf noch von li. die Strusnitz auf, die aus dem Gr. u. Kl. Steinauer See kommt. Das Tal ist in den Glumia-Sander (s. Bodenformen) eingeschnitten, Grund meist moorig, Tal wechselnd Moor und Kies mit Sand, Ufer teils Steilhänge, teils flache Wiesen, z. T. auch Schilf. Sohlenbr. 4—6 m, Wasserspiegelbreite 8—15 m. Tiefe b. N. W. 0,8 m, Gefälle 0,5—2 %/oo. Abfl. Mengen b. N. W. 3,5 chm/sec. Gesamtniederschlagsgebiet (einschl. EB 40) 500 qkm. Staustufen: Schönhof (207b), Auerbachshütte (196b), Borkendorf (202b). Objekte: Nr. 200, 199, 39, 40, 207, 196a, 202a.

**Gulezer Mühlenfließ** (poln. Gulezanka) r. 5593; h. 5867; (r. 221; h. 613,5).

li. Zufluss der Netze. Unterlauf wie Alte Netze (s. d.). Obj. Nr. 80.

**Hammer-Fließ** (r. 5600; h. 5870,5).

re. Zufluss der Netze. Sohlenbr. 1,0 m, Tiefe b. N. W. 0,15 m, b. M. W. 0,25 m, b. H. W. 1,0 m. Flussgrund und Tal wechselnd Sand und Moor, Gefälle 1 %/oo i. M. Gesamtniederschlagsgebiet 96,4 qkm. Staustufen: Hammer (42), Klein-M. (248) und 1 Bewässerungsstau w. der Mündung. Objekte: Nr. 42, 248, 247, 249.

**Jankendorfer (poln. Sokolowo-) Fließ** (r. 6430,4; h. 5848,5); (r. 260,5; h. 597).

re. Zufluss der Welna, mündet s. Gosciejewo (Bülowsthal), ist beim Welna-Ausbau planmäßig mit ausgebaut worden.

**Kanal** (poln. Kan. Podleski, Kan. Koneczak) (r. 6412; h. 5848,5); (r. 241,5; h. 597,5 — r. 243; h. 598).

re. Zufluss der Warthe.

**Klappsteiner Fließ** (r. 6410; h. 5899,2).

li. Zufluss der Crampitz. Sohlenbr. 1,0—1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,25 m, b. M. W. 0,5 m, b. H. W. 1,0—1,2 m. Flussgrund Sand, Tal wechselnd Sand und Moor. Gefälle 2,3 %/oo. Niederschlagsgebiet 40,5 qkm. Obj. Nr. 52, 51, 37c.

**Krummes Fließ oder Crampiza mit Stöwener Kanal** (r. 6404,5; h. 5890 —

r. 6405,5; h. 5888,5; — r. 6409; h. 5883).

re. Zufluss der Netze. Sohlenbr. 1—2 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,75 m, b. H. W. 1,2—1,5 m. Flussgrund und Tal wechselnd Sand und Moor, teilweise Steilufer. Gefälle 0,5—2 %/oo. Gesamtniederschlagsgebiet 123 qkm. Staustufen: Kegelsmühl (71b), Kleimühle (106a), Stöwen (37d, e). Im Stöwener Kanal noch 4 Bewässerungsstause. Objekte: Nr. 70, 54, 71, 50, 106b, 37.

**Küddow-Fluß**, (r. 6417,5; h. 5894,5 — r. 6416; h. 5883).

(poln. Glda ob. Gwda), re. Nebenfl. der Netze, entspringt auf dem pommerschen Landrücken w. Baldenburg (EB 25) und durchquert EB 40 (s. d.).

Ihr Unterlauf beginnt in Borkendorf. Hier nimmt sie von rechts ihren bedeutendsten Nebenfl., die Pilow (s. d.), von links die Glumia (s. d.) auf und s. von Koschütz noch die Lachotka rechts. Von Borkendorf bis zur Mündung bei Usch ist der Unterlauf 34,5 km lg. Das Flusstal ist in den 7—10 km br. Küddow-Sander (s. Bodenformen) in mehreren Terrassen eingeschnitten, von denen die oberste etwa 5 km br. ist. Sie fällt mit einem Steilrand von 10—20 m auf die mittlere ab, in die wieder die unterste mit dem jetzigen Flusslauf eingeschnitten ist. Die Ufer sind bis Koschütz Steilhänge, dann Wiesen und teilweise flach, der Flussgrund ist meist Sand und Kies, nur in den Staustufen Schlick und besonders zwischen Borkendorf und Koschütz stark verkrautet. Dort hat er auch große Steine. Die Wasserspiegelbreite schwankt zwischen 25 und 60 m, in den Staustufen zwischen 60 und 200 m, die Tiefe von 1,0 bis 2,5 m an der Mündung, an den Stauen bis 7 m. Das Gefälle wechselt häufig. Das mittlere Gefälle des Unterlaufs ist 0,52 %/oo, das des ganzen Flusses 0,69 %/oo. Die Strömung wechselt von 0,1—0,9 m/sec bei M. W. und erreicht bei H. W. 3,0 m/sec.

**Gewässer**

**Eisenbahnen**

**Straßen, Wege**

**Nachrichtenbezirk Wirtschaft**

**Witterungsbedingungen Flugwesen**

**Mil. Anl. Behörden, Gesellsch.**

**San. Einr. Vet. Einr. Ortsch.-Verzeichn.**

**Objekt-Verzeichn.**

**Poln. Abkürzung. u. Bezeichn.**

### Flußbreiten und Tiefen, Ufer, Flüßtal:

Flußstrecke	Breite m	Tiefe m	Flußgrund	Ufer- beschaffenheit	Talboden
Von Borkendorf bis zur Mühle in Schneidemühl	25—35	1,0—2,0	Sand und Kies, gr. Steine	Steilufer und Steilhänge	li. meist Wäld, s. Koschütz Wiesen
In Schneidemühl, von der Mühle bis zur Fußgängerbr.	25	1,5	Sand und Kies	teilw. steil, sonst flach	Stadtgebiet
Von der Fußgängerbr. bis zur Stadt-Bgl.	40—60	1,2	Sand und Kies	flach	Stadtgebiet
Von Schneidemühl bis Königsblick	20—35	1,0—2,5	Sand und Kies	Steilufer	Wiesen
Von Königsblick bis Küddowthal	40—60	0,8—1,2	Sand und Kies	teilweise Steilufer, sonst flach	Wiesen
Von Küddowthal bis Usch	20—30	1,5—2,5	Sand und Kies	teilweise Steilufer, sonst flach	Wiesen u. arme

### Die Abflußmengen sind:

	M. W.	M. W.	S. H. W.	W. H. W.	H. H. W.	Nieder- schlagge- biet, qkm
bei Borkendorf	13,7	21,6	43,3	78,7	169,1	3 933
n. Schneidemühl	15,7	24,7	49,3	89,7	179,4	4 486
vor der Mündung bei Usch	16,6	26,1	52,2	94,9	189,8	4 744

Sie werden aber durch die zahlreichen Stauanlagen und Talsperren je nach dem Wasserabgabe wesentlich beeinflußt und damit auch die früher sehr großen Hochwässer im Frühjahr gemildert. Bei Hochwasser uferet der Fluß nur s. Schneidemühl auf Unterstrom des Byschker Wehres (245) ist durch dieses auch eine künstliche Überstauung des rechten Flußufers (7 Polder) bis einschl. des Uscher-Netzebruches möglich.

Der freie Fluß friert nur bei anhaltendem starkem Frost zu, hat aber überall Grundeis und viel Treibeis. Die Stauteen dagegen bekommen regelmäßig eine tragfähige Eisdecke.

Wie schon im Mittellauf (EB 40) bilden die einzelnen Stauteen bis Schneidemühl eine fast ununterbrochene Kette von Wasserhindernissen, die höchstens im Unterlauf jedes Staues durchfurtet werden können, doch lassen sich auch dort die Wassertiefe noch steigern durch Erhöhung der Staue. Der Stautee von Borkendorf (s. Obj. 23) reicht in der Küddow bis Kramske, der von Koschütz (s. Obj. 244) bis ins Unteraufer von Borkendorf. Es folgt dann der Mühlenteich in Schneidemühl (Obj. 11 u. 216). Erst s. von Schneidemühl von der Fußgängerbrücke (61) ab 1 km bis zur Stadt-Bgl. und von der Brücke bei Königsblick, wo die Küddow zur Landesgrenze wird, bis n. Küddowthal sind die Wassertiefen so niedrig, daß der Fluß hier kein ernstliches Hindernis ist.

Die Küddow ist schiffbar nur an der Mündung bis zum Hafen von Usch (§. 246), sie ist flößbar bis Lümwower M. n. Landeck (EB 40) mit Flößen bis 65 m Lge. und oberhalb Borkendorf bis 3,7 m, unterhalb bis 4,5 m Br.

**Staustufen:** Borkendorf (23), Koschütz (244), Schneidemühl: M. (216) und Gordalina-Wehr (103), Byschker Wehr (245); Hafen (246).

Jerner Objekte: Nr. 34, 183, 33, 32, 61, 17, 18, 19, 35, 29.

Lachotka fl. (r. 6416; h. 5900 — r. 6416,5; h. 5897).

re. Nebenfl. der Küddow. Das Tal ist eine eiszeitliche, tief eingeschnittene, von w. Zabelsmühl bis w. Hammer-See sogar doppelte Schmelzwassertrinne, die sich im Küddowtal bis Usch fortsetzt. Fließbreite 5 m, Wassermenge unbedeutend, Ufer steil und daher für Fahrzeuge nur auf den vorhandenen Wegen durchschreitbar.  
**Staustufen:** Zabelsmühl (226), Koschütz (46); Objekte: Nr. 182, 45, 46.

Lemnitzer oder Kapper-Fließ mit Fratziger Tief (r. 6401,5; h. 5887,5 — r. 6406,5; h. 5882,5).

re. Zufluß der Netze. Sohlenbr. 1,0—2,5 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,6 m, b. H. H. W. 1,2—1,5 m. Fließgrund und Tal wechselnd Sand und Moor, meist Steilufer. Gefälle 1—2%. Gesamtnebenfließungsgebiet 82,4 qkm. **Staustufen:** Rosenmühle (224c), Kapper Neu-M. (107a), Ober-M. (225b), Lemnitzmühl (108a). Unterhalb Lemnitzmühl bis zur Mündung noch 5 Bewässerungsstaue. Objekte: Nr. 55, 205, 224, 107, 105, 225, 108, 73, 43.

Lobsonka (poln. Łobżonka)-Fluß (r. 6450; h. 5900 — r. 6453; h. 5889); — (r. 283; h. 649 — r. 286; h. 636).

re. Nebenfluß der Netze, kommt von EB 41 und 40 (s. d.), nimmt auf EB 55 von li. die Lubeza bei Kościerzyn (Karlsbach) und den Orla-Bach bei Konstantinowo auf und mündet auf EB 56, 3 km w. (unterhalb) der Schleuse bei Gromaden in die Netze. Sie bildet auf EB 40 zusammen mit ihrem re. Nebenfluß Nitzia die Landesgrenze und wird seit 1937 von oben herab von Polen reguliert. Breite etwa 7—10 m, Tiefe 2—3 m, Grund moorig.

Margoniner Mühlenfließ (poln. Margoninka) (r. 6434,5; h. 5880); (r. 266,5; h. 629 — r. 270; h. 622).

li. Zufluß der Netze.

Netze-Fluß (Noteć) (r. 6448; h. 5984 — r. 6417; h. 5981 — r. 6407; h. 5980).

rechter Nebenfl. der Warthe ist neben dem (von Friedrich d. Gr. erbauten) Bromberger Kanal ein wichtiger Teil der Oder-Weichsel-Wasserstraße.

a) die obere Netze entsteht aus 2 Flüssen, die sich s. Pakosch (EB 56) vereinigen. Der w. kommt aus dem Scorzenciner See und durchfließt den Pakosch-See von N nach S, der o. entströmt dem Brdower und Dlugier See im Kreise Nieczawa im früheren Russisch-Polen als Schyshinka oder Noteć (jetzt der polnische Name für die ganze Netze), durchfließt von S nach N den Goplo-See und mündete ursprünglich auch in den Pakosch-See. Zwischen Goplo- u. Pakosch-See hieß er Montwy, ist 1857 bis 1859 kanalisiert, dabei seine Mündung n. des Pakosch-Sees verlegt und der Goplo-See um 1,38 m gesenkt worden. Auch die w. Netze ist durch den Pakosch-See bis zum Bronislauer See schiffbar. Nach ihrer Vereinigung führt die Netze als schiffbare Wasserstraße von 90 km Länge mit 8 Schleusen durch mehrere große Seen hindurch bis zur Scheitelhaltung des Bromberger Kanals, dem durch den schiffbaren sogenannten Speisekanal oder Oberen Netze-Kanal die Hauptmenge des Neuwassers zugeleitet wird, während nur ein geringer Teil für die unterstrom gelegenen Mühlen dem alten Flusslauf verbleibt, der sich bei Nakel (Naklo) (EB 56) mit dem Bromberger Kanal vereinigt. Die zugelassene Schiffsgroße auf der ganzen kanalisierten Oberen Netze ist der Finowkahn (40,6 m lg., 4,7 m br., 220 t Tragfähigkeit).

Eisenbahnen

Strassen,  
Wege

Nachrichten-  
zeits-  
Wirtschaft

Witterungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Vet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeichn.

b) Der Bromberger Kanal (EB 56) fällt von seiner Scheitelhaltung nach O mit den Schleusen VII—II zur kanalisierten Brahe (Brda) — Schleuse I liegt an der Mündung der Brahe in die Weichsel (Wisła) — und nach W mit den Schleusen VIII—IX zur Netze bei Nakel (Nakko) hinab. Daher kann fast das gesamte Wasser aus der Oberen Netze durch den Speisekanal und die Scheitelhaltung des Bromberger Kanals auch in die Weichsel abfließen. Vertragliche Bindungen bestehen hierüber zwischen Deutschland und Polen nicht.

Die zugelassene Schiffsgroße auf der ganzen Ober-Weichsel-Wasserstraße ist der Brüderlauer Maßkahn mit 55 m Länge, 8,0 m Breite, jedoch nur 1,4 m Tiefgang und 400 t Tragfähigkeit, anstatt normal 1,65 m Tiefgang und 540 t Tragfähigkeit.

c) Die mittlere Netze oder die stille oder träge Netze von Nakel (Nakko) auf EB 56 bis Usch (Ujście) hat ein ganz geringes Gefälle — 1 : 34 000 i. M. — und ist nur bis Krostkowo (Freimarkt) ausgebaut und begründigt mit den beiden Schleusen 10 in Gromaden (EB 56 Nr. 86) und 11 s. Krostkowo (184). Das ganze Tal von Gromaden bis Usch war am Ausgang der Eiszeit ein großer Stausee, der sich erst nach seinem Durchbruch bei Usch allmählich entleert hat. Der Talboden besteht aus Löss mit einzelnen Sandstreifen und ist von 2—8 km wechselnd breit. Das gewöhnliche Hochwasser steigt auf 0,8 m über M. W. und überschreitet bei Białostrowie (Weißenhöhe) und Brzostowiec (Sophiadamm) schon bei 0,2 m, sonst bis 0,7 m üb. M. W. aus. Eisgang tritt schon frühzeitig ein. Die Wasserführung ist gering, nur die Hälfte der von der Küddow. Sie beträgt:

bei	M. N. W.	M. W.	M. h. W.
oberstrom der Küddow-Mündung	8	19	39 cbm/sec
unterstrom der Küddow-Mündung	29	54	104 "

Das Überschwemmungsgebiet hat von Nakel bis Schleuse 10 eine Breite von ca. 1 km, anschließend Breiten von 2 bis 6,5 km, die oberstrom der Eisenbahn s. Dziembowo wieder bis auf 1 km zurückgehen. Zwischen der Eisenbahn und Usch ist das Tal meist hochwasserfrei.

d) Die untere Netze ist von der Küddow- bis zur Drage-Mündung ausgebaut (vgl. Heft 54). Die Flussöhle ist sandig, stellenweise mit Geröll und Steinen und 16—24 m der Wasserspiegel 40 m br. Die Ufer sind flach (1:4) mit Deckwerk und vereinzelt Buhnen. Die kanalisierte untere oder lebhafte Netze ist durch 11 Wehre mit daneben liegenden Schiffsschleusen, von denen 7 (12—18) auf EB 55 und 4 (19—22) auf EB 54 (s. d.) liegen, in 12 Haltungen eingeteilt. Hierdurch ist das sehr große und häufig wechselnde Gefälle dieser Strecke ausgeglichen worden. Es beträgt jetzt:

in der tragen Netze oberstrom von Usch 1: 28 700,  
in der unteren Netze zwischen Usch und Schleuse 12 1: 4 160,  
in der unteren Netze zwischen den Schleusen 12 und 20 1: 3 370.

Die Wehre (s. Nr. 229) werden im Winter wegen des Eisganges und des Hochwassers das bis auf etwa 1 m über S. W. steigt, gelegt. Während dieser Zeit ruht daher die Schifffahrt. Sie werden im März bzw. April wieder aufgerichtet, um den für die Schifffahrt erforderlichen Normalstau von 1,5 m im Unterwasser jeder Schleuse zu halten.

Die deutsch-polnische Grenze geht durch die Mitte aller Schleusen, so daß auf EB 55 Wehre deutsch, 2 polnisch (Obj. Nr. 233, 235) sind. Abweichend hiervon ist durch das deutsch-polnische Netze-Küddow-Abkommen vom 14. 3. 1925 jedoch vereinbart worden, daß die ganzen Stauanlagen 12 bis 16 von Polen, 17 bis 22 von Deutschland allein verwaltet und auch unterhalten werden. Die polnische Verwaltung wird durch die Inspektion der Wasserstraßen (inspekcja dróg wodnych) in Czarnków, die deutsch durch das Wasserbauamt in Driesen ausgeübt.

Der Ausbau der unteren Netze dient gleichzeitig der Wiesenwirtschaft. Die 1—4 km breite Talaue, die aus z. T. noch nassen Wiesen auf 1—2 m starke Torfschicht besteht und von zahlreichen Altarmen und Gräben durchzogen wird, ist, wo erforderlich, durch Längsdeiche gegen Hochwasser geschützt und in 8 Meliorations-Genossenschaften eingeteilt, 3 auf dem linken (polnischen) Ufer (II, IV, VI), 4 auf dem rechten (deutschen) Ufer (I, III, V und VII), neben der des Uscher Netzebruchs an der Küddow-Mündung. Es erstreckt sich die Genossenschaft I von Schleuse 12 (229) bis Schleuse 14 (231), III anschließend bis s. Eichwerder, V anschließend bis w. Filehne auf EB 54 (s. d.), II von Fw. Wilanowiec (Wilhelmshöhe) bis Schleuse 14, IV anschließend bis Schleuse 17 (234), VI anschließend bis w. Wieles auf EB 54 (s. d.). Das Gebiet jeder Genossenschaft ist durch 9—13 (s. Karte 1) Querverwallungen, d. s. 0,5 m hohe Querdiämme (vgl. 58, 228, 104), die meist auch als Wege dienen, in ebensoviel Polder unterteilt, von denen jeder immer 0,4 m tiefer liegt als der oberstrom angrenzende. Durch Einlassschleusen in dem Längsdeich einer oberen Haltung, Vorflutgräben von dort und Auslassschleusen in einer unteren Haltung können die durch Schleusen in den Verwallungen miteinander verbundenen Polder sowohl einzeln nacheinander als auch alle gleichzeitig zusammen durch Neuwasser 0,3—0,5 m hoch überstaut werden. Hierdurch werden die Torfwiesen ungangbar, die zahlreichen dann unter der Wasseroberfläche verborgenen Torfstiche und Gräben verhindern jeden Verkehr außerhalb der Wege und Verwallungen, deren Kronen neben denen der Längsdeiche allein noch aus dem Wasser herausragen. Als Hauptvorfluter für die Be- u. Entwässerung der Polder dienen meist die Unterläufe einmündender Zuflüsse oder die Altarme der Netze, die durch Auslassschleusen oder verschließbare Rohrleitungen in den Fluss entwässern. Sie sind zwischen 3 und 10 m br. Durch ihre weichen Ufer und den moorigen Grund bilden sie durchlaufende Hindernisse für alle Fahrzeuge. Es sind auf dem re. Netze-Ufer der Wallgraben von der Küddow zur Netze, der Hauptlängsgraben von Schleuse 12 (229) bis o. Radolin, die Laake (Unterlauf des Schönlanke Mühlenfließes) von Radolin bis s. Floth, dann der Hauptlängsgraben bis w. Czarnków, die Alte Netze bis Schleuse 17 (234) und der Hauptlängsgraben von s. Werder bis Schleuse 19 (auf EB 54), auf dem li. Ufer: ein neuer Hauptlängsgraben von Fw. Wilanowiec (Wilhelmshöhe) bis w. Walkowice, anschließend der Romanshofer-Kanal, der in die Rohr-Laake mündet, bis n. Czarnków, von w. Gulez ab die Gulezanka (Gulezer Mühlenfließ) mit Längsgraben und Altarme bis n. Wrzeszczyna (Wreschin) auf EB 54.

Die Verwaltung der Anlagen in den Poldern (Verwallungsschleusen u. a.) hat die betreffende Genossenschaft, die der Ein- u. Auslassschleusen in den Längsdeichen das zuständige Wasserbauamt (Czarnków bzw. Driesen).

#### Das Niederschlagsgebiet der Netze ist:

beim Eintritt der oberen Netze in das Urstromtal bei Naklo	3 829 qkm
oberstrom der Mündung der Küddow o. Ujście	6 365 qkm
unterstrom " " " w. Ujście	11 110 qkm
oberstrom " " " Drage bei Kreuz (EB 54)	12 620 qkm

Hochwasserfreie Straßenübergänge durch das Netztal (s. auch Karte 1 und Abschnitt: Straßen- und Wege) befinden sich: s. Osiek nad Notecią (Netzthal) bei Żulawka (5), s. Białośliwie (Weißenhöhe) bei Notecko (Netzedamm) (1), n. Milez (2), in Ujście (Usch) (4), w. Czarnków (84, 31, 30), n. Pianowka (Guhren, Gut) (26), ferner 1 Wirtschaftsbrücke o. Ujście, die Karwinski Most (Kuhbrücke) (3); Fähren sind: bei Zollhaus s. Dziembówko (64), o. Radolin (67), o. Floth (68), n. Ciszkowo (25); Eisenbahnbrücken: s. Dziembowo (7) und w. Ujście (22). Staustufen und Schleusen: Obj. Nr. 184, 229—235. Häfen: Obj. Nr. 246. Sonstige Objekte: Nr. 36, 20, 27, 66, 59, 60, 74, 58, 228, 57, 56.

Eisenbahnen

Straßen, Wege

Nachrichtenbezirk Wirtschaft

Witterungsbedingungen Flugwesen

Mil. Amt. Behörden, Gesellsch.

San. Einr. Vet. Einr. Ortsch.-Verzeichn.

Objekt-Verzeichn.

Poln. Abkürzung. u. Bezeichn.

Niekosker Mühlenfließ, (r. 5597; h. 5884)

dann Schönlanker Mühlenfließ (j. d.), re. Zufluß der Netze. Sohlenbr. 1,0—1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,3 m, b. S. H. W. 0,6 m. Grund und Tal wechselnd Sand und Moor, meist Steilufer, Gefälle 1%oo. Gesamtniederschlagsgebiet 60 qkm. Objekt: Nr. 223.

Otter-Fließ (r. 5595; h. 5863,5),

re. Zufluß der Netze. Breite 1,0 m, Tiefe b. N. W. 0,1 m, b. M. W. 0,2 m, b. S. H. W. 0,4 m. Ufer wechselnd Sand und Moor. Gefälle 0,5%oo. Gesamtniederschlagsgebiet 15,8 qkm. 4 Bewässerungsstause im Netze-Bruch.

Pilow-Fluß (r. 6418; h. 5901),

re. Nebenfluß der Küddow, fließt größtentheils auf EB 40 (j. d.), auf EB 55 nur die letzten 4,4 km des 66,9 km langen Flusslaufes, der in den hier nur noch 6 km br. Pilow-Sander (j. Bodenformen) eingeschnitten ist. Wasserspiegelbreite hier 12—14 m, Tiefe 0,8—1,1 m, Ufer streckenweise Steilhänge, sonst flach, meist mit Bäumen bestanden. Flussgrund: Kies und Sand, Abslußmenge bei M. W. 6,6 cbm/sec, Strömung 0,6—0,8 m/sec. 3,4 km vor der Mündung, an der Brücke (Obj. Nr. 198), beginnt der Stausee von Borkendorf (23); Breite 15—60 m, Tiefe 1,1—4,0 m; Grund: Kies und Sand, weiter unten darüber Schlick. Staustufe: Borkendorf (23). Objekte: 198, 197.

Potulicer Fließ (poln. Rudka) (r. 6433,5; h. 5850 — r. 6436; h. 5854 — r. 264; h. 599),

re. Zufluß der Welna, der Unterlauf ist zusammen mit der Welna-Begrädigung ausgebaut worden.

Prieland-Fließ oder Richlicher Mühlenfließ (r. 5591; h. 5877,5)

kommt aus dem Straduhner Mühlen-Teich, durchfließt den Straduhner See und fließt auf EB 54 als Prieland-Fließ (j. d.). Staustufen: Straduhner M. (192 b), Richlich M. (190 b). Objekte: Nr. 192, 191, 190.

Ries-Fließ (r. 5592; h. 5866,5),

re. Zufluß der Netze, unbedeutend, aber tief eingeschnitten.

Rohr-Laake (r. 6404,0; h. 5868,0)

Alter Nebenarm auf dem li. (o.) Netzeufer. nimmt den Romanshofer Kanal auf und dient mit ihm als Vorflutgraben. Sonst wie Alte Netze.

Romanshofer Kanal (r. 6404,5; h. 5870,0)

Vorflutgraben auf dem li. (poln.) Netzeufer zwischen Netze und Romanshofer Mündet in die Rohr-Laake (j. d.) Sohlenbr. 1,0 m, Wasserspiegelbreite 3—4,0 m, Tiefe 0,4—0,5 m.

Schönlanker Mühlenfließ, dann Laake (r. 6401,5; h. 5877,5 — r. 6403,5; h. 5875,5 — r. 6403; h. 5873,5)

re. Zufluß der Netze. Oberhalb Niekosker Mühlenfließ (j. d.). Sohlenbr. 2—2,5 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,75 m, b. S. H. W. 1,2—1,5 m. Gefälle 1%oo. Ufer und Tal wechselnd Sand und Moor. Niederschlagsgebiet 130,5 qkm. Staustufen: Alte M. (28), Karls-M. (113), Walk-M. (114), Polnisch-M. (201), Radoliner-M. (188) und 9 Bewässerungsstause zwischen Radolin und den beiden Mündungen. Objekte: Nr. 28, 109, 110, 111, 112, 12, 113, 114a, 115, 201, 188, 60.

Timnitz (poln. Dymnica) (r. 6434,5; h. 5855 — r. 266; h. 602),

re. Zufluß der Rudka.

Wallgraben (r. 6412,5; h. 5882,0)

Vorflutgraben zwischen Küddow und Netze (s. auch dort). Sohlenbr. 1,2—2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,5 m, b. H. W. 1,2—1,5 m.

Welna (r. 6451,5; h. 5849,5 — r. 6442; h. 5850,5 — r. 6431,5; h. 5848 — r. 283; h. 595 — r. 271; h. 597 — r. 258; h. 595),

re. Nebenfl. der Warthe. Ihr Oberlauf liegt auf EB 69, ihr Mittellauf auf EB 56 und 55, ihr Unterlauf auf EB 68. Das Gefälle ist im Mittellauf gering, bis zum Jez. Łegowskie (Lengower See) 0,65%<sub>oo</sub>, von dort bis Cieśle (Ciesla) 0,51%<sub>oo</sub>, von Cieśle bis Rogoźno (Rogasen) 1,12%<sub>oo</sub> und unterhalb Rogoźno 0,51%<sub>oo</sub>. Flußgrund meist Sand. Die Welna ist von der Quelle bis Cieśle (1868 bis 1888) planmäßig ausgebaut. Die Ufer sind flach (1:2). Die Breite der Flussbühle ist 4,5 bis 6,0 m, die Tiefe bei N. W. 0,4 m, bei M. W. 0,6 bis 0,7 m, bei H. W. 1 bis 2 m mehr. Tal: Wiesen auf Torf mit sandigem Untergrund, z. T. auch Moor. Staustufen: Ruda-Koźlanka, Wagrowiec (Wongrowitz) je etwa 2 m, ferner Fw. Ruda und Nw. Mlyn (Neumühle). Außerdem sind 1895 zwischen Fw. Straszewo und Cieśle 5 leichte hölzerne Stauanlagen zur Wiesenwässerung gebaut. Objekte: Nr. 6, 88, 82, 85.

Liegelei-Fließ (r. 6403; h. 5882),

re. Zufluss der Netze, Sohle 1,5—2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,3 m, b. H. W. 0,8 m. Grund und Tal wechselnd Sand und Moor, meist Steilufer, Gefälle 2,5%<sub>oo</sub>. Niederschlagsgebiet 39 qkm.

## Seen

Die Seen liegen in früheren Schmelzwasserrinnen oder Gletscherrändern und sind daher meist sehr tief. Ihr Untergrund ist Kies und Sand, wenn auch teilweise, besonders am unteren Ende des Sees, mit Moor und Schlamm überdeckt.

Name	Gitternehe r.	Gitternehe h.	Größe in ha	Tiefe mittl.	Tiefe größte	M. W. üb. N.N.	Bemerkungen
Dt. Kroner Stadt-See	593,0	5903,0	288	11	22	111,0	
Dyck-See	91,0	02,0	48	2	4	113,4	
Gr. Steinauer-See	6432,0	00,0	32	1	3	92,3	
Jez. Bukowieckie	279,5	607	56	5,2	9	79,0	
Jez. Chodziezkie	260	622	126	3,5	7,2	54,2	
Jez. Durowskie	277	602	161	8,4	15	78,1	
Jez. Grylewskie	281	609	110	4,4	6,7	79,3	
Jez. Kaliszanskie	272	610	321	9	27	88,0	
Jez. Kobyleckie	278	605,5	68	7,5	14,5	78,7	
Jez. Łegowskie	274	598	103	1,9	5,3	77,4	
Jez. Margoninskie	270	616	240	2	5	80,0	
Jez. Prusieckie	270,5	596	71	5,9	13,5	77,0	
Jez. Rgielskie	280	602	281	4,7	15	84,6	
Jez. Wiatrowskie	272	596,5	31	3,7	12	77,8	
Kl. Steinauer-See	6430,5	5900,0	23	1	3	92,2	
Łogo-See	5595,0	5881,3	60	3,7	4,5	77,5	
Nakel-See	89,5	5900,0	51	2	5	115,2	
Plötzen-See	6421,4	5895,0	38	9	27	75,0	
Sand-See	22,0	93,0	11	5	9	74,0	
Stadt-See v. Dt. Krone	5593,0	5903,0					j. Dt. Kroner Stadt-See
Straduhner-See	92,0	5880,0	92	3,4	5,5	75,4	
Wakunter-See	6428,0	98,0	76	3	6	88,9	
Zasker-See	5597,0	81,4	54	4,7	7,5	77,4	

Eisen-  
bahnen

Straßen,  
Wege

Nach-  
richten-  
Wirtschaft

Witte-  
rungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

## Moore

Sämtliche im deutschen Gebiet liegenden Moore sind Niederungsmoore.

Bagna-Bruch no. Ujście (r. 6417,0; h. 5882,0) (poln. r. 248—250; h. 630—632).

Moor mit zahlreichen Torfstichen wie im Netze-Bruch (s. d.).

An der Crampitza, w. Bhf. Stöwen und n. bis Kattun (r. 6407; h. 5887—89).

Glechmoor von durchschnittlich 1 m Tiefe. Durch Entwässerung überall gangbar und in Kultur.

Hasenberger Bruch (r. 6411; h. 5891,5) und anschließend beiderseits des Klappsteiner Fließes (r. 6411; h. 5890).

Größtenteils trockengelegt und in Kultur.

Netze-Bruch (r. 5595; h. 5963 — r. 6405; h. 5980),

dessen deutscher Teil sich etwa 70 km auf dem re. Flüsse entlang zieht (s. a. E.B. 54) hat größere Moorflächen von w. Uschhauland bis etwa Radolin, von Flöth bis Schleuse 15 bei Lindenwerder (232), von der sogenannten Faulen Laake so. Hammer bis Schleuse 18 (235) mit zwischen 0,5—5,0 m wechselnder Tiefe und zahlreichen Torfstichen. Im übrigen werden die Moorflächen als Wiesen genutzt und sind, sofern sie nicht überbeweidet sind, überall betreibbar. Die übrigen Teile des deutschen Netzelales, insbesondere die Flächen unmittelbar am Fluss, haben wechselnden Boden vom leichtesten Sandboden (Valsand, z. T. mit Dünen, nw. Czarnikau) bis zum schwersten Ton. Auch sie sind überall betreibbar und in Nutzung. Auf dem li. (poln.) Ufer der Netze ist die Beschaffenheit die gleiche.

(Sogenanntes) Turanken-Bruch o. Niekosken r. 5595,5; h. 5887,0).

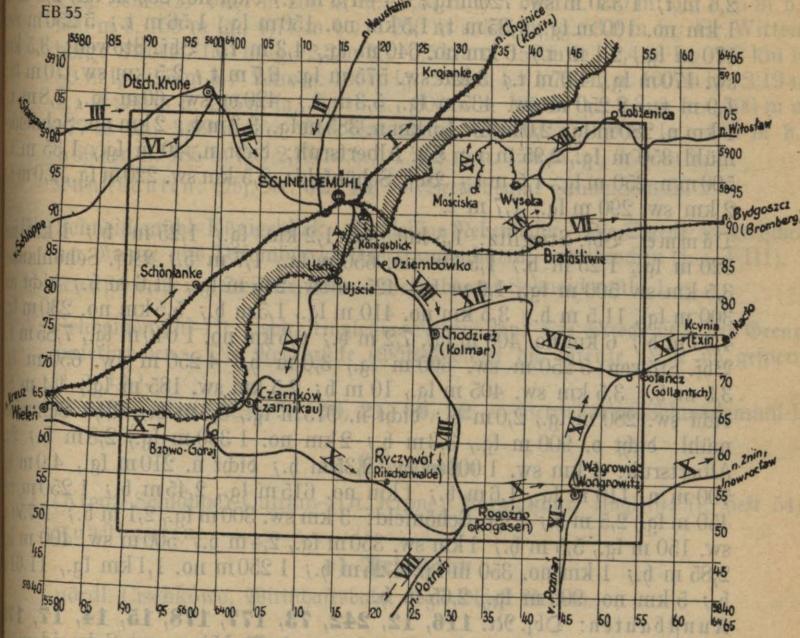
Mehrere Meter Tiefe und entwässert, teilweise gangbar und in Kultur, z. T. aber auch noch weich und unbetreibbar und unkultiviert.

Eis-Fließ (	0,11	85	II	882	0,80**	0,00**	Flöth-Schleuse-See
re. Quellfl.	1,81	4	I	84	0,80	0,10	—
6. S. unter gebrochenem	0,50	1	III	28	0,00**	0,00**	Brüderwiesen-See
0,87	9	2,5	III	66	700	0,07*	Brunnenwiese
Rohr-Laake	2,4	5,7	1,0	821	220	0,00	Georgspolder
Wier-Niebau	1,81	1,8	II	101	2000	0,00	Wier-Niebau
und dient	1,00	1,7	II	011	1000	0,00	Wier-Niebau
0,33	72	2	II	123	010	0,75	Wier-Niebau
Romanshof	2,50	1,1	1,7	80	0,00	0,00	Wier-Niebau
Marktglocke	2,50	8,6	0,6	801	0,00	0,00	Wier-Niebau
Minerit in 10.000 Jahr-Jänke (28)	0,01	0,0	III	210	0,00	0,00	Wier-Niebau
Tiefe 0,4—0,15	0,61	0,6	II	966	0,07*	0,00	Wier-Niebau
Schönauer-Gehlungen	0,18	0,1	1,1	102	200	0,02	Wier-Niebau
b. 1,75 m — 1,90 m	0,31	1,8	II	16	0,00	0,75	Wier-Niebau
in Südtor	0,75	0,7	1	88	0,00**	0,00**	Wier-Niebau
Tiefe 0,2—0,5 m, Höhe ab 2,75 m d. 2	0,00	0,0	III	0,00	0,00	0,00	Wier-Niebau
und Tal von 0,05 m bis 0,50 m	0,00	0,0	III	0,00	0,00	0,00	Wier-Niebau
Aber d. 0,15—0,4 m (1,10) Wall d. 0,14—0,60 m (0,92)	0,00	0,0	III	0,00	0,00	0,00	Radoliner-Wie-
ren	0,00	0,0	III	0,00	0,00	0,00	n
oder-Haup	118	10,1	112	12	125	110	116
Trinitat (	1,57	0,3	1,6	89	0,02**	0,50	Wier-Niebau-See
w. Quellfl.	4,10	4,7	1,1	42	1,12	0,70**	Wier-Niebau-See

# Eisenbahnen<sup>1)</sup>

(s. auch Karte 1)

EB 55



Durch die neue Grenze gegen Polen sind wichtige Verkehrsadern zerstört worden. Die in Schneidemühl von der Ostbahn abzweigende Bahn nach Bydgoszcz, Bromberg, nach jener die bedeutendste Verbindung nach dem Osten, ist von der Grenze in polnischen Staatsbesitz übergegangen. Ferner sind die Bahnen von Schneidemühl über Chodziez, { Kolmar-Rogosno, { Rogasen nach Poznań, Posen bzw. Chodziez, { Kolmar-Golańcz, { Gollantsch nach Bydgoszcz, { Bromberg bzw. Rogoźno, { Rogasen-Wągrowiec, Wongrowitz nach Inowrocław, Hohenholza und von Schneidemühl über Czarnków, { Czarnikau-Bzowo-Goraj, { Sagan-Goray nach Kreuz bzw. Rogoźno, Rogasen an der Grenze unterbrochen und dadurch diese Verbindungen zerstört worden. Schneidemühl, einst der bedeutendste Knotenpunkt der Ostbahn mit Bahnenlinien nach Bydgoszcz, Bromberg, nach Neustettin-Kolberg, nach Kallies-Szczecin-Stettin, nach Czarnków, { Czarnikau-Bzowo-Goraj, { Sagan-Goray und nach Rogoźno, { Rogasen-Poznań, { Posen, ist heute nur noch ein Grenzbahnhof, der eingeschränkte Verschiebebahnhof (15) viel zu groß für den gegenwärtigen Verkehr.

Eisenbahnen

Straßen,  
Wege

Nachrichten-  
richten-  
Wirtschaft

Witterungs-  
bedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

<sup>1)</sup> Die Reihenfolge entspricht der militärischen Wichtigkeit. Eingeklammerte Ortsnamen liegen außerhalb des EB 55. Lage der angeführten Orte (Gitternetz) s. »Ortschaftsverzeichnis«, der Objekte s. »Objektverzeichnis«.

## A. Deutsches Reich

### a) Reichsbahn (R. B. D. Osten, Frankfurt/O.)

I. (Berlin-Kreuz)-Schneidemühl-(Chojnice, Konitz-Königsberg/Pr.) Eingleisige Hauptbahn (Ostbahn).

Gelände einschnitte: Bhf. Stieglitz: 2 250 m sw. 450 m lg., 1,8 m t.; 2,5 km no. 250 m lg., 375 m t.; Bhf. Schönlanke: 3 km sw. 200 m lg., 2,6 m t.; 1 330 m sw. 720 m lg., 0,4—1,5 m t.; dicht no. 200 m lg., 2,0 m t.; 1 km no. 100 m lg., 1,35 m t.; 1,5 km no. 150 m lg., 1,56 m t.; 5 250 m no. 170 m lg., 2,1 m t.; 6 km no. 640 m lg., 4,3 m t.; Bhf. Stöwen: 3,5 km sw. 170 m lg., 4,0 m t.; 3 km sw. 575 m lg., 6,7 m t.; 2,5 km sw. 70 m lg., 1,9 m t.; 2 250 m sw. 435 m lg., 5,3 m t.; 420 m sw. 60 m lg., 1,8 m t.; 1 km n. 280 m lg., 2,0 m t.; 1,5 km n. 385 m lg., 3,3 m t.; 2 km no. Schniedemühl 350 m lg., 2,95 m t.; Hp. Albertsruh: dicht n. 40 m lg., 1,35 m t.; 500 m n. 250 m lg., 1,5 m t.; Bhf. Schönfeld: 2,5 km sw. 220 m lg., 2,0 m t.; 2 km sw. 290 m lg., 1,7 m t.

Dämme: Bhf. Stieglitz: 1,5 km sw. 1,2 km lg., 1,25 m h.; 1 km no. 320 m lg., 1,25 m h.; 1,5 km no. 650 m lg., 1,7 m h.; Bhf. Schönlanke: 3,5 km sw. 500 m lg., 1,6 m h.; 425 m sw. 245 m lg., 11,6 m h.; dicht no. 300 m lg., 11,5 m h.; 3,5 km no. 410 m lg., 1,5 m h.; 5,5 km no. 230 m lg., 4,39 m h.; 6 km no. 400 m lg., 7,2 m h.; 6,5 km no. 1 040 m lg., 7,85 m h.; Bhf. Stöwen: 5 250 m sw. 600 m lg., 3,0 m h.; 4 250 m sw. 650 m lg., 3,5 m h.; 3,5 km sw. 405 m lg., 10 m h.; 2,5 km sw. 185 m lg., 4,4 m h.; dicht sw. 280 m lg., 2,0 m h.; dicht n. 915 m lg., 3,5 m h.; Bhf. Schniedemühl: dicht o. 900 m lg., 3,3 m h.; 2 km no. 1 350 m lg., 2,8 m h.; Hp. Albertsruh: 1 km sw. 1 000 m lg., 2,35 m h.; dicht n. 210 m lg., 4,0 m h.; 700 m n. 110 m lg., 1,6 m h.; 1 km no. 615 m lg., 2,45 m h.; 1 250 m no. 450 m lg., 2,5 m h.; Bhf. Schönfeld: 3 km sw. 300 m lg., 2,1 m h.; 1 750 m sw. 150 m lg., 5,5 m h.; 1 km sw. 350 m lg., 2,4 m h.; 500 m sw. 400 m lg., 2,85 m h.; 1 km no. 350 m lg., 4,25 m h.; 1 250 m no. 1,1 km lg., 11,61 m h.; 5 km no. 900 m lg., 2,65 m h.

Kunstbauten: Obj. Nr. 116, 12, 242, 73, 177, 178, 15, 14, 17, 179. Betriebsamt Schneidemühl 1, Verkehrs- und Maschinenamt Schneidemühl.

II. (Belgard-Neustettin)-Schneidemühl. Eingleisige Nebenbahn.

Gelände einschnitte: Bhf. Lebehnke: 340 m n. 675 m lg., 5,37 m t.; 2 km s. 325 m lg., 3,87 m t.; 1,5 km s. 130 m lg., 1,78 m t.; 1 km s. 293 m lg., 6,5 m t.

Dämme: Bhf. Lebehnke: 1 260 m n. 270 m lg., 12,8 m h.; 1 km n. 145 m lg., 9,4 m h.; 6,5 km s. 400 m lg., 2,05 m h.; Bhf. Schneidemühl: 5 km n. 200 m lg., 1,3 m h.; 2,5 km w. 900 m lg., 7,3 m h.; 2 340 m w. 155 m lg., 3,35 m h.; 2 km w. 22 m lg., 2,1 m h.; 1 620 m w. 300 m lg., 2,4 m h.; 1 250 m w. 210 m lg., 3,8 m h.

Kunstbauten: Obj. Nr. 181, 182, 14. — Betriebsamt Schneidemühl.

III. (Stargard-Kallies-Deutsch Krone)-Schneidemühl. Eingleisige Nebenbahn.

Gelände einschnitte: 1 km n. Bhf. Breitenstein 175 m lg., 2,6 m t.; dicht n. Bhf. Breitenstein 60 m lg., 2,05 m t.; 2,395 und 2 km n. Bhf. Schrotz 85 m lg., 1,63 m t. und 175 m lg., 2,7 m t.; 500 m s. Bhf. Schrotz 75 m lg., 2,02 m t. und 80 m lg., 1,59 m t.; 1,5 km s. Bhf. Schrotz 450 m lg., 2,95 m t.

Bhf. Gr. Wittenberg: 3 km n. 100 m Ig., 1,7 m t.; 2 370 m n. 130 m Ig., 1,15 m t.; 2 km n. 125 m Ig., 2,6 m t. und 90 m Ig., 3,0 m t.; 1 km n. 165 m Ig., 2,54 m t.; 400 m n. 400 m Ig., 2,31 m t.; 500 und 800 m o. Bhf. Gr. Wittenberg 400 m Ig., 3,01 m t. und 260 m Ig., 3,0 m t.; 1,5 km n. Bhf. Hasenberg 120 m Ig., 1,66 m t.

Dämmen: Bhf. Breitenstein: 2 360 m n. 200 m Ig., 1,88 m h.; 745 m n. 190 m Ig., 3,0 m h.; dicht n. 185 m Ig., 2,27 m h.; 1 km s. 170 m Ig., 4,05 m h.; Bhf. Schrotz: dicht n. 260 m Ig., 1,87 m h.; dicht s. 150 m Ig., 1,75 m h.; 500 m s. 150 m Ig., 1,77 m h.; 1 250 m s. 515 m Ig., 3,2 m h.; Gr. Wittenberg: 3 km n. 150 m Ig., 2,2 m h.; 2,5 km n. 150 m Ig., 2,4 m h.; 2,3 km n. 50 m Ig., 2,5 m h.; 2 km n. 105 m Ig., 2,85 m h.; 1 750 m n. 100 m Ig., 2,19 m h.; 1 250 m n. 215 m Ig., 3,0 m h.; 800 m n. 185 m Ig., 2,8 m h.; 500 m o. 177 m Ig., 3,99 m h.; Bhf. Hasenberg: 2,5 km n. 350 m Ig., 4,67 m h.; 1 690 m n. 185 m Ig., 2,78 m h.; 1 250 m n. 150 m Ig., 3,75 m h.

Kunstbauten: Obj. Nr. 62, 14. — Betriebsamt Schneidemühl 2.

Straßen,  
Wege

Nach-  
richten-  
nach-  
Wirtschaft

Witte-  
rungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

IV. Schneidemühl-Königsblick. Eingleisige Nebenbahn. Die Strecke ist zwischen der Grenze und Dziembówko (Gertraudenhütte) unterbrochen (s. a. VIII).

Kunstbauten: Obj. Nr. 19. — Betriebsamt Schneidemühl 1.

V. Schneidemühl-Dt. Usch, eingleisige Nebenbahn. Die Strecke ist s. der Grenze unterbrochen. Die Negebrücke (Mitte) bildet die Grenze. Sie ist gesperrt (s. a. IX).

Kunstbauten: Obj. Nr. 20, 21, 66, 22. — Betriebsamt Schneidemühl 1.

### b) Kleinbahn

VI. (Kreuz-Schloppe)-Quiram-(Dt. Krone); Normalspur, eingleisig (s. Heft 54).

Kunstbauten: —

### c) Feldbahn

nördl. Cischkowo, Wirtschaftsbahn (vgl. Objekt Nr. 56).

## B. Polen

### a) polnische Staatsbahn

1. Direktion Toruń (Thorn).

VII. Schneidemühl-(Nakło, Nakel-Bydgoszcz, Bromberg), zweigleisige Hauptbahn.

Kunstbauten: Obj. Nr. 18, 77, 78.

2. Direktion Poznań (Posen);

VIII. Dziembówko, Gertraudenhütte-Chodzież, Kolmar-Rogoźno, Rogasen-(Poznań, Posen). Bis Rogoźno, Rogasen engl. Nebenbahn, von dort bis Poznań, Posen zweigl. Hauptbahn.

Kunstbauten: Obj. Nr. 7, 85.

IX. Ujście, Usch - Czarnków, Czarnikau - Bzowo-Goraj, Sagen-Goraj. Engl. Nebenbahn (s. a. V. u. X.).

Kunstbauten: Obj. Nr. 84, 65

X. (Drawski Mlyn, Dratzigmühle-Wieleń, Filehne)–Bzowo-Goraj, Sagen-Goraj-Rogoźno, Rogasen–Wągrowiec, Wongrowitz–(Inowrocław, Hohensalza) (i.a. XI.). Eingleisige Nebenbahnen.

Kunstbauten: Obj. Nr. 80, 81, 82, 83.

XI. (Poznań, Posen–Skoki, Schokken)–Wągrowiec, Wongrowitz–Golańcz, Gollantsch–(Szubin, Schubin – Bydgoszcz, Bromberg). Eingleisige Nebenbahnen.

Kunstbauten: Obj. Nr. 6.

XII. Chodzież, Kolmar – Szamocin, Samotschin – Margonin – Golańcz, Gollantsch. Eingleisige Nebenbahnen.

Kunstbauten: Obj. Nr. 79.

### b) Kleinbahnen (Kolej wąskotorowa)

Direktion der Wirsitzer Kreis-Kleinbahnen in Białośliwie, Staatsbahndirektion Toruń (Thorn)

XIII. Wysoka, Wissek – Czajcze, Heinrichsfelde – (Łobżenica, Lobsens) (EB 40) – Liszkowo, Witzleben – (Witosław bżw. Nakło, Nakel) (EB 56).

XIV. Białośliwie, Weißenhöhe–Nieżychowo, Seeheim–Czajcze, Heinrichsfelde–(Nakło, Nakel, EB 56)

### c) Feldbahn (Kolejka gospodarcza)

XV. Mościska, Moschütz – Stare, Stahren – Bądecz, Kolin – Wysoka, Wissek

Bahnhöfe: 1. Kl. Schneidemühl (16)

2. Kl. Schönlanke (13), Rogoźno, Rogasen

3. Kl. Ascherbude, Stieglitz, Stöwen, Chodzież, Kolmar; Wągrowiec–Wongrowitz; Golańcz, Gollantsch

4. Kl. die übrigen

## Straßen, Wege

(s. Karte 1, 5, 6 u. 7)

Das durch die neue deutsch-polnische Grenze vielfach zerrissene Straßennetz ist für die völlig veränderten Verkehrsbeziehungen umgebaut und zahlreiche neue Straßen geschaffen worden. Es fehlen aber noch gute O-W.-Verbindungen, z. B. von Schönlanke nach Schłoppe und Filehne. Über Zustand und Verwaltung der Straßen vgl. Ausführungen hierüber in Heft 54. Die Landstraßen 2. Ordnung werden im Netze-Kreis und im Kreis Flatow vom Provinzial-Straßenbauamt in Schneidemühl, sonst von den Kreisen selbst verwaltet.

Im polnischen Anteil ist das übernommene gute deutsche Straßennetz durch neue Bauten etwas verdichtet worden, doch steht die Unterhaltung der Straßen nicht auf der Höhe der deutschen.

Sand, Kies und Moräneschotter ist im Lande reichlich vorhanden. Kiesgruben siehe unter Wirtschaft (Industrie).

Straße, Weg zwischen den Ort- schaften <sup>2)</sup>	Breite in m		Kunst- bauten	Bemerkungen		
	Pla- num	Decke		Obj.	Brkl. Nr. <sup>4)</sup>	D = Decke U = Unterbau E = Enge F = Fliegerdeckung S = Sichtbarkeit St = Steigung in % G = Gefälle in %
b	c	d	e	f	g	

## I. Deutsches Reich.

### A. Reichsstraßen.

Berlin-Landsberg/W.-Schloppen)-Stranz-(Dt. Krone-Konitz/Polen) Nr. 1	12,0 bis 15,0	5,0—6,0				U schwer; teils asphalt-belegte, teils Pflasterdecke F gut E bei Obj. 221
Lübeck-Stettin-Stargard-Dt. Krone)-Schneidemühl Nr. 104	10,0	5,5—6,0	47	III		U schwer; Asphalt St o. Lebehnke 5% E Kreuzung mit Str. 26 o. Wittkow F keine
(Ruschedorf) (R. Str. 1)-Arnsfelde-Schneidemühl-Landesgrenze Nr. 123 (s. auch 62)	12,0 bis 15,0	4,5—6,0	44 62 32	III — I		U schwer; wie 1. 1,5 km vor der Grenze Sch. D. F gut, nur zw. Arnsfelde u. Gr. Wittenberg keine St 3—4% E bei Obj. 222 u. 62 Fw o. Schneidemühl 2 zu 1,0 + 5,0 m

<sup>1)</sup> Die rote Ziffer auf Karte 1 ist bei den Reichsstraßen die Reichsstraßennummer, bei den übrigen Straßen die lfd. Nummer dieser Liste.

<sup>2)</sup> Die Reichsstraßen sind innerhalb des Reichs, die Landstraßen I. O. innerhalb der Provinzen, die Landstrassen II. O. in jedem Kreise laufend nummeriert.

<sup>3)</sup> Orte, die nicht auf dem EB 55 liegen, sind eingeklammert.

<sup>4)</sup> Gemäß Normblatt DIN 1072 werden 4 Brückenklassen unterschieden:

Klasse	Brücken sind geeignet für Verkehrslasten <sup>5)</sup>	Klasse	außerdem für allein fahrende Einzellaisten
I	bis zu 24 t	I (S)	über 24 t
II	bis zu 16 t	II (I)	bis zu 24 t
III	bis zu 7 t	III (I)	bis zu 24 t
IV	Hierzu rechnen alle übrigen Brücken, die nicht mindestens den Anforderungen der Klasse III entsprechen. Deren Tragfähigkeit ist, soweit aufgeführt, im Objekt-Verzeichnis einzeln nachzuschlagen.	III (II)	bis zu 16 t

\* ) Verkehrslast = Einzellaisten bis zu den angegebenen Gewichtsgrenzen in den verkehrssüblichen Abständen einschl. etwa möglichen Gegenverkehrs, umgeben von Fußgängern u. a.

Straßen,  
Wege

Nach-  
richten-  
Wirtschaft

Witte-  
rungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

a	b	c	d	e	f	g
4	Ujście (Usch)-Schneidemühl-Borkendorf-(Jastrów) Nr. 160	9,0	4,0-6,0	29 38 27 36 41 46 45 34	III I I I III I I I	U schwer; teils Asphaltbelegte, teils Sch. D. F noch gering

## B. Landstraßen I. Ordnung.

5	Czarnków (Czarnikau)-Landesgrenze-(Dt. Scharnikau-Schönlanke-Arnsfelde-(Dt. Krone) Nr. 27	9,0	4,0-4,4	84 31 30 74 42 187 195 223	— II II — I I I I	U mittel; teils asphaltbelegte, teils wassergeb. D., Pflaster in den Orten F meist gut E bei Obj. 74
6	Putzighauland-Neudorf Obstr. I. D. Nr. 27 (5) Nr. 28	9,0	3,75			U mittel; teils wassergeb. D., teils Obstr. Leitung in den Orten Pflaster F keine
7	Schönlanke-(Eichfier-Tütz) Nr. 29 (EB 54), Str. 15	9,0	4,5	193	II	U mittel; Sch. D. von N. werden bis F. Eichfier Pflaster F nur im Wald
8	(Deutsch) Scharnikau-Putzig Hauland-Neuhöfen-(Deutsch Filehne) Nr. 30 (EB 54, Str. 14)	8,5	3,5-5,5			U mittel; Wassergeb. Sch. in Putzиг-Hauland Pflaster F teilweise
9	Schönlanke-Schneidemühl Nr. 23	9,0	3,5-7,0	110 242 43 37a 37b	II III I I	U schwer; Decke wie Pflaster in Fratzig Stöwen F noch gering St bei Schönlanke 5% Schneidemühl 2% Übergänge
10	Schneidemühl-Schönfeld-(Krojanke) Nr. 24	9,0	4,0-5,5	33 220 39	III — I	U mittel; bis Schönfeld Sch. D. mit Obstr. Leitung, dann Pflaster F feine E bei Obj. 220
11	(Krojanke)-Preußenfeld-Landesgrenze Nr. 22	9,0	3,8-4,0			U mittel; Wassergeb. Sch. F keine

b	c	d	e	f	g
<b>C. Landstraßen II. Ordnung.</b>					
Schönlanke-Stieglitz-Ivenbusch-Bhf. Ascherbude-Marienbusch-Putzig, mit Abzweigung nach Teeroen	9,0 II G II G II G	4,2 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1	194 191 0,8 0,8 0,8 0,8	IV	U teils mittel, teils schwer, bis Stieglitz und von Bhf. Ascherbude bis Marienbusch wassgeb. Sch. D., sonst Obfl. Deerung. In Stieglitz und Putzig Pflaster
Stieglitz-Runau Nr. 163	8,0	3,5—4,0	0,8	F noch gering U —; Pflaster-D.	
Landstr. I. O. Nr. 27 (5)—Radosiew	9,0	0,40	0,8	F gering U schwer; Sch. D. mit Obfl. Deerung	
Neudorfer Sandkrug-Floth mit b) Abzweigung nach F. Radolin	9,0 7,5	4,0 3,0		F keine U schwer; wassgeb. Sch. D. F keine w. Hälfte Großpflaster; o. Hälfte noch nicht ausgebaut	
Obstr. I. O. Nr. 27 (5)—Radolin mit Abzweigung	8,0—9,0	3,5—4,1	0,8	U mittel; Asphalt-D., 2 Anberge und in den Orten Pflaster F noch gering St bis 5% Kleinpflaster, zw. je 1 m	
b) Theresia-Neudorfer Sandkrug	8,0	3,5	0,8		
Schönlanke-Behle Nr. 166	8,0	5,5	242	III	U mittel; Asphalt-D., in Behle Pflaster
Schönlanke-Lemnitz-Krummfließerhütte Nr. 161	9,0	4,0	28 105	I IV	F gut U mittel; Wassgeb. Sch. D., in Lemnitz Pflaster
Obstr. I. O. Nr. 29 (7)—Straduhn Nr. 160	9,0	4,5—5,0	192	II	F keine U mittel; Sch. D. mit Obfl. Deerung, in Schönlanke Pflaster
Strauchort-Karolina Nr. 169	7,5	3,5	0,7		F keine U —; in Strauchort Pflaster-D., dann unbefestigt
Obstr. I. O. Nr. 27 (5)—Rose	8,5	4,0	205	II	F keine U mittel; Wassgeb. Sch. D., E bei Obj. 205
Rose-Riege-Krummfließ-Gr. Wittenberg	8,5	4,0	70	I	F keine U mittel; Wassgeb. Sch. D., F keine
Arnsfelde-Rose-Krummfließerhütte-Bhf. Stöwen	8,0	4,0	50	I	U mittel; Wassgeb. Sch. D.
Stöwen-Kattun-Schneidemühl					F keine E bei Obj. 50
a) bis Bhf. Stöwen	7,5	3,5	37c		U mittel;
b) bis Kattun	8,0	3,5	51	II	F keine Pflaster-D.
c) bis Schneidemühl	9,0	4,0—5,0	52	II	Wassgeb. Sch. D. Wassgeb. Sch. D.

Nachrichtenheft  
Wirtschaft

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-Verzeichn.

Objekt-Verzeichn.

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

a	b	c	d	e	f	g
25	Kattun-Klappstein-Hasenberg	8,0	4,0	0,7		U mittel; Wassgeb. Sch. F keine
26	Quiram-Rosenfelde-Schrotz-(Wissulke) (EB 40, Str. 84)					U mittel; D. wie 18 F keine
	a) bis Bhf. Schrotz	8,0	4,0	49	II	E Kreuzung mit Str. 2
	b) bis Schrotz	8,0	6,0	48	II	Wittkow
	c) bis (Wissulke)	8,0	4,0			
27	(Dt. Krone), R. Str. Nr. 104 —Breitenstein-Schrotz	8,0	4,0	0,8		U mittel; D. wie 18 E in Breitenstein
28	Arnsfelde-Karlsruhe	8,0	4,0	0,8		F keine
	a) bis Bhf. Arnsfelde					U mittel; Sch. D. und Pflaster
	b) bis Karlsruhe					F keine
						U leicht; Kies-D.
29	Stranz-(Kl. Nakel)	8,5	3,5	53	I	F keine
	(EB 40, Str. 87)					U mittel; D. wie 18
30	Gr. Wittenberg-Schrotz	8,0	3,5	0,8		F noch gering
31	(R. Str. 123) — Neufier-Springberg	8,5	4,0	0,8		U mittel; Sch. D.
32	Schneidemühl-Albertsruh-Landesgrenze					F keine
	a) bis Albertsruh	9,0	4,0—5,0	0,8		St bis 4%
	b) bis Landesgrenze	8,0	4,5	0,8		U mittel; Sch. D.
33	Schneidemühl-Plöttke-Landesgrenze	7,1	3,5—7,0	32	I	F noch gering
						U schwer; Sch. D. mit Obfl. Leerung
						U mittel; Decke wie 1
34	Schneidemühl-Königsblick-Landesgrenze	7,0	5,0—7,0	35	IV	Fw 2 je 1,5—2,5
						F keine
35	Steinau-Augustendorf-(Krojanke) (EB 40, Str. 78)	7,5	3,6	0,8		U leicht, mittel und schwer; Decke teils Pflaster, teils Sch. mit Obfl. Leerung, teils Kies und Sand
36	Schmirtenau-(Krojanke) (EB 40, Str. 77)	8,5	3,5	0,8		Fw 2 je 2,5—3,5
						U mittel; Wassgeb. Sch.
						F keine

b	c	d	e	f	g	
<b>D. Sonstige befestigte Straßen.</b>						
P. Niekosken-F. Eichfier- Str. 7, mit Abzweigung b) nach O. F. Rohrwiese- Vw. Adolfshof			194	II	w. Niekosken furze Streße unbefestigt nur teilweise Pflaster, sonst Kies	
Wfr. I. Q. Nr. 29 (7)- F. Grüneberge a) bis Jagen 95/96 b) bis F. Grüneberge (EB 54)		0,5	0,0		Pflaster Lehmhahn	
P. Niederder-F. Dolfus- bruch a) bis Jagen 23/33 b) bis F. Dolfusbruch		0,5	0,0		Pflaster unbefestigt	
Wsf. Ascherbude-Putzig- hauland a) bis 700 m nw. Lehweg Runau-Putzig	8,0	3,5	0,1	0,0	bis auf unbefestigte 1,2 km bei Wsf. Ascherbude Kopfsteinpflaster Fw je 1 m noch nicht ausgebaut	
b) bis Putzighauland		0,5	0,0			

## II. Polen.

### A. Szosa I. Kl. (Chaussee I. Klasse).

Wieleń (Filehne)-Gulcz- Ciszkowo-Czarnków (Czarnikau)	9,0	4,0	0,65	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Iszkowo-Krucez-Smolary (O. F. Theerkeute)	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Czarnków (Czarnikau)- Dębe (Dembe)-Klempicz- (Wronki (Wronke))	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Tarnków (Czarnikau)-Hu- ta (Althütte)-Przybycho- wo (Prypkowo)-Ryczy- wół (Ritschenwalde)-Ro- goźno (Rogasen)	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Brzycko (Obersitzko)- Tarnowko-Boruszin-Kro- sin (Gr. Kroschin)	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Przybychowo (Prypkow)- Polajewo-Ludomy- (Oborniki (Obornik))	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Tarnków (Czarnikau)- Sarbka (Neusarben)- Chodzież (Kolmar)	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Sarbka (Neusarben)-Ujście (Usch)	9,0	4,0	0,0	—	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	
Ujście (Usch)-Chodzież (Kolmar)	9,0	4,0	0,4	II	U mittel; Wassgeb. Sch. D.	

Nach-  
richten-  
Wirtschaft

Witte-  
rungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

a	b	c	d	e	f	g
50	Chodzież (Kolmar)–Kaczory (Erpel)–Smilowo (Schmilau)	9,0	4,0	79 2	IV	U mittel; Wassgeb. Ed.
51	Chodzież (Kolmar)–Wyszyny (Wischin)–Ryczywół (Ritschenwalde)	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
52	Chodzież (Kolmar)–Budzyń (Budsin)–Gościejewo (Bülowsthal)–Ruda Fw.–[Oborniki (Obornik)]	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
53	Chodzież (Kolmar)–Rataje (Rattai)–Szamocin (Samotschin)	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
54	Szamocin (Samotschin)–Lipa (Liepe)–Nowy Dwór (Neuhof)	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
55	Rataje (Rattai)–Margonin–Golańcz (Göllantsch)–[Żnin]	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
56	[Krojanke–Łądzesgrenze (11)]–Wysoka (Wissek)–Szamocin (Samotschin)–Margonin–Wągrowiec (Wongrowitz)	9,0	4,0	1	III	U mittel; Wassgeb. Ed.
57	Rogoźno (Rogasen)–Wągrowiec (Wongrowitz)	9,0	4,0	58	—	U mittel; Wassgeb. Ed.
58	Wągrowiec (Wongrowitz)–Kaliska (Josephsthal)–Lukowo–[Keynia (Exin)]	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
59	Wągrowiec (Wongrowitz)–Ruda-Kozlonka–[Gniezno (Gnesen)]	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
60	Wągrowiec (Wongrowitz)–Wiatrowo–[Skoki (Schokken)–Poznań (Posen)]	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
61	Kaliska (Josephsthal)–Lekno–[Żnin]	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
62	Schneidemühl–(R. Str. 123)–Smilowo (Schmilau)–Grabowno (Grabau)–Wyrzysk (Wirsitz)–[Nakło (Nakel)]	12,0	6,0			U schwer; Wassgeb. Ed. Fw 1,0 + 5,0 m
63	Wysoka (Wissek)–Wysoka Mł. (Klein Wissek)	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
64	Grabowno (Grabau)–Miaszczko (Friedheim)	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
65	[Łobżenica (Lobsens)]–Szczeczin–Kosztowo	9,0	4,0			U mittel; Wassgeb. Ed.
66	Wyrzysk (Wirsitz)–Smogulec–[Keynia (Exin)]	9,0	4,0	0,5		U mittel; Wassgeb. Ed.

b	c	d	e	f	g
<b>B. Szosa II. Kl. (Chaussee II. Klasse).</b>					
Pianówka (Guhren)–Goray–	8,0	3,5			U leicht; Wassgeb. Sch. D.
Bzowo–Stajkowo (Bismarckshöhe)					
Smiezkowo (Lindenheim)–	8,0	3,5			U leicht; Wassgeb. Sch. D.
Mlynkowo (Mühlfeld)					
Krosin (Gr. Kroschin)–	8,0	3,5			wie Nr. 67
Polajewo–Kręzoly (Krenzoly)–Ryczywól (Ritschenwalde)					
Ludomy (Ludom)–Ryczywól (Ritschenwalde)–Zawady	8,0	3,5			wie Nr. 67
Ludomy (Ludom)–Drzonek (Drohneck)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Wyszyny (Wischin)–Budzyn (Budsin)–Dziewoklucz (Siebenschlößchen)	8,0	3,5			wie Nr. 67
a) bis 1 km o. Budzyn					
b) bis Dziewoklucz					
Ostrówki (Bismarcksruhm)–	8,0	3,5			wie Nr. 67
St. (Syp.) Podanin					
a) bis St. Ostrówki					
b) bis Podanin					
St. Runowo (Bhf. Kaisers-aue)–Potulice–Zelice–Michalkowiec Fw.	8,0	3,5			wie Nr. 67
Wagrowiec (Wongowitz)–Kamienica (Kamnitz)–Brzeziniec (zu Braknitz)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Wagrowiec (Wongowitz)–Fw. Jankowo–Sienna	8,0	3,5			wie Nr. 67
Fw. Jankowo–Ochodza (Oschütz)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Wagrowiec (Wongowitz)–Rabczyn (Rombschin)–[Zabiszyn (Zubitschin)]	8,0	3,5			wie Nr. 67
Rabczyn (Rombschin)–Redgoszcz	8,0	3,5			wie Nr. 67
Lekno–Siedlecko (Brüder-hausen)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Chawlodno–Golańcz (Gollantsch)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Golańcz (Gollantsch)–Smogulec (Smoguletz)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Pawłowo Żonskie (Paulsfeld)–Rybowo–Grabowo	8,0	3,5			wie Nr. 67
Buszewo (Grünheim)–Czesławice (Körnersfelde)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Dziembowo–Morzewo	8,0	3,5			wie Nr. 67
Grabowno (Grabau)–Mościska (Moschütz)	8,0	3,5			wie Nr. 67
Białośliwie–Fw. Niezychowo	8,0	3,5			wie Nr. 67

Nachrichten-  
zeitung  
Wirtschaft

Witterungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

## Nachrichtenetz

(s. Karte 3).

Zur Beachtung: Die Truppe hat bei der Ausführung der Leitungen der D. R. P. sich grundsätzlich mit den telegraphen-technischen Beratern bei den Nachrichten-Abteilungen bzw. mit der Nachrichten-Kommandantur in Verbindung zu setzen.

### A. Deutsches Reich.

Reichspostdirektion Köslin für die Kreise Deutsch Krone und Flatow;

Reichspostdirektion Frankfurt a/O., für den Netzekreis und Schneidemühl.

Fernsprechnetz: Schwach ausgebaut, entsprechend der geringen Bevölkerungsdichte der Grenzmark; Einzelgehöfte mit Anschluß sind selten.

Fernämter befinden sich auf EB 55 im Bereich der:

R. P. D. Köslin keine

R. P. D. Frankfurt a/O. in Schneidemühl (212) und Schönlanke (208).

Erdfernsprechkabel sind in größerem Maße nicht vorhanden, nur an einzelnen Stellen als Einführungskabel in die Ortschaften.

Starkstromleitungen werden für Hochfrequenztelefonie nicht ausgenutzt.

Das bahneigene Fernmeldeetz verläuft längs der Bahnlinien und ist auf der Karte nicht eingezzeichnet.

Telegraphennetz: Ein reines Telegraphennetz ist nicht vorhanden; die Übermittlung von Telegrammen erfolgt im allgemeinen auf dem Fernsprechweg, wo Fernschreibverkehr vorhanden, wird dieser auf dem Fernsprechnetz abgewickelt.

Genauere Unterlagen über den Verlauf der Fernsprechleitungen können

- 1.) von der R. P. D. Köslin bzw. dem Tel. Bauamt Neustettin,
- 2.) von der R. P. D. Frankfurt bzw. dem Tel. Bauamt Landsberg/W. erlangt werden.

Die Ortsanschlüsse sind aus den Fernsprechbüchern zu entnehmen.

### B. Polen.

Direktionen der Post u. Telegraphen in Bydgoszcz (Bromberg) für den Kreis Wyrzysk (Wirsitz) und in Poznań (Posen) für die übrigen Kreise.

Fernsprechämter (nur Ortsämter!) in: Wyrzysk (Wirsitz), Ujście (Usch), Szamocin, Rogoźno (Rogasen), Chodzież (Kolmar), Margonin, Budzyń, Golań, Lubacz, Wagrowiec (Wongrowitz), Rycewył (Ritschenwalde), Połajewo (Güldenau).

Telegraphenämter sind nicht vorhanden.

Postämter sind ferner noch in: Czarnków (Czarnikau), Miasteczko (Friedheim), Białosliwie (Weißenhöhe), Wysoka (Wissek), Osiek nad Notecią (Netzthal). Außerdem noch zahlreiche Postagenturen.

Ein bahneigenes Fernmeldenetz läuft längs aller Bahnlinien (vgl. Abschn. Eisenbahnen).

# Wirtschaft

(s. Karten 1, 5, 6 u. 7)

## Industrie

Neben den über das ganze Gebiet verteilten, auf land- u. forstwirtschaftlicher Erzeugung beruhenden einzelnen Betrieben, wie Sägewerken, Mühlen, Brennereien, Molkereien u. a., findet sich nennenswerte Industrie nur in Schneidemühl und Schönlanke.

Infolge Abtrennung der benachbarten Kreise Posen und Westpreußen ist ein großer Teil der früheren Absatzgebiete verlorengegangen. Daraus leidet besonders die Metallindustrie, deren Werkstätten für den jetzt verminderteren Bedarf zu groß geworden und meist veraltet sind, und die holzverarbeitende Industrie, die jetzt z. T. auf Holzeinfuhr angewiesen ist.

Grenznähe, fehlendes Absatzgebiet, Verkehrferne (Berlin 250 km) und Mangel an Kohle und Eisen beschränken die Industrie hauptsächlich auf solche Betriebe, die mit der Land- u. Forstwirtschaft verbunden sind, also Holz- und Nahrungsmittel-Industrie. Auch die Metallindustrie fertigt in erster Linie landwirtschaftliche Maschinen und ist hierin ganz leistungsfähig, sonst aber unbedeutend. Bodenschäze gibt es außer London nicht, die Textilindustrie fehlt fast ganz, Druckereien und Verlagsanstalten haben nur örtliche Bedeutung. Banken gibt es nur in Schneidemühl und Schönlanke. Spar- und Darlehnskassen und Genossenschaften sind in allen größeren Orten.

Nachrichtenbez  
Wirtschaft

Witte  
rungsbe  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Industriezweig Ort	Zahl der Werke	Obj.Nr.	Bemerkungen	Industriezweig Ort	Zahl der Werke	Obj. Nr.	Bemerkungen
a	b	c	d	a	b	c	d
<b>A. Deutsches Reich.</b>							
Boden- schäze, Steine, Erden							
Kiesen, Kies- steinen: Schneidemühl Schönlanke							
Steinkohle: Schneidemühl Schönlanke							
Steingut: Schneidemühl							
Semenitwaren und Fabriken:							
Schneidemühl Schönlanke Hammer Putzig							
Schlackensteinen:							
Schneidemühl							
Gläsfabrik:							
Schneidemühl							
Metallindustrie							
Drahtzaunfabrik:							
Schneidemühl							
Zentralheizungen und sanitäre Anlagen:							
Schneidemühl							

Getreide- und mehrfabriken: Schneidemühl Schönlanke	4	196 b	Gujé, Pöllert, Münchau, Kühn	Drahtzaunfabrik: Schneidemühl	1		
				Zentralheizungen und sanitäre Anlagen: Schneidemühl	4		

a	b	c	d	a	b	e	d	
<b>Treibstoff-Lager</b>								
Schneidemühl	4		Betriebsstoff- und Mineralölvertrieb (133 cbm), Wen- dig (160 Taf.), Reichsmonopol- verw. (300 Taf.), Oleg (76 cbm)					
Sägewerke:				<b>Holzindustrie</b>				
Dyck	1			Roh: Sägewerke:				
Rose	1			Hammer	1			
Lebhnke	1			Putzig	2			
Schneidemühl	8	72	Tea-Werke, Noeske & Kirstein u. a.	Sägewerke:				
Behle, Dörf	1	216		Hammer	1			
Schönlanke	7	161	Zimpel, Gebhard, bis Herrmann, Ober-	Putzig	2			
		164	länder, Heere,	Sägewerke:				
Karolina	1	190	Kirchhöfe, Michel	Hammer	1			
			Richtlichmühle	Putzig	2			
<b>Textilindustrie</b>								
Schneidemühl	1		Stroh- u. Filzputz- fabrik Petrac	Roh: Sägewerke:				
Schneidemühl	1			Hammer	1			
				Putzig	2			
				Sägewerke:				
				Hammer	1			
				Putzig	2			
<b>Lederindustrie</b>								
Schneidemühl	1		Schäfereiabteil Janz	Roh: Sägewerke:				
				Hammer	1			
				Putzig	2			
<b>Nahrungsmittel</b>								
Getreidemühlen:				Roh: Sägewerke:				
Schneidemühl	3	216	Noeske & Kirstein	Hammer	1			
		217	Pergeande, Pfeifer	Putzig	2			
Koschütz	1	46		Sägewerke:				
Kegelsmühl	1	71		Hammer	1			
Krummfließ	1			Putzig	2			
Lebhnke	1		außer Betrieb	Sägewerke:				
Rose	1		elektr. mot.	Hammer	1			
Arnsfelde	1			Putzig	2			
Preußensfeld	1			Sägewerke:				
Schönfeld	1	207	Gehcke, Eilenfeld, Weisse	Hammer	1			
Schönlanke	3	103		Putzig	2			
Karolina	1	190	Richlichmühle	Sägewerke:				
Lemnitz	1	224	Rosenmühle	Hammer	1			
Lemnitz-M.	1	108		Putzig	2			
Radoliner-M.	1	188		Sägewerke:				
Stieglitz	2		Pontow, Siebel- forn	Hammer	1			
Straduhn	2	192	Hoffmann, Dörn- berger	Putzig	2			
Theresia-M.	1	201		Sägewerke:				
Hammer	2	248	Schafff Schneider, Lüttke	Hammer	1			
Putzig	2	42	(in Plan und in Sandung)	Putzig	2			
Silos und Getreide- speicher:				Sägewerke:				
Gr. Wittenberg	2		Noeske & Kirstein	Hammer	1			
			Landw. Waren- zentrale	Putzig	2			
Lebhnke, Gut	1			Sägewerke:				
Schönlanke	4		Siebarth, Stre- winft, Dörn- berger, Sachs	Hammer	1			
Schneidemühl	1	215		Putzig	2			

a	b	c	d	a	b	c	d
merien:							
asenberg	1			Genossensch. Brn.			
ckendorf	1			Gut			
umfließbarhütte	1			Gut			
ehnke	1			Gut			
nhof	1			Gut			
nsfelde	1			Genossensch. Brn.			
ek	1						
rotz	2			Gut, Genossensch. Brn.			
ntenstein							
nsfelde	1						
rkruhe	1						
ram	1						
ranz	1						
u Behle	1						
ndorf	1						
ummer	1						
reien:							
neidemühl	4						
neidemühl							
neidemühl	2						
neidemühl	1	102					
neidemühl	8						
nia, Ziegelsteinen:							
nski (Schönrode)							
jeze (Czaycke)							
olska (Wissek)							
otowo (Friedrichshöhe)							
ik n. Notecka (Netzthal)							
ostkow (Freimark)							
ateczko (Friedheim)							
mków (Czarnikau)							
ubasz (Lubasz)							
kiez (Kolmar)							
rowiec (Wongrowitz)							
enfabriken:							
mków (Czarnikau)							
kiez (Kolmar)							
rowiec (Wongrowitz)							
tie:							
ysk (Wirsitz)							
mków (Czarnikau)							
kiez (Kolmar)							
rowiec (Wongrowitz)							
w (Ritschenwalde)							
Lizenzen:							
asenberg	1						
ckendorf	1						
umfließbarhütte	1						
ehnke	1						
nhof	1						
nsfelde	1						
ek	1						
rotz	2						
ntenstein							
nsfelde	1						
rkruhe	1						
ram	1						
ranz	1						
u Behle	1						
ndorf	1						
ummer	1						
Sonstige s							
Nach: Banken:							
Der Gesellige, Die Grenzwacht, Lange & Zimmermann, Reißberg							
Gebr. Daisch, Renn							
Schönlanke							
Putzig							
Nach: Banken:							
mark, Mittelstands-B. G.m.b.H., Ostdeutsche Genossensch.-B. Landw.-B. für Brandenburg (Sweigert), Stadtsparkasse Kreissparkasse, Städts. Sparkasse Zweigstelle der Kreissparkasse							

## B. Polen.

a	b	a	b
<b>Bodenschäke, Steine, Erden</b>			
nia, Ziegelsteinen:			
nski (Schönrode)	1		
jeze (Czaycke)	1		
olska (Wissek)	2		
otowo (Friedrichshöhe)	1		
ik n. Notecka (Netzthal)	1		
ostkow (Freimark)	1		
ateczko (Friedheim)	1		
mków (Czarnikau)	1		
ubasz (Lubasz)	2		
kiez (Kolmar)	2		
rowiec (Wongrowitz)	1		
Metall-Industrie			
Nach: Maschinenfabriken			
Rogoźno (Rogasen)			
Wysoka (Wissek)			
Holzindustrie			
Nach: Sägewerke			
Rogoźno (Rogasen)			
Budzyń (Budsin)	2		
Margonin	1		
Wysoka (Wissek)	2		
Miasteczko (Friedheim)	1		

Witte-  
rungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.  
San. Einr.  
Vet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

	a	b	a
Noch: Holzindustrie			
Tartak, Sägemühlen (p = parowy, Dampf; m = motor.; el. = elektr.)			Noch: Tartak, Sägemühlen
Wysoka (Wiszek)	1		Chodzież (Kolmar) (p)
Grabowno (Grabau) (p)	1		Golafez-Smolary
Osieck n. Notećią (Netzthal) (p)	1		Möbelfabriken:
Dziembowo (p)	1		Chodzież (Kolmar)
Węglewo (Kahlstädt) (p)	1		Wagrowiec (Wongrowitz)
Lopiszewo (p)	1		Rogoźno (Rogasen)
Chlebowo (Remberg)	1		Papiernia, Papierfabrik:
			Cisze (Wilsbach)
Nahrungsmittel			
Mlyn, Mühlen (p = parowy, Dampf; m = motor.; el. = elektr.)			Noch: Gorzelnia, Brennereien
Wysoka (Wiszek) (p)	1		Pobórka-Wlk. (Poburke)
Białośliwie (Weißenhöhe) (p)	1		Rzeszkowo (Renzskowo)
Urbanowo (Kloß-M.) (p)	1		Brzostowo (Brostowo)
Kruszewo (p)	1		Rzadkowo
Marginin (p)	2		Strzelce (Strelitz)
Strożewo (Kirehdorf) (p)	1		Jaktorowo
Budzyń (Budsin) (p)	1		Smogulec (Smoguletz)
Ryczywół (Ritschenwalde) (p + m)	2		Dziembowo
Wagrowiec (Wongrowitz) (p)	2		Nietuskowo (Nikolskowo)
Grabowno (Grabau) (m)	1		Nw. Wieś Ujska (Usch Neudorf)
Chodzież (Kolmar) (p)	1		Jabłonowo
Osieck n. Notećią (Netzthal) (m)	1		Kruszewo
Miasteczko (Friedheim) (m)	1		Smieszkowo (Lindenheim)
Rzadkowo (m)	1		Ciszkowo
Szamocin (Samotschin) (m)	1		Fw. Rosko
Czarnków (Czarnikau) (m)	1		Huta (Althütte)
Lubasz (Lubasch) (m)	1		Lubasz (Lubasch)
Rataje (Rattai) (el.)	1		Stajkowo (Staykowo)
Strzelce (Strelitz) (el.)	1		Stawno
Mlyn, Wassermühlen:			Polajewo (Güldenau)
Ruda p. Rogoźno	1		Krężły (Krenzoly)
Owcze głowy p. Rogoźno	1		Lopiszewo (Lopischewo)
Rogoźno-Zamek	1		Ludomy (Ludom)
Golańcz (Sentralmühlen)	1		Pietronki
Kocik M. p. Białośliwie	1		Marginin
			Lipiny (Lipin)
Schlachthöfe:			
Czarnków (Czarnikau)	1		Prochnowo
Chodzież (Kolmar)	1		Dziewoklęz (Siebenschlößchen)
Wagrowiec (Wongrowitz)	1		Wyszyny (Wischin)
			Grylewo
Fleischkonservenfabriken:			
Wagrowiec (Wongrowitz)	1		Brzeźno Nowe (Neu Briesen)
Marginin	1		Gorzewo (Uhlenhof)
			Ninino
Darmsfabrik:			
Rogoźno (Rogasen)	1		Potulice (Potulitz)
			Rgielsko
Mlecz, Molkereien:			
Białośliwie (Weißenhöhe)	1		Rąbczyn (Rombschin)
Miasteczko (Friedheim)	1		Gościzewo (Biłowsthala)
Zacharzyn (Zachasberg)	1		Zakl. dla alkohol; Löffelfabriken:
Smogulec (Smoguletz)	1		Chodzież (Kolmar)
			Szamocin (Samotschin)
Olefarnia, Ölmaße:			
Szezerbin (Schönfelde)	1		Gościzewo (Biłowsthala)
			Browar, Brauereien:
Gorzelnia, Brennereien:			
Trzeboń (Ferguson)	1		Wyrzysk (Wirsitz)
Liszkowo (Witzleben)	1		Czarnków (Czarnikau)
Bądecz (Kollin)	1		Rogoźno (Rogasen)
Kijaszkowo (Wolfshagen)	1		Mineralfabriken:
Mościska (Moschitz)	1		Chodzież (Kolmar)
Wysoka (Wiszek) (Genossenschaft)	1		Wagrowiec (Wongrowitz)
Falmerowo (Charlottenburg)	1		Rogoźno (Rogasen)
Dobrzyniewo (Dobbertin)	1		Marginin
Smilowo (Schmilau)	1		Essig-Fabrik:
Niezychowo	1		Szamocin (Samotschin)

a	b	a	b
<b>Sonstiges</b>			
	3	Golańcz (Gollantsch) (Volksbst.)	1
	3	Miasteczko (Friedheim) (Volksbst.)	1
	2		

## Kraftverkehr

Kraft-Omnibus-Linien von Schneidemühl und Schönlanke siehe unter  
Bemerkungen.

Ort	Firma	Instand- haltungs- werkstatt		Garage- für Pkw		Park- plätze qm		Säppstellen		Bemerkungen
		c	d	e	f	g	h			
a	b									i
Schneidemühl										
Neuer Markt	W. Brust	gr.	11	5	—	1	3 000			
12										
Bismarckstr.	Daimler-Benz	gr.	—	—	—	3	9 000			
54	A. G.									
Bismarckstr.	W. Halde- wanger	gr.	10	—	—	1	3 000			
59										
Friedrichstr. 9	O. Löhrke	gr.	20	6	—	3	18 500			
RüsterAllee 37	Gebr. Pufahl	gr.	10	4	—	1	5 000			
Neuer Markt	P. Sodtke	fl.	—	—	—	1	1 000			
5										
Bäckerstr. 9	W. Eichstädt	fl.	—	—	—	1	6 000			
Jerner noch: Schönlanke	A. Mieß & Co.	fl.	—	—	—	25	97 500			
	A. Just	fl.	—	—	—	1	5 000			
Jerner noch: Nieglatz	M. Schwachen- wald	fl.	—	—	—	1	6 000			
Witzig										
Dorfstr. 39	K. Schulz	—	—	—	—	1	1 000			
	A. Rathen	—	—	—	—	1	2 000			
	G. Beutler	—	—	—	—	1	5 000			
Sitzghauland										
Dorfstr. 71	W. Dahms	—	—	—	—	1	1 000			
Immer										
Dorfstr.	H. Schendel	—	—	—	—	1	1 000			
	A. Hoffmann	—	—	—	—	1	800			
mau										
Dorfplatz	O. Wohlfel	—	—	—	—	1	2 000			
Heide	E. Heinrich	—	—	—	—	1	1 500			

Witte-  
rungsbe-  
dingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Ort a	Firma b	Inflanz- fehungs- weftatt c	Garage für Pkw d		Park- plätze qm e	Sapfstellen Zahl g	Ge- samts- inhalt h	Bemerkungen i
			Utw f	Utw e				
Stöwen	M. Witt	—	—	—	—	1	1 000	
Niekosken Dorfstr.	W. Diekow	—	—	—	—	1	1 000	
	R. Heinde	—	—	—	—	1	2 000	
Gr. Wittenberg	H. Fürstenau	—	—	—	—	1	2 000	
Krummfließ	J. Bodrow	—	—	—	—	1	3 000	
Rose Dorfstr.	A. Naß	—	—	—	—	1	2 000	
	R. Hinz	—	—	—	—	1	5 000	
Rosenthalde Dorfstr.	B. Brose	—	—	—	—	1	2 000	
Arnsfelde Dorfstr. Hauptstr.	O. Hartmann	—	—	—	—	1	2 000	
	A. Brolefky	—	—	—	—	2	3 000	
	Geschw. Zindler	—	—	—	—	1	3 800	
Schrotz Dorfstr.	L. Granse	—	—	—	—	1	800	
Stranz	Stranzer Werke	—	—	—	—	1	3 000	
Dorfstr.	P. Kuß	—	—	—	—	1	1 000	
Lebehnke Dorfstr.	E. Katrikki	—	—	—	—	1	1 000	
Schönfeld	A. Krüger	—	—	—	—	1	2 000	

### Starkstromversorgung (s. Karte 4).

### Elektrische Kraftquellen und deren Versorgungsgebiete.

Zur Beachtung: Umschaltungen, Abschaltungen oder durch Führunnotwendigkeiten bedingte sonstige elektrizitätstechnische Maßnahmen sind beim O. der Armee (Verbindungssoffizier der Wirtschafts-Inspektion) zu beantragen. Ständige Schaltungen oder Änderungen an den Hochspannungslitungen durch Trupp können unabsehbare Folgen haben.

### A. Deutsches Reich.

1. Die Märkischen Elektrizitätswerke A.G., Hauptverwaltung in Berlin (M. E. W.) versorgen durch ihre Betriebsdirektion Landsberg/W., Küstrinerstr. (Heft 53 u. 66)

- a) z. T. den Netzekreis (vgl. Heft 54) aus: dem eigenen Wasserkraftwerk St. busch (EB 54/105), Kraftleistung 960 kW und dem eigenen Dampfkraftwerk Finkenheerd (EB 66/18), Kraftleistung 176 000 kW über die 15 Schaltwerke Korda (54/359) und Schönlanke (206)

- b) den Kreis Dt. Krone und den O-Teil des Netzkreises aus dem 15/40 kV-Schalt- u. Umspannwerk Borkendorf, das mit dem danebenliegenden Wasserkraftwerk Borkendorf (23) und durch eine 40 kV-Hochspannungsltg. mit dem Dampfkraftwerk Belgard (24/48) verbunden ist, über die 15 kV-Schaltwerke Dt. Krone (40/382), Märkisch Friedland (39/100) und Schönlanke (206).
2. Die **Brandenburgischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke (B. E. G. W.)** Bln.-Charlottenburg, Hardenbergstr. 1, versorgen aus ihren Kraftwerken:

- a) dem Wasserwerk Borkendorf (23), Kraftleistung 2 220 kW (vgl. 1b) durch die 15 kV-Schaltwerke Dt. Krone (40/382) und Schönlanke (206),
- b) dem Dampfkraftwerk Lehnswuh (24), Kraftleistung 4 400 kW, durch das 15 kV-Schaltwerk Schönlanke (206),
- c) dem Wasserwerk Koschütz (244), Kraftleistung 1 480 kW,

den Kreis Dt. Krone und den O-Teil des Netzkreises. Ferner durch eine eigene 15 kV-Doppelstg. von Borkendorf nach Schneidemühl, Schaltstelle Wasserwerk (186)

- a) die Stadt Schneidemühl (das Netz der Licht- u. Kraftwerke in Schneidemühl) über die 15 kV-Schaltstationen Wasserwerk (186) und Eichberg (203),
- b) die Reichseisenbahn (Bhf. (16), Instandsetzungswerkstätten) durch eine eigene Doppelkabelstg. von der Schaltstation Wasserwerk (186) über die 15 kV-Schaltstellen: Ausbefferungswerk, Zweigbau, Gaswerk nach dem Dampfkraftwerk Lehnswuh (24).

Weiter durch deren 15 kV-Schaltwerk in Borkendorf die Überlandzentrale Grenzmark A. G. in Flatow und damit diesen Kreis mit einigen angrenzenden Orten im Kreis Schlochau und in Polen (vgl. Heft 40). Eine Lieferung von Strom aus dem Kraftwerk Lehnswuh durch eine 15 kV-Leitung nach Chodzież (Kolmar) an die Überlandzentrale Kolmar findet seit 1934 nicht mehr statt. Die Ltg. ist an der Grenze unterbrochen.

3. **Anschlüsse** zwischen dem Netz von 1. und 2. bestehen in den 15 kV-Ltg., vom Kraftwerk Borkendorf zu den Schaltwerken Dt. Krone und Schönlanke und vom Kraftwerk Lehnswuh zu den Schaltwerken Schönlanke und Dt. Krone. Anschluß der Netze von 1. und 2. an sämtliche Kraftwerke der Betriebsdirektion Belgard und der elektr. Überlandzentrale Lottin (vgl. Heft 40) besteht durch die Verbindung vom Kraftwerk zum Schalt- und Umspannwerk Borkendorf mit seiner 40 kV-Ltg. nach Belgard.

## B. Polen.

1. Die **Überlandzentrale Wirsitz** in Wyrzysk besitzt: 1 Elektrizitätswerk in Wyrzysk (10), das als Spülwerk dient und 1 Dampfkraftwerk in der ehem. Zuckersbr. in Niezychowo (8) mit einer Kraftleistung von 2 750 kW. Sie versorgt durch 15 kV-Ltg. mit 3-Phasen-Wechselstrom den Kreis Wirsitz bis Naklo (Nakel), Mroczka (Mrotschen) und die Stadt Wiebork (Vandsburg), ferner durch eine Ltg. von Wyrzysk über Smogulec Teile des Kreises Szubin (Schubin) und Chodzież (Kolmar) bis Szamocin. Sie liefert seit Oktober 1934 den Strom für die Überlandzentrale Kolmar (siehe diese).

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

2. Die **Überlandzentrale Kolmar** in Chodzież (Kolmar), ul. Krasinskiego 15, versorgt den Kreis Chodzież mit Strom, den sie bis September 1934 von dem Dampfkraftwerk Lehnshof (siehe A. 2) erhielt, seitdem von der U. L. S. Wirsitz (s. o.) aus Niezychowo durch eine 15 kV-Ltg. von dort über Bialośliwie (Weißenhöhe), Atanazyn (Athanasienhof), Strzelce (Strelitz) nach Chodzież (Kolmar) bezieht.
3. Das **Städtische Elektrizitätswerk** in Wagrowiec (Wongrowitz) versorgt die Stadt mit Gleichstrom zu 220 V Kraftleistung 284 kW.

## Gas- und Wasserversorgung.

1. Gasanstalten befinden sich in Schneidemühl (204a) und Rogoźno (Rogasen), Czarnków (Czarnikau) und Chodzież (Kolmar).
2. Wasserwerke haben Schneidemühl (186b u. 213b), Schönlanke (210), Czarnków (Czarnikau), Rogoźno (Rogasen) und Chodzież (Kolmar).

## Landwirtschaft.

Die ganze Nordwestecke des EB 55 nimmt das südostwärtige Viertel des Kreises Dt. Krone ein. Außer in den Forsten Rohrwiese, Döberitz und der Dycker Forst herrscht hier Ackerbau vor. Der Boden ist leicht und z. T. sehr hügelig (vgl. Abschn. Bodenformen). Hauptsächlich werden Roggen und Kartoffeln gebaut; der Viehbestand ist normal. Viel Großgrundbesitz, daneben aber auch alle anderen Betriebsgrößen. Es ist reines Überschussgebiet; die Ernteergebnisse waren 1933 durchschnittlich je ha 17,6 dz Roggen oder 153,6 dz Kartoffeln.

Im Osten grenzt der Südzipfel des Kreises Flatow an. Neben der dortigen Selgenau findet sich hier von Seefeld bis Preußenfeld auch etwas Ackerbau. Mit Ausnahme von Seefeld mit 40% und der Staatl. Domäne Steinmark (EB 4) mit 80% Großgrundbesitz überwiegt der mittlere Besitz. Strusendorf, Augustendorf und Eichen (EB 40) sind Siedlungen und ganz, die übrigen Orte fast ganz deutsch. nur Seefeld und Steinmark ist zu 64%, Krojanke (EB 40), Preußenfeld, Schmuttenau (EB 40) und Steinau zu 35–40% polnisch. Der Boden ist arm. Die Niederschlagsmenge beträgt im Jahresdurchschnitt 550 mm. In den Monaten Mai und Juni herrscht meist Dürre. Infolgedessen beträgt der Durchschnittsertrag der hauptsächlichsten Anbaufrüchte nur bei Roggen 3–3,5 dz, Hafer und Gemenge 4,5 dz, Kartoffeln 40 dz, Lupinen 3 dz. Das Wiesenverhältnis schwankt zwischen 2 und 18%. Die Pferdezucht zieht ein mittelstarkes Pferd, westpreußisches Warmblut, nur die Domäne Steinmark zieht rheinisch-belgisches Kaltblut. Das Rindvieh ist allgemein das schwarz-bunte Tieflandrind; vorhanden sind 3 Herdbuchherden. Durchschnittlich wird beim Großgrundbesitz auf 4 ha, beim Mittelbesitz auf 2,5 ha 1 Stück gehalten, beim Kleinbesitz noch um die Hälfte mehr. An Schafen sind 2 große (600 bis 800 St.) und 1 mittlere (100 St.) sowie mehrere kleine Herden des Merino-Fleischschafes vorhanden. An Schweinen wird vorwiegend das deutsche Edelschwein, daneben auch das veredelte Landschwein gezogen. Es werden im Durchschnitt gehalten auf 2,5 ha beim Großbesitz 1, beim mittleren Besitz 2 und beim Kleinbesitz 2,5 Schweine. Die anfallenden Kartoffeln werden verwertet als Saatkartoffeln (anerkanntes Saatgut) und als Eßkartoffeln, zum Einsäuern und durch eine Brennerei, eine Flockenfabrik und die Stärkefabrik in Schneidemühl.

Im Süden, der Netzekreis hat: a) in dem nördlich des Netzetals gelegenen Lettessand-, Moränen- und Sanderstreifen recht armen Boden und daher viel Wald (40%), in dem wie Inseln die landwirtschaftlich genutzten Flächen um Schönlanke, Stieglitz und Putzig liegen und nur 60% der bebauten Fläche bedecken. Die Hauptfrüchte sind Roggen und Kartoffeln. Der Ernteertrag 1933 war durchschnittlich je ha an Roggen 14,2 dz, an Kartoffeln 130,4 dz. Die Viehzucht liegt etwas unter dem Durchschnitt, die unbedeutende Pferdezucht zieht ein mittelschweres Gebrauchsgerüst nur für den eigenen Bedarf. b) Südlich und ostwärts im Netzetal wird vorwiegend Wiesen- und Weidewirtschaft getrieben (vgl. Heft 54). Die Wiesen sind teilweise aber noch Verbesserungsbefürftig. Die Rindviehzucht ist etwas über dem Mittel, auf 3,7 ha kommt 1 Milchkuh. Pferde- und Schweinezucht ist unbedeutend wie unter a). Im ganzen Kreis beträgt die Niederschlagsmenge nur 450 — 500 mm. Der Winter ist streng. Im Frühjahr treten Spätfroste auf. Es überwiegt der bäuerliche Besitz zwischen 5 und 100 ha ( $\frac{5}{8}$  aller Betriebe).

Im polnischen Teil sind im Kreise Wirsitz (Wyrzysk) nördlich des Netzetals die gleichen Verhältnisse wie im nördlich angrenzenden Kreise Flatow. Außer dem Waldstreifen längs der Landesgrenze ist der Ackerbau vorherrschend. Viel Großgrundbesitz, zahlreiche Brennereien; im Netzetal selbst ist, wie im Netzkreis (vgl. Heft 54), hauptsächlich bäuerlicher Besitz mit Viehhaltung und Wiesenwirtschaft; südlich der Netze in den polnischen Kreisen Czarnków, Chodzież (Kolmar), Wągrowiec (Wongrowitz), Oborniki herrschen ähnliche Verhältnisse wie nördlich derselben im Netzkreis, d. h. ausgedehnte Wälder und nur streckenweise, meist im Umkreise der Städte, Ackerbau auf armen Böden. Der Großgrundbesitz ist stark vertreten.

## Forstwirtschaft.

Im deutschen Anteil des Einheitsblattes liegen ganz oder teilweise 5 große Staatsforsten (Döberitz, Selgenau, Rohrwiese, Schönlanke, Behle) und die Stadtforst Schneidemühl, daneben noch privater Waldbesitz bei Dyck, Hammer u. a. Die Holznutzung erfolgt grundsätzlich im Hochwaldbetrieb (vgl. Heft 54), Kahlschläge werden nur gemacht, wenn das hohe Einschlagfass oder andere Ursachen (Walbschäden) dazu zwingen, und dann sofort wieder angepflanzt. Sägewerke befinden sich besonders in Schneidemühl und Schönlanke (siehe unter Wirtschaft).

Im polnischen Teil liegen 6 Staatsforsten (Nadl. Grabowno, Promno (Hollweg), Podanin, Durowo, Margonin Wiese, Boruszynek (Hartigsheide) und Teile (Debowa Góra) von Nadl. Naclu (Nakel), zahlreiche Waldgüter (Las maj. Mościska, Krusz, Węsnica (Oberlessnitz) Stajkowo (Bismarckhöhe), Sławno, Obrzycko (Wischin), Bałtorowo, Smoguleckie, Jeleń, Czesławice (Körnersfelde), Potulin) und andere kleine private Waldungen. Der Zustand der Forsten und die Forstwirtschaft in diesem weiter deutschen Gebiete ist im allgemeinen ebenso wie hier. Nähere Angaben fehlen.

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

## Witterungsbedingungen.

	Mittlere Lufttemperatur			Mittlere monatliche Temperatur-Extreme		
	Januar	Juli	Jahr	Januar	Tiefst Höchst	Juli Tiefst Höchst
(Bromberg) (EB 56)	— 2,1	+ 18,4	+ 7,8	— 16,1	+ 6,7	+ 7,9 + 30,9
(Tremessen) (EB 69)	— 2,2	+ 18,1	+ 7,7	— 15,4	+ 6,3	+ 7,3 + 30,8
(Samter) (EB 68)	— 1,7	+ 18,3	+ 8,0	— 16,7	+ 6,4	+ 8,0 + 30,9
(Dt. Krone) (EB 40)	— 2,1	+ 17,8	+ 7,5	— 14,5	+ 6,4	+ 8,1 + 30,9
Schneidemühl	— 2,0	+ 18,0	+ 8,0	— 15,6	+ 6,4	+ 8,0 + 30,9

Das Gebiet Wagrowiec (Wongrowitz)—Wyrzysk (Wirsitz)—Schneidemühl—Flatow—Sepolno (Zempelburg)—Naklo (Nakel) gehört mit zu dem räumlich größten Trockengebiet von ganz Norddeutschland. Zum EB 55 gehört davon nur ein schmaler Streifen im O und die NO-Ecke. Diese Regenarmut von 45—50 cm ist durch die Lage der aus NW kommenden Regenwinde in bezug auf den pommerschen Landrücken bedingt. Das Gebiet s. der Netze im sw. Teile des EB von Wagrowiec (Wongrowitz)—Schneidemühl—Schönlanke weist 50—55 cm Niederschlag auf, wo die Wirkung sich infolge der vorliegenden niedrigeren Höhe nicht mehr so scharf ausprägt. Am regenreichsten ist die nw. Ecke, abgeschnitten durch Schneidemühl—Schönlanke mit 55—60 cm. Es ist dies das Höhenplateau n. der Netze mit dem Dombrowa (207 m) bei Schneidemühl. Der Regenreichtum hat hier zahlreiche Sumpfgebiete auf dem Höhenplateau entstehen lassen, die ihrerseits wieder durch Verdunstung zu Sichtver schlechterung führen. Die relative Feuchte ist im allgemeinen ziemlich hoch 75—80%. Dadurch sind im Gebiet Dt. Krone—Schneidemühl—Schönlanke die lokalen Sommertgewitter zahlreicher als im anderen Gebiet. Die häufigsten Gewitter treten in Mai bis August mit einer Höchstzahl von 4 Tagen im Juli auf. Der niederschlagsreichste Monat ist eben wegen dieser Gewitter der Juli. Der niederschlagsärmste ist der Februar. Ganz regenlose Monate sind selbst im Trocken gebiet in den letzten 85 Jahren nicht vorgekommen. Die größte Tagesmenge ist im Kreis Czarnków (Czarnikau) im Juli mit 78,1 mm gemessen worden. Solche Regenmengen kommen aber in 5 Jahren wohl höchstens nur einmal vor. Am 18. Juli 1899 fiel ein Platzregen, der in  $2\frac{1}{2}$  Stunden 64,1 mm Niederschlag brachte. Nicht zu verwechseln mit dem niederschlagsreichsten Monat ist die Angabe über die Häufigkeit der Niederschläge. Die geringste Regenhäufigkeit haben Mai und Juni, während der Dezember den häufigsten Niederschlag aufzuweisen hat. Auf den Schnee entfallen 40—50 Tage, im Tal der Netze 30—40 Tage. Ohne Schneefall sind die Monate Juni bis August. Den ersten Schneefall darf man in der 1. Woche im November erwarten. Dagegen tritt der letzte Schneefall durchschnittlich in der letzten Woche des Aprils ein. In den Monaten April—Oktober beträgt die mittlere Regendauer an einem Tage 4—5 Stunden. Am häufigsten dauert der Regen 1 Stunde. Tage mit einer Regendauer von 20—24 Stunden gehören zu den größten Seltenheiten. Die Winterregen, bei denen die lang dauernden Landregen überwiegen und die kurz dauernden Gewitter- und Platzregen fehlen haben naturgemäß eine etwas längere Dauer.

Die Bewölkung ist im ganzen Gebiet gleichmäßig. Besonders das Netztal wird sich dem Flieger durch ein Wolkenband kennzeichnen. Hier tritt häufig lang anhaltender Nebel besonders im Dezember und Januar ein; sonst gute Sicht wird stets durch die Feuchtigkeit herabgemindert. Die geringste Bewölkung findet man im Mai, der auch das Maximum der Sonnenscheindauer aufzuweisen hat. Die stärkste Bewölkung ist von November bis Februar mit dem Dezember als Maximum.

Flugmeteorologisch ist mit einer kleinen Ausnahme im SO bei Wagrowiec (Wongrowitz) das gesamte Gebiet ungünstig wegen plötzlich auftretenden Nebels, wegen lang anhaltender Sichtverschlechterung durch Nebel und Dunst. Eine Vernebelung dieses Gebietes ist bei W- und NW-Wind-Wetterlagen am günstigsten; danach die bei O- und SO-Winden. Eine Vernebelung von N her würde nur längs der Nebenflüsse der Küddow und der Küddow überhaupt möglich sein.

Die nächste Flugwetterwarte ist in Stargard/Pom. (EB 38).

	Höhe	Mittl. Luft- druck im Jahr	Jährl. Nieder- schlags- menge em	Be- wöl- kungs- stärke	Ge- witter- tage	Hei- tere Tage	Trübe Tage	Eis- tagen	Frost- tagen	Som- mer- tage
Bromberg	46	757,4	52,0	6,4	19,1	42,3	143,5	33,9	108,3	31,4
Tremessen	112		51,1	6,1	19,3	55	127,0	35,0	108,8	32,1
Sumter	82	754,2	50,1	6,5	19,5	39,8	134,6	34,9	110,5	32,2
Dr. Krone Schneide- mühl	123	750,1	57,5	6,5	20,8	36,6	135,9	35,6	108,6	28,8
	57		56,6							

Witterungsbedingungen  
Flugwesen

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Orth.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

## Flugwesen

Wie ein Band — deutlich erkennbar für den Flieger — durchschneidet das Netztal das Einheitsblatt.

Der deutsche Teil im NW ist durch sein hügeliges, bedecktes Gelände für fliegische Zwecke nicht günstig. Geeignete Landeflächen sind nicht leicht zu finden.

Besondere Einrichtungen der Luftwaffe sind infolge der Nähe der Grenze nicht angelegt worden.

Der frühere Flugplatz bei Schneidemühl ist erhalten geblieben und noch für alte Flugzeuge brauchbar (Obj. 185).

Ebenso ist im polnischen NO des Blattes, n. der Netze, hügeliges bis bergiges Gelände und Grenznähe. Das Netztal selbst ist schon wegen seiner häufigen Bodenfels für fliegische Anlagen ungeeignet. Südlich der Netze kommt für Flugplätze nur das offene Gelände beiderseits der Straßen Ujście (Usch-Czarnków (Czarnikau)-Oraj-Gulez, Czarnków (Czarnikau)-Ryczywół (Ritschenwalde)-Rogoźno (Rogasen), Chodzież (Kolmar)-Ryczywół (Ritschenwalde)), n. u. nw. von Chodzież (Kolmar) und s. u. o. von Wagrowiec (Wongrowitz) in Frage. Gegenwärtig sind dort noch keine Anlagen vorhanden.

## Militärische Anlagen

Standort: Schneidemühl: Heeresstandortverwaltung, Wehrmeldeamt, Heeresfachschule (V. W.), Munitionsniederlage Hasenberg, Kasernen für J. R. K. Stab, 13., 14. Kp., III. Batt., und ab 1. 10. 38 I. Batt. (s. Karte 7 und Obj. Nr. 236—241, 243).

Kunstbauten mit Minenanlagen: Obj. Nr. 6, 7, 17, 18, 19, 20, 27, 29, 31, 32, 34, 35, 36, 37a, 38, 41, 42, 58, 62, 74, 228.

(Samter) (EB 33) (Dt. Krone)

## Behörden, Gesellschaften

### A. Deutschland.

**Reichsbehörden und Reichsgesellschaften:** Arbeitsamt: Schneidemühl, Zweigstelle Schönlanke. — Finanzamt: Schneidemühl, Schönlanke. — Zoll: Hauptzollamt Schneidemühl, Zollamt Schneidemühl, Schönlanke. — Bezirkzollkommissariate: Schneidemühl, Behle. — Post- und Fernsprechamt: Schneidemühl (212), Schönlanke (208). — Telegraphenbetriebsstelle Schneidemühl. — **Reichsbahn:** Schneidemühl, 2 Betriebsämter, 1 Verkehrsamt, 1 Maschinenamt, 2 Bahnbetriebswerke, 1 Ausbesserungswerk. — **Reichsbank-Nebenstelle** Schneidemühl.

**Staatsbehörden und Anstalten:** Regierung: Schneidemühl. — Reg.- u. Veterinärarzt: Schneidemühl. — Landratsamt: Schönlanke. — Versicherungsamt: Schneidemühl, Schönlanke. — Hochbauamt: Schneidemühl. — Gewerbeaufsichtsamt: Schneidemühl. — Kulturbauamt: Schneidemühl, Zweigstelle Schönlanke. — Katasteramt: Schönlanke. — Amtsgericht: Schneidemühl, Schönlanke. — Kreisarzt: Schneidemühl, Schönlanke. — Kreisarzt: Schönlanke. — Kreisschulrat: Schneidemühl, Schönlanke. — Staatl. Gymnasium: Schneidemühl, staatl. Real-Gymnasium Schönlanke staatl. Oberrealschule Schneidemühl, Reg. Studienanstalt u. Lyzeum Schneidemühl. — Staatl. Forstamt: Seligenau in Schönfeld, Döberitz bei Wissel (EB 40), Behle in Schönlanke, Schönlanke in Schönlanke, Rohrwiese bei Niekosken.

**Kommunalbehörden und Anstalten:** Außenstelle der Provinzialverwaltung Pommern für die Grenzmark Posen-Westpreußen und Landesbauamt Schneidemühl. — Kreisausschuß und Kreiskommunalverwaltung und Kasse des Netzkreises Schönlanke. — Kreisbauamt und Wiesenbauamt des Netzkreises Schönlanke. — Kreissparkasse des Netzkreises Schönlanke u. Zweigstelle Putzig. — Städtische Sparkassen in Schneidemühl, Schönlanke. — Stadtverwaltung und Oberbürgermeister von Schneidemühl. — Bürgermeister in Schönlanke und Kämmererfasse in Schönlanke. — Distriktskommissare der Distriktsämter I u. II Schönlanke u. Schneidemühl. — Amtsvorsteher in folgenden Amtsbezirken: Kreis Dt. Krone: Preußendorf (EB 54), Arnsfelde, Rosenfelde

Schrotz, Kramskie (EB 40), Lebehnke, Gr. Wittenberg, Krummfließ, Rose, Rohrwiese; Kreis Flatow: Wittenburg (EB 40). — Gemeindeschulzen in sämtlichen Gemeinden (siehe Ortschaftsverzeichnis).

### Kirchliche Behörden:

- a) evangelische: Superintendentur in Schneidemühl;
- b) katholische: Dekanat in Behle und Schrotz;
- c) freikirchliche: Prälatur in Schneidemühl.

### B. Polen.

**Staatsbehörden und Anstalten:** Landratsämter (starostwo powiatowe): in: Wyrzysk (Wirsitz), Czarnków (Czarnikau), Chodzież (Kolmar), Wągrowiec (Wongrowitz). — Amtsgerichte (sąd powiatowy): in: Wyrzysk, Czarnków, Chodzież, Wągrowiec, Rogoźno (Rogasen), Margonin. — Finanzamt (urząd starbowy) in: Wyrzysk, Czarnków, Chodzież, Wągrowiec, Rogoźno. — Kreisarzt (powiatowy lekarz) in: Wyrzysk, Wągrowiec. — Kreistierarzt (powiatowy lekarz weterynarny) in: Wągrowiec. — Schulinspektor (inspektorat szkolny) in: Wyrzysk, Czarnków, Chodzież, Wągrowiec. — Kreisfrankenfasse (powiatowa kasa chorych) in: Wyrzysk, Czarnków, Chodzież, Wągrowiec. — Kreissparstube (powiatowa kasa oszczędnościowa) in: Wyrzysk, Czarnków. — Kreisbauamt (powiatowy urząd budowniczy) in: Chodzież. — Kreiskommandant der Staatspolizei (powiatowa komenda policji państowej) in: Wągrowiec. — Staatspolizeistelle (postunek policje państowej) in: Wyrzysk, Czarnków, Chodzież, Wągrowiec, Szamocin, Rogoźno und Rogoźno-Zamek (Schloß), Białośliwie (Weißenhilfe), Wysoka (Wissek), Bądecz (Kollin), Golańcz, Ryczywół (Ritschenwalde), Budzyń (Budsin), Margonin. — Grenzwacht-Kommissar (komisariat straży granicznej) in: Czarnków, Wysoka, Miasteczko (Friedheim). — Wasseramt (Inspektion der Wasserstraßen) (inspekcja dróg wodnych) in: Czarnków. — Staatl. Arbeitsvermittlung, Geschäftsstelle (państwowy urząd pośrednictwa pracy ekspozytura) in: Chodzież. — Stadtverwaltung (urząd miejski) in: Wyrzysk, Czarnków, Chodzież, Wągrowiec, Szamocin, Miasteczko, Rogoźno, Ryczywół, Budzyń, Margonin, Golańcz, Wysoka. — Amtsvorsteher (wójt) in: Czarnków, Chodzież, Wągrowiec, Rogoźno, Golańcz, Wysoka, Białośliwie, Budzyń. — Staatl. Lehrer-Seminar in: (Państwowa szkoła seminaryczna) Czarnków, Wągrowiec, Rogoźno. — Staatl. Landwirtschaftsschule (szkoła rolnicza) in: Chodzież. — Staatl. Branntweinmonopol (Państwowy monopol spiritusowy), uspierkauf: in: Chodzież, Wągrowiec. — Zollamt (urząd celny) in: Miasteczko. — Staatl. Oberförstereien (Nadleśnictwo) in: Grabowno, Margonin-Wieś, Mewoklucz p. Budzyń (Nadl. Podanin), Wągrowiec (Nadl. Durowo), Sarbka nadl. Promno), Boruszynek. — Privat-Vorsteher in: Czarnków (Las maj. mez), Chodzież (Las maj. Oleśnica), Smogulec.

Mil. Anl.  
Behörden,  
Gesellsch.

San. Einr.  
Bet. Einr.  
Ortsch.-  
Verzeichn.

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Stadtfrankenhäuser Schneidemühl, 184 Betten, 1 Krankenwagen, 1 Krankenwagen.

## Sanitäre Einrichtungen

### A. Deutschland.

Stadtfrankenhäus Schneidemühl, 184 Betten, 1 Krankenwagen, 1 Krankenwagen.

Städt. Kinderheim Schneidemühl, 43 Betten.

Erweitertes Krankenrevier III./J. R. 96, 27 Betten.

Privat-Klinik und Entbindungsheim von Dr. Kitzing, Schneidemühl, 10 Betten.

Privat-Klinik von Dr. Reimer, Schneidemühl, 15 Betten.

Stadtfrankenhäus Schönlanke, 70 Betten, 1 Krankenwagen mit Anhänger.

Apotheken in Schneidemühl (4) und Schönlanke (1).

In der Grenzmark herrscht epidemisch Typhus, der in den letzten Jahren im Zurückgehen begriffen ist. Einzelne Typhusfälle wechseln von Jahr zu Jahr ohne besonders starke Häufung.

### B. Polen.

Kreisfrankenhäuser in: Wyrzysk (Wirsitz), Czarnków (Czarnikau), und Wagrowiec (Wongrowitz).

Johanniter-Krhs. in Chodzież (Kolmar).

Städt. Krhs. in Szamocin und Rogoźno (Rogasen).

## Veterinäre Einrichtungen

Einrichtung von Pferdelazaretten steht nirgends auf Schwierigkeiten. Geeignete Orte sind Schneidemühl, Schönlanke, Czarnków (Czarnikau), Chodzież (Kolmar), Wyrzysk (Wirsitz), Wagrowiec (Wongrowitz). Tierkörperverwertungsanstalten in Putzig-Abbau.

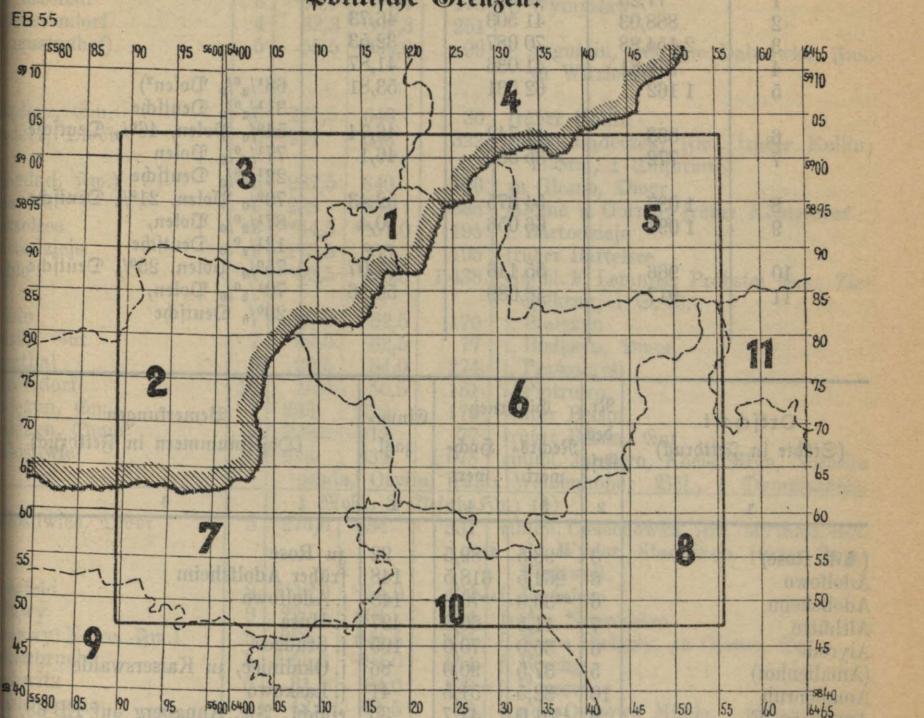
Leistungsfähige Firmen für Hufbeschlagmaterial in: Schneidemühl, Ostmärkische Eisenhandelsgesellschaft m. b. H., Krojaner Str. 141, Reith & Co., G. m. b. H., Neuer Markt 13, Preul & Berning, Neuer Markt 23.

Endemische Seuchenherde sind nicht vorhanden.

Schlachthöfe siehe Abschnitt: Wirtschaft/Industrie.

## Ortschaftsverzeichnis

### Politische Grenzen:



### Deutsches Reich:

Provinz: (ab 1. 10. 38) Pommern

1. Stadtkreis Schneidemühl
2. Netze-Kreis
3. Kreis Deutsch Krone
4. Kreis Flatow

Reg.-Bez.  
Grenzmark Posen-Westpreußen  
in Schneidemühl

San. Einr.

Vet. Einr.

Ortsch.-  
Verzeichn.

### Polen:

Województwo Poznańskie (Posen)

5. Powiat Wyrzysk (Wirsitz)
6. Powiat Chodzież (Kolmar)
7. Powiat Czarnków (Czarnikau)
8. Powiat Wagrowiec (Wongrowitz)

9. Powiat Szamotuły (Samter)
10. Powiat Oborniki (Obornik)
11. Powiat Szubin (Schubin)

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

**Bevölkerung:**

Nr. des Kreises	Fläche in qm	Einwohnerzahl <sup>1)</sup>	Dichte auf 1 qkm	Bemerkungen
1	77,23	42 938	556,0	
2	888,03	41 503	46,73	
3	2 154,28	70 087	32,53	
4	979,81	41 036	41,87	
5	1 162	62 531	53,81	68½% Polen <sup>2)</sup> 31½% Deutsche
6	893	41 742	46,74	54% Polen, 46% Deutsche
7	772	35 586	46,1	77½% Polen 22½% Deutsche
8	1 037	54 375	52,43	79% Polen, 21% Deutsche
9	1 094	66 056	60,4	87½% Polen, 12½% Deutsche
10	966	55 146	57,07	75% Polen, 25% Deutsche
11	917	46,089	50,26	70½% Polen, 29% Deutsche

Ortschaft (Städte in Fettdruck)	Nr. des Kreis.	Gitternetz		Einw.- zahl	Bemerkungen (Objektnummern in Fettdruck)
		Rechts- wert	Hoch- wert		
1	2	3	4	5	6
(Adl. Rose)	3	5598,5	5889,5	92	zu Rose
Adolfowo	6	264,5	618,5	148	früher Adolfsheim
Adolfsheim	6	6433,0	5870,0	148	f. Adolfowo
Althütte	7	11,5	60,0	427	f. Huta
Alyrode	6	35,0	70,0	195	f. Studzice
(Amalienhof)	5	37,5	90,0	86	f. Okaliniec, zu Kaiserswalde
Amalienruh	10	32,5	51,5	41	f. Laskowo
Annaberg, F.	9	5601,0	47,7	35	einschl. Bv. Annaberg auf EB 68, f. Annogóra, L.
Annogóra, L.	9	229	598	35	einschl. f. Annogóra auf EB 68, früher Annaberg, F.
Antonienhof	6	6437,0	5881,0	207	f. Antoniny
Antoniewo	7	5597,8	57,5	344	
		227	608,5		
Antoniny	6	269	629	207	früher Antonienhof
Arentowo	5	268	635	178	früher Arnswalde
Arnsfelde	3	5596,0	5896,0	740	Bhf., 1 Getr. M., 1 Kartoffelkult. nungsfabrik, 1 Brn.
(Arnsmühl)	3	6403,0	91,0	78	zu Riege; (54)
Arnswalde	5	35,5	87,0	178	f. Arentowo
Aschenforth	6	33,0	57,0	135	f. Popielno
Athanasienhof	6	41,0	80,0	208	einschl. Eduardshof, f. Atanazyn

<sup>1)</sup> Die Zahlenangaben beziehen sich auf die vollständigen Kreise, für deutsche Gebiete nach der Volkszählung von 1933, für polnische von 1921.

<sup>2)</sup> Die Angaben entstammen dem amtlichen polnischen Gemeindeverzeichnis von 1936.

1	2	3	4	5	6
Athanazyn	6	273,5	627,5	208	einjdl. Eduardowice, früher Athanasienhof; 1 Umformer
Auguścin, ḡw.)	5	288	643,5	99	ješt Dabrówka, ḡw., früher Augustenhof, ḡw., zu Liszkowo
Augustenau	6	6432,0	5877,7	176	f. Wymysław
Augustendorf	4	32,3	5902,3	251	
Augustenhof)	5	55,5	5896,0	99	f. Auguścin, ḡw. bżw. Dabrówka, ḡw., zu Witzleben
Bądecz, Gm.	5	271,5	646	36	früher Kollin
Bądecz, Dwor	5	271	646	322	einjdl. Bądeczek, ḡw., früher Kollin; 1 Brn., 1 Uniformer.
Bagdad, ḡw.)	5	287,5	640	196	zu Glesno, Dwor
Bakovo	5	282	634	388	(Dolne u. Górne); früher Königsdorf
Kartelsee	8	6444,5	5857,0	195	f. Bartodzieje
Kartodzieje	8	275,5	605	195	früher Kartelsee
Lehle	2	6402,5	5880,0	1 438	einjdl. F. Lemnitz, Probstei Brn., Ziegelkrug; 1 S. W.
Belsin	7	08,0	62,5	170	f. Białężyn
Belsin, Gut	7	08,0	62,5	77	f. Białężyn, Dwor
Ergthal	6	29,5	84,0	274	f. Prawomyśl
Eversdorf	10	15,5	56,5	181	f. Piotrowo
Jależyń, Gm.	7	239	612	170	früher Belsin
Jależyń, Dwor	7	239,5	612	77	früher Belsin, Gut
Kalośliwie	5	274	634	1 678	einjdl. Janczyn, Kocik Mlyn, Notecko osada, Otylin, früher Weissenhöhe; Brf., 1 Dampfmühle, 1 Młot, 2 Kleinb. H.; (1)
Kalośliwie, Dwor	5	274,5	634	331	einjdl. Cielechówka, ḡw., Mytnica, osada Wydor, Stadnino, früher Dom- Flottwell.
Herfeld	8	6440,0	5854,0	403	f. Rudnicze
Bielawy	9	220,5	601	164	früher Neuwalden
Bielawy Nowe, ḡw.)	5	288	641,5	105	f. Nowe Bielawy, zu Glesno, Dwor
Rixenbruch	5	6455,0	5884,0	164	f. Wyciąg
Schwartz	6	31,5	84,0	129	f. Byszewice
Smarcksaue	8	42,0	51,5	88	einjdl. Ostrowo Mühle, f. Pokrzywnica
Smarckshöhe, Gut	7	6601,0	56,0	238	einjdl. Br. u. F. Theresenhof, f. Stajkowo, Dwor;
Smarcksrühm	6	6428,0	65,5	417	f. Ostrówki
Menfelde	8	37,0	52,0	83	f. Runowskie
Browniki, ḡw.	8	272	602	66	früher Bobrownik, Gut
Gdanowo, ḡw.	8	285	618,5	166	(Gut)
Kendorf	3	6419,0	5899,5	318	Wa. Kr. W. (23), (34, 202); 1 Brn.
Towki	6	276,5	627	120	früher Waldtal
Towo	6	278	626	228	früher Walberg, einjdl. Borowo Mlyn; 1 Umformer
Uchowo	10	255,5	597	121	
Buschin, Gm.	10	6408,5	5849,5	1 062	f. Boruszyn, Gm.
Buschin, Gut	10	08,0	50,0	77	einjdl. O. F. Heidchen, f. Boruszyn, Dwor
Buszyn, Gm.	10	239	599	1 062	früher Buschin, Gm.
Buszyn, Dwor	10	238,5	599,5	77	einjdl. Ndl. Boruszyn, früher Buschin, Gut

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeichn.

1	2	3	4	5	6
Boruszynek, Nadl.	10	231	597	60	früher Polajewo, Nadl., f. Nad. Boruszynek
Bracholin	8	283	601	192	
Braknitz	6	6436,5	5859,5	264	f. Brzekiniec
Breitenstein	3	02,5	5801,0	597	einfl. Philippshof; Bhf., 1 Brm.
Briesen, Gm.	7	07,0	5864,5	451	einfl. Bw. u. Neu M., f. Brzeźno, (Briesen, Gut)
Briesen, Gut	7	07,0	64,0	228	einfl. Sobolewo-Dorf, f. Brzeźno, Dwor
Briesen-Hauland	8	33,0	58,0	51	f. Brzezinko
Brodden	6	28,0	93,5	505	einfl. Gut, Wolfs-Kol., Stadt-K. Mühlen-Kol., f. Brodna
Brodna	6	261	642	505	einfl. Zw., Kaluga, Pilsko, Okunin
(Bronisławki)	7	244	621	72	früher Oberhof, zu Kruczewiec
Brostowo	5	6435,0	5886,0	423	einfl. Marienfelde, f. Brzostowo
Brüderhausen	8	55,0	58,0	227	f. Siedleczo
Brzekiniec	6	267	608	264	früher Braknitz
Brzezinko	8	264	607	51	früher Briesen-Hauland
Brzeźno, Gm.	7	238	614,5	451	einfl. Zw., Nowy Mlyn, früher Briesen Gm.
Brzeźno, Dwor	7	238	614	228	einfl. Sobolewo, früher Briesen, f. Nowe Brzeźno
Brzeźno Nowe	8	266,5	605	472	einfl. Zw. Bialybrod, früher Deutsches
Brzeźno Stare	8	283	608	301	Briesen
Brzostowo	5	267	634,5	423	einfl. Maryslaw (Brzostowo Nowe), u. osada Grodziszczec; 1 Brm.
(Buchort)	2	5595,0	5866,0	133	zu Putzig
Buchwerder	2	5600,0	66,0	341	einfl. Moderkrug
<b>Budsin</b>	6	6432,0	62,5	1 889	f. Budzyn
(Budziska)	10	249	601	—	früher Burbach, zu Sierakowko
Bülowlthal	10	6430,0	5850,0	661	einfl. Gut Wernerhof, Ruda
<b>Budzyn</b>	6	263	611	1 889	M., f. Gościejewo
Bukowiec	8	281	606,5	163	früher Budsin; Bhf., 1 S. W., 1 Dom
Bukowiec	10	255	608	525	mühle, 1 Post- u. Fernspr.
Bukowitz	8	6449,0	5859,0	163	1 Zem. Fbr.
(Burbach)	10	18,5	51,5		früher Bukowitz
(Busch)	2	5592,3	75,0	56	früher Gramsdorf
Buschfelde	8	6439,5	50,5	115	f. Bukowiec
Buszewo	8	279,5	618,5	100	f. Budziska, zu Zirkowko
Byszchke, Gm.	6	6417,5	5884,5	239	zu Stieglitz
Byszchke, Gut	6	17,5	84,0	66	f. Mikolajewo
Byszewice	6	263	632,5	129	früher Bischwitz; 1 Kalkofen
Byszki, Gm.	6	250	634	239	früher Byszke
Byszki, Dwor	6	249,5	633,5	66	früher Byszke, Gut
Bzowo	7	229	609,5	255	Zw., früher Sagen; Bhf.
<b>Charlottenburg, Gm.</b>	5	6448,5	5896,0	118	einfl. Bw. Taniszewo, f. Falmierow Gm.
Charlottenburg, Gut	5	48,0	96,0	313	einfl. Bw. Paulinenhof, f. Falmierow, Dwor
Chawlodno	8	284	613,5	293	einfl. D. (Gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ciebowo, Dwor	10	247	596,5	87	früher Remberg, Gut; 1 S. W.	Dobromirowo			
Chmielewo, Dwor	10	250	602	70	(Gut)				
<b>Chodziez</b>	6	259	622	5 646	früher Kolmar (siedziba starostwa)	Dobryszewo			
			Kreisstadt. Überl. Zentr. (87), Wa. W., Gas-W., Bhf., Post-						
			u. Fernspr. Amt, Schls., Krhs., Eugenheilanstalt, Ma. Fbr.,						
			2. Vorz. Fabr. (86), 2 Bgl., 1 S. W., 1 Möbel-Fbr., 1 M.,						
			1 Min. Wasserfbr., 1 Eitörfbr.						
Chojna	8	284	622	458		Dobrowlino			
Christinchen	6	6428,0	5868,0	38	f. Krystynka	Dobrowlino			
Chrystowice	6	251	629	133	früher Hohendorf	Dobrowlino			
Ciążyn	10	241	608	202	früher Hallberg, zu Komorzewo; Bhf.	Dobrowlino			
Ciesla, Gut	10	6434,0	5849,0	79	f. Ciesle, Dwor	Dobrowlino			
Ciesle, Dwor	10	264	597	79	früher Ciesla, Gitt	Dobrowlino			
Cisze	6	252	624	61	früher Wilsbach; 1 Papierfbr.	Dobrowlino			
Ciszewo, Gm.	7	227	612	198	früher Cischkowo; Postag., 1 Wasser-	Dobrowlino			
Ciszewo, Dwor	7	227	612	491	1 Windmühle, 1 Brn.; (25)	Dobrowlino			
Zajecze, Gm.	5	274,5	643,5	186	einschl. Goraj-Zamek u. L.	Dobrowlino			
Zajecze, Dwor	5	274,5	644	307	früher Heinrichsfelde; Kleinb. Hp.	Dobrowlino			
<b>Czarnikau</b>	7	6403,5	5844,5	3 970	einschl. L. u. Fw. Eleonka (Eleonoren-	Dobrowlino			
<b>Czarnków</b>	7	235	614,5	3 970	hof), früher Czayce; 1 Sgl.	Dobrowlino			
			Kreisstadt; Bhf., Post- u. Fernspr. Amt, 1 Bgl., 2 S. W.,						
			1 Dem. Fbr., 1 Ma. Fbr., 1 Motormühle (31, 84); 1 Brau.,						
			O. F., Gas-W., Krhs., Schls., 3 Bf.						
Ciekanowo	8	274	596	155	früher Waltersheim	Dobrowlino			
Cieslawice, Gut	8	280	620	405	einschl. Fw. Czeslawice, früher Körners-	Dobrowlino			
					felde; 1 Bgl.	Dobrowlino			
Cibki, Dwor	5	288	637	305	einschl. Fw. Ostrówek auf EB 56, früher	Dobrowlino			
Cibkowice	8	269	610	122	Dombke; 1 Umformer	Dobrowlino			
Cibrówka, Fw.)	5	288	643,5	99	früher Eichhausen	Dobrowlino			
Ciebówko, Dwor	8	280	609	82	früher Auguścin, Fw. bzw. Augusten-	Dobrowlino			
Ciebówko, Gm.	7	233	611,5	393	hof; zu Liszkowo	Dobrowlino			
Ciebówko, Dwor	7	233	611,5	231	(Gut)	Dobrowlino			
Ciebówka Nowe u. Stare	5				früher Dembe	Dobrowlino			
Ciebówko	7	6402,0	5861,5	393	(Gut), einschl. Fw., früher Dembe	Dobrowlino			
Ciebówko	5	45,0	88,5	95	f. Nowe u. Stare Dębowka	Dobrowlino			
Ciebówko Briesen	8	51,5	61,0	301	f. Dębe, Gm. u. Dwor	Dobrowlino			
Ciebówko Czarnikau	2	01,0	67,0	175	f. Stare Dębowko	Dobrowlino			
Ciebówko Brzeźno	6	31,0	68,0	15	einschl. Brzeźno	Dobrowlino			
Ciebówko Brzeźno	6	31,0	68,0	15	einschl. Sollamt u. Kasernenwerder;	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	jetzt Scharnikau (f. d.); 1 Molk.	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	einschl. F. u. F. Dreihaus, f. Strzelecki	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	Gaj	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	Bhf. (21, 27, 29, 38, 66, 246), jetzt	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	Usch (f. d.)	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	einschl. Marcinkowo, früher Langendorf	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	f. Dobrzyniewo, Gm.	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	f. Dobrzyniewo, Dwor	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	früher „zu Dobieszewo“	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	einschl. Karlowo Fw. u. Skoczka Mlyn,	Dobrowlino			
Ciebówko Usch	2	15,0	81,5	173	auf EB 55	Dobrowlino			

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

1	2	3	4	5	6
Dobrzyniewo, Gm.	5	281	641	145	früher Dobbertin
Dobrzyniewo, Dwor	5	281	641,5	139	früher Dobbertin, Gut; 1 Brn.
Dombke, Gut (absie)	5	6455,5	5890,0	305	einschl. Ww. Ostrówek auf EB
(Drohneck)	10	23,0	48,0	79	Dąbki, Dwor
Drzonek	10	253	597	79	f. Drzonek, zu Ludom
Durowo, Nadl.	6	277,5	603,5	122	früher Drohneck, zu Ludomy
Dworzakowo	5	272	632,5	243	f. Nadl. Durowo
Dyck	3	6692,5	5896,0	589	früher Hoffmannsdorf
Brodzien					einschl. Adolfshof, Rudolphshof, W.
					hof; Hp., 1 S. W., 1 Kart. U.
					1 Brn.
(Dziembówko)	6	253	631	338	früher Gertraudenhütte, zu Dziembów
					Bhf.
Dziembowo, Gm.	6	254,5	632	730	einschl. L. (F.) u. L. Kalina (F. Calm)
Dziembowo, Dwor	6	254	631,5	640	Gut, einschl. Dziembówko (jbr.)
Broniszewo (42)			Dorf Gertraudenhütte), L. Bażantarnia (F. Fasanerie), Dz.		
Broniszewo			bowiec-Dorf.	1 S. W., 1 Brn.	
Dziewoklucz	6	269	612	333	früher Siebenschlößchen; 1 Brn.
Ebenfeld	6	6428,0	586,0	295	f. Równopole
Ebenfelde	10	26,0	53,0	153	einschl. Dreibergen Gut, f. Gościejew
Eichenhagen	5	45,5	87,0	278	f. Nowe Dębówko
Eichfelde	5	50,0	90,0	453	einschl. Ww. Stephanowo, f. Poland
Eichhausen (18)	8	38,0	61,0	122	f. Dąbkowice
Eichhöfen, Gut	6	30,0	65,5	153	f. Kakolewice
Eichwald	8	41,0	51,5	77	f. Wiatrowiec
Eichwald	10	25,5	55,5	67	f. Gościejewo Leśne
(Eichwerder)	2	6597,0	64,5	163	(Schabernack) zu Putzig
Emilienhöhe, Gut	10	6423,5	55,0	103	f. Zawady
(Erikfelde)	5	52,5	98,0	57	f. Masłowiec (jbr.), zu Witzleben
Erpel	6	25,5	86,0	432	einschl. Ww. u. Bhf., f. Kaczory
(Eschenbusch)	2	6593,3	67,5	140	zu Putzig
Falmierowo, Gm.	5	281	644	118	einschl. Ww. Taniszewo, früher Ch
Falmierowo, Dwor	5	281	643,5	313	tenburg; Kleinb. Hp.
Ferguson, Gm.	5	6452,0	5901,5	47	einschl. Paulinowo Ww., früher Ch
Ferguson, Gut	5	52,5	5901,5	173	tenburg, Gut; 1 Brn.
Fitzerie	7	15,0	5869,5	436	f. Trzeboń
(Fließ)	2	6591,0	73,5	156	f. Trzeboń, Dwor
Floth	2	6402,5	72,5	255	f. Marunowo
Flottwell, Dom.	5	42,0	86,0	331	zu Stieglitz
Fratzlig	2	06,0	84,0	103	einschl. Müffling, Bhf., Weißensee
Freimark	5	47,0	86,5	462	Stadnino, Ww. Schleinitz u. W.
Freirode	6	50,0	79,0	188	mühle; f. Bialośliwiec
Freundsthal	6	43,5	79,0	181	(43)
<b>Friedheim</b>	5	33,5	85,5	1154	einschl. Bhf., f. Krostkowo
Friedrichsau	7	08	60,0	207	f. Swoboda
Friedrichshöhe, Gut	5	46,5	92,5	206	f. Szamoty
Friedrichshorst	5	52,0	85,5	466	f. Miasteczko
					f. Grzepy
					f. Kosztowo, D.
					f. Zanoteć, jetzt Żuławka

1	2	3	4	5	6	7
felde	10	6430,0	5849,0	290	i. Gościejewo-Kolonja	Götschewo-Kolonja
ne, Gm.	7	243,5	614	593	früher Gembitz; Postagentur	Götzitz
Dvor	7	243,5	614,5	432	einschl. L., Hutka u. Paliszewo, früher	Götzitz
zyn	7	247	612	437	Gembitz, Gut	Götzitz
itz, Gm.	7	6412,5	5864,0	593	früher Gembitz-Hauland	Götzitz
itz, Gut	7	12,5	64,5	432	i. Gębice, Gm.	Götzitz
Hanland	7	15,0	62,0	437	einschl. L., Hutka u. Paliszewo, i. Gę-	Götzitz
raudenhütte)	6	21,0	82,0	338	bice, Dvor	Götzitz
Dvor	5	287	641,5	691	i. Gębieczyn	Götzitz
nezonek, Jw.)	5	285	641	77	i. Dziembówko, zu Dziembowo, Dvor	Götzitz
urowo)	5	269	647,5	147	Gut, einschl. Jw. Bagdad, Jw. Nowe	Götzitz
łaniez	8	285	615,5	1 380	Bielawy, Jw. Gleszezonek; Kleinb. H.	Götzitz
llantsch	8	6453,0	5868,0	1 380	zu Glesno, Dvor	Götzitz
llantsch Smolary	8	53,5	68,5		früher Orlandshof, zu Stare	Götzitz
	7	230	612,5	646	früher Gollantsch; Bhf., Post u. Fern-	Götzitz
(Goray)	7	230,0	610,5	149	Sp. Amt, 1 M., 1 Bf.	Götzitz
ewko	10	253,5	599	79	i. Golańcz	Götzitz
wo, Dvor	10	252	600,5	452	i. Smolary; 1 S. W.	Götzitz
wo-Abbau	10	6423,0	5850,0	79	einschl. Pianówka, früher Guhren;	Götzitz
ejewko	10	256,5	602	153	(26, 65)	Götzitz
ewo	10	260,5	598	661	Bhf. Bzowo-Goraj	Götzitz
		u. Jw., Smilowo;			früher Gorzewo-Abbau	Götzitz
		(Litersfr.)			früher Uhlenhof; 1 Brn.	Götzitz
ewo-Kolonia	10	259	597	290	i. Gorzewko, Gm.	Götzitz
ewo Leśne	10	256	604	67	einschl. Trzy Gory Jw., früher Ebenfelde	Götzitz
sdorf	10	6424,0	5859,5	525	einschl. Dębniac osada, Roda Mlyn	Götzitz
, Gm.	5	34,0	89,5	484	früher Bülowsthal; Zakl. dla alkohol	Götzitz
, Gut	5	33,5	90,0	60	früher Gastfelde	Götzitz
, Forst	6	27,0	88,0	10	früher Eichwald	Götzitz
nna, Gm.	5	269,5	636	221	i. Bukowiec	Götzitz
nna, Dvor	5	269	635,5	326	i. Grabowno	Götzitz
wka	6	254,5	613,5	211	einschl. O. F. u. F. Brostowo, Grabowko	Götzitz
wno, Gm.	5	266,5	637,5	484	u. Solnowko, i. Grabowno, Dvor	Götzitz
wno, Dvor	5	266,5	638	60	einschl. F. Schmilau, i. Ndl. Grabowno	Götzitz
		u. Jw. Solnowko; 1 S. W., 1 Motormühle			früher Kaiserswalde	Götzitz
wno, Nadl.	6	259,5	637	10	einschl. Okaliniec, früher Kaiserswalde,	Götzitz
wo					Gut	Götzitz
den	8	280,5	617,5	216	einschl. Piaski, früher Seegenfelde	Götzitz
edno	5	6448,0	5897,5	536	früher Grabau	Götzitz
ingen, Gm.	5	281	645	536	einschl. Nadl. u. L. Brzostowo, Gra-	Götzitz
ingen, Gut	5	6442,0	5899,5	140	bowko u. Jw. Solnowko; 1 S. W., 1 Motormühle	Götzitz
uschin	5	42,0	99,5	302	i. Nadl. Grabowno	Götzitz
essingen	10	10,5	52,0	739	Bhf.	Götzitz
ossek	5	38,5	95,0	112	einschl. Gut, i. Gromadno	Götzitz
ittenberg	3	07,5	93,0	214	einschl. Jw. früher Gromaden	Götzitz
baum, F.)	3	5590,5	91,0	411	einschl. Siedlung, i. Tlukomy	Götzitz
im	8	6448,0	71,0	100	i. Tlukomy, Dvor	Götzitz
					i. Krosin, Gm.	Götzitz
					i. Krosin, Dvor	Götzitz
					einschl. Jw. Przedgórcie, i. Wlk. Wysoka	Götzitz
					(62); Bhf., 2 Geitr. Sp.	Götzitz
					zu Mellentin auf EB 54	Götzitz
					i. Buszewo	Götzitz

Objekt-  
Verzeichn.Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeichn.

1	2	3	4	5	6
Grützendorf	10	610,0	5859,0	433	einschl. Hallberg, f. Komorzewo
Grylewo, Dwor	8	280	610	397	einschl. Bhf. u. Dw. Laszkowice (Saschkowitz); Postag., 1 Br.
Grzępy	7	239	610	207	früher Friedrichsau
Güldenau	10	615,5	5852,5	244	einschl. Schrottthaus-M., f. Polajewko
Güldenau-Ansiedlung	10	14,0	55,0	218	Dorf u. Bhf., f. Polajewko
Guhren	7	5600,5	62,0	646	einschl. Pianówka (Ostteil), f. Góra
Gulcz	7	222	612,5	939	einschl. M., Postag., Bhf.; (80)
(Haidchen)	2	5595,5	5873,5	183	zu Stieglitz
(Hallberg)	10	610,0	58,0	202	f. Ciążyń, zu Grützendorf
Hammer	2	00,0	70,0	1344	einschl. Gut, F. Buchwerder, Klein
			Sandkrug, Walkmühle; (42, 247, 249), 1 Dem. För., 1 Br.		
	2	0etr. M., 1 Br.			
Hammermühle, Gut	6	40,0	5879,0	69	f. Kozarzyn
Hamrzysko	7	221	607,5	260	
Hasenberg	3	610,0	5893,5	390	einschl. Bhf., Hasenheide u. Kalthof (243), 1 Kiesgrube, 1 Br.
Haslicht	8	51,0	64,0	244	f. Wilk. Laskownica
Heinrichsfelde	5	41,5	95,5	186	f. Czajceze, Gm.
Heljodorowo	6	276	628	618	früher Helldorf
Helldorf	6	6144,0	5880,5	618	f. Heljodorowo
Hermstal	6	24,0	67,0	624	f. Stróżewice
Hoffmannsdorf	5	40,0	85,0	243	f. Dworzakowo
Hohendorf	6	19,0	80,0	133	f. Chrustówko
Holländerdorf	10	06,5	58,0	400	f. Jedrzejewo
Hollweg, Forst	7	09,0	67,5	27	einschl. O. F., F. Kruszewo u. F.
Hüttenchen	2	5597,5	74,0	147	hof, f. Ndl. Promno
(Hutka, Dw.)	7	243	612	72	zu Gębice, Dwor
Huta	7	242,5	610	427	früher Althütte; Postag., 1 Br.
(Igrzyna)	10	250,5	608	46	früher Rehwiese
Ivenbusch	2	5690,0	5872,0	478	einschl. Bhf. Ascherbude u. auf Hedwigshof
Jabłonowo, Gm.	6	244	625	36	
Jabłonowo, Dwor	6	244	624,5	201	einschl. Dw., Bhf. u. Dw. Jabłon (Kegels Au); 1 Br.
(Jägersburg)	2	5591,0	5868,0	266	zu Marienbusch
Jägersdorf	8	6136,0	48,0	103	f. Marlewo
Jaktorowo, Dwor	6	281	625,5	636	einschl. Jaktory osada (Siedlung Józefowo (Dw. Josephowo), Dw. Karcema, Dw. Nowy (Neuhof), Dw. Zofjówka (Dw. Sophienhof); 1 Br.
Jakubowo nad Welna	8	267	598	94	früher Welnatal
Jankendorf	6	6129,0	5857,5	885	einschl. Bhf., f. Sokolowo Budzyń
Jankowo	8	277,5	598,5	91	einschl. Dw.; 1 Dgl.
Jasionna	9	223	599	366	früher Waldheim
Jędrzejewo	10	237,5	607,5	400	früher Holländerdorf; Bhf.
Jeziorki	6	257	640	294	früher Stüsseldorf
Jeziorki	8	282	620	88	
Jeziorki-Kosztowski, Gm.	5	276	641	152	früher Schönsee; Sp.

1	2	3	4	5	6	7
unki-Kosztowski, idem	5	276	641,5	196	früher Schönsee, Gut	
annsburg	5	6455,0	5891,5	133	einfchl. Ruda-M. (EB 56); f. Ruda	
phowo	8	37,0	54,0	67	f. Józefowo nad Rudka	
phlsruh	6	38,0	79,0	229	f. Józefowice	
phthal	8	49,0	55,0	126	f. Kaliska	
dowice	6	270	627	229	früher Josephsruh	
dowice nad Rudka	8	267,5	602,5	67	früher Josephowo	
enfelde	5	6439,5	5895,0	224	f. Osada Wysoka	
azory Borst	6	258	635	432	einfchl. Bhf. u. Dw., früher Erpel; (77)	
erstadt	6	6414,0	5875,0	453	f. Weglewo	
ersaue	8	36,0	51,5	289	f. Runowo	
ersdorf	5	43,5	96,0	246	einfchl. Dw., f. Młotkowo	
erswalde, Gm.	5	37,0	88,0	221	f. Grabionna, Gm.	
erswalde, Gut	5	36,5	87,5	326	einfchl. Amalienhof, f. Grabionna, Dwor	
olewice, Dwor	6	261,5	614	153	früher Eichhöfen	
olewiczki	6	261	612,5	51	früher Kunkolewo-Hauland	
chan, Kol.	8	643,0	5863,0	223	f. Kaliszany, Gm.	
ischanki)	8	43,0	61,0	138	Siedlung u. Dw., f. Kaliszanki, zu Kaliszany, Dwor	
iska	8	279	602,5	126	früher Josephsthal	
iszanki)	8	274	609	138	früher Kalischanki, zu Kaliszany, Dwor	
szany, Gm.	8	275	611	223	früher Kol. Kalischan	
szany, Dwor	8	274	610	262	einfchl. Dw. u. osada, früher Kol. Kalischan, Gut	
menica Gm.	8	272	609	194	früher Kamnitz	
monka	7	333,5	605	470	f. Kamionka f. Sławno, Dwor	
tionka	6	256	626	78	früher Kamionka, 1 Umformer	
nitz	8	6441,0	5861,0	194	f. Kamienica	
pe Dvor	3	02,5	87,5	293	einfchl. Glückauf, Kleimühl u. Krumfleißerhütte; (247, 106, 107)	
zewnik	6	258,5	620	120	einfchl. L, Mlyn, Dw. Stróżewko und Pawly, früher Warow	
bach	5	6451,0	5898,0	564	f. Wielk Kościerzyn	
shöh	6	43,0	74,0	96	f. Karolinki	
horst	2	5599,5	85,0	106	einfchl. F.	
ruhe	3	93,0	99,0	260	einfchl. Paulshof	
ruhe, Gut)	10	6428,0	54,0	53	f. Karolewo, Dw., zu Tarnau	
swiler, Dw.)	5	52,5	90,0	56	f. Karolewo, Dw., zu Wyrzysk-Skarbówy	
lewo, Dw.)	5	285	637	56	früher Karlsweiler, zu Wyrzysk-Skarbówy	
lewo, Dw.)	10	258,5	603	53	früher Karlsruhe, zu Tarnowo	
lina	2	5590,0	5875,5	686	einfchl. Richlichmühle; 1 S. W. und Getr. M. (190)	
linki	6	275	622	96	früher Karlshöh	
un	3	6409,5	5889,5	503	einfchl. Adl. Kattun, Klappstein, Kegelshöhle (52); 1 Ton- u. Steingut-Dv.	
un, Adl.)	3	09,0	89,3	80	zu Kattun	
pole	10	257	596	145	zu Kattun; 1 Kiesgrube	
ehs Höhe)	3	6407,0	5890,0	50	Getr. M. (71)	
smühl	3	04,5	89,5	179		
cowo	8	285	602	146		

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

1	2	3	4	5	6
Kijaszkowo	5	273,5	645,5	320	einschl. Thukomki osada, früher Wagen; Kleinb. Hpf., 1 Brn.
Kirchdorf	6	6427,0	5867,0	251	einschl. M., f. Strózewo
Klafke	5	51,0	94,0	84	f. Klawek
(Klappstein)	3	10,0	90,5	86	zu Kattun
Klawek	5	284	641,5	84	früher Klawke
Kl. Kroschin	10	6411,5	5854,0	365	f. Krosinek
Kl. Laskownica	8	50,0	65,0	131	f. Ml. Laskownica, Gm. u. Dwor
Kl. Wissek, Gm.	5	36,5	92,0	79	f. Ml. Wysoka, Gm.
Kl. Wissek, Gut	5	37,0	92,0	189	f. Ml. Wysoka, Dwor
Kl. Wittenberg	3	06,0	94,0	327	
Klempicz	7	228	600	236	früher Klempitz
Klempitz	7	5601,0	5849,5	236	f. Klempicz
Klothildenhof	6	6437,0	69,0	139	f. Klotyldzin
Klotyldzin	6	268	617,5	139	früher Klothildenhof
Knarrhütte	6	6424,5	5865,5	90	f. Trzaskowiec
Kobiletz	8	46,5	58,0	192	f. Kobylec
Kobylec	8	277,5	605,5	192	früher Kobiletz; Bhf.
Königsdorf	5	6450,0	5886,0	388	f. Bakowo
Körnersfelde, Gut	8	48,0	72,5	405	einschl. Bw. Charlottenhof, f. Bwice
Kollin, Gm.	5	38,5	98,0	36	f. Bądecz, Gm.
Kollin, Gut	5	38,0	98,0	322	einschl. Bw. Neuenfelde, f. Bądecz
<b>Kolmar</b>	6	28,0	74,0	5646	f. Chodzież
Komorowo, Dwor	5	281,5	634,5	124	einschl. osada, früher Wilhelmseid
Komorzewo	10	241	608,5	433	einschl. Ciążyń, früher Grützendorf
Konary, Gm.	8	279	617	73	Bhf.
Konary, Dwor	8	278	617	192	Gut
Koninek	8	285,5	607	208	
Konstantynowo	5	287	638	236	Konstantinowo
Kopaschin	8	6447,0	5861,0	289	f. Kopaszyn
Kopaszyń	8	278	608	289	früher Kopaschin
Kornfeld	8	6447,0	5863,5	62	f. Pawłówko
Koschütz	3	16,0	94,0	1003	einschl. Schneidemühler Hammer
Kościerzyn, Maly u. Wielkie	5		Hammer; (45, 244)		1 Getr. M. (46); 1 Min. Wajer
Kościerzynek	5	284	649	71	f. Maly u. Wielkie Kościerzyn
Kostrzynek, Dwor	5	265,5	644	112	
Kosztowo, Gm.	5	279,5	640,0	153	
Kosztowo, Dwor	5	279	640	206	
Kowalewo	6	274	617,5	200	früher Friedrichshöhe
Kozarzyn, Dwor	6	272	627	69	früher Schmiedenau
(Krenzoly)	10	6419,0	5854,0	113	früher Hammermühle
(Kręzoly)	10	249,5	603	113	f. Kręzoly, zu Łopiszewo
Krosin, Gm.	10	241	601,5	739	früher Krenzoly, zu Łopiszewo
Krosin, Dwor	10	241	601,5	112	früher Gr. Kroschin
Krosinek	10	242	603,5	365	früher Gr. Krossingen
Krosno	8	282	605,5	201	früher Kl. Kroschin
Krostkowo	5	279	634,5	462	früher Freimark; Bhf., Postag
Krucz	7	224	608,5	440	früher Krutsch; Bhf.
Krucz, Las Maj.	7	222	602	234	einschl. L. Gniewonierz, L. Kr
Jemielki-Koszlowki, Gm.					Bor, L. Pokroczen, L. Smolary
					EB 54 L. Biala u. L. Rzecin

1	2	3	4	5	6
uszewie, Dwor	7	242	622	490	einschl. Bronislawki, Dw., (Oberhof)
umfließ	3	6405,0	5892,0	402	
umfließerhütte)	3	02,5	88,5	53	zu Kappe; 1 Getr. M., 1 Brn.
uszewo	7	242	621,5	484	einschl. L. (F.); Bhf., Postag., 1 Dampf-I mühle, 1 Brn., Kloster m. hohem, weit sichtbarem Turm
uszki	5	279,5	648	569	einschl. Dw., früher Schönrode; Kleinb. Höp., 1 Bgl.
uszczek	7	223,5	606	210	früher Krutschhauland
uszsch	7	5595,0	5857,8	440	f. Krucz
utscher Forst	7	94,0	52,0	234	einschl. F. Krutschsee, F. Krutschwald, I L. Pokroczen, F. Smolary u. auf EB 54 F. Biala u. F. Retschin
utschhauland	7	94,9	55,0	210	f. Kruteczek
ustynka	6	259,5	616,5	38	früher Christinchen
uzawa, Dwor	6	256,5	633	136	früher Liebenthal
uzianki, Dwor	8	282	614,5	114	Gut
udowtal	2	6416,5	5886,0	437	einschl. Lehnigut Küddowtal u. Wald- schlößchen mit Höp.; Bhf.
ustrinchen, Gut	5	33,0	96,0	112	f. Kostrzynek, Dwor
ukolewo-Hauland	6	30,0	64,0	51	f. Kąkolewiczki
uggendorf	8	45,0	49,0	124	einschl. Marcinkowo, f. Dlugawies
ugerberg)	2	5593,0	75,0	52	zu Stieglitz
ukownica, Mala u.	8				f. Mala u. Wielka Laskownica
ukiewka					
ukowo, Gm.	6	271	625	303	einschl. osada Laskowo-Nowe, früher Seefeld
ukowo, Dw.)	6	271,5	625	61	früher Seefeld, Dw., zu Szamocin-Wieś
ukowo, Gm.	10	263	600	90	
ukwo, Dwor	10	263	600	41	früher Amalienruh, Gut
uka, Gm.	8	280,5	597	243	früher Neuhausen, Gm.
uka, Dwor	8	280	598	187	früher Neuhausen, Gut
unkie	3	6412,5	5801,0	1 279	einschl. Gut u. F. Zabelsmühl (47, 226); Bhf., 1 S. W., 1 Papp-Bhf., 1 Getr. M., 1 Getr. Sp., 1 Kart. Dr. Bfr., 1 Brn.
uko	8	274,5	598,5	428	einschl. osada Taszarowo, früher Lengowo
uko	8	284	604	841	einschl. Plebanki (osada) u. auf EB 56 Dw. Ludwikowo
unitz	2	6402	5886,0	526	einschl. Dw., Lemnitzmühl, Rosen- mühle; 1 Getr. M. (224, 225)
unitzmühl)	2	04,5	86,5	35	zu Lemnitz; 1 Getr. M. (108)
uko	8	44,0	51,0	428	einschl. Dw. Tascharowo, f. Łégowo
enthal, Gut	6	24,0	84,5	136	f. Krzewina, Dwor
uko	6	52,0	80,0	430	f. Lipa nad Notecią
enheim	7	05,5	62,0	345	f. Smieszkowo
enwerder	6	49,0	81,0	974	f. Lipia-góra
nad Notecią	6	284	627,5	430	früher Liepe
góra	6	280	629	974	früher Lindenwerder
Gut	6	6445,0	5871,0	276	einschl. Eichenau, f. Lipiny, Dwor
Hauland	6	44,0	73,0	107	f. Lipiniec
uec	6	275	621	107	früher Lipin-Hauland
u. Gm.	6	276,5	619	220	früher Lipin; Bhf., Postag.

Objekt-  
Verzeichn.

Pols. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

1	2	3	4	5	6
Lipiny, Dwor	6	276,5	618,5	276	einschl. Jw. Dębiniec u. Jw. Czw. 1 Brn.
Liszkowo, Gm.	5	288	647	90	früher Witzleben; 2 Kleinb. Bp.
Liszkowo, Dwor	5	287,5	647	755	einschl. Jw. u. L. Auguścin (Dabrowa)
Lopischewo	10	6421,0	5854,0	320	einschl. Krenzoly s. Lopiszewo, Dm.
Lopiszewo, Dwor	10	252	603,5	320	einschl. Kręzoly, früher Lopischewo
Lubacz	7	231,5	609	1 066	1 S. B., 1 Brn.
Lubasz, Jw.	7	232,5	608,5	399	früher Lubasch; Bhf., Post- u. Fernstr. Amt, 1 Motormühle
Ludom	10	6420,5	5847,5	516	einschl. Drohneck, s. Ludomy
Ludom-Abbau	10	21,0	47,0	228	s. Ludomki
Ludom-Hauland	10	15,0	47,5	87	s. Ludomicko
Ludomicko	10	244,5	596,5	87	früher Ludom-Hauland
Ludomki	10	251,5	596	228	früher Ludom-Abbau (auf EB 68)
Ludomy	10	251	597	516	einschl. Drzonek u. Laszewiecie; Ludom; Postag, 1 Brn.
(Ludwigslust)	6	6442,5	5878,0	197	s. Ludwikowice, zu Szamocin-Wies
(Ludwikowiec)	6	274	626	197	früher Ludwigslust, zu Szamocin-
Łukowo, Gm.	8	286	608	120	einschl. Jw. Ostrowo
Łukowo, Jw.	8	284,5	609	260	Gut, einschl. Rutki Jw. (Gut)
Maciejewo	7	221	609	29	früher Matheysvw.
Mały Kościerzyn	5	283,5	647,5	330	früher Schönfelde
Mała Laskownica, Gm.	8	281	612,5	23	Bhf.
Mała Laskownica, Dwor	8	281,5	612,5	108	
Mała Pobórka, Gm.	5	273	639	108	früher Schönheim
Mala Wysoka, Gm.	5	269	640	79	früher Kl. Wissek
Mala Wysoka, Dwor	5	269,5	640	189	früher Kl. Wissek, Gut
Malzmühle	7	6405,0	5866,5	55	s. Osuch
<b>Marginin</b>	6	271	619,5	1 855	Bhf., Post- u. Fernstr. Amt, 1 S. B., 1 Dampfmühle, 1 Fleischkonf. 1 Min. Wasserfbr.
Margininsdorf, Gm.	6	6442,0	5872,5	344	s. Marginin-Wieś, Gm.
Margininsdorf, Gut	6	41,0	72,0	63	einschl. O. F., F. Lipin, F. Waldta
					Marginin, Müllerfelde Dorf u. F., Neu M. I. u. II, (mühle, F. Wesrednik u. Siedlung; s. Marginin-Wieś, Gm.
Marginin-Wieś, Gm.	6	273,5	619	344	früher Margininsdorf, Gm.
Marginin-Wieś, Dwor	6	272,5	620	63	früher Margininsdorf, Gut;
					Nadl., L. Lipiny, L. Borówki, L. Marginin, Mielimąka u. L. Nowy Mlyn I u. II osada, Jw. Marciniek, L. rednik u. osada; 1 Brn., 1 S. B.
(Mariannenhof)	6	6440,5	5878,0	345	s. Marijanka, zu Samotschin-Dorf
(Marienau)	5	53,5	96,5	94	Jw., s. Marynka, zu Witzleben
Marienbusch	2	5590,5	66,0	369	einschl. Jägersburg, F. Bohne; Bhf. Ascherbude
(Marienfelde)	3	6406,0	99,4	108	zu Schrotz
(Marienfelde)	5	33,0	87,0	96	s. Marysław bżw. Nowe Brzostowo
(Marienwalde)	5	31,0	99,5	58	s. Maryniet, zu Stahren

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maryjanka	6	272,5	625	345					
Marylewo	8	267	596,5	103					
Marynowo	7	246	619	436					
Marynec	5	264	648	58					
Marynka, (Jw.)	5	286,5	644	94					
Marystawa	5	266	635,5	96					
Maslowiec, (Jw.)	5	286	645	57					
Mazheysvw.	7	5692,0	5858,0	29					
Miateczko	5	266	634	1154					
Mazarzewo, (Jw.)	8	280	604	74					
Mieczkowo	11	287,5	629	608					
Mikolajewo	7	225	612,3	419					
Mikolajewo	8	270	598,5	115					
Milez	6	256	628,5	297					
Milczek, Dwor	6	257	628	111					
Milkówko	7	230	605	87					
Milkowo	7	231	605	455					
Milkowohauland	7	5601,5	5854,5	87					
Milech	6	6424,0	80,0	297					
Miroslaw	6	244,5	628,5	47					
Miroslaw Nowy	6	244,5	628,5	236					
Mirkówko	5	279,5	643	113					
Mirkówko	5	276	643,5	246					
Mirkowo, Gm.	10	238,5	604	909					
Mirkowo, Dwor	10	239,5	603,5	229					
Miraków	8	286	614	505					
Mirkowo	8	6455,0	5670,0	505					
Mirkowo	8	287	611,5	146					
Mirkau	8	6456,0	5865,0	146					
Mirkewo	6	258	632,5	962					
Moschütz, Gm.	5	6433,0	5893,5	98					
Moschütz, Gut	5	33,5	94,0	204					
Moszka, Gm.	5	266,5	642	98					
Moszka, Dwor	5	266	642	204					
Mrowniecie, (Jw.)	8	284,5	599,5	179					
Mrowniniec	10	6408,0	5854,0	909					
Mrowniniec, Gut	10	08,5	54,0	229					
Boruszynek	10	231	597	60					
Boruszynek	244	239							
Durowo	8	277,5	603,5	122					
Growthitz, (Jw.)	L. Wągrowiec,	L. Wągrowiec,	L. Garncařskibrod,	L. Ludomy u. L. Chlebowo, frührer Nadl.					
Grabowno	6	259,5	637	10					

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeichn.

1	2	3	4	5	6	7
Nadl. Podanin	6	260	618	38	einfäl. O. F. u. F. Podanin, L. Cisza	
		Drzazgowo, L.	Golepole, L. Jacewko u. L. Nw. Ujska			
Nadl. Polajewo	10	231	597	60	Först, einfäl. O. F. Boruszynek,	
		233			Mühlchen, F. Langenfurth, F.	
			kenfurth, F. Tepperfurth, F. Ludow u. F. Chlebowo,			
Nadl. Boruszynek						
Nadl. Promno	7	240,5	617	27	Först, einfäl. L. Kruszewo u. L. W	
					kowice	
Nalecza	6	269	627	163	ftüher Nalentscha	
Nalentscha	6	6437,0	5879,0	163	f. Nalecza	
Netzdorf	5	37,5	84,0	77	f. Nowe Wolsko	
Netzthal	5	53,0	87,5	1 028	f. Osiek nad Notecią	
Neu Behle	2	03,0	79,5	596	einfäl. Charlottenhof; 1 Sgl., 1 Ba	
(Neu Bielawy)	5	55,0	94,5	105	f. Nowe Bielawy, zu Glesno, Gut	
Neu Briesen	8	36,0	57,5	472	einfäl. Br. Albertinowo, f. Nowe	
					Brzezno	
Neubuden, Gut	6	30,0	60,0	551	f. Nowe Budy, Dwor	
Neudorf	2	5898,0	75,0	554	einfäl. Neudorfer Sandkrug; 1 Gott.	
					1 Brn. m. Kart. Dr. Gbr.	
(Neudorf)	8	6452,5	50,5	74	f. Nowa Wieś, zu Rombschin	
Neuhausen, Gut	8	50,0	50,5	187	f. Laziska, Dwor	
Neuhausen, Gm.	8	49,5	50,0	243	f. Laziska, Gm.	
Neuhof	3	01,5	94,0	252	1 Brn.	
(Neuhof)	6	52,5	80,0	312	f. Nowy Dwór, zu Jaktorowo	
Neuhöfen	2	5890,0	64,0	611	f. EB 54	
Neuhütte	6	6418,0	64,0	162	f. Niewiemko	
Neu Lebehnke	3	09,0	5802,0	129		
Neusarben	7	10,0	5868,5	301	f. Sarbka	
Neu Strelitz	6	29,0	76,5	117	f. Strzelcin	
Neuwalden	9	5892,6	49,5	164	f. Bielawy	
Niekosken	2	93,5	87,5	800	einfäl. F. u. Niekosker M. (223)	
Nietuszkowo, Gm.	6	253,5	627,5	186	früher Nikolskowo, Gm.	
Nietuszkowo, Dwor	6	253,5	628	323	einfäl. Jw. Chrustowo; früher Ni	
					kowo, Gut; 1 Brn.	
Niewiemko	6	259,5	614	162	früher Neuhütte	
Niezychowko, Gm.	5	275	638	71		
(Niezychowko, Jw.)	5	275,5	638	146	Gut, zu Niezychowko, Gut	
Niezychowko, Gm.	5	276,5	638	249	früher Seeheim; Kleinb. Hp.	
Niezychowko, Dwor	5	276	638,5	507	Gut, einfäl. Jw., Jbr., Jw. Tomas	
			Wymyslowo, Jw. Niezychowko u. osada Rościmini; R			
			hp., Cl. W. (8), 1 Brn.			
Nikolskowo, Gm.	6	6421,5	5878,5	186	f. Nietuszkowo, Gm.	
Nikolskowo, Gut	6	21,5	79,0	323	einfäl. Br. Hohendorf, f. Nietuszk	
					Dwor	
Ninino	10	255	601	316	1 Brn.	
(Nowa Wieś)	8	283	598	74	früher Neudorf, zu Rąbczyn	
Nowa Wieś Ujska	6	248	628	1 180	einfäl. Jaszkowo osada u. See	
					osada; früher Usch Neudorf; 1	
Nowa Wieś Wyszyńska	6	256	609	281	früher Wischin-Neudorf	
Nowe	8	274	606	288	früher Nowen	
(Nowe Bielawy, Jw.)	5	288	641,5	105	früher Neu Bielawy, zu Glesno, 2	
Nowe Budy, Dwor	6	261	608,5	51	früher Neubuden	
Nowe Brzezno	8	266,5	605	472	einfäl. Jw. Albertinowo, früher	
					Briesen; 1 Brn.	

1	2	3	4	5	6	7
Nowe Brzostowo)	5	266	635,5	96	früher Maryslaw ęzw. Marienfelde, zu Brzostowo	
Nowe Dębowko	5	278	634,5	278	früher Eichenhagen	
Nowen, Gut	6	6408,0	5879,5	60	einschl. Kurzyn Werder, f. Nowie	
Nowen	8	43,0	58,5	288	f. Nowe	
Nowe Wolsko	5	269,5	632,5	77	früher Netzdorf	
Nowie, Dwór	6	241	629	60	einschl. Kurzyce Nowe, früher Nowen	
Nowina	7	227,5	606,5	305	einschl. Birkwerder u. ęw.	
Nowy Dwór, ęw.)	6	284,5	627,5	312	früher Neuhof, zu Jaktorowoo	
Nowy Miroslaw	6	244,5	628,5	236		
Oberhof)	7	6412,5	5871,5	72	f. Bronislawki, zu Kruczewiec	
über Lesnitz, Gut	16	23,5	74,0	498	einschl. Borken-M., Netzland, Kerzow, Steinach, ęw. Unter Lesnitz, ęw. Hammermühle, F. Buchwald, f. Oleśnica, Dwór	
ber Romanshof	7	05,5	5873,0	736	f. Romanowo Górnne	
ochodza, Gm.	8	278,5	596	305		
ochodza, Dwór	8	279	595,5	120	früher Oschütz, Gut	
okalnicae)	5	270	638	86	früher Amalienhof, zu Grabionna	
lesnica, Dwór	6	255	623	498	einschl. Borek, Ciszewo, Kierzkowice, Mileczek, Oleśniczka, Trojanki, L. Papiernia, früher Ober Lesnitz	
ęszno, Gm.	11	287	617	15	Oleśzno Gut (Riesenburg) auf EB 56	
porzyn	8	276	614	199	früher Spiegel	
orlandshof)	5	6436	5899,5	147	f. Gmurowo, zu Stahren	
łowo, Gut	10	249	599	184		
sada Wysoka	5	272,5	643	224	früher Julienfelde	
schütz, Gut	8	6449,0	5848,0	120	f. Ochodza, Dwór	
iek nad Notecią	5	285	635	1028	früher Netzthal; ębf., Post u. Telegr. Amt, 1 Szl., 1 S. W., 1 Motormühle	
sten	8	6444,5	5846,5	174	f. Prysieczny	
trówka	6	259	614	417	früher Bismarcksruhm; ępf., Postag.	
uch	7	236	616	55	früher Malzmühle; ębf.	
niezki	10	257	599	210	früher Treuenfelde	
aliszewo)	7	244	616	147	zu Gębice	
ulinienhof)	5	6451,0	5895,0	66	zu Charlottenburg, Gut, f. Paulinowo	
ulinowo)	5	284	643	66	früher Paulinenhof, zu Falmierowo; Kleinb. ępf.	
nsfeld	8	6445,0	5864,5	288	f. Pawłówko Żońskie	
nsdorf)	3	5591,0	98,5	60	zu Karlsruhe	
wówko	8	278	611	62	früher Kornfeld	
łowo Żońskie	8	276	612	288	früher Paulsfeld; Postamt	
llipphof)	3	6400,0	5800,7	86	zu Breitenstein	
ronki, Gm.	6	264	621	35	früher Pietronke, Gm.	
ronki, Dwór	6	264,5	621,5	190	früher Pietronke Gut, 1 Brn.	
rowo,	10	246	606	181	früher Beyersdorf	
an)	2	5593,0	5865,3	175	zu Putzig	
órką, Mała u. Wielka	5	261	416	0,0	f. Mała u. Wielka Pobórka	
urke, Gut	5	6440,0	90,0	418	einschl. Siedlung, f. Wielka Pobórka	
anin	6	261	618	434	einschl. ęw.	

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

1	2	3	4	5	6
Podanin, Dorf	6	6429	5869,5	38	einschl. O. F. u. F., F. Ciszki, F. König lug, F. Usch-Neudorf, F. Kienwald, F. Kahlstadt
Podjeziorze	8	282	613	49	
Podstolice, Dwor	6	264	616,5	146	früher Podstolitz, Gut
Podstolice, Gm.	6	264	616,5	241	einschl. Trzy-Domy, früher Podstolitz
Podstolitz, Gm.	6	6432,5	5867,5	241	einschl. Dreihaus, j. Podstolice, Gm.
Pokrzywnica	8	272,5	599	88	einschl. osada Ostrowo Mlyn, frühe Bismareksaue
Polajewice	10	249	609,5	116	früher Polajewo Hauland
Polajewko	10	245	604	218	früher Guldenu Ansiedlung, Bf.
Polajewo, Gm.	10	245	602	1 520	einschl. Jw. Jakubowo; Post u. Jen spr. Amt
Polajewo, Dwor	10	246	602	244	einschl. Skrzetusz-Kolonja, früher Gi denau; 1 Brn.
Polajewo, Nadl.	10	231	597	60	j. Nadl. Polajewo
Polajewo Hauland	10	6418,0	5861,0	116	j. Polajewice
Polanowo	5	283	637,5	453	einschl. Jw. Stefanowo; früher Eichfeld
Popielno	6	264	605	135	früher Aschenforth
Potulice, Gut	8	266	601	528	einschl. Nowe u. Stary Jw., Potulic Mlyn u. L. Potulice I u. II; 1 Brn.
Potulin, Gm.	8	283	619	84	Gut
Potulin, Dwor	8	284	620	121	früher Wiesenfeld; (83)
Potuty	8	264,5	599	56	früher Wiesenau, zu Wyrzysk-Ska bowy; (78)
(Praez, Jw.)	5	286	635	181	früher Bergthal
Prawomysl	6	262	632,5	274	1 Getr. M.
Preusenfeld	4	6437,5	5901,5	535	Gut einschl. Jw. Ofelja (Ofelia), Si szewo, Tereska; 1 Brn.
Prochnow, Dwor	6	274	615,5	470	zu Dt. Krone auf EB 400
(Probsteivorwerk)	3	5596,6	5901,5	67	j. Nadl. Promno
Promno, Nadl.	7	240,5	617	27	früher Prossen, Gm.
Prosna, Gm.	6	257,5	611	193	einschl. Jw. Wirydjanka, früher Pross Gut
Prosna, Dwor	6	258	611,5	147	j. Prosna, Gm.
Prossen, Gm.	6	6426,0	5862,5	193	einschl. Jw. Wiridiana, j. Prosna, Dm
Prossen, Gut	6	26,5	63,0	147	einschl. osada Mlyn, früher Prusietz; (8
Pruisce, Gm.	8	268,5	596,5	170	einschl. Jw. u. Jw. Stare; früher Pe sietz, Gut
Pruisce, Dwor	8	268,5	597	319	einschl. Prusietz-M., j. Pruscie, Gm.
Prusietz, Gm.	8	6438,0	5848,5	170	
Prusinowo, Gm.	7	235,5	609	85	Gut
Prusinowo, Dwor	7	235	609	210	einschl. Jw. Przybychówko; j. Przy chów
Prypkowo	10	6413,0	5857,5	338	früher Osten; Bf.
Pryscieczyn	8	274,5	594,5	174	einschl. Jw. Przybychówko; fri
Przybychówko	10	246	607	338	Prypkowo
Putzig	2	5594,0	5865,0	1 594	einschl. F., Buchort, Eichwerder (Sch berneck), Eschenbusch, Plan, Ries, Sandung I, II, Wenz 2 Qem. Warenbr., 2 S. W., 2 Getr. M., 1 Br.
Putzighauland	2	98,0	5866,0	514	einschl. zu Cischkowo, Kol. Radosiew
Quiram	3	97,5	5901,0	480	(49); 1 Brn., 1 Kart. Dr. Jbr., Bf.

1	2	3	4	5	6
łazy, Gm.	8	285	598	271	früher Rombschin, Gm.
łazyn, Dwor	8	285	598	402	einschl. Dw. Mrownieć, osada Nowa Wies u. Augustowo; Bhf., Postag., 1 Brn.
łazyn	6	267,5	627	431	einschl. Nadolnik m. M. u. Nadolna;
łazyn	2	6402,5	5876,0	567	früher Ratschin; Bhf.
łazyn	10	247	608	256	einschl. F., Radoliner M. u. Kalkofen (Kienwerder) (59, 60), 1 Getr. M. (188)
łazyszcz, Gm.)	8	284,5	600	58	einschl. Przys, Pod Radom Przys, Pod. Hucziska
łazyszcz, Dwor	8	285	600	150	einschl. Dw.
łazyszcz, Dwor	10	6419,5	5859,0	46	einschl. Katarzynka; früher Radwonke
łazyszcz, Gut	10	247	596,5	87	einschl. Katharinenfeld; f. Radwanki
łazyszcz, Gm.	8	280,5	601,5	293	früher Rattai; 1 el. M.
łazyszcz, Dwor	8	280,5	602	278	einschl. M. u. Nadolnik, Nadolna;
łazyszcz, Dwor	3	6402,0	5892,5	397	f. Raczyn
łazyszcz, Dwor	2	5591,5	65,0	88	früher Redgosch, gehört jetzt zu Rabczyn (Rombschin)
łazyszcz, Dwor	10	6421,5	54,0	1 229	früher Redgosch, Gut
łazyszcz, Dwor	10	33,0	47,0	5 528	f. Igrzyna
łazyszcz, Dwor	4	28,8	99,4	75	f. Chlebowo, Dwor
łazyszcz, Dwor	10	263	595	5 528	einschl. Dw. Straszewo (Straschewo)
łazyszcz, Dwor	3	5590,7	5885,5	000	einschl. Dw. Bliskowice; früher Seehausen; 1 Brn.
łazyszcz, Dwor	7	237,5	619	910	einschl. Arnsmühl; (70)
łazyszcz, Dwor	7	237,5	623	736	zu Putzig
łazyszcz, Dwor	8	6454,0	5551,0	271	f. Ryczywół
łazyszcz, Dwor	8	54,0	51,0	402	f. Rogoźno
łazyszcz, Dwor	3	5599,0	91,0	1 109	jetzt Strusendorf-Eckenhof, zu Steinau
łazyszcz, Dwor	3	5600,0	97,5	1 061	früher Rogasen; Bhf., Post. u. Fernstr.
łazyszcz, Dwor	3	00,5	91,0	51	1 Ma. Br., 1 S. W., 1 Möbel-Br., 1 Brau., 1 Darm-Br.; (82, 85)
łazyszcz, Dwor	3	6407,5	5901,5	73	zu Eichendorf auf EB 54
łazyszcz, Dwor	7	219	611,5	000	früher Unter Romanshof
łazyszcz, Dwor	6	260	634,5	295	f. Ober Romanshof
łazyszcz, Dwor	5	279	636,5	57	einschl. Dw. Mrownietz, Siedlung Neudorf, Augustowo; f. Rabczyn, Dwor
łazyszcz, Dwor	5	287,5	638,5	133	einschl. Adl. Rose, Rosenfier, Rosengut;
Kozlanka	8	283,5	594	123	1 Getr. M., 1 S. W.
Kozlanka	5	268	645	300	einschl. Paulsruh (44), 1 Brn.
Kozlanka	8	271	602	403	zu Rose
Kozlanka	7	219	611,5	000	zu Wittkow
Kozlanka	1	260	634,5	295	einschl. L. Rosko zu Rosko auf EB 54; 1 Brn.
Kozlanka	5	279	636,5	57	früher Ebenfelde
Kozlanka	5	287,5	638,5	133	einschl. Mlyn; früher Walddorf
Kozlanka	5	287,5	638,5	133	einschl. Rudzki Mlyn (EB 56); früher Johannishurg
Ruhden	1	268	645	300	einschl. Dw. Kozlanka
Ruhden	1	271	602	403	einschl. Dw. Rudna Nowa; früher Ruhden
Biberfeld	1	271	602	403	früher Biberfeld

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

1	2	3	4	5	6	7
Rąbczyn, Gm.	8	285	598	271	früher Rombschin, Gm.	
Rąbczyn, Dwor	8	285	598	402	einschl. gzw. Mrowiniec, osada Nowa Wies u. Augustowo; Bhf., Postag., 1 Brn.	
Raczyń	6	267,5	627	431	einschl. Nadolnik m. M. u. Nadolna; früher Ratschin; Bhf.	
Radolin	2	6402,5	5876,0	567	einschl. F., Radoliner M. u. Kalkofen (Kienwerder) (59, 60), 1 Getr. M. (188)	
Radom	10	247	608	256	einschl. Przys, Pod Radom Przys, Pod Huciska	
Radosiew (18)	2	5800,0	5871,0	287	einschl. Bw.	
Radwanki	6	266	616,5	425	einschl. Katarzynka; früher Radwonke	
Radwonke	6	6434,0	5868,0	425	einschl. Katharinenfeld; f. Radwanki	
Rataje	6	261	623,5	382	früher Rattai; 1 el. M.	
Ratschin	6	6436,0	5879,0	431	einschl. M. u. Nadolnik, Nadolna; f. Raczyń	
Redgoszcz, Gm.)	8	284,5	600	58	früher Redgosch, gehört jetzt zu Rąbczyn (Rombschin)	
Redgoszcz, Dwor	8	285	600	150	früher Redgosch, Gut	
Rehwiese	10	6419,5	5859,0	46	f. Igrzyna	
Remberg, Gut	10	247	596,5	87	f. Chlebowo, Dwor	
Ręzisko, Gm.	8	280,5	601,5	293	einschl. gzw. Straszewo (Straschewo)	
Ręzisko, Dwor	8	280,5	602	278	einschl. gzw. Bliskowice; früher Seehausen; 1 Brn.	
Riege (Ries)	3	6402,0	5892,5	397	einschl. Arnsmühl; (70)	
Bitschenwalde	2	5591,5	65,0	88	zu Putzig	
Rogasen	10	6421,5	54,0	1 229	f. Ryczywól	
Rogownitz)	10	33,0	47,0	5 528	f. Rogoźno	
Rogoźno	10	263	595	5 528	jetzt Strusendorf-Eckenhof, zu Steinau	
Rohrwiese, O. F.)	3	5890,7	5888,5		früher Rogasen; Bhf., Post- u. Fernspr., 1 Ma. Bfr., 1 S. W., 1 Möbel-Bfr.; (82, 85)	
Romanowo, Dolne	7	237,5	619	910	zu Eichfier auf EB 54	
Romanowo, Górne	7	237,5	623	736	früher Unter Romanshof	
Rombschin, Gm.	8	6454,0	5851,0	271	f. Rąbczyn, Gm.	
Rombschin, Gut	8	54,0	51,0	402	einschl. Bw. Mrowinietz, Siedlung Neudorf, Augustowo; f. Rąbczyn, Dwor	
Rose	3	5599,0	91,0	1 109	einschl. Adl. Rose, Rosenfier, Rosengut; 1 Getr. M., 1 S. W.	
Rosenfelde	3	5600,0	97,5	1 061	einschl. Paulsruh (44), 1 Brn.	
Rosengut)	3	00,5	91,0	51	zu Rose	
Rosenthal)	3	6407,5	5801,5	73	zu Wittkow	
Rosko, gzw.)	7	219	611,5		einschl. L. Rosko zu Rosko auf EB 54; 1 Brn.	
Rownopole	6	260	634,5	295	früher Ebenfelde	
Rzinowo	5	279	636,5	57	einschl. Mlyn; früher Walddorf	
Ruda	5	287,5	638,5	133	einschl. Rudzki Mlyn (EB 56); früher Johannisburg	
Ruda Kozlanka	8	283,5	594	123	einschl. gzw. Kozlanka	
Rudna	5	268	645	300	einschl. gzw. Rudna Nowa; früher Ruhden	
Rudnicze	8	271	602	403	früher Biberfeld	

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeichn.

1	2	3	4	5	6	7
Rudniczyn	18	270	600,5	100	früher Rudnitsch	
Rudnitsch	8	6440,0	5853,0	100	ſ. Rudniczyn	
Ruhden	5	35,0	97,0	300	einschl. 2. Neu-Ruhden ſ. Rudna	
Runau	2	5895,5	71,5	662	einschl. Kienwerder, F. Putzighauland	
Runówko	18	265,5	599	37	Steinort	
Runowo	8	266,5	599,5	289	früher Runowo Hufen	
Runowo Hufen	8	6435,0	5851,0	37	früher Kaisersaue; Bhf.	
Runowskie	8	267	600	83	ſ. Runówko	
Rybowo	8	279,5	615	18	früher Blumenfelde	
Rybowo, Dwor	8	279,5	615	338	Gut einschl. osada (Siedlung)	
<b>Ryczywół</b>	10	252	603	1 228	früher Ritschenwalde; (81) Bhf., Po	
	u. Fernstr. Unt. I				Dampfmühle, 1 S. W.	
Rzadkowo	6	261	633,5	398		
Rzadkowo, Dwor	6	261,5	633,5	251	einschl. Jw. Ustronie; 1 Motormühle	
Rzecin	7	218	599,5		1 Brn.	
Rzenskowo	5	6447,0	5890,0	209	ſ. Rzecin auf EB 54	
Rzęskowo	5	280	637,5	209	einschl. Stanowisko u. Annahof, ſ. Rzecin auf EB 54	
Sagen	7	5600,0	5859,0	255	ſ. Szamocin	
<b>Samotschin</b>	6	6441,0	78,0	1 548	einschl. Jw. Seefeld, Ludwigslust, Marien-	
Samotschin, Dorf	16	41,0	77,0	862	riannenhof, Smolary, Samotschin	
(8)					zu Hammer	
(Sandkrug)	2	01,0	68,0	131	zu Putzig	
(Sandung)	12	5896,0	65,5	245	einschl. Jw. (Gut); Bhf., Posttag	
Sarbia	7	242	618	464	früher Neusarben	
Sarbka	7	241	617,5	301		
Sarbka	8	269,5	607	193	früher Deutsch Czarnikau (j. d.)	
Scharnikau	2	6401,0	5867,0	175		
Schmiedenau	6	43,0	70,0	200	ſ. Kowalewo	
Schmilau	6	28,0	90,0	760	einschl. Jw. Jaratz, Jw. Mariens-	
Schmirtenau	40	34,5	5802,0	471	Emilienhof; ſ. Śmiłowo	
<b>Schneidemühl</b>	1	15,5	5892,0	43 184	einschl. Albertsrüh m. Hp., Bergenhof	
					Dreiers-Kol., Eichberg, Grünthal, Gut, Karlsberg, Kiebitz-	
					bruch, Kossenwerder, Kol. Elisena, Neufier I—IV, Ne-	
					Kamerun, Plöttke, Weidmannsrüh, Wiesenthal, Königsblö-	
					Reg., Pol. Dir. (11), Ob. Bürgermeister, Kulturbaubeamte	
					Eisenb. Werkst., Bhf. (15, 16), Post (212), El. W. (213)	
					Schaltw. (203, 204 b), Gasw. (204 a), Wa. W. (213)	
					Schlss. (214), Krhs. (213), Standort (236—241), 1 Ma-	
					(218), 3 Getr. M. (216, 217), 1 Getr. Sp. (215), 8 E. (219)	
					(72), (32, 33, 14, 17, 18, 19, 41, 61, 63, 183, 184)	
					1 Sgl., 1 Kalfs. Jbr., 2 Dem. Warenbr., 1 Schlaufenstein-	
					1 Glasfbr., 4 Eisengießereien u. Masch. Jbr., 1 Drahtzaunf-	
					4 Treibstoff-Lager, 4 Möbelfbr., 1 Stroh- u. Filzhutfab-	
					1 Schäfesbr., 1 Brotfbr., 2 St. Jbr., 1 Quetsfbr., 6 Lint-	
					1 Brau., 1 Min. Wasserfbr., 2 Getreideröstereien, 2 Sig. f.	
					4 Druck., 1 Hanffbr., 8 Pf., 4 Apoth.	

1	2	3	4	5	6	7	8
infeld	4	6425,0	5900,0	669	einschl. Auerbachshütte, F. Borkendorf, F. Brodden, F. Dreiblock, F. Göinne; (39, 40, 179, 196, <b>199, 207),</b> Bhf., 1 Getr. M., 1 Hammer-W.		
infelde	5	50,0	00,0	330	j. Malý Koščierzyn		
infieß	2	5598,0	5883,5	76	zu Zaskerhütte		
heim	5	6440,0	91,5	108	j. Malý Pobórka		
<b>önlanke</b>	2	5598,0	80,0	9284	einschl. Alte M., Karls-M., Lindenbergs Spinnerei, Walk-M., O.F. (Weinberg), F. Neudorf, Kreisstadt, Bhf. (13), Post (208), El. W. (209), Schaffw. (206), Wa. W. (210), Schloß. (209), Schloß. (211), 7 C. W. (161—164), (12, 27, 28, 187, 189, 109—116, 242); 2 Cementwarenfbr., 1 Kalf. Fbr., 1 Eisengießerei u. Ma. Fbr., 4 Möbelfbr., 3 Getr. M., 4 Getr. Sp., 1 Molk., 1 Mazzesfbr., 1 Vitörfbr., 1 Brau., 3 Min. Wasserfbr., 3 Ztg. Fbr., 2 Druck., 2 Bl., 1 Apoth.		
node	5	6446,0	5900,0	569	einschl. Marienthal; j. Kruszki		
see, Gut	5	43,0	594,0	196	j. Jeziorki-Kosztowskie, Dwor		
see, Gm.	5	43,5	94,0	152	j. Jeziorki-Kosztowskie, Gm.		
bersdorf	8	46,0	47,5	264	einschl. Jw. Adolfowo; j. Sienna		
thaus	10	119,0	56,0	675	einschl. M., j. Skrzetusz		
	3	06,0	98,0	1297	einschl. Dombrowo, Marienfelde, Prob-		
					steiforwerk, Ulrichsfelde, Wildeck, Bhf., 2 Brn.		
	5	647,0	5895,0	113	j. Młotkówo		
	6	39,5	77,0	61	j. Laskowo, zu Samotschin, Dorf		
	6	38,5	77,0	303	einschl. Siedlung Neu Seefeld, j. Las-		
sen, Gut	8	50,0	54,0	278	kowo, Gm. einschl. Dw. Karolinenhof, j. Rgiersko,		
	5	44,0	90,5	249	j. Niezychowo, Gm.		
	6	38,0	67,5	228	j. Sypniewo		
	6	23,5	65,0	211	j. Grabówka		
	6	30,5	96,0	565	j. Zelgniewo, Gm.		
	6	30,0	96,0	45	einschl. O. F., F. Brodden u. F. Töpfer-		
schlößchen	6	38,0	63,0	333	berg; j. Zelgniewo, Dwor		
	8	55,0	58,0	227	j. Dziewoklucz		
	8	46,0	47,5	264	früher Brüderhausen		
	8	46,0	49,0	86	einschl. Jw. Adolfowo, früher Schrei-		
	8	276	596,5	86	bersdorf		
	10	248	600,5	498	j. Sieńsko		
					früher Sienna		
					einschl. Budziska u. Godosz, früher		
					Zirkowko		
	10	249,5	605	675	einschl. Mlyn, früher Schrotthaus		
	7	330	607	373	Gut einschl. Jw., Jw. Kamionka, Jw.		
					Dulinowo, G. Brzeg, G. Jalina (F. Ja-		
					glina); 1 Brn.		
					Gut		
					früher Lindenheim; 1 Brn.		
					einschl. Jw. Jaracz, Jw. Jachna, Po-		
					leniec; früher Schmilau; 1 Brn.		
					(Smoguletz) einschl. Jw. Budki, Mieski		
					Prostkowo, Parkowo, Zameczysko (Netz-		
					krug), Ndl. Smogulec, L. Chojna, L. Mostki, Smolarnia;		
					Postag., Umformer, 1 Molk., 1 Brn.		
	8	287	625	463			
	6	261	638,5	760			
	6	273,5	625,5	83	zu Szamocin-Wieś		

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

1	2	3	4	5	6
Smolary	6	273,5	625,5	189	
Smolary, Gm.	8	284	616	148	i. Gollantsch Smolary, Gm.
Smolary, Dwor	8	285,5	616	123	i. Gollantsch Smolary, Dwor
(Sobolewo)	7	241	613	109	zu Brzeźno, Dwor
Sokolec	6	280	628,5	304	einschl. Jaktorowo Mlyn; früher Sobe
Sokolitz	6	6448,0	5881,0	304	einschl. Jaktorowo M., i. Sokolec
Sokołowo	7	232	603	465	
Sokołowo Budzyńskie	6	260	606	885	früher Jankendorf; Szp.
Sophienberg	2	6400,0	5865,5	405	einschl. Swiecikwo
Spiegel	8	45,0	66,0	199	i. Oporzyn
Springberg	3	09,5	96,5	434	
Stahren, Gm.	5	33,5	98,5	118	i. Stare, Gm.
Stahren, Gut	5	33,0	99,0	370	einschl. F. Stahren, Marienwalde
Stajkowo, Gm.	7	229,5	607,5	498	landshof; i. Stare, Dwor
Stajkowo, Dwor	7	229,5	606,5	238	(Stajkowo)
Stare, Gm.	5	266,5	647	118	einschl. Jw. u. L., früher Bism
Stare, Dwor	5	266	647,5	370	höhe, Gut; 1 Brn.
Stare Brzeźno	8	283	608	301	früher Stahren, Gm.
Stare Dębowko	5	277	636	95	einschl. Jw. Marynie
(Steinach, Gut)	6	6425,0	5879,5	111	Gmurowo, früher Stahren, Gu
Steinau	4	31,5	5901,5	572	Briesen
(Steinort)	2	5597,5	5870,5	98	früher Dembowko
Stieglitz	2	93,0	73,5	1082	i. Milczek, Dwor, zu Ober Leßnitz
					einschl. Strusendorf
					zu Runau
					einschl. Busch, Fließ, Haidchen, La
					berg, Strauchort, W.
					W. Runau; Bhf., 1 Molt., 2 Gen
					1 Et. Jfr.
Stöwen	2	6408,5	5885,0	714	einschl. J. u. Höllenbruch; Bhf. (3)
Straduhn	2	5893,0	81,0	451	einschl. M., Niederwerder mit F.; 2 Gen
Stranz	3	92,5	5902,0	689	(192)
(Strauchort)	2	93,5	5876,0	145	(53); Bhf., 1 Brn.
(Straußberg, Brn.)	6	6426,0	69,5	52	zu Stieglitz
Strelitz, Gut	6	30,5	76,5	479	i. Strózewko, zu Warow
Strelitz-Hauland	6	35,5	78,0	125	einschl. Brn. u. F. Konstantinow
Stróżewice	6	255	616	624	Mirowo, Stomke, i. Strzelce
(Strózewko)	6	258	618	52	i. Strzelczyki
Stróżewo	6	258	616	251	früher Hermstal
					früher Strelitz Hauland; 1 Unte
Strzelce, Dwor	6	262,5	625	479	früher Neu Strelitz
					einschl. L. u. L. Drazki, früher De
					dorf
					einschl. Strusendorf-Eckenhof,
Strzelczyki	6	267,5	626,5	125	Rogownitz, zu Steinau
Strzelcin	6	261	625	117	früher Rogownitz, zu Steinau
Strzeleckigaj	6	262	616,5	15	einschl. Kloß-M (Urbanowo), z
(Strusendorf)	4	6431,0	5801,5	213	zieniec
(Strusendorf-Eckenhof)	4	28,8	5899,4	75	
Studsin	6	27,0	76,5	269	

1	2	3	4	5	6
udziec	6	266,5	619	195	früher Alyrode
udzieniec	6	259	625	269	einschl. Urbanowo (Kloß-M.), früher Studsin; 1 Dampfsm.
üsseldorf	6	6424,0	5891,0	294	f. Jeziorki
łaszewo, Dw.	6	271,5	615,5	137	Gut
oboda	6	282	627	188	früher Freirode
nięwo	6	269,5	615,5	228	früher Seeort
<b>szamocin</b>	6	273	626	1 548	früher Samotschin; Bhf., 1 Motor-M., Post- u. Fernspr. Amt, Krhs., 1 Lfbr., 1 Essig-Übr.
szamocin-Wies	6	272,5	625	862	einschl. Dw. Laskowo, Ludwikowice, Marjanka, Smolary, Szamocin Mlyn
moty	6	275	626,5	181	früher Freundsthal
żerbin, Gm.	5	283	647,5	106	Gut; 1 Ölmühle
żerbin, Dwor	5	283	647	116	
mau	10	6431,5	5854,0	500	einschl. Gut u. Karlsruhe, f. Tarnowo
nowko	10	236	600	1 048	
nowo-(Paluckie)	8	282	603	253	(Paluckie)
ienowo	10	262	603	500	einschl. Dw. u. Dw. Karolewo, früher Tarnau
Drofen	2	5591,0	5878,5	240	einschl. Güntershof, F. Richlich; (191)
resia	2	6400,0	77,0	185	einschl. M. (Poln. M.) u. Dw.; 1 Getr. M. (201)
itawy	10	253	605,5	489	
tomy, Gm.	5	275	647	140	einschl. osada Thukomy, früher Gr. El-singen; Postag.
lomy, Dwor	5	275	647	302	früher Gr. Elsingen, Gut
czyce	8	282,5	617	224	früher Tomschütz
chütz	8	6451,0	5869,5	224	f. Tomczyce
(chewo)	8	276	610,5	279	
infelde	10	6427,0	5850,0	210	f. Owieczki
kowice	6	256	614,5	90	früher Knarrhütte
ón, Gm.	5	285,5	648,5	47	früher Ferguson; Kleinst. Hp.
ón, Dwor	5	285	649	173	früher Ferguson, Gut; 1 Brn.
inahof, Gut	10	6421,5	5851,0	452	f. Gorzewo, Dwor
ce	6	247	630	1 872	früher Usch; Post- u. Fernspr. Amt; (4, 22)
hsfelde)	3	6404,0	5898,5	68	zu Schrotz
Kai(Netzkreis)	2	15,0	81,5		früher Dt. Usch (f. d.)
dor (Polen)	6	15,0	81,0	1 872	f. Ujście
auland	2	14,0	83,5	559	einschl. Malinchen; Hp.
Dw Neudorf	6	16,0	78,5	1 180	einschl. Jaszkowo u. See-Kol., f. Nowawieś Ujska
Romanshof	7	05,5	70,0	910	f. Romanowo Dolne
rowiec	8	277	600,5	6 867	früher Wongrowitz; Kreisstadt (siedziba starostwa); El. W. (9); Bhf., Post- u. Fernspr. Amt, 1 Dgl., 2 S. W., 2 Möbel-Übr., 2 Ma. Übr., 1 Zem. Übr., 1 Min. Wässerbr., Schlöss., 1 Fleischkonf. Übr., Krhs., Waisenhä., 2 Bt.; (6)
nho					
nau					
wo)rg	6	6446,0	5878,0	228	einschl. M., f. Borowo
rf	5	45,5	89,0	57	einschl. M., f. Rożnowo

Objekt-Verzeichn.

Poln. Abkürzung. u. Bezeichn.

1	2	3	4	5	6
Waldheim	9	5595,0	5848,0	366	f. Jasionna
Waldtal	6	6444,5	79,5	120	f. Borówki
Walkowice	7	238	627	516	einschl. Dębowiec przysiółek; f. Walkowitz
Walkowitz	7	6406,0	5877,0	516	einschl. Niederhof, f. Walkowice
Waltersheim	8	44,0	48,0	155	f. Czekanowo
Warow	6	27,0	71,5	120	einschl. F., M., Bw. Strausberg, P. kolonie, f. Karczewnik
Weglewo	6	246	624	453	früher Kahlstadt; 1 S. B.
Weissenhöhe	5	6441,5	5885,8	1 678	einschl. Johannsfelde, Ottillienhof, cieg-M. u. Netzedamm; f. Bialosz
Welnatal	8	36,0	50,0	94	f. Jakubowo nad Welna
(Werder)	2	5591,5	64,0	142	zu Putzig
Werdum	10	6424,5	49,5	264	einschl. Lehmannshof, f. Wiardunki
Wiardunki	10	255	598	264	einschl. Pod wiardunki Przys.; B.
Wiatrowiec	8	272	599,5	77	früher Eichwald; Bp.
Wiatrowo, Gm.	8	272	596	120	einschl. Żelaska osada (Zelasko)
Wiatrowo, Dwor	8	272,5	595	244	Gut, einschl. Bw. Nałęczyn (Bn. lenecyn)
Wielkie Kościerzyn	5	284	645,5	564	früher Karlsbach; Kleinb. Bp.
Wielka Laskownica	8	282	611	244	früher Haslicht; Bf.
Wielka Pobórka, Dwor	5	273	637	418	einschl. osada u. Poboreczka, Poburke; Kleinb. Bp., 1 Brn.
Wielka Wysoka	5	271,5	643	214	einschl. Bw. Przedgórze, früher Wissek
(Wiesenau, Bw.)	5	6454,0	5888,0	181	f. Pracz, zu Wirsitz-Remonteamt
Wiesenfeld	8	34,0	51,0	56	f. Potuły
Wilanowiec	6	243,5	630,5	69	früher Wilhelmshöhe
(Wildeck)	3	6408,5	5899,0	56	zu Schrotz
Wilhelmseichen, Gut	5	49,0	87,0	124	einschl. Siedlung, f. Komorowo
Wilhelmshöhe	6	11,5	81,0	69	f. Wilanowiec
Wilhelmstreu	6	43,0	66,0	193	f. Żoń
Wilsbach	6	20,0	74,5	61	f. Cisze
<b>Wirsitz</b>	5	51,0	91,5	1 305	f. Wyrzysk
Wirsitz-Remonteamt	5	51,0	92,0	521	einschl. Bw. Karlsweiler, Wies
Siedlung Königstreu					
Wischin, Gm.	6	23,5	5862,5	164	f. Wyszyny, Gm.
Wischin, Gut	6	23,0	62,5	211	f. Wyszyny, Dwor
Wischin Hauland	6	20,0	62,0	356	f. Wyszynki
Wischin-Neudorf	6	25,0	60,0	281	f. Nowa Wieś Wyszyńska
<b>Wissek</b>	5	39,0	95,0	1 328	f. Wysoka
Wittkow	3	05,5	5802,7	541	einschl. Rosenthal, f. a. EB 40
Witzleben, Gm.	5	55,0	00,0	6 90	f. Liszkowo, Gm.
Witzleben, Gut	5	54,0	00,0	755	einschl. Bw., Bw. Augustenhof
		Bw. Marienau, Bw.			Erikfelde, f. Liszkowo, Dwor
Wolfshagen	5	44,5	5898,0	320	einschl. Siedlung Kl. Elsingen, j. k.
Wolsko	5	269,5	633,5	344	kowo
Wongrowitz	8	6446,0	5853,0	6 867	f. Wagrowiec
Wyciąg	5	287,5	631,5	164	früher Birkenbruch
Wymyslaw	6	264	625,5	176	früher Augustenau

1	2	3	4	5	6
yrzysk	5	284	639	1 305	früher Wirsitz (siedziba starostwa); Kreisstadt, Kl. B. (10), 1 Brau., Post- u. Fernspr. Amt, Bhf., Krh., 1 G. W., 3 Bf.
yrzysk-Skarbowy, Dwor	5	283,5	639,5	521	einschl. Jw. Karolewo, Pracz, osada Wiernowo, Glodowiec
yska	5	272	643	1 328	früher Wissek; Kl. Bhf., Post, 1 Zgl., 1 G. W., 1 Dampfm., 1 Brn., 1 Ma. Jb.
ysoka, Mala, Wielka, osada					J. Mala, Wielka u. osada Wysoka
rszynki	6	251	611	356	früher Wischin-Hauland
rszyny, Gm.	6	254,5	611,5	164	früher Wischin; Postag.
rszyny, Dwor	6	254	611,5	211	früher Wischin, Gut; 1 Brn.
hasberg	6	6433,0	5877,0	639	J. Zacharzyn
charzyn	6	265	625,5	639	früher Zachasberg; Bhf., 1 Mofl.
anoteć	5	283	634	466	früher Friedrichshorst, jetzt zu Żulawka
cherütte	2	5597,5	582,0	162	einschl. Schönfleiß, F. Torfsbruch, F. Zaskerfließ
wady, Gm.	10	254	603,5	88	früher Emilienhöhe
wady, Jw.	10	254	604	103	
etka, Gm.	8	281,5	594,5	42	Gut
etka, Dwor	8	282	594,5	180	einschl. Jw. Dziewoklucz (Sieben-schlößchen), Jw. Klaudja (Klaudia) u. Jw. Witkowice
szewicze, Dwor	6	273,5	613	446	
miewo, Gm.	6	263	644	565	früher Selgenau, Gm.
miewo, Dwor	6	263	644,5	45	einschl. Ndl. u. L. Brodna, L. Garn-
ne, Gm.	8	268	604	334	carsko, früher Selgenau, Gut
ne, Dwor	8	269	604	312	Postag.
werder	5	6451,0	5886,5	61	einschl. Jw. Michalkowice (Michalkowitz); 1 Brn.
owko	10	17,5	51,0	498	J. Żulawka, ohne Friedrichshorst
dzin	10	258,5	595,5	58	einschl. Burbach u. Godosch, J. Sierakówko
ntschin	10	6428,5	5847,0	58	einschl. Nowy Mlyn, früher Zolentschin
wka	6	274,5	613,5	193	einschl. Neumühle, J. Zoledzin
	5	284	633	61	(Zan). einschl. Bugaj; früher Wilhelms-treue
					früher Zickwerder, ohne Zanoteć (5)

Objekt-  
Verzeichn.

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeichn.

## Objekt-Verzeichnis

(§. Karte 1, 4—7)

### Zur Beachtung bei Zerstörungsmaßnahmen:

1. Für die Zulässigkeit von Zerstörungsmaßnahmen sind ausschließlich die jeweils geltenden Vorschriften bzw. räumlichen und zeitlichen Anordnungen maßgebend. Die nachstehenden Angaben über Zerstörungsmöglichkeiten sind lediglich als technische Auskünfte anzusehen. Die Auswahl der Objekte hat nicht den Charakter eines Programms.
2. Die im Objektverzeichnis enthaltenen Angaben über Sprengladungen beziehen sich auf Heeresprengstoff. Bei der Verwendung anderweitiger Sprengmittel sind die Ladungen gemäß »Wirkungs- u. Eignungstafel der gebrauchlichsten Sprengstoffe — Sprengstoff-Tafel —« (enthalten in der Sperrvorrichtung A. V. Pi. Teil IV) zu verstärken, d. h. bei gewerblichem Sprengstoff im doppelten Maße zu verdoppeln.
3. Zeit- u. Spr. M.-Bedarf sind berechnet, ohne daß neuzeitliches Bohrgerät als vorhanden angenommen wurde. Ist solches Gerät verfügbar, so ändert sich die Art der Sprengung. Der Bedarf an Zeit- und Spr. M. ist dann von der der Zerstörung beauftragten Truppe entsprechend neu zu ermitteln.
- Die Maße der Minenkammern sind nur dort angegeben, wo die Verwendung von gewerb. Sprengstoff vorgesehen ist. Bei den übrigen M. K. kommt Heeresprengstoff in Betracht.
4. Die vor den Eisenbahnstrecken oder Straßen in Klammern stehenden Ziffern sind die lfd. Nummern der Strecken im Abschnitt Eisenbahnen bzw. der Straßen im Abschnitt Straßen, Wege (vgl. Karte 1).
5. Anlagen von großer, sehr großer oder größter Bedeutung sind durch 1, 2 oder 3 Sterne unter der Obj. Nr. gekennzeichnet.

\*       \*\*       \*\*\*

6. Bei den auf polnischem Gebiet liegenden Objekten sind die Gitternezhwerte der polnischen Karte 1 : 100 000 in () angegeben.
7. Über der Objekt-Nummer ist hinter BB der Blattbereich (Einzelblatt) der Karte 1 : 100 000 angegeben.

Wolfshagen	5	445	180	320	mit d. S. Elbingen Kewo
Wolak	5	261,5	135,5	244	
Wongrowitz	8	146,0	130,0	8307	Wagrowiec
Wyrow	6	287,5	211,5	244	Wojciechowice
Wymyslow	6	202	910,5	124	Wojciechowice

Mitter:  
rechts  
loch

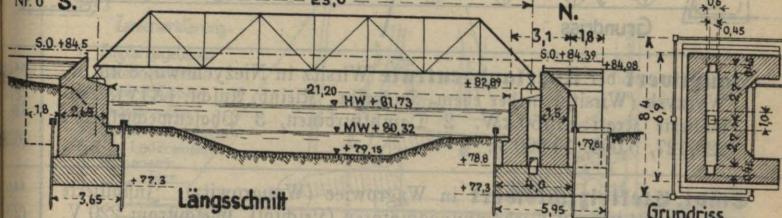
Objekt-Verzeichnis

Nr.

- 41,5  
73,7  
82,8  
30,6
- Straßenbrücke** der Str. (56) Margonin-Szamocin (Samotschin)-Wysoka (Wissek) über die Noteć (Netze) bei Notecko (Netzedamm). Holzbrücke mit Steigung. 4 Strompfahljochen, 5 Öff. Ges. Lge. 128,32 m, Br. 5,0 m, Höhe 5—6 m. Brfl. III. BB 223 1
- 24,9  
57,1  
80,6  
29,3
- Straßenbrücke** der Str. (50) Chodzież (Kolmar)-Śmilowo (Schmilau) bei Milcz (Milsch) über die Noteć (Netze). Holz. Klappbrücke. 8 Strompfahljochen, 9 Öff., Ges. Lge. 93,44 m, Br. 6,0 m, Höhe 4,5 m, Klappe 10,0 m lg., 4,0 m br., Tragf. 3 t, Brfl. IV. BB 223 2
- 17,4  
24,9  
80,9  
30,2
- Wegebrücke** des Weges Nw. Wieś Ujska (Usch-Neudorf)-Dziembowo, über die Noteć (Netze) 2 km s. Ujście (Usch). »Karwinski-Most (Kuhbrücke)«. Holz. Klappbrücke. Ges. Lge. 40 m, Br. 3,5 m, Höhe 3,5 m. BB 222 3
- 15,1  
7,25  
81,0  
30,4
- Eiserne **Straßenbrücke** der Str. (49) Schneidemühl-Chodzież (Kolmar) über die Noteć (Netze) in Ujście (Usch). Ges. Lge. 56,7 m, Br. 5,0 m, 2 Jw. je 1,0 m, Höhe 4,0 m. Brfl. II. Mittl. Flussbr. 50 m, Tiefe etwa 1,5 m. BB 222 4
- 53,8  
86,1  
83,5  
30,8
- Straßenbrücke** der Str. (66) Wyrzysk (Wirsitz)-Smogulec (Smoguletz) über die Noteć (Netze) 4 km s. Osiek nad Notecią (Netzthal) bei Żukawka. Holz. Klappbrücke. 4 Strompfahljochen, 5 Öff., Ges. Lge. 40,0 m, Br. 5,0 m, Höhe 3,5 m, Klappe 10,0 m lg., 3,0 m br. Baujahr 1935. Bauart wie 54/20. BB 223 5
- 47,2  
77,7  
52,4  
80,1
- Eingl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (XI) Skoki (Schocken)-Wagrowiec (Wongrowitz) über die Weina. Erbaut 1906. 2 Wdl. 2 Pf. in Spundwänden. Überbau: eiserne Gitterfachwerkträger. 1 Öff. 21,5 m l. W., Ges. Lge. 30,4 m, Tiefe 1,17 m b. M. W. M. R.: 3 im n. Wdl. an einem 0,6 m br., 1,0 m h., 5,4 m lg. Querstollen. Zug. durch Einstiegschacht 60 × 100 cm. Mun. Bedarf: 3 L je 29 kg = 87 kg = 423 Spr. Kpr. BB 251 6

EB 55

Nr. 6 S.



Objekt-  
Verzeichn.

2,6  
4,8  
0,9  
3,9

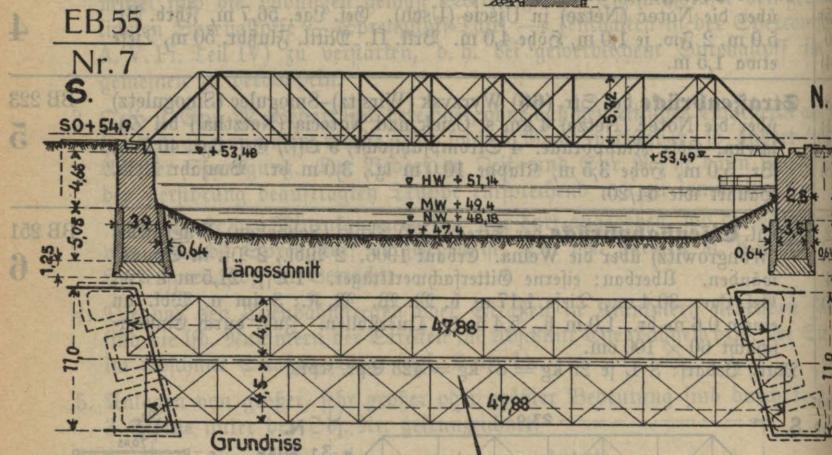
- Zweigl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (VIII) Schneidemühl-Chodzież (Kolmar) über die Noteć (Netze) bei Dziembowo. 2 Wdl. auf Senkbrunnen. 2 getrennte Überbauten nebeneinander, Abst. 25 m, schräg (15°) zur Flussrichtung, je 4,5 m br. aus Parallelfachwerkträgern, 5,32 m h., 9 Felder. 1 Öff. 47,88 m Stw., 44,7 m l. W. 1 Gleis wird befahren, das 2. ist abgebaut. BB 223 7 \*

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- Noch: M. K.: keine. Berst. durch Trennschnitt i. d. Mitte des Überbaus.
- 7** Mun. Bedarf: 4 Obergurte = 4 L je 31 = 124 Spr. Kpr. (durch H. v. 100 m) 4 Untergurte = 4 L je 37 = 148 Spr. Kpr. S. zum Abstand zus. 8 L = 272 Spr. Kpr. = 54,4 kg Pi. Spr. Mun. Oder Sprengung des rechtsufrigen Wdl. 3 M. K. mit je 3,0 m Abst. u. 4,8 m unter dem Auflager, jede 0,6 m tief sind erforderlich.
- Mun. Bedarf: 3 L je 106 kg = 318 kg = 1 545 Spr. Kpr.



- BB 223** **Hauptwerk der Überlandzentrale Wirsitz in Niežychowo, 8 km w. Wyrzysk (Wirsitz) in der ehem. Zuckerfbr. Kleinb. Anfchl. (XIV).** Installierte Kraft: 2 750 kW. 2 Dampfturbinen, 3 Phasenwechselstrom 220/127, 5 000, 15 000 V.
- 8**
- ★**
- BB 251** **Städt. Elektrizitätswerk in Wagrowiec (Wongrowitz).** Installierte Kraft: 284 kW. 2 Verbrennungsmotoren (Leichtöl), Gleichstrom 220 V.
- 9**
- BB 223** **Elektr. Kraftwerk der Überlandzentrale Wirsitz (Wirsitz) in Wirszyk.** Nebenwerk. Hauptwerk s. Obj. Nr. 8.
- 10**

Objekt-Verzeichnis

Nr.

**Negierung und Polizeidirektion** in Schneidemühl, Küddow-Pro-  
menade. BB 222

11

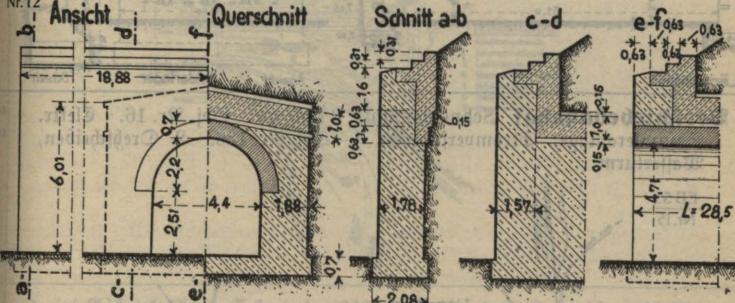
**Zweigl. Eisenbahnbrücke** der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneide-  
mühl über das Schönlanke Mühlenfließ no. Bhf. Schönlanke. 2 Wdl.  
aus Bruchstein, 28,25 m br., 1,88 m st., 2,5 m h., Bodenplatte 0,7 m st.,  
8,46 m br. aus Bruchstein, Flügel 18,88 m lg., Sodell 2,08 m st., 0,7 m h.,  
darüber 1,78 m st., 8,1 m h. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 0,7 m Sch.  
St., darüber Betonplatte 1,0 m st. 1 Öff. 4,4 m l. W., 4,71 m l. h. üb.  
Sohle. Ges. Lge. 8,46 m, Flurb. Br. 23 m, Ges. Br. 28,25 m, Lastenzug:  
N. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O. Mittl. Flüßbr. 4,0 m.

BB 222

12

EB 55

Nr. 12



**Bahnhof 2. Kl.** Schönlanke an der Strecke (I) Landsberg-Kreuz-  
Schneidemühl. 2 Stellwerke, 1 Drehscheibe, 1 Kleinbahnlokomotivschup-  
pen, 1 Wasserbehälter, 2 Wasserkräne, 1 Kopframpe, 2 Seitenrampen  
22,85 u. 40,4 m, **Ladestraße** 336 lfd. m.  
Betr. Amt Schneidemühl 1, Verkehrs- u. Masch. Amt Schneidemühl.

BB 222

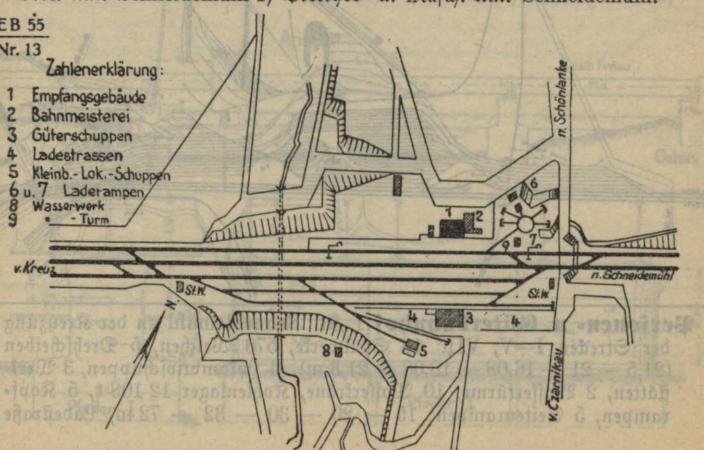
13

EB 55

Nr. 13

Zahlenerklärung:

- 1 Empfangsgebäude
- 2 Bahnmasterei
- 3 Güterschuppen
- 4 Ladestrassen
- 5 Kleinb.-Lok.-Schuppen
- 6 u. 7 Laderampen
- 8 Wasserwerk
- 9 Turm



Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

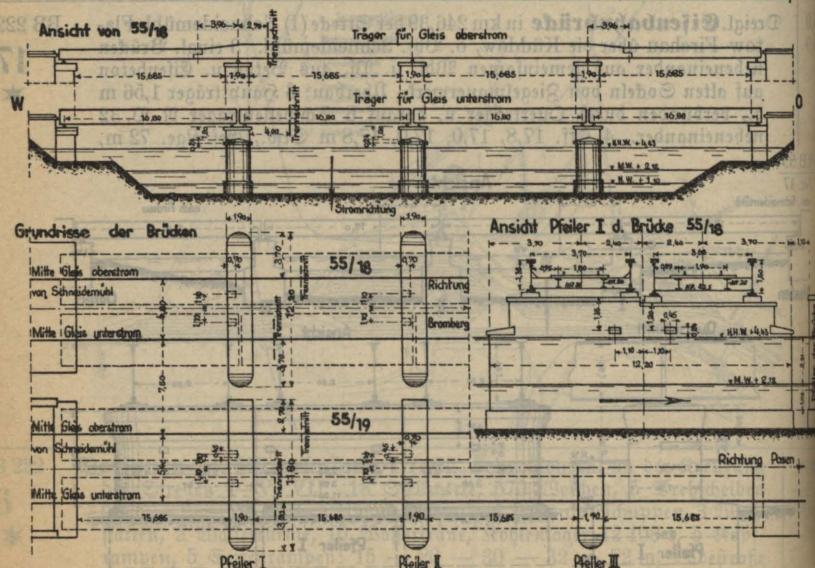
Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:	
rechts	
hoch	

- Noch: 17 Ges. Br. 10,3 m, Mittl. Flußbr. 55,0 m, Tiefe b. M. W. 1,2 m, b. h. h. W. 3,85 m. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt. Lastenzug N. M. K.: 4 im w. Pf. Ladungsbüchsen 15 cm br., 25 cm lg., 12 cm h., i. L. 2 Trennschnitte B u. C, 6 m o. des mittelsten u. w. Pf. durch die 3 Überbauten.  
Mun. Bedarf: a) für M. K.: 4 L je 6,2 kg = 24,8 kg = 124 Spr. Kpr.  
b) für die beiden Trennschnitte je 12 L = 112,2 kg = 486 Spr. Kpr. + 18 Sprengbüchsen, insgesamt: 28 L = 255,2 kg = 1096 Spr. Kpr. + 36 Sprengbüchsen.

- BB 222 Zweigl. Eisenbahnbrücke in km 0,71 der Strecke (VII) Schneidemühl-  
18 Bydgoszcz-(Bromberg) über die Küddow so. Bhf. Schneidemühl.  
★ 2 Wdl., 3 Pf. aus Bruchstein mit Feldsteinfüllung. Überbau für Gleis unterstr.: Blecträger, 2 Hauptträger 1,5 m h., 0,27 m br., Querträger N. P. 42,5 und 2 Schwellenträger N. P. 30. Überbau für Gleis oberstr.: Gerberträger, 2 Hauptträger 1,3 m h., 0,26 m br., Querträger N. P. 36 und 2 Schwellenträger N. P. 24, 4 Öff. je 15,685 m l. W., 3,48 m l. h., Ges. Lge. 72 m. Lastenzug: J. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt. Mittl. Flußbr. 60,0 m, Tiefe b. M. W. 1,10 m, b. h. h. W. 4,43 m. M. K.: Je 2 in den beiden w. Pf. 4 Ladungskästen 42 cm br., 22 cm h., 38 cm lg. i. L.  
1 Trennschnitt durch den Überbau, 4 m o. des westlichsten Pf., 2 Gleise.  
4 Ladungskästen Nr. I, 2 Nr. II, 4 Nr. III, 2 Nr. IV vorhanden.



Mun. L	
Tren	
16,9	
90,7	
Zweigl.	
Köni	
Bau	
unter	
M. K.	
Mun. L	

415,0	
82,3	
Eingl.	
Czarn	
flut),	
rosten	
je 11	
Lasten	
Liefe	
moor	
Mun. L	

EB 55	
Nr. 20	
S.	
15	
14,9	
82,0	
Eingl.	
Usch	
Beton	
Überb	
N. P	
1 Fw	
Betr.	
0,5 m	

14,9	
82,0	
S.	
15	
14,9	
82,0	
Eingl.	
Usch	
Beton	
Überb	
N. P	
1 Fw	
Betr.	
0,5 m	

14,9	
82,0	
H.W. + 50,33	
3,00	
+ 46,85	
N.	
15	
14,9	
82,0	
Eingl.	
Usch	
Beton	
Überb	
N. P	
1 Fw	
Betr.	
0,5 m	

Objekt-Verzeichnis

Nr.

Mun. Bedarf: für M. K.: 4 L je 40 kg = 160 kg = 800 Spr. Kpr. Trennschnitt für Gleis oberstr. 26 kg, unterstr. 22 kg. Auf. 12 L = 48 kg = 240 Spr. Kpr. Insgesamt: 16 L = 208 kg = 1 040 Spr. Kpr. Noch: 18

Zweigl. **Eisenbahnbrücke** in km 94,9 der Strecke (IV) Schneidemühl-Königsblick über die Küddow so. Bhf. Schneidemühl dicht s. Obj. Nr. 18. Bauart wie Obj. Nr. 18, jedoch Überbau überstrom wie unterstr. u. unterstr. wie oberstr. dort. Lastenzug: E. M. K.: } wie Obj. Nr. 18. Mun. Bedarf: }

BB 222

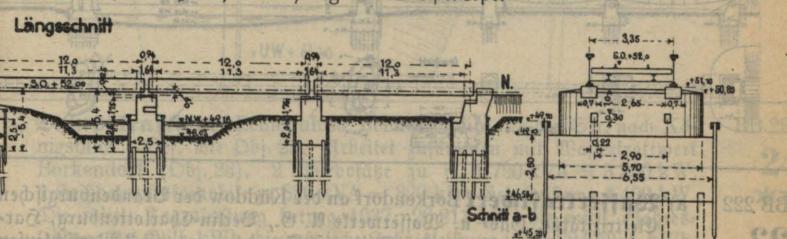
19



Eingl. **Eisenbahnbrücke** in km 9,25 der Strecke (V) Schneidemühl-Czarnków (Czarnikau) über den Wallgraben (Netze- u. Küddow-Vorflut), 1,3 km n. Ujście (Usch). 2 Wdl. aus Granitsteinen auf Pfahlrosten m. Spundwänden. 2 Pf. desgl. Überbau: 3 Blechträger. 3 Öff. je 11,3 m l. W., Ges. Lge. 41,0 m, Ühr. Br. 3,35 m, Ges. Br. 3,5 m. Lastenzug: H. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt. Mittl. Flußbr. 14,0 m, Tiefe b. N. W. 1,0 m, b. M. W. 1,15 m, b. H. H. W. 2,3 m. Grund morig. M. K.: 2 auf der Nördseite des s. Pf. Mun. Bedarf: 2 L je 25,2 = 50,4 kg = 252 Spr. Kpr.

BB 222

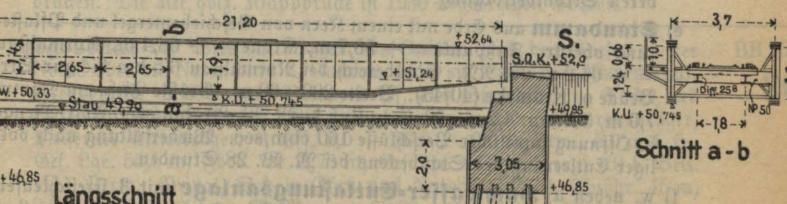
20



Eingl. **Eisenbahnbrücke** in km 9,55 der Strecke (V) Schneidemühl-Usch über die Netze- u. Küddow-Vorflut, 1 km n. Usch. 2 Wdl. aus Beton, Soden 6,5 m br., Schaft 5,8—5,2 m br., 2,35 m st., 2,65 m h. Überbau: 2 Blechträger, 2 Längsträger, Differbinder 25 B, 9 Querträger N. P. 50. 1 Öff. 20,4 m l. W., 21,2 m Stw., 0,85 m l. h., Ges. Lge. 25 m, 1 Ühr. 0,9 m, Ges. Br. 6,5 m. Lastenzug: H. Verw.: R. B. D. Osten, Betr. Amt 1 Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 20,0 m, Tiefe b. M. W. 0,5 m, b. H. W. 1,0 m.

BB 222

21



Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

O b j e k t - V e r z e i c h n i s

Nr. BB 222 Eingl. Eisenbahnbrücke in km 10,7 der Strecke (V) Schneidemühl-Czarnków (Czarnikau) über die Netze, 1 km w. Ujście. Grenzbrücke. 2 Wdl., 2 Landpf., 2 Strompf. aus Mauerwerk. Wdl.: Sockel 6,6 m br., 4,0 m st., 1,0 m h. auf Pfahlrosten m. Spundwänden, Sohle = + 46,6 m üb. M., darüber 5,7 m br., 3,6—2,6 m st., 7,3 m h. Landpf.: Sockel 6,2 m br., 3,5 m st., 2,3 m h., Sohle = + 46,7 m üb. M., darüber 5,8 m br., 2,8 m st., 3,14 m h., Strompf.: Sockel 11,5 m br., 6,3 m st., 2,0 m h., Sohle = + 44,73 m üb. M., darüber 9,2 m br., 4,5 m st., 5,54 m h. Überbau der 4 kleinen Landöf. je 26,0 m Stw.: Blechträger. Ges. Br. 2,0 m. Überbau der Stromöff. von 61,6 m Stw.: eiserne Fachwerkträger. Ges. Br. 4,9 m, l. h. üb. M. W. 4,72 m. Ges. Lge. 170 m. Tragf.: 7 t Achstdruck.

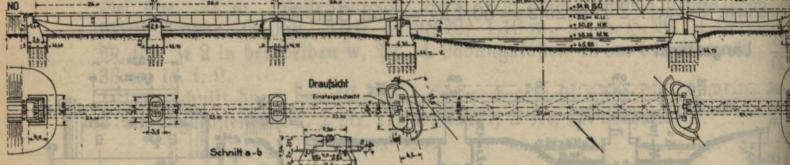
Kann für Truppenübergang hergerichtet werden, dafür ffb. Br. 3,0 m, Tragf. 14 t, Brfl. III.

Bew.: s. Teil Polen, n. Teil R. V. D. Osten, Frankfurt.  
Grenze i. d. Mitte der Stromöff.

EB 55

Nr. 22

Deutschland



BB 222

23

★★

- Wasserkraftwerk Borkendorf an der Küddow der Brandenburgischen Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke A. G., Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 1. Es liegt in der Mitte des Staudamms mit 3 Werkschleusen je 5,5 m br., 3,2 m h. 3 Französ.-Zwillingssturb. mit daran gekoppelten Generatoren. Ges. Kraftleistung 2 220 kW = 3 016 PS. Mittl. Tagesleistung 20 000 kWh. Die Jahresleistung 1937 war 7,2 Mill. kWh.
- Das Schaltwerk hat 4 Transformatoren (3/15 000 V), je 740 kVA, 1 Transformator (15 000/110 V) zu 10 kVA.
- Daneben Schalt- u. Umspannwerk für die Betr. Direktion Belgard der M. E. W. zu 40 und 15 kV mit 1 Transformator von 2 500 kVA.
- Ferner 15 kV-Schaltstelle der Überlandzentrale Grenzmark in Flatow für deren Stromversorgung.
- Standamm aus Erde mit einem Kern von Geschiebemergel und Pflasterung oberstr. Fußpunkt = + 58,7 m, Krone = + 68,4 m, Normalstau = + 66,2 m üb. M. Staubereich bei Normalstau 6,5 km bis zur Brücke o. Kramsko (40/43). Breite 200—60 m. Größte Tiefe am Damm 7,0 m, 3 km n. 4,2 m. Wasserzufluss b. M. W. 22 cbm/sec., Abfl. Menge b. Öffnung sämtlicher Verschlüsse 160 cbm/sec. Wiederfüllung nach völ. liger Entleerung des Staubeckens bei M. W. 28 Stunden.
- w. neben a) Hochwasser-Entlastungsanlage mit 3 Freischleusen von je 6 m l. W., 2,4 m l. h., daneben 1 Fischaufgang u. 1 Floßgasse von 6 m

Gitter:  
rechts  
hoch

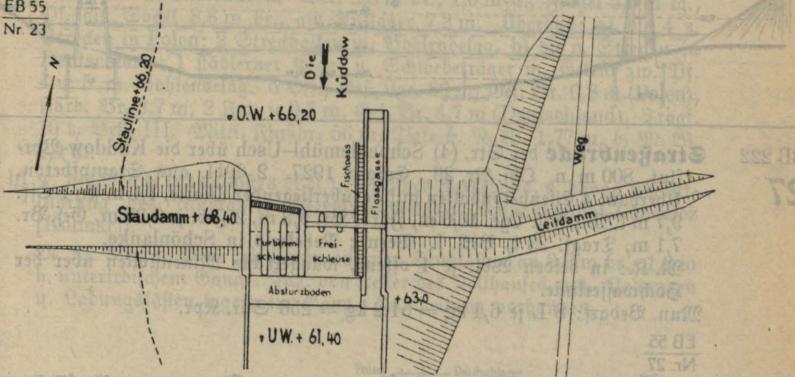
Objekt-Verzeichnis

Nr.

I. W., 1 m h. Wasserspiegel oberstr. = + 66,2 m, unterstr. b. M. W. = + 61,4 m, b. N. W. = + 61,0 m üb. M. Gefälle 4,8—5,2 m. Noch: 23

g) Die Krone des Staudamms auf dem W-Ufer ist 19 m br., des Leitdammes auf dem O-Ufer 5 m br. Über die Entlastungsanlage u. Turbineneinläufe führt 1 eiserne **Bedienungsbrücke** auf den Beton zwischenpfählen, 5 m br., nur für Fußgänger.

EB 55  
Nr. 23



a) **Dampfkraftwerk** Lehnshof so. Schneidemühl, an der Str. nach Königsblick. Bef. wie Obj. 23. Arbeitet zusammen mit Wasserkraftwerk Borkendorf (Obj. 23). 2 Turbosäte zu je 1 790 kVA = 3 580 kW, 1 Heißdampflokomobile zu 820 kVA = 820 kW, Ges. Leistung 4 400 kW. Die mittl. Tagesleistung betrug 1937: 26 211 kWh, die mittl. Jahresleistung 9,4 Mill. kWh, die mögliche Jahresleistung ist 25 724 Mill. kWh. BB 222 24

b) **Schalt- u. Umspannwerk.** Verfügt über 3 Transf. 3/15 000 V) mit je 1 600 kVA, 1 Transfo. (236/15 000 V) von 770 kVA, 2 Transfo. (15 000/220 V) von 100 u. 85 kVA, 1 Transfo. (15 000/238 V) von 100 kVA. BB 222

**Wagenfähre.** Erbaut 1929. Bef.: Graf v. Hochberg auf Schl. Goraj/Polen. 1 Fahrerrahm. Tragf. 35 t oder 4 Fahrzeuge oder 100 Pers. Größte Einzellaft 50—60% der Gesamttragf. = 20 t. 1 Boot. Mittl. Flusshdr. 40 m, Tiefe b. M. W. 1,5 m. Ufer flach u. schräg, keine Anlegebuden. Die alte hölz. Klappbrücke ist 1930 abgebrochen worden. BB 250 25

**Wegebrücke** des Wirtschaftsweges von Guhren nach den Wiesen n. der Netze über die Netze bilden n. Guhren, 4 km sw. Czarnków (Czarnikau). Grenzbrücke. 2 Wdl. aus Beton, 2 Pf. aus Stampfbeton, Sockel aus Beton mit Spundwänden. Überbau: 1 durchgehender Halbparabelträger, 1 eiserner Gitterträger. 3 Öff. 9,0 — 36,0 — 9,0 m Stw., 5,0 m l. h., Ges. Lge. 55,5 m, Flsh. Br. 3,75 m, Ges. Br. 4,75 m, Tragf. 10 t, Brfl. III. Verm.: Privat, Bef. in Góra nad Notecią. Mittl. Flusshdr. 45 m, Tiefe b. M. W. 1,5 m, M. W. = + 39,23 m üb. M. 1 Wirtschaftsweg führt von Góra nad Notecią nach Buchwerder auf Verwallung 11 (228). BB 250 26

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

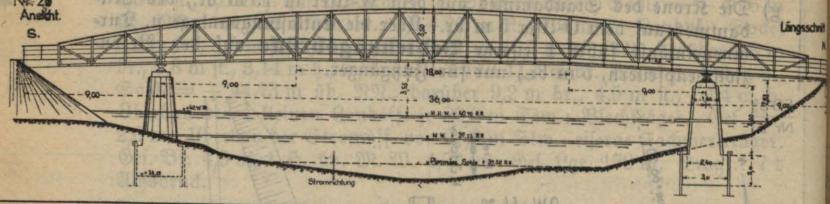
Noch: 26

EB 55

Nr. 26

Anzahl:

S.



BB 222

27

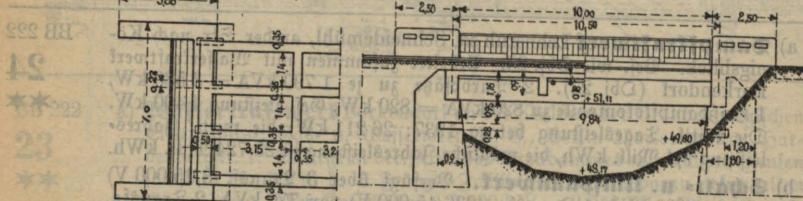
**Straßenbrücke** der Str. (4) Schneidemühl-Usch über die Küddow-Vorflut, 800 m n. Obj. Nr. 29. Erbaut 1927. 2 Wdl. aus Stampfbeton. Überbau: 4 Eisenbetonbalken mit darüberliegender Platte, 1,1 m ft., 1 Öff. 9,7 m l. W., Gef. Lge. 16,0 m, Thrb. Br. 5,2 m, 2 Fw. je 0,95 m, Gef. Br. 7,1 m, Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: Nebekreis in Schönlanke.  
M. K.: in beiden Wdl. je 4 offene, waagerechte Minenstollen über der Hochwasserlinie.

Mun. Bedarf: 8 L je 6,4 kg = 51,2 kg = 256 Spr. Kpr.

EB 55

Nr. 27

388



Grundriss der halben Brücke

Längsschnitt

Ansicht

BB 222

28

a) **Straßenbrücke** der Str. (18) Schönlanke-Lemnitz über das Schönlanke Mühlenfließ bei Alte-M., 1,5 km n. Schönlanke. 2 Wdl. Beton, 9,0 m br., Sockel 1,3 m ft., 0,4 m h., Schaft 1,1 m ft., 2,0 m h., S. S. = + 75,8 m üb. Nr. Überbau: 7 Eisenbetonbalken 35/55 cm, Platte 17 cm ft., R. U. = + 78,26 m üb. Nr. 1 Öff. 4,25 m l. W., 0,5 m l. h., Gef. Lge. 6,25 m, Thrb. Br. 7,8 m, 2 Fw. je 0,5 m, Gef. Br. 8,8 m, Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: Stadt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 4,25 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 1,24 m, b. H. h. W. 1,44 m, M. W. = + 77,76 m üb. Nr.

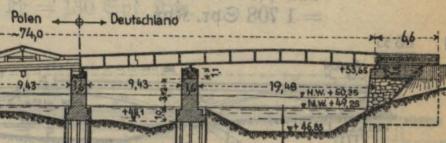
b) Alte M. Bef.: Freier. Stromerzeugung. 1 Turb. 40 PS. Stauanlage aus Beton, Fachbaum = + 76,18 m, Wasserspiegel oberstr. = + 77,49 m, unterstr. = + 74,19 m üb. Nr., Gefälle 3,3 m, Stauhöhe 1,3 m, größte Staumöglichkeit 1,5 m. Werk u. Freigerinne 5,4 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,7 cbm/sec, Staubereich 1 km oberstr., Stauteichinhalt 20 000 cbm.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

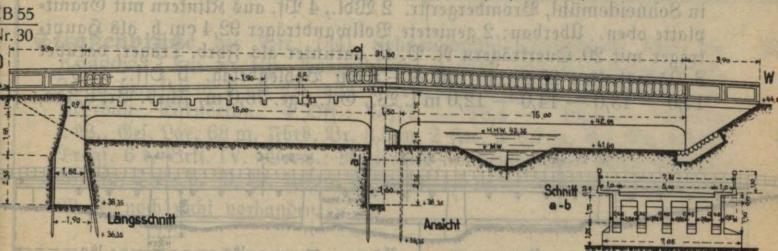
- a) **Straßenbrücke** der Str. (4) Schneidemühl-Usch über die Küddow n. Usch. Grenzbrücke. Die Grenze geht über die Mitte vom 4. Pf. von S. 1936 ist der deutsche Teil der Brücke umgebaut und der nördlichste Pf. zur Verbreiterung des Schiffsdurchlasses fortgenommen. 2 Wdl. aus Feldstein m. Ziegel verblendet, 5 Strompf. aus Ziegelmauerwerk, die beiden nördlichsten beim Umbau durch Betonauflager erhöht, auf Pfahlrost mit Spundwänden. Wdl. 8,8 m br., 1,6 m st., Flügel 5,0 m lg., Pf. am Sohl 8,8 m br., am Auflager 7,2 m. Überbau: a) die 4 s. Strecken in Polen: 2 Strebekanten m. Bohlenbelag, b) die n. Strecken in Deutschland: 1 stählerner Krag- u. Schwebeträger m. Gelenk zw. Pf. 4 u. 5 m. Bohlenbelag. 6 Öff., Gef. Lge. 86 m, Gef. Br. 6,8 m (Polen), Br. 3,7 m, 2 Fw. je 0,5 m, Gef. Br. 4,7 m (Deutschland). Tragf. 10 t, Brtl. III. Mittl. Flussbr. 56 m, Tiefe b. N. W. 1,77 m, b. M. W. 2,4 m.
- b) w. der Brücke (nördlichstes Wdl.): deutsches **Zollhaus**, s. davon Heraufführung des Flusstabels (Fernsprecheinrichtung Schneidemühl-Chodzież [Kolmar]).
- M. R.: 3 im n. Wdl. mit 8 mm eisernen Stützkästen an 0,9 m br., 1,3 m h. unterirdischem Gang. Zug. von Keller des Zollhauses aus. Ladungen u. Ladungskästen lagern im Gang. Sündleitung vorhanden.

BB 222  
29  
★



- Straßenbrücke** der Str. (5) Schönlanke-Czarnków (Czarnikau) über die Netze-Vorflut dicht n. Czarnków. 2 Wdl., 1 Pf. aus Eisenbeton mit Spundwänden. Überbau: 5 Eisenbetonbalken 0,45 m br., 1,19 m h. mit je 7 Querträgern. 2 Öff. je 15,0 m l. W., 1,25 m l. h., Gef. Lge. 39,3 m, Br. 5,0 m, 2 Fw. auskragend, 1,0 m, Gef. Br. 8,0 m. Tragf. 20 t, Brtl. II. Verw.: Wasserbauamt Driesen. Mittl. Br. des Vorflutkanals: 31,5 m. In der Mitte ein Graben: 4,0 m br., 1,0 m tief.

BB 250  
30  
★



Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

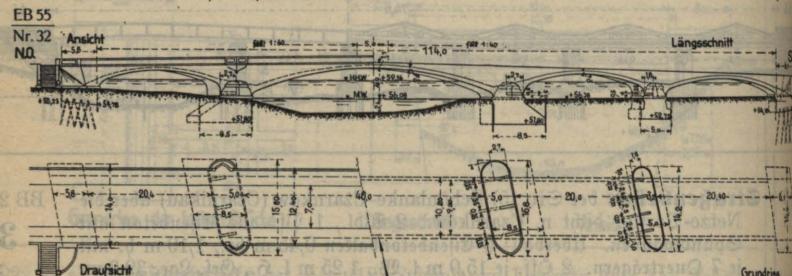
- BB 250      **Straßenbrücke** der Str. (5) Schönlanke-Czarnków über die Netze dicht  
**31**      n. Czarnków. Grenzbrücke, 2 gemauerte Wdl. Überbau: Stahlgitterträger. 1 Öff. 55,1 m l. W., 5,2 m l. h., Gef. Lge. 63,1 m, Fhrb. Br. 5,2 m, 2 ffw. je 2,85 m, Gef. Br. 10,7 m, Tragf. 17 t, Brfl. II. Verw.:  $\frac{1}{2}$  Wasserbauamt Driesen,  $\frac{1}{2}$  Czarnków (Polen). Flusstiefe b. M. W. 1,5 m.  
 M. K., L, Mun. Lag., Bündlbg.: wie bei Obj. 29.

Auf dem O-Ufer ist 1938 das hölz. poln. Wachthaus ersekt worden durch ein steinernes mit Kellern u. vermutl. Minenstollen zum Wd.

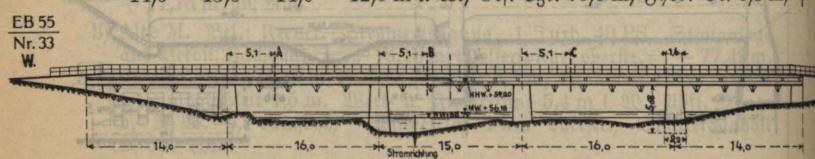
- BB 222      **Straßenbrücke** der Str. (3) Schneidemühl-Flatow über die Küddow in  
**32**      Schneidemühl, Adolf-Hitler-Str. Erbaut 1927. 2 Wdl., 1 Land.,  
 ★      2 Strompf. aus Beton mit Spundwänden, Wdl. auf Pfahlrostern. Überbau: Dreigelenkbogen mit geringen Eiseneinlagen. 4 Öff.: 20,4 — 40,0 —  
 20,0 — 20,4 m l. W., 4,9 m l. h., Gef. Lge. 126,0 m, Fhrb. Br. 7,0 m,  
 2 ffw. je 2,5 m, Gef. Br. 12,4 m, Tragf. 25 t, Brfl. I. Verw.: St. Schneidemühl. Mittl. Flusnbr. 38,0 m, Tiefe b. M. W. 1,5 m.

M. K.: je 3 in beiden Strompf., 4 im Landpf. Gesprengt wird der n. Strom- u. der Landpf. Ladungskästen vorhanden.

Mun. Bedarf: Strompf. = 3 L je 77,6 = 232,8 kg = 1 164 Spr. Kpr.,  
 Landpf. = 4 L je 27,2 = 108,8 kg = 544 Spr. Kpr., zuf. 7 L = 341,6 kg  
 = 1 708 Spr. Kpr.



- BB 222      **Straßenbrücke** der Str. (10) Schneidemühl-Krojanke über die Küddow in Schneidemühl, Brombergerstr. 2 Wdl., 4 Pf. aus Klinkern mit Granitplatte oben. Überbau: 2 genietete Vollwandträger 92,4 cm h. als Hauptträger mit 20 Querträgern N. P. 45 darunter als Fhrb. Träger, darüber 8 Längsbalken 25/28 cm mit 8 + 8 cm Bohlenbelag. 5 Öff.: 12,0 — 14,0 — 13,0 — 14,0 — 12,0 m l. W., Gef. Lge. 76,0 m, Fhrb. Br. 6,3 m,



Bitter:  
mitte  
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

2 auskragende Fw. je 1,55 m (darunter 1 Gasrohr in Holzkästen), Ges. Br. 9,4 m, Tragf. 10 t, Brtl. III. Verw.: St. Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 60,0 m, Tiefe b. M. W. 1,2 m.

Noch:  
**33**

M. K.: keine. Sprengung des Überbaus durch 3 Trennschnitte durch die 2 Hauptträger 5,1 m o. der Mitte der 3 w. Pf., verschlossene Klappen in der Gehbahn, 12 Ladungskästen I, 6 Ladungskästen II vorhanden.

Mun. Bedarf: Jeder Trennschnitt  $2 \times 7,6 = 15,2$  kg.  $6 L = 45,6$  kg = 228 Spr. Kpr.

**Straßenbrücke** der Str. (4) Schneidemühl-Jastrow über die Küddow in Borkendorf. 2 Wdl. aus Granitsteinen, 2 Pf. aus Beton. Überbau: 6 Eisenbetonbalken mit Platten darauf. 3 Öff.: 14,85 — 18,9 — 14,85 m l. W., Ges. Lge. 69,0 m, Flurb. Br. 5,6 m, 2 Fw. je 0,75 m, Ges. Br. 7,5 m, Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 30,0 m, Tiefe b. M. W. 0,9 m, b. H. W. 1,8 m.

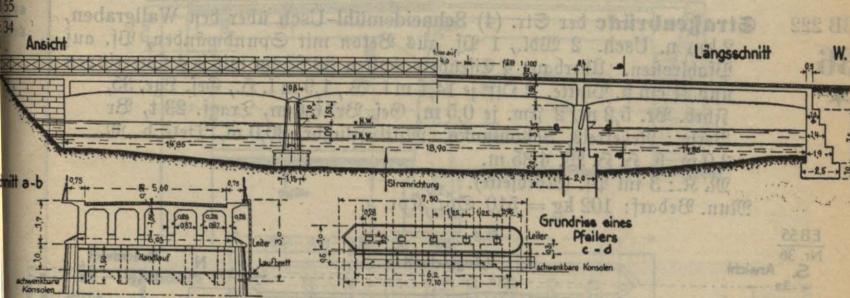
BB 222

**34**



M. K.: je 5 in jedem Pf. mit Blechdeckel verschlossen. Zug. durch Leiter unterstr. und anklappbaren Laufsteg auf Kragarmen an der W-Seite des Pf. 10 L-Kästen: 24 cm lg., 16 em br., 27 cm h. i. Q.

Mun. Bedarf: 10 L je 2,518 = 25,18 kg = 130 Spr. Kpr.



**Straßenbrücke** der Str. (34) Schneidemühl-Königsblick über die Küddow, 1 km w. Hp. Königsblick. 2 Wdl. aus Granitmauerwerk, 7,5 m br., 0,8 m st., 3 Pf. aus Beton, Sohle 1,0 m, Schaft 0,6 m st. Überbau: Eisenbeton. 4 Öff.: 14,17 — 18,4 — 18,4 — 14,17 m l. W., Ges. Lge. 68 m, Flurb. Br. 3,5 m, 2 Fw. je 0,7 m, Ges. Br. 4,9 m, Tragf. 6 t, Brtl. IV. Verw.: Regierung Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 40,0 m, Tiefe b. M. W. 1,8 m, b. N. W. 1,5 m.

BB 222

**35**

M. K. noch nicht vorhanden.

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:	
rechts:	
links:	
hoch:	

Nr.: 35



\*\*08,55  
\*\*85,5

\*\*08,5

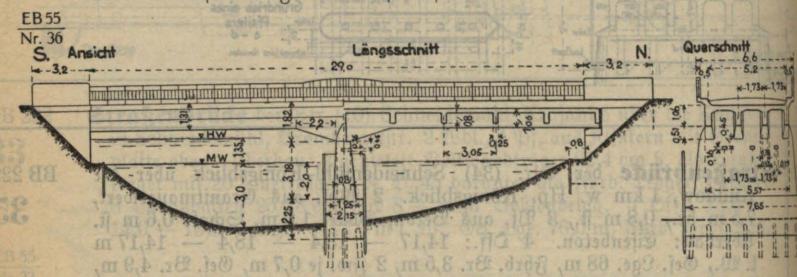
\*\*86,75

EB 55  
Nr. 35

BB 222 Straßenbrücke der Str. (4) Schneidemühl-Usch über den Wallgraben, 2 km n. Usch. 2 Wdl., 1 Pf. aus Beton mit Spundwänden, Pf. auf Pfahlrost. Überbau: 4 Eisenbetonbalken 38/85 cm mit je 4 Querrippen und 21 cm st. Platte. 2 Öff. je 14,1 m l. W., 1,9 m l. H., Gef. Lge. 35, Führ. Br. 5,2 m, 2 Fw. je 0,5 m, Gef. Br. 6,6 m, Tragf. 23 t, Br. Verw.: Neukreis, Schönlanke. Mittl. Flußbr. 30,0 m, Tiefe b. M. 3,0 m, b. H. H. W. 4,35 m.

★

M. K.: 3 im Pf. (Nordseite).  
Mun. Bedarf: 102 kg = 510 Spr. Kpr.



45.0  
31.8

BB 222

37

a) Straßenbrücke der Str. (9) Schönlanke-Schneidemühl über den Frei- wasser-Graben d. Crampitza in Stöwen. 2 Wdl., 1 Pf. aus Beton. Überbau: 5 Eisenbetonbalken 38/30 cm mit 20 cm st. Platte. 2 Öff. je 4,1 m l. W., 2,2 bfw. 2,6 m l. H., Gef. Lge. 10,7 m, Führ. Br. 6,6 m,

Objekt-Verzeichnis

Nr.

2 auskragende Flw. 1,0 + 0,25 m, Ges. Br. 7,0 m, Tragf. 23 t, Brkl. I.  
Verw.: Neukreis. Schönlanke.

M. R.: 8 Minenstollen im Pf.

Mun. Bedarf: 8 L je 0,8 kg = 6,4 kg = 32 Spr. Kpr.

Noch:

37

b) **Straßenbrücke** der Str. wie a) über das Mühlengerinne des Mühlfließes (Stöwener Kanal) am N-Ausgang von Stöwen, an der M. Eisenbeton. 1 Öff. 3,13 m l. W., Ges. Br. 8,2 m, Tragf. 23 t, Brkl. I.  
An der Brücke Schleusenwehr für die M. (e).

BB 222

04

c) **Straßendurchlaß** der Str. (24) Stöwen-Bhf. Stöwen-Kattun für  
für das Klappsteiner Fließ, 700 m s. Bhf. Stöwen. Zementrohrdurchlaß  
von 1,2 m Ø.

d) Unmittelbar n. a) führt von der Str. auf die Wiesen über den Freiwassergraben eine **Wehrbrücke** mit Wehr.

e) Stöwener M. Getreidemühle von Protsch. 1 Turb. 24 PS. Tagesleistung  
2 t. Stauanlage aus Beton m. hölz. Schüben, 3,7 m l. W. von Werk-  
u. Freigerinne. Gefälle 4,2 m, Stauhöhe 0,6 m, größte Staumöglichkeit  
1,0 m. Abfl. Menge b. N. W. 0,45 cbm/sec. Staubereich bis 200 m  
oberfl., Stauteichinhalt 2 000 cbm.

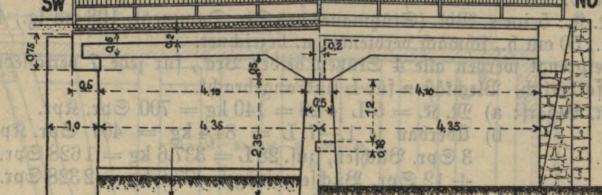
EB 55

Nr. 37a

Längs-

schnitt

SW NO

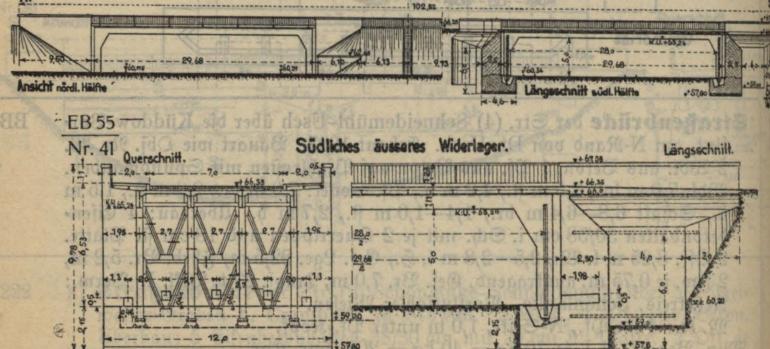


Nr.

Objekt-Verzeichnis

- BB 223 **Straßenbrücke** der Str. (10) Schneidemühl-Krojanke über die Glumia in Schönfeld. Betonbogenbrücke. 1 Öff. 20,0 m l. W., Ges. Lge. 33,4 m, 3,5 m l. h. üb. M. W. Tragf. 23 t, Brfl. I. Erbaut 1924.  
M. R. geplant.
- BB 223 **Straßenbrücke** der Str. O. F. Schönlanke-Bhf. Schönlanke über die Glumia (Freigerinne der M.) in Schönfeld-W., s. der O. F. 2 Wdl. Überbau: 4 Eisenbetonbalken 0,6 m h. mit 0,25 m Betondecke. 1 Öff. 8,0 m l. W., 1,7 m (am Einlauf) bzw. 3,5 m (am Auslauf) l. h., Ges. Lge. 17,0 m, Hrb. Br. 4,7 m, 1 Flw. 1,4 m, Ges. Br. 6,1 m, Tragf. 25 t, Brfl. I. Mittl. Flußbr. 10,0 m, Tiefe b. N. W. 0,8 m, b. M. W. 1,5 m, Höhe des Staues 1,7 m. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. (Siehe a. Obj. 207.)
- BB 222 **Straßenbrücken** der Str. (4) Schneidemühl-Usch hintereinander über die Gleise des Bhf. in Schneidemühl. Erbaut 1932. Zw. beiden Brd. 24,5 m Damm einschl. Wdl. (Stützmauer) aus Beton. Portalbrücken. Jede hat 4 Zweigelenkrahmen aus Stahl, 28,0 m lg., 4 Stützmauern, 12,0 m br., Södel 4,6 m, Wand 2,5 m st., 8,2 m h., Flügel 10,2 bzw. 9,9 m lg., 2,5—1,5 m st., Sohle = + 57,8 m, R. U. = + 65,24 m üb. M. R. Hrb. Eisenbetonplatten. Ges. Lge.  $38,18 + 24,46 + 39,18 \text{ m} = 102,82 \text{ m}$ , Hrb. Br. 7,0 m, 2 Flw. je 2,0 m, Ges. Br. 12,0 m, Tragf. 12,4 t, Brfl. III. Verw.: R. W. D. Osten, Frankfurt/O.
- 41 M. R.: 5 im s. Wdl. (Stützmauer des Str. Damms), 198 cm lg., 48 cm br., 50 cm h, schwach verbündet u. bezeichnet.
- \* 31 Gesprengt werden alle 4 Stücke beider Brd., für jede 7 verschiedene L erforderlich. Blechkästen für L sind angebracht.
- Mun. Bedarf: a) M. R. = 5 L je 28 = 140 kg = 700 Spr. Kpr.
- b) Überbau je 1.—7. L = 84,4 kg = 407 Spr. Kpr. + 3 Spr. Büchsen, zus. 28 L = 337,6 kg = 1628 Spr. Kpr. + 12 Spr. Büchsen, insges. 477,6 kg = 2328 Spr. Kpr. + 12 Spr. Büchsen.

EB 55  
Nr. 41  
N.



Hitter:  
nichts  
noch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

00,3  
69,9

**Straßenbrücke** der Str (5) Schönlanke—Czarnków (Czarnikau) über das Hammer-Fließ bei Hammer. 2 Wdl. Überbau: 9 Eisenbetonbalken, Ges. Lge. 5,9 m, 1 Öff. 4,35 m l. W., Flrb. Br. 8,7 m, 2 Flw. je 0,6 m, Ges. Br. 9,2—10,6 m. Tragf. 23 t, Brfl. I.

BB 250  
**42**

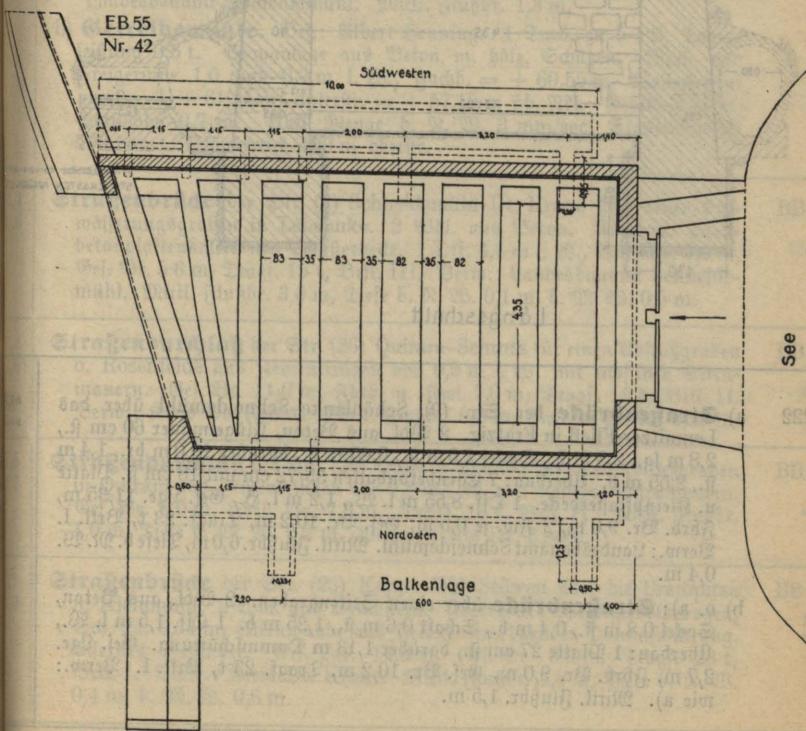
Oberstr. (nw.) der Brücke **Mühlenstau**, unter ihr Überfall.

M. R.: Hinter jedem Wdl. 1 eiförmiger Stollen 80/120 cm. Zug. unterstr. durch Tü verschlossen. Im Stollen 4 kleine M. R. mit je 2 m, 2 mittlere mit je 3,2 m Abstand im nw. Wdl., 3 kleine und 2 mittlere M. R. im so. Wdl. und gegenüber im Straßenrand 2 große M. R. mit 6 m Abstand.

Mun. Bedarf: 7 kleine L je 1,8 kg = 12,6 kg = 63 Spr. Kpr., 4 mittlere L je 21 kg = 84 kg = 420 Spr. Kpr., 2 große L je 42 = 84 kg = 420 Spr. Kpr., insgesamt 180,6 kg = 903 Spr. Kpr.

b) Obermühle. Getreidemühle von Günther. 1 Turb. 12 PS, Tagesleistung 1,5 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 3,7 m, Stauhöhe 0,73 m, größte Staumöglichkeit 1,3 m. Werk- u. Freierinne 5,85 m l. W., Abfl. Menge b. R. W. 0,3 cbm/sec., Staubereich bis 400 m oberstr., Stauteichinhalt 45 000 cbm.

EB 55  
Nr. 42



Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

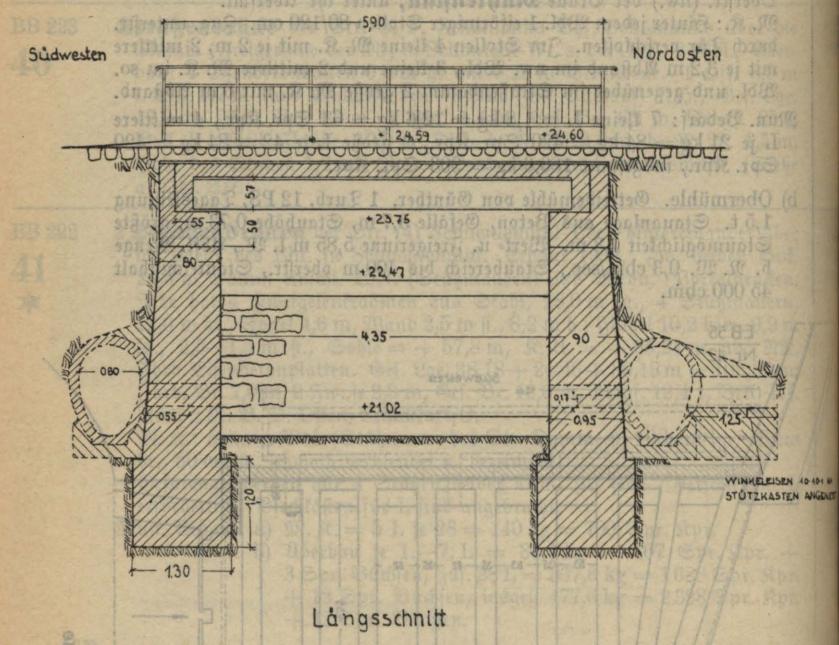
Mr.

## Objekt-Verzeichnis

Page: 42

EB 55

Nr. 42



- BB 222 a) **Straßenbrücke** der Str. (9) Schönlanke-Schneidemühl über das Lemnitzer-Fließ in Fratzig. 2 Wdl. aus Beton, Flügelmauer 60 cm st., 2,8 m lg., 2,3 m h., Sodelf 2,0 m ft., 0,65 m h., darüber 10,0 m br., 1,4 m ft., 2,5 m h. Überbau: 7 Eisenbetonballen 35/72 cm mit 18 em st. Platte u. Kleinpflasterdecke. 1 Öff. 8,55 m l. W., 1,2 m l. h., Ges. Lge. 11,35 m, Flhr. Br. 9,0 m, 2 Grw. je 0,5 m, Ges. Br. 10,2 m, Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 6,0 m, Tiefe b. M. W. 0,4 m.

b) o. a): **Straßenbrücke** über einen Seitengraben. 2 Wdl. aus Beton, Sodelf 0,8 m ft., 0,4 m h., Schaft 0,6 m ft., 1,25 m h. 1 Öff. 1,5 m l. W., Überbau: 1 Platte 27 em ft., darüber 1,13 m Dammshüttung. Ges. Lge. 2,7 m, Flhr. Br. 9,0 m, Ges. Br. 10,2 m, Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: wie a). Mittl. Flußbr. 1,5 m.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

00,1 95,6	<b>Straßendurchlaß</b> der Str. (3) Schneidemühl-Arnsfelde-Schloppen über einen Abzugsgraben s. Rosenfelde. 1 Ziegelgewölbebogen 1,0 m l. W., Fhrb. Br. u. Frw. 10,0 m, Ges. Br. 14,0 m, Tragf. 10 t, Brfl. III. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl.	BB 222 <b>44</b>
16,2 94,3	<b>Straßenbrücke</b> der Str. (4) Schneidemühl-Jastrow über das Lachotka-Fließ bei Koschütz. 2 Wdl. aus Beton auf Pfahlfosten m. Spannwänden. Sodaf 1,4 m st., 0,7 m h., darüber 1,0—0,5 m st., 2,1 m h. Überbau: 5 Eisenbetonbalzen 30/40 cm, i. d. Mitte 1 Querrippe, Platte 20 cm st., darüber 25 cm Kleinpflasterdecke. 1 Öff. 4,5 m l. W., 5,5 m Stw., Ges. Lge. 10,8 m, Fhrb. Br. 6,2 m, 2 Frw. je 1,0 m, Ges. Br. 8,6 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 5,0 m.	BB 222 <b>45</b>
16,1 94,3	a) <b>Straßenbrücke</b> der Str. (4) Schneidemühl-Jastrow über den Mühlengraben bei Koschütz. 2 Wdl. aus Beton, 8,6 m br., 0,9 m st., Platte 25 cm st., 1 Öff. 1,27 m l. W., 1,5 m l. H., Ges. Lge. 6,3 m, Fhrb. Br. 7,0 m, 2 Frw. je 0,55 m, Ges. Br. 8,6 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 1,3 m. b) <b>Getreidemühle</b> . Bef.: Albert Henning. 1 Turb. zu 5 PS, Tagesleistung 0,5 t. Stauanlage aus Beton m. hölz. Schüren. Werf- und Freierinne 1,0 und 0,7 m l. W., Fachb. = + 60,55 m, Wasserspiegel oberstr. = + 61,25 m, unterstr. = + 57,10 m üb. M. Gefälle 4,15 m, Staubhöhe 0,7 m. Abfl. Menge b. N. W. 3 mm/sec, Stauteichinhalt 500 cbm. Staubereich 100 m oberstr.	BB 222 <b>46</b>
12,4 10,6	<b>Straßenbrücke</b> der Str. (2) Schneidemühl-Dt. Krone über einen Entwässerungsgraben in Lebeneke. 2 Wdl. aus Beton. Überbau: Eisenbetonplattenbalzen mit Pflasterdecke. 1 Öff. 4,4 m l. W., Ges. Lge. 7,0 m, Ges. Br. 5,6 m, Tragf. 15 t, Brfl. III. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,1 m, b. M. W. 0,5 m.	BB 222 <b>47</b>
0,2 17,6	<b>Straßendurchlaß</b> der Str. (26) Quiram-Schrotz für einen Abflussgraben o. Rosenfelde aus Zementringen von 0,5 m l. W. mit massiven Stirnmauern. Ges. Br. 11,0 m, Fhrb. u. Frw. 7,0 m, Tragf. 18 t, Brfl. II. Verw.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 0,8 m, Tiefe b. M. W. 0,25 m.	BB 222 <b>48</b>
7,5 0,7	<b>Straßendurchlaß</b> der Str. (26) Quiram-Schrotz für einen Abflussgraben in Quiram aus Zementringen von 0,8 m l. W. mit massiven Stirnmauern. Ges. Br. 8,0 m, Fhrb. Br. 7,5 m, Tragf. 18 t, Brfl. II. Mittl. Flußbr. 1,0 m, Tiefe b. M. W. 0,2 m. Verw.: Kreis Dt. Krone.	BB 222 <b>49</b>
5,1 8,9	<b>Straßenbrücke</b> der Str. (23) Kappe-Bhf. Stöwen über die Crampitz an. Kleinmühl. 2 Wdl. aus Bruchstein. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,64 m, Stirnwände aus Feldsteinen, darüber Damm schüttung. Eisernes Geländer. Ges. Lge. 14,0 m, Ges. Br. 8,3 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 4,8 m, Tiefe b. N. W. 0,4 m, b. M. W. 0,6 m.	BB 222 <b>50</b>

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- BB 222 **Straßenbrücke** der Str. (24) Stöwen-Kattun über das Klappsteiner Fließ bei Bhf. Stöwen. 2 Wdl. aus Bruchstein. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,52 m, 4,0 m l. W., Stirnwände aus Bruchstein, darüber Dammfächertüttung. Eisenes Geländer. Ges. Lge. 11,0 m, Ges. Br. 8,0 m, Tragf. 18 t, Brkl. II. Verm.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,6 m. Beiderseits sumpfig.
- BB 222 **Straßenbrücke** der Str. (24) Kattun-Bhf. Stöwen-Stöwen über das Klappsteiner Fließ s. Kattun. 2 Wdl. u. Seitenwände Bruchstein. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,39 m, 2,0 m l. W., darüber Straßendekke. Ges. Lge. 6,5 m, Ges. Br. 8,0 m, Tragf. 18 t, Brkl. II. Verm.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,6 m. Beiderseits sumpfig.
- BB 222 **Straßenbrücke** der Str. (29) Stranz-Bhf. Stranz über Verbindung zw. Dyck- u. Stadt-See w. Stranz. 2 Wdl. aus Beton. Überbau: 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,3 m, 3,15 m l. W., Ges. Lge. 5,15 m, Flurb. Br. 6,0 m, 2 zw. je 1,0 m, Tragf. 23 t, Brkl. I. Verm.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 2,8 m, Tiefe b. N. W. 0,1 m, b. M. W. 0,2 m.
- BB 222 **Straßenbrücke** der Str. Riege-Arnsmühl über das Krumme-Fließ in Arnsmühl. 2 Wdl. aus Beton, 6,3 m br., 1,4 m st., 1,3 m h. Überbau: 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,35 m, 1 Öff. 3,4 m l. W., Ges. Lge. 6,2 m, Flurb. Br. 5,6 m, 2 zw. je 0,3 m, Ges. Br. 6,3 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Verm.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 3,4 m.
- BB 220 **Straßenbrücke** der Str. Rose-Niekosken über das Lemnitzer-Fließ bei zu Niekosken. 2 Wdl. aus Beton, dazw. 0,2 m st. Betonpfähle. Überbau: 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,2 m, 1 Öff. 2,0 m l. W., 1,5 m l. H., Ges. Lge. 2,75 m, Flurb. Br. 6,5 m, Ges. Br. 7,5 m, Tragf. 16 t, Brkl. II. Verm.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,15 m.
- BB 250 **Wegebrücke** des Weges Sandung-Ciszskowo (Cischkowo) über die Alte Netze 1 km s. Eichwerder. Holz. 2 Uferstöße, 3 Strompfahljochje je 3 Pfähle 20 cm Ø. Überbau: 3 Streckbalten 20/24 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 4 Öff. je 2,0 m Stw., 0,8 m l. H., Ges. Lge. 8,0 m, Flurb. u. Ges. Br. 4,0 m, Brkl. IV. Verm.: Gemeinde Putzig bzw. Distr. Komm. II Schönlanke. Mittl. Flußbr. 4,5 m, Tiefe b. N. W. 1,0 m, b. M. W. 1,2 m, b. H. H. W. 1,5 m. Auf dem Wege liegt bis zur Netze eine Feldbahn.
- BB 250 **Wegebrücke** des Weges Putzighauland-Ciszskowo (Cischkowo) über die Alte Netze, 800 m n. Schifferkrug bei Ciszskowo. Holz. 2 Ufer, 1 Strompfahljoch je 3 Pfähle 30 cm Ø. Bohlenwand 5 cm. 4 Streckbalten 24/24 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,2 m l. W., 2,0 m l. H., Ges. Lge. 8,1 m, Ges. Br. 4,0 m, Tragf. 4 t, Brkl. IV. Verm.: wie Obj. Nr. 56. Mittl. Flußbr. 4,5 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,6 m.

## Objekt-Verzeichnis

Nr.

**Verwallungsschleuse 11** im Zuge des Weges Buchwerder-Guhren, 1 km no. Góra (Guhren). Die Verwallung (Damm) ist hochwasserfrei u. fahrbar, jedoch ohne feste Decke. **Kastenrahmenbrücke** mit hochziehbaren Schleusentafel aus Eisenbeton über die Alte Netze. Bodenplatte 0,36 m st., Eisenbeton, Seitenwände 0,6 m st. Stampfbeton. Flügel 2,25—2,32 m lg., 0,4 m st., Dedenplatte 0,2 m st., 1 Öff. 2,0 m l. W., 1,65 m l. h., Ges. Lge. 5,6 m, Ges. Br. 2,8 m, Tragf. 12 t, Brtl. III. Verw.: wie Obj. Nr. 56. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. N. W. 0,7 m, b. M. W. 1,0 m.

BB 250

58

Zur Sprengung ist hinter den Wdl. je 1 unten verschlossenes 27,5 cm  $\varnothing$  Tonrohr senkrecht 1,5 m tief eingelassen u. oben in Beton eingefasst u. abgedeckt.

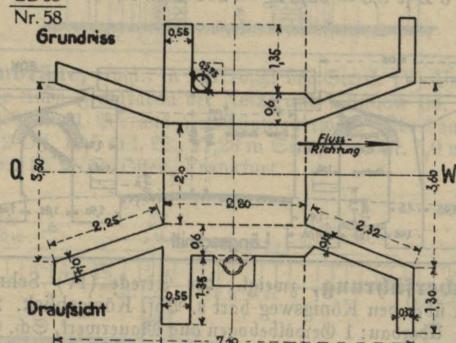
Mun. Bedarf: Für jedes Rohr rd. 10 kg, zus. 20 kg = 200 Bohr-Patronen in L-Büchsen.

W. dieser Brücke ist Verwallung 12 mit Schleuse u. Brücke gleicher Bauart (Obj. Nr. 228).

EB 55

Nr. 58

Grundriss



**Wegebrücke** des Weges Schönlanke-Walkowitz über die Laake bei Kienwerder, o. Radolin. Holz. 2 Ufer-, 6 Strompfahljochje je 4 Pfähle 30 cm  $\varnothing$ . Bohlenwand 5 cm. 4 Streckbalzen 22/30 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 7 Öff. je 4,0 m l. W., 1,5 m l. h., Ges. Lge. 32,5 m, Brtl. Br. u. Ges. Br. 4,0 m, Tragf. 4 t, Brtl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 56. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 3,0 m, b. M. W. 3,5 m.

BB 222

59

**Wegebrücke** des Weges Schönlanke-Walkowitz über das Schönlanke Mühlensließ o. Radolin. 2 Wdl. aus Beton, 6,0 m br., 0,5 m st., 1,8 m h., Überbau: 0,55 m st. Betonplatten, 1 Öff. 5,2 m l. W., 1,8 m l. h., Ges. Lge. 14,0 m, Brtl. Br. 5,0 m, Ges. Br. 6,0 m, Tragf. 20 t, Brtl. II. Verw.: wie Obj. Nr. 56. Mittl. Flußbr. 4,5 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 0,8 m.

BB 222

60

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

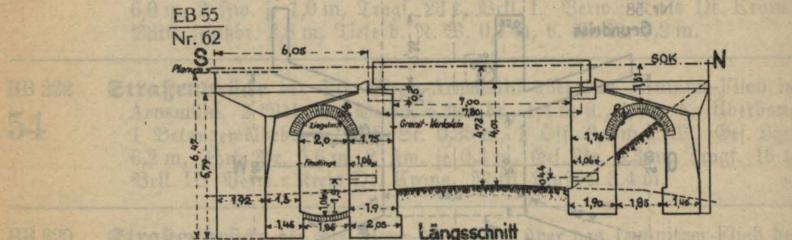
Nr.

Objekt-Verzeichnis

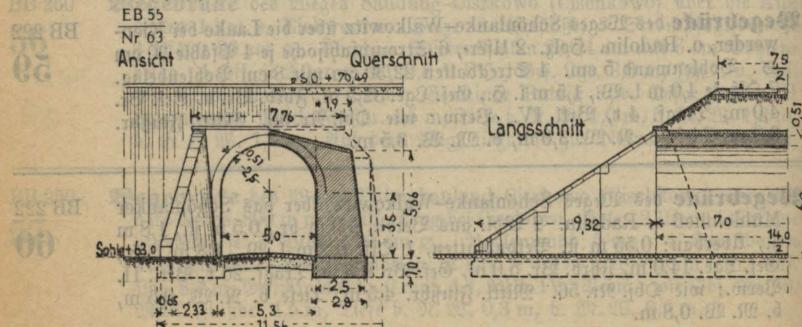
Gitter:  
rechts  
hoch

**BB 222** **61** Fußgängerbrücke im Zuge Schwarzer Weg-Brauerstraße über die Kudow in Schneidemühl. 2 Uferpfahljochen, 10 Strompfahljochen je 4 Pfähle mit Diagonalstreben, Holm 30/26 cm. 3 Strebbalken 28/30 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 11 Öff.: 8,0 — 6 × 10,0 — 3 × 8,0 m, 4,0 m l. W., Ges. Lge. 96,0 m, Br. 2,0 m, Ges. Br. 2,5 m, Tragf. 0,5 t, Brfl. IV. Verw.: Stadtbauamt Schneidemühl. Mittl. Flussbr. 35,0 m, Tiefe b. N. W. 1,20 m, b. M. W. 1,5 m, M. W. = + 56,2 m üb. Nr.

**BB 222** **62** Eingl. Eisenbahnüberführung der Strecke (III) Schneidemühl-Dt. Krone über die Str. (3) Schneidemühl-Arnsfelde am O-Ausgang Gr. Wittenberg. 2 Wdl., 2 Pf. aus Granitbruchsteinen. Überbau der äußeren Öff. zu je 2,0 m l. W.: Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,38 m; der Mittelloff. zu 7,0 m l. W.: Blechträger, 7,8 m Stv., 4,01 m l. h. Die n. Öff. ist zugemauert, s. über meist trockenen Graben. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O. M. R.: 3 in jedem Pf., innen 101 em lg., 30 em br., 35 em h. mit eisernen Stützkästen. Mun. Bedarf: 6 L je 8,8 = 52,8 kg = 264 Spr. Kpr.



**BB 222** **63** Eisenbahnüberführung, zweigtl., der Strecke (IV) Schneidemühl-Königsblick über den Königsweg hart s. Bhf. Königsblick. 2 Wdl. aus Mauerwerk. Überbau: 1 Gewölbebogen aus Mauerwerk, Sch. St. 0,51 m, Stürmer 2,4 m h. Dammfrone 7,5 m br., 1 Öff. 5,0 m l. W., 5,8 m l. h., Thrb. Br. 4,5 m. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt.

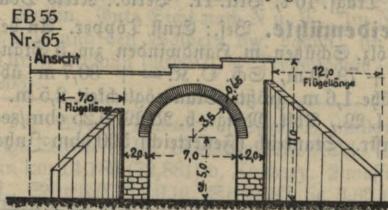


Objekt-Verzeichnis

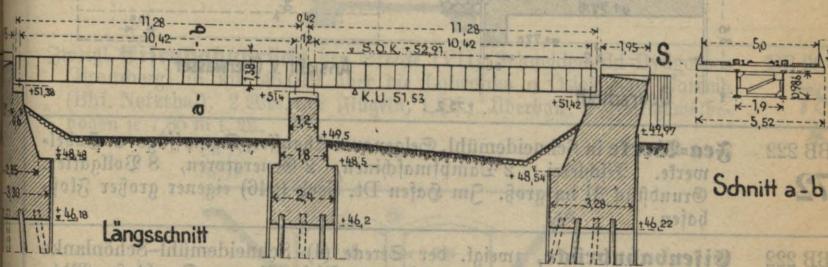
Nr.

**Rahsfähre** über die Noteé (Netze) bei Zollhaus, 1,3 km s. Dziembówko (Gertraudenhütte). BB 222  
64

Eingl. **Eisenbahnüberführung** der Strecke (IX) Czarnków (Czarnikau)-Goraj (Goray) über die Str. (41) Czarnków-Ciszkowo (Cischkowo) bei Góra (Guhren). 2 Wdl. Ziegelmauerwerk, am sw. Wdl. 2,0 m lg. Stütz aus Eisenbeton. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Ges. Lge. 20,0 m, Ges. Br. 12,0 m, 2 Trw. je 0,75 m, Lastenzug: 5. BB 250  
65



**Eisenbahnbrücke**, eingl., in km 10,32 der Strecke (V) Usch-Schneidemühl über einen Flutgraben der Netze und Küddow zw. Bhf. Usch u. Netze. 2 Wdl., 1 Pf. aus Feldsteinmauerwerk. Überbau: Blechträger 9,2 m h, 2 Öff. 10,5 m l. W., 11,28 m Stw., Ges. Br. 5,0 m. Lastenzug: H. Verw.: R. V. D. Osten, Frankfurt. BB 222  
66



**Kettenfähre** im Hufe des Weges Schönlanke-Radolin-Walkowitz über die Netze, 2 km o. Radolin. Handbetrieb. 1 Fährrahm 13,0 m lg., 4,0 m br., 25 cm Tauchtiefe. Tragf. 13 t oder 2 Fahrzeuge oder 50 Pers. 1 Beiboot. Bes.: Gut Radolin. Mittl. Flußbr. 40,0 m, Tiefe b. M. W. 1,5 m. Ufer flach und schräg, keine Anlegebrücken. Größte Einzellast 7 t. BB 222  
67

**Wagenfähre** über die Netze 1,5 km w. Gemeinde Romanowo (Romanshof), Grenze. 1 Wrahm, 1 Beiboot. Genossenschaftsfähre. Tragf.: 40 Pers. Tiefe b. M. W. 1,5 m. Mittl. Flußbr. 50 m. Ufer flach und schräg, keine Anlegebrücken. Größte Einzellast 6 t. BB 250  
68

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

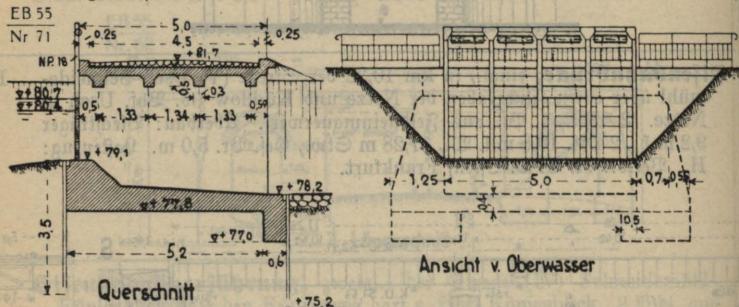
Objekt-Verzeichnis

Gitter  
rechts  
hoch

BB 222 **Straßenbrücke** der Str. (22) Krummfließ-Rose über das Krumme-Fließ  
**70** in Riege. 2 Wdl. aus Beton. Überbau: 1 Gewölbebogen aus Stampfbeton mit Plasterbede. 1 Öff. 2,5 m l. W., Gef. Lge. 3,5 m, Gef. Br. 7,2 m, Trags. 23 t, Brtl. I. Vern.: Kreis Dt. Krone. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,1 m, b. M. W. 0,3 m.

BB 222 **Wegebrücke** des Weges Krummfließerhütte-Krummfließ über das Krumme-Fließ bei Kegelsmühl. 2 Wdl. aus Beton, dazw. 1,3—0,6 m st. Betonsohle, Wdl. 1,25—0,7 m st. Überbau: 4 Eisenbetonhälften. 1 Öff. 5,0 m l. W., Gef. Lge. 6,0 m, Fhrb. Br. 4,5 m, 2 Zw. je 0,25 m, Gef. Br. 5,0 m, Trags. 16 t, Brtl. II. Vern.: Kreis Deutsch Krone.

**71** **b) Chem. Getreidemühle**. Bef.: Ernst Töpper. An der Brd.: Stauschleuse zu 4 hölz. Schützen m. Handwinden zw. 5 Ständern N. P. 18. Fachbaum = + 79,10 m, Sch. D. R. = + 80,7 m üb. N.M., Gefälle 2,5 m. Stauhöhe 1,6 m, größte Staumöglichkeit 2,5 m. Werk u. Freierinne 4,0 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,25 cbm/sec., Staubereich bis 200 m oberstr., Stauteich (Feuersteich) 500 cbm Inhalt. Die M. ist abgebrochen.



BB 222 **Fein-Werke** in Schneidemühl, Selgenauer-Chaussee, Dampfsäge- u. Hobelwerke. Eischierei. 2 Dampfmaschinen, 2 Generatoren, 8 Völlgatter. Grundstück 31 ha groß. Im Hafen Dt. Usch (246) eigener großer Flößhafen.

**73** **Eisenbahnbrücke**, zweigl. der Strecke (I) Schneidemühl-Schönlanke über das Lemnitzer Fließ 3,5 km sw. Bhf. Stöwen. Durchlaß. Wdl., Seitenwände, Flügelmauern aus Bruchstein. Wdl. 27,06 m br., 1,73 m st., Sohle 0,63 m Schaft 2,45 m h. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 0,43 m Sch. St., darüber 6,0 m Dammhütting, Eisenes Geländer. 1 Öff. 4,71 m l. W., 4,66 m l. h., Gef. Lge. 8,5 m, Fhrb. Br. 27,06 m, Gef. Br. 28,0 m. Lastenzug: N. Vern.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O. Mittl. Flußbr. 4,7 m, Tiefe b. h. h. W. 1,9 m.

BB 250 **Straßenenge** der Str. (5) Czarnków (Czarnikau) - Hammer-Schönlanke, 1,5 km n. Landesgrenze.  $\frac{1}{2}$  m hoher Damu, beiderseits Moor und Torfstichgräben. Fhrb. Br. 7,2 m. 9 Minenrohre. Mun. Bedarf: 9 L-Büchsen je 220 = 1980 Pi. Bohr-Patr. = 198 kg.

Bitter:  
rechts  
hoch

Objekt-Verzeichnis

Nr.

23,1  
188,6  
255,75  
37,6)

Poln. trig. **Beobachtungsturm**  $\Delta$  116,7 auf dem Garncarska-Góra (Töpfer-B.). Gute Sicht nach W. Im N bis zu den Verm. Türmen Seefelde (40/184), w. Treuenheide (40/499), s. Strusendorf (253) und über die Selgenauer Forst die Türme nw. Schönfeld (40/500) und auf Hohe B. (40/504), und s. F. Dreiblock (260); im W über die Schneidemühler Stadtforst auf Schneidemühl und bis Verm. Turm w. Borkendorf (252), Springberge und Dombrowa-B. (257); im SW bis zum Uferrand n. Behle m. Verm. Turm (266) u. Verm. Turm n. Usch-Hauland (265).

BB 223

75

BB 223

28

38,2  
189,6  
27,4  
47,65)

Poln. **Beobachtungsturm** auf 120, 1 km n. Bądecz (Kollin), früher T.P. III. O. Kollin. Gute Sicht nach N u. W. Im N bis Verm. Turm Seefelde (40/184) und den Wäldern nw. davon; im W bis Krojanke und Verm. Türme Steinau (40/497), w. Treuenheide (40/499) und ostw. Schönfeld (253).

BB 223

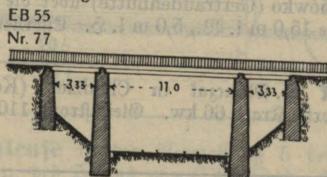
76

26,4  
86,1  
258,6  
34,9)

**Wegebrücke** des Weges Kaczory (Erpel)-L. Śmilowo (F. Schmilau) über die zweigl. Strecke (VII) Schneidemühl-Naklo (Nakel)-Bydgoszcz (Bromberg) in km 14,189 (72,881) o. Kaczory. 2 massive Endpf., 2 massive Mittelpf., Mittelöff. 11,0 m, Seitenöff. je 3,35 m l. W. Überbau Holzbalken mit Schüttung.

BB 223

77



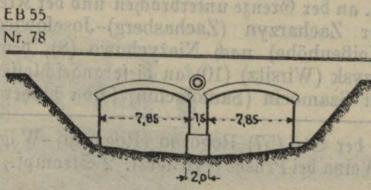
4,8  
17,9  
37,4  
55,0)

Zweigl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (VII) Schneidemühl-Bydgoszcz (Bromberg) in km 46,019 über die Lobżonka o. Osiek nad Notecią (Bhf. Netzthal). 2 Wdl. mit Flügeln, 1 Pf., Überbau: 2 Siegelgewölbebogen je 7,85 m l. W.

BB 223

78

\*



7,3  
5,0  
4,2  
3,7)

Eingl. **Eisenbahnüberführung** der Strecke (XII) Chodzież (Kolmar)-Szamocin (Samotschin)-Golańcz (Gollantsch)-(Keynia, Exin) über die Str. (50) Chodzież (Kolmar)-Studzieniec (Studsin)-Śmilowo (Schmilau). 2 Wdl. 1 Öff. 8,9 m l. W., 4,25 m l. H. Überbau: Blechträger.

BB 223

79

2,7  
4,5  
3,7)  
6,5)

Zweigl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (X) Kreuz - Drawski Mlyn (Dratzigmühle)-Rogóźno (Rogasen) über die Gulczanka (Gulczer Mühlensieß). 2 Wdl., 1 Siegelgewölbebogen, 1 Öff. 10,0 m l. W., 6,0 m l. H.

BB 250

80

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

- BB 251 Zweigl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (X) Kreuz-Drawski Mlyn (Dratzigmühle)-Rogoźno (Rogasen) über die Flinta s. Ryczywól (Ritschenwalde).  
**81** 2 Wdl., 1 Öff. 25,0 m l. W., 3,5 m l. h. Überbau: Blechträger.  
★
- BB 251 Eingl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (X) Rogoźno (Rogasen)-Wagrowiec (Wongrowitz) über die Welna. 2 Wdl., 1 Öff. 31,6 m l. W., 5,0 m l. h. Überbau: Blechträger.  
**82**  
★ An der Brücke Pegel (seit 15. 3. 1892). P. N. = + 68,0 m üb. NN.
- BB 251 Eingl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (X) Rogoźno (Rogasen)-Wagrowiec (Wongrowitz) über den Rudka-Bach (Potulitzer Fließ). 2 Wdl., 1 Öff. 10,0 m l. W., 4,1 m l. h. Überbau: Blechträger.  
**83**
- BB 250 Eingl. **Eisenbahnüberführung** in km 35,16 der Strecke (IX) Czarnków (Czarnikau)-Ujście (Usch) über die Str. (5) Czarnków (Czarnikau)-Schönlanke. 1 Öff. 11,0 m l. W., 5,7 m h. Eiserner Überbau.  
**84**
- BB 251 Eingl. **Eisenbahnbrücke** in km 46,93 der Strecke (VIII) Rogoźno (Rogasen)-Diembówko (Gertraudenhütte) über die Welna (neben Obj. Nr. 82). 2 Öff. je 15,0 m l. W., 5,0 m l. h. Eiserner Überbau.  
**85**  
★
- BB 251 **Porzellanfabrik** S. Máncafa in Chodzież (Kolmar). 1 Dampfmaschine, installierte Kraft 66 kw. Gleichstrom 110 V.  
**86**
- BB 251 **Überlandzentrale** Chodzież in Chodzież (Kolmar), ul. Krasinskiego 15. Versorgt den Kreis Chodzież seit 1913 mit Strom, der bis Sept. 1934 durch eine eigene 15 kV-Ltg. vom Elektr. Werk Lehnshausen (24) s. Schneidemühl geliefert wurde (jährl. 700 000 kWh). Seit Sept. 1934 ist diese noch vorhandene Ltg. an der Grenze unterbrochen und der Kreis Chodzież durch eine Ltg. über Zacharzyn (Zachasberg)-Josefowice (Josephsruh)-Biały Śląwie (Weißenhöhe) nach Niezychowo (8) dem Hauptkraftwerk der U. Z. Wyryzsk (Wirsitz) (10) an diese angeschlossen, die den O-Teil des Kreises mit Szamocin (Samotschin) schon bisher versorgte.  
**87**  
★
- BB 222 **Straßenbrücke** der Str. (57) Rogoźno (Rogasen)-Wagrowiec (Wongrowitz) über die Welna bei Prusce (Prusietz). 2 Strompf., Gef. Lge. 41,0 m, Br. 6,0 m.  
**88**  
BB 333 An der Brücke Pegel (seit 1. 1. 1888). P. N. = + 73,998 m üb. NN.
- BB 222 **Ganfröstanstalt** für den Reg. Bez. Schneidemühl. Grundstück 222,536 qm. Belegschaft: 81 Männer, 63 Frauen. Zukünftige Leistung: 1 600 t fertige Fasern im Jahr.  
**102**
- BB 222 **Gordalina-Wehr**. Riegelt den re. Arm der Küddow, die sogenannte Gordalina, vom Fluss ab, läßt durch die Mittelöff. eine begrenzte Menge Wasser für die Badeanstalten (Städt. u. Militär) in der Gordalina durch und dient als Hochwasserentlastung für die Küddow.  
**103**

Objekt-Verzeichnis

Nr.

a) Festes Überfallwehr aus Beton zw. 10 cm st. Spundwänden. Ges. Lge. 30,1 m, Ges. Br. 5,5 m. Betonloch oberstr. 1,2 m, unterstr. 0,5 m h. Gemauerter Uferrand auf + 57,4 m üb. NN. 4 Zwischenpf. je 0,4 m st., 1,2 m lg. 5 Öff.: 5,0—2,0—5,0—2,0—5,0 m l. W. O. R. der Mittelöff. = + 56,604 m, der Seitenöff. = + 56,904 m üb. NN. Oberwasser der Küddow b. M. W. = + 56,66 m, b. M. W. = + 57,05 m üb. NN. Unterwasser (Gordalina) = + 56,46 m üb. NN.

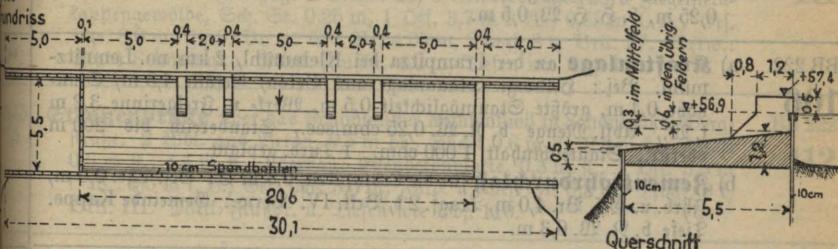
Noch:  
**103**

b) 180 m unterstr. ein 2. Wehr aus einer Spundwand für die Wasserhaltung der oberen Gordalina mit den Badeanstalten. Unterwasser = + 55,99 m üb. NN.

BB 222  
BB 223  
BB 224

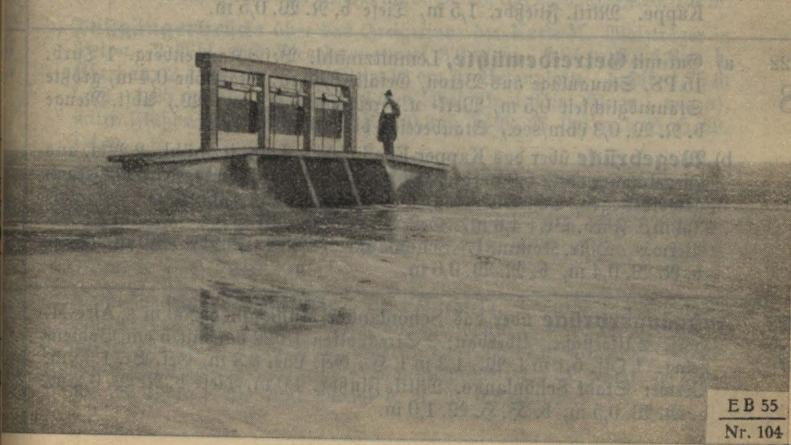
Bef.: Fa. Noeste & Kirstein, Schneidemühl (216).

**101**



**Verwallungsschlüsse** in der Verwallung 5 des Uscher Küddow-Bruches, 400 m n. des Hafens von (Dt.) Usch. Nur für Fußgänger. Kastenrahmen u. Deckenplatte aus Eisenbeton, Bodenplatte und Zwischen-

BB 222  
**104**



E B 55  
Nr. 104

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- Noch: 104 wände aus Beton. 3 hochziehbare Schleusentafeln aus Holz, je 1,65 m br. Bodenplatte über Spundwand 27 cm dick, 2 m br. 2 Zwischenwände 20 cm st., 3 Öff. 1,85—1,81—1,85 m Stw., 1,61 m l. W. Ges. Lge. 9,7 m. 3 hölz. Schüttentafeln, je 2 Teile übereinander. Deckenplatte als Bedienungssteg, 0,9 m br. Breite des Grabens 3—4 m, Wassertiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,5 m.
- BB 222 Straßenbrücke der Str. (18) Lemnitz-Krummfließerhütte über das Lemnitzer ob. Kapper Fließ s. Kappe. Holz. 2 Wdl. Feldsteinmauerwerk m. 20 cm st. Stoßbalzen. 1 Strompfahljoch zu 4 Pfählen 20 cm Ø, Holm 20 cm st. Überbau: 5 Strebefallen 15/15 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 2,2 m l. W. 0,35 m l. h. Ges. Lge. 5,5 m, Fhrb. Br. 4,0 m, Ges. Br. 4,4 m, Tragf. 4 t, Brtl. IV. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,25 m, b. h. h. W. 0,5 m.
- BB 222 a) Kraftanlage an der Crampitz bei Kleinmühl, 2 km no. Lemnitzmühl. Bes.: Hellwig. Stauanlage aus Beton, Gefälle 4,5 m, Stauhöhe 0,4 m, größte Staumöglichkeit 0,5 m, Werk u. Freigerinne 3,2 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,25 cbm/sec., Staubereich bis 200 m oberstr., Stauteichinhalt 1 000 cbm. 1 Turb. geplant.  
b) Zementrohrdurchlaß für die Crampitz, 0,8 m Ø. Ges. Lge. 2,0 m, Fhrb. u. Ges. Br. 4,0 m, Tragf. 2 t, Brtl. IV. Verw.: Gemeinde Kappe. Tiefe b. N. W. 0,3 m.
- BB 222 a) Getreidemühle am Kapper-Fließ bei Kapper Neu-M., 1 km w. Kappe. Bes.: Bleck. 1 Turb. 7 PS, Tagessleistung 1 t. 1 Stauanlage aus Beton, Gefälle 2,0 m, Stauhöhe 0,6 m, größte Staumöglichkeit 0,7 m, Werk u. Freigerinne 4,0 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,3 cbm/sec.  
b) Zementrohrdurchlaß für das Kapper-Fließ, 0,8 m Ø. Ges. Lge. 2,0 m, Fhrb. u. Ges. Br. 4,0 m, Tragf. 2 t, Brtl. IV. Verw.: Gemeinde Kappe. Mittl. Fließbr. 1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m.
- BB 222 a) Gut mit Getreidemühle, Lemnitzmühl. Bes.: Kannenberg. 1 Turb. 15 PS, Stauanlage aus Beton, Gefälle 3,65 m, Stauhöhe 0,4 m, größte Staumöglichkeit 0,5 m, Werk u. Freigerinne 2,6 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,3 cbm/sec., Staubereich bis 100 m oberstr.  
b) Wegebrücke über das Kapper-Fließ dicht s. Lemnitzmühl. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, 5,0 m br., 0,7 m st., 0,45 m h., Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,3 m, 1 Öff. 2,0 m l. W., 1,0 m l. h., Ges. Lge. 3,4 m, Fhrb. Br. 4,6 m, Ges. Br. 5,0 m. Brtl. IV. Erbaut 1871. Verw.: Distr. Komm. I, Schönlanke. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,4 m, b. M. W. 0,6 m.
- BB 222 Fußgängerbrücke über das Schönlanke Mühlenfließ 250 m s. Alte-M. Holz. 2 Uferstöße. Überbau: 2 Strebefallen 18/22 cm mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 5,1 m l. W., 1,3 m l. h., Ges. Lge. 6,3 m, Ges. Br. 1,35 m. Verw.: Stadt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,5 m, b. h. h. W. 1,0 m.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

88,4 79,8	<b>Straßenbrücke</b> der Str. (9) Schönlanke-Schneidemühl über das Schönlanke Mühlenfließ in Schönlanke, Bromberger Str. Walzträger in Beton. 2 Wdl., 1 aus Beton, Södel 4,0 m br., 1,2 m st., 1,0 m h., Schaft 4,0 m br., 0,75 m st., 1,5 m h.; 1 Wdl. aus Feldstein 9,5 m br., Södel 1,5 m st., 1,0 m h., Schaft 1,3 m st., 1,5 m h.; Überbau: 14 I-Träger N. P. 34 in 16 cm st. Eisenbetonplatte. 1 Öff. 5,4 m l. W., 0,6 m l. h., Ges. Lge. 12,0 m, Flurb. Br. 7,0 m, Flw. 1,7 + 2,5 m, Ges. Br. 11,2 m, Tragf. 16 t, Brfl. II. Verw.: Stadt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 4,25 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,6 m, b. h. h. W. 1,0 m.	BB 222 <b>110</b>
88,35 79,65	<b>Straßenbrücke</b> über das Schönlanke Mühlenfließ in Schönlanke, Rathausstr. Gewölbebogenbrücke. 2 Wdl. aus Werkstein, 6,0 m br., 1,25 m h. Überbau: 3 Unterzüge I-Träger 28, 5 Gewölbtträger 22, 1 Ziegelsteintappengewölbe, Sch. St. 0,25 m, 1 Öff. 3,7 m l. W., 0,65 m l. h., Ges. Lge. 8,0 m, Flurb. Br. u. Ges. Br. 4,65 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Verw.: Stadt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefen wie Obj. 110.	BB 222 <b>111</b>
88,45 79,5	<b>Straßenbrücke</b> über das Schönlanke Mühlenfließ in Schönlanke, Bergstraße. 2 Wdl. aus Beton, 6,5 m br., Södel 0,6 m st., 0,8 m h., Schaft 0,6 m st., 1,1 m h. Überbau: Eisenbetonplatte, 0,3 m st., 1 Öff. 3,5 m l. W., 0,5 m l. h., Ges. Lge. 5,0 m, Flurb. u. Ges. Br. 6,2 m. Tragf. 9 t, Brfl. III. Mittl. Flußbr. u. Tiefen wie Obj. 110.	BB 222 <b>112</b>
88,9 79,2	a) <b>Wegebrücke</b> im Zuge des Weges Bhf. Schönlanke-Karls-M. über das Schönlanke Mühlenfließ bei Karls-M., so. Schönlanke. Holz. 2 Uferpfahljoch je 5 Pfähle 20 cm Ø, Bohlenwand 6 cm. Joche 1,35 m üb. Fluhöhle. Überbau: 5 Strebbalken 16/22 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,7 m l. W., 0,6 m l. h., Ges. Lge. 6,5 m, Flurb. Br. 3,3 m, Ges. Br. 4,0 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Verw.: Stadt Schönlanke. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,8 m, b. h. h. W. 1,4 m. b) <b>Fußgängerbrücke</b> über das Freigerinne der Karls-M. Walzträger in Beton. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk 3,0 m br., 0,64 m st., 1,8 m h. Überbau: 2 I-Träger N. P. 12 in 12 cm st. Betonplatte. 1 Öff. 1,75 m l. W., 1,25 m l. h., Ges. Lge. 4,0 m, Ges. Br. 1,8 m. Verw.: wie a), mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,6 m, b. h. h. W. 1,4 m. c) <b>Fußgängerbrücke</b> über das Schönlanke Mühlenfließ an der Karls-M. Holz. 2 Uferstöße. Überbau: 4 Strebbalken 25 cm Ø mit 5 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 3,0 m l. W., 0,25 m l. h., Ges. Lge. 4,0 m, Ges. Br. 3,0 m. Verw.: wie a). Mittl. Flußbr. 3,5 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,7 m, b. h. h. W. 1,2 m.	BB 222 <b>113</b>
88,0 79,2	d) Karls-M. <b>Getreidemühle</b> . Bes.: Eilenfeld. 1 Turb. 22 PS, Leistung 3 t. Stauanlage aus Beton, Fachbaum = + 69,06 m, Wasserspiegel oberstr. = + 70,27 m, unterstr. = + 66,77 m üb. N.N., Gefälle 3,5 m, Stauhöhe 1,3 m, größte Staumöglichkeit 1,5 m. Werk- u. Freigerinne 4,3 m l. W. Abfl. Menge b. N. W. 0,8 cbm/sec.	Poln. Abkürzung. u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

BB 222 a) **Wegebrücke** über das Schönlanker Mühlenfließ bei Walkmühle.  
**114** 2 Wdl. aus Beton, 7,5 m br., 0,3 m ft., 1,6 m h., 1 Pf. aus Beton 7,0 m  
 br., 0,45 m ft., 1,6 m h. Überbau: 3 I-Träger N. P. 26 mit 7 cm Bohlen-  
 belag. 2 Öff. 1,6 m, 3,7 m l. W. von W-O, 0,34 m l. h., Ges. Lge. 6,5 m,  
 Thrb. u. Gef. Br. 4,25 m, Tragf. 3 t, Brtl. IV. Verw.: Stadt Schönlanke,  
 Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 1,0 m,  
 b. h. h. W. 1,4 m.

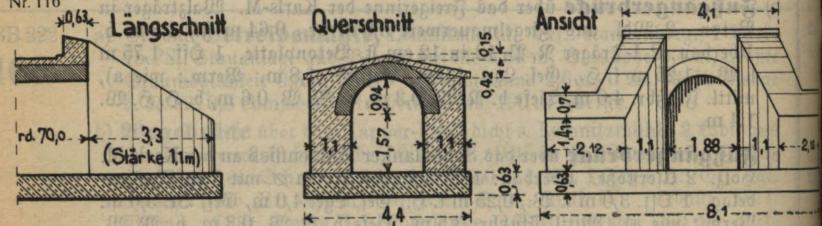
BB 222 b) **Walkmühle. Stromerzeugung.** Bes.: Stadt Schönlanke. 1 Turb.  
**105** 25 PS. Stauanlage aus Beton, Gefälle 4,5 m, Stauhöhe 1,6 m, größte  
 222 222 Staumöglichkeit 1,7 m, Werk- u. Freigerinne 4,1 m l. W. Abfl. Menge  
 III b. N. W. 0,8 cbm/sec., Staubereich 500 m oberstr., Stauteichinhalt  
 1 500 cbm.

BB 222 **Wegebrücke** über das Schönlanker Mühlenfließ, 250 m s. Walkmühle.  
**115** Holz. 2 Uferpfahljochje 3 Pfähle 28 cm Ø. Bohlenwand 3 cm. Über-  
 bau: 4 Strebenbalzen 20/24 cm mit 8 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 4,7 m l. W.,  
 0,6 m l. h., Ges. Lge. 6,0 m, Thrb. u. Gef. Br. 2,85 m, Tragf. 3 t, Brtl. IV.  
 Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. N. W. 0,3 m, b. M. W. 0,8 m, b. h. h. W.  
 1,4 m.

BB 222 Zweigl. **Eisenbahnbrücke** der Strecke (I) Berlin-Kreuz-Schneidemühl  
**116** über einen re. Zufl. des Schönlanker Mühlenfließes sw. Bhf. Schönlanke.  
 2 Wdl. aus Bruchstein, 70 m br. (ohne Flügel), 1,1 m ft., 1,57 m h.,  
 Bodenplatte 0,63 m ft., 4,4 m br., beiderseits Flügel 2,12 m lg., 1,1 m ft.,  
 1,41 m h. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 0,42 m Sch. Et., darüber  
 Betonplatte 0,15 m ft., 1 Öff. 1,88 m l. W., 2,51 m l. h. üb. Sohle, Ges.  
 Lge. 4,1 m, Thrb. Br. 69 m, Gef. Br. 70 m. Lastenzug: N. Verw.:  
 R. B. D. Osten, Frankfurt/O. Mittl. Flußbr. 1,88 m.

EB 55

Nr. 116



BB 222 **Straßendurchlaß** der Stt. (18) Schönlanke-Lemnitz für einen Zufl.  
**117** zum Niekosker Mühlenfließ, 600 m s. F. Torfbach. Beton. Lge. 20 m.  
 Verw.: h. D. St. 2, Deutsch Krone. Mittl. Flußbr. 1,0 m, Tiefe b. N. W.  
 0,2 m. Tiefe Gräben beiderseits.  
 M. K.: noch nicht im Bau.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

Betouröhrdurchlaß des Weges Behle-Karlshorst für den Zufl. zum Bomblin-See, 3,5 km no. Ausgang Schönlanke. 0,8m Ø i. C. Verw.: H. D. St. 2, Deutsch Krone. Tiefe Gräben beiderseits. M. R.: noch nicht im Bau.	BB 222 <b>118</b>
Straßendurchlaß der Str. (9) Schönlanke-Schneidemühl für das Ziegelei-Fließ bei Ziegelkrug. Wdl. und Überbau aus Beton. 1 Öff. 2,3 m l. W., Gef. Br. 15,2 m. Verw.: H. D. St. 2, Deutsch Krone. Mittl. Flußbr. 1,0 m, Tiefe b. M. W. 0,2 m. Ufer sumpfig. M. R. noch nicht im Bau.	BB 222 <b>119</b>
Durchlaß des Weges Behle-Lemnitz für das Ziegelei-Fließ bei Ziegelkrug. Wdl. und Überbau aus Feldstein. 1 Öff. 1,96 m l. W., Gef. Br. 6,2 m. Verw.: H. D. St. 2, Deutsch Krone. Mittl. Flußbr. 0,8 m, Tiefe b. M. W. 0,3 m. Ufer sumpfig. M. R.: noch nicht im Bau.	BB 222 <b>120</b>
Sägewerk Simpel in Schönlanke, Bahnhofstr. 2 Vollgatter. Lager rd. 1 500 cbm. Jahresproduktion 4 000 fm. 1 Lokomobile 50 PS.	BB 222 <b>161</b>
Sägewerk Gebhardt in Schönlanke, Karlstr./Schneidemühlerstr. 2 Vollgatter. Lager rd. 3 000 cbm. Jahresproduktion 4 000 fm. 1 Dampflokomobile 100 PS.	BB 222 <b>162</b>
Sägewerk Herrmann in Schönlanke, Filehnerstr. 2 Vollgatter. Lager rd. 3 000 cbm. Jahresproduktion 5 000 fm. 1 Dampflokomobile 95 PS.	BB 222 <b>163</b>
Sägewerk Oberländer in Schönlanke, Wilhelmstr. 2 Vollgatter. Lager rd. 1 500 cbm. Jahresproduktion 4 000 fm. 1 Dampf-Lokomobile 80/120 PS.	BB 222 <b>164</b>
Poln. Vermessungsturm, $\Delta$ 102,1, 1,2 km w. Chrystowo (Hohendorf). Weite Sicht in das Küddowtal, auf Schneidemühl und in das obere Netzelatal.	BB 222 <b>165</b>
Poln. Vermessungsturm auf $\Delta$ 135,2, 1,5 km w. Niezychowo (Seehim), 600 m nw. Niezychówko. Weite Sicht ringsum außer nach O u. SW; im N bis Seefelde, Verm. Turm (40/184).	BB 223 <b>166</b>

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- BB 251 a) Poln. **Bermessungsturm** auf  $\Delta$  191,5 (.192, Tempel-B.), 4 km sw. Chodzież (Kolmar), 2 km s. Oleśnica (Ober Lesnitz). Sehr weite Sicht nach N u. W bis Selgenauer Forst, Schneidemühl, Verm. Türme s. F. Dreiblock (260) u. s. O. F. Plöttke (259), dann bis Forst Döberitz, Springberge und Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257) u. Verm. Turm sw. Strusendorf (253); im W bis zum jenseitigen Uferrand der Netze mit Verm. Türmen n. Behle (266) und bei Flöth (270).
- 167 b) 1,5 km no. a):  $\Delta$  155,4 (.155) mit guter Sicht nach N und O.
- BB 223 a) Poln. **Bermessungsturm** auf  $\Delta$  141,5 (.141), 1,4 km so. Morzewo. Gute Sicht nach O, S (Netzetal) und W. Im W bis Schneidemühl, Verm. Turm a. d. Dombrowa-B. (257) und n. Usch-Hauland (265).
- 168 b) 1,5 km no. a):  $\Delta$  141,5 (.141), 1,4 km so. Morzewo. Gute Sicht nach O, S (Netzetal) und W. Im W bis Schneidemühl, Verm. Turm a. d. Dombrowa-B. (257) und n. Usch-Hauland (265).
- BB 223 a) Poln. **Bermessungsturm** auf  $\Delta$  186,7 (.187), Rzadkowoer-Bge. 2,5 km o.  $\ddot{\delta}$  Rzadkowo. Weite Sicht nach W, N u. NW. Im N bis Seefelde (40/184), Krojanke u. Verm. Türme (40/497) und w. Treuenheide (40/499) und Plötzmin (40/500); im W bis Schneidemühl u. Verm. Turm n. Usch-Hauland (265).
- 169 b) 1,5 km no. a):  $\Delta$  186,7 (.187), Rzadkowoer-Bge. 2,5 km o.  $\ddot{\delta}$  Rzadkowo. Weite Sicht nach W, N u. NW. Im N bis Seefelde (40/184), Krojanke u. Verm. Türme (40/497) und w. Treuenheide (40/499) und Plötzmin (40/500); im W bis Schneidemühl u. Verm. Turm n. Usch-Hauland (265).
- BB 223 a) Poln. **Bermessungsturm** auf  $\Delta$  161,7 (.161), 3 km w. Białośliwie (Weißenhöhe). Weiter Blick nach W und N wie Obj. Nr. 171.
- 170 b) 1,5 km no. a):  $\Delta$  161,7 (.161), 3 km w. Białośliwie (Weißenhöhe). Weiter Blick nach W und N wie Obj. Nr. 171.
- BB 223 a) Poln. **Bermessungsturm** auf  $\Delta$  192,5 (.194) in den Dębowa Góra (Eich-Bgen) s. Wyrzysk (Wirsitz). Weiter Blick nach N und W. Im N bis Verm. Türme sw. Seefelde (40/184), sw. Schwente (40/495), Flatow, Sakollnower- u. Treuenheider Heide mit Verm. Türmen (40/498, 499, 500); im W bis Dombrowa-B. w. Schneidemühl (257).
- 171 b) 1,5 km no. a):  $\Delta$  192,5 (.194) in den Dębowa Góra (Eich-Bgen) s. Wyrzysk (Wirsitz). Weiter Blick nach N und W. Im N bis Verm. Türme sw. Seefelde (40/184), sw. Schwente (40/495), Flatow, Sakollnower- u. Treuenheider Heide mit Verm. Türmen (40/498, 499, 500); im W bis Dombrowa-B. w. Schneidemühl (257).
- BB 223 a) Poln. **Bermessungsturm** auf  $\Delta$  139,2 (.139), 2 km o. Tlukomy (Gr. Elsingen), Brzozowa Góra. Gute Sicht ringsum.
- 172 b) 1,5 km no. a):  $\Delta$  139,2 (.139), 2 km o. Tlukomy (Gr. Elsingen), Brzozowa Góra. Gute Sicht ringsum.
- BB 223 a) Góry Wysockie,  $\Delta$  155,8 (Wisseker Bge., .156), 0,5 km w. Wysoka (Wissek). Kein Bermessungsturm, nur Signal. T. P. III. Ø. Wissek. Von dort weite Sicht bis über die Sakollnower Heide, Tarnowke, Flatow, Forst Kujan bis zu den Höhen an dem n. Netzeufer, Eich-Bge., Töpfer-B. (75), Weißenhöhe, Rzadkowoer Bge., Schneidemühl, Dombrowa-B. (257), Springberge und über die Selgenauer Forst bis Hohe B. (40/504).
- 173 b) 3 km o.:  $\Delta$  131,0 (.131) mit guter Sicht nach N, O u. S.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

29,4  
32,4  
36,8  
5,25) Poln. Vermessungsturm auf  $\Delta$  109,2 (.109), 700 m no. L. Zelgniewo (F. Selgenau). Gute Sicht nach W auf die Selgenauer Forst; im N bis zu den Höhen bei Strusendorf mit Verm. Turm (253), Verm. Turm o. Wittenburg (40/497) und in der Treuenheider Heide (40/499).

BB 223

175

14,4  
17,3  
3,6  
2,45) Poln. Beobachtungsturm dicht an der Grenze auf  $\Delta$  95,3, 1 km sw. vom deutschen Verm. Turm T. P. Dreiblock (260). Tischhöhe etwa 30 m. Bietet die gleiche Sicht wie Obj. Nr. 260.

BB 223

176

17,2  
36,8 Eisenbahnüberführung, zweigl., der Strecke (I) Kreuz-Schneidemühl über den Weg Stöwen-Kleimühl und die Crampiza. Die Crampiza wird unter dem Weg durchgeführt. 2 Wdl., Flügelmauern und Seitenwände aus Bruchstein. 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,75 m, 6,28 m l. W.

BB 222

177

25,3  
39,7 Eisenbahnüberführung in km 258,73 der Strecke (I) Kreuz-Schneidemühl über den Weg Schönfeld-Selgenau. Mauergewölbe mit Walzträgerdecke. 2 Wdl. aus Beton, Sockel 8,1 m br. (ohne Flügel), 2,8 m ft., 1,0 m h., Schaft 8,1 m br., 2,2 m ft., 4,2 m h., S. S. = + 87,15 m üb. N.N. Überbau: 10 I-Träger D 40, 8 I-Träger 40, Platte 47 em ft., R. U. = + 92,35 m üb. N.N. 1 Öff. 6,0 m l. W., 4,0 m l. h., Gef. Lge. 10,4 m, Führ. Br. 8,1 m, 2 Fw. je 0,6 m. Lastenzug: N. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O.

BB 223

179

14,4  
2,1 Wegeüberführung des Weges Borkendorf-Zabelsmühl-Seegenfelde über die engl. Strecke (II) Neustettin-Schneidemühl in km 111,219. 2 Wdl. aus Bruchstein, Sockel 5,6 m br., 1,3 m ft., 1,0 m h., Schaft 5,3 m br., 1,15 m ft., 1,8 m h., S. S. = + 92,41 m üb. N.N. 2 Pf. aus Bruchstein, Sockel 5,6 m br., 1,0 m ft., 0,8 m h., Schaft 5,3 m br., 0,7 m ft., 1,7 m h., S. S. = + 88,42 m üb. N.N. Überbau: 5 Streb balken 25/31 cm. R.U. = + 95,4 m üb. N.N. 3 Öff.: 6,2 — 8,36 — 7,5 m l. W., 5,0 m l. h. üb. S. D., Gef. Lge. 24,0 m, Führ. Br. 3,0 m, 2 Fw. je 0,71 m, Gef. Br. 4,42 m, Brkl. IV. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O.

BB 222

181

1,1  
1,8 Engl. Eisenbahnüberführung in km 110,75 der Strecke (II) Neustettin-Schneidemühl über einen Weg, 800 m n. Bhf. Lebehnke, u. Durchlaß. 2 Wdl. aus Bruchstein, Sockel 9,5 m br. (ohne Flügel), 2,35 m ft., 1,5 m h., Schaft 9,5 m br., 2,15 — 1,6 m ft., 7,0 m h., S. S. = + 78,7 m üb. N.N. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,51 m, R. U. = + 87,87 m üb. N.N. 1 Öff. 4,5 m l. W., 5,5 m l. h., Gef. Lge. 10,5 m, Gef. Br. 9,5 m. Lastenzug: N. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O.

BB 222

182

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

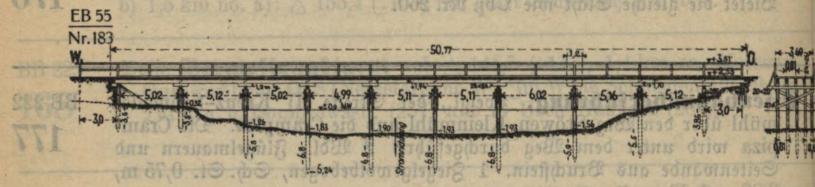
Nr.

Objekt-Verzeichnis

BB 222  
183

**Wegebrücke** des Weges Schneidemühler Hammer-Eichberg über die Küddow bei Eichberg, 4 km no. Schneidemühl. Holz. 2 Uferstöße zu 4 Balken 26/28 cm, 9 Strompfahljochen je 5 Pfähle 22—29 cm Ø mit Diagonalsstreben und Sattelhölzern. 5 Streckbalzen 24/26 cm mit 10 cm Bohlenbelag. 10 Öff. von 3,0—6,02 m Stw., 1,94 m l. h., Ges. Lge. 51,0 m, Flh. Br. 3,25 m, Ges. Br. 3,6 m, Tragf. 4 t, Brtl. IV. Verw.: St. Schneidemühl. Mittl. Flusßbr. 35,0 m, Tiefe b. N. W. 1,5 m, b. M. W. 1,93 m.

BB 223  
184



BB 223  
184

**Schleuse** (Sluza) 11 in der Noteć (Netze), 3 km s. Krostkowo (Freimarkt). Bauart wie Obj. 229 (Schleuse 12). Durchschnittl. Wasserspiegelhö. 38 m, Tiefe 1,4 m. Abfl. Menge b. N. W. 8, b. M. W. 19, b. M. H. W. 39 cbm/sec. Verw.: Wasserbauamt Czarnków (Czarnikau).

BB 222  
185

**Flughafen** der Deutschen Lufthansa in Schneidemühl, n. der Krojanke Str.

BB 222  
186  
\*\*

a) **Schaltstation** »Wasserwerk« der Brandenburgischen Elektr. u. Wasserwerke Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 163 in Schneidemühl, Bergstr./Berlinerstr. Verbunden durch eine 15 kV-Doppel-Transf. mit dem Kraftwerk Borkendorf (23). Von hier geht außer dem Anschl. des Netzes der Licht- u. Kraftwerke Schneidemühl, das die ganze Stadt mit Strom versorgt, 1 Doppelkabeltrg. von 15 kV ab über die Station Hauptwerkstatt I des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes (Werftätenstr.) mit 5 Umformern, 3 zu je 300 kVA, 1 zu 250 kVA, 1 zu 200 kVA. Von hier geht 1 einfache Kabelltg. zur Station Lokomotivschuppen (dort 2 Umformer [15 000/242 V] je 100 kVA) und die Doppelkabeltrg. über die Stationen Güterbahf. mit 3 Umformern (15 000/248 V) zu je 40 kVA, Pers. Bhf. mit 4 Umformern (15 000/248 V) zu 200, 150, 125 u. 100 kVA nach der Station Zweigbau der Hauptwerkstatt mit 1 Umformer (15 000/220 V) zu 40 kVA. Von dort gehen beide Kabelltg., die eine geraden Weges, die andere über Station Gaswerk und von dort als Freitlg. nach dem Dampfkraftwerk Lehnshruh (24).

b) **Städt. Wasserwerk**. 7 Pumpen für Roh- u. Reinwasser mit je 550 cbm, zus. 3 850 cbm stündl. Leistung, 2 Reinwasserbehälter zu 650 u. 80 cbm Inhalt; 1 Wasserturm s. Obj. 213b.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

88,9 78,2	<b>Straßenbrücke</b> der Str. (5) Schönlanke-Czarnków (Czarnikau) über einen Zufl. des Schönlanke-Mühlenfließes 1 km s. Schönlanke. 2 Wdl. aus Bruchstein, 0,8 m st. Dede: 0,25 m st. Bruchsteinplatten mit 5,5 m Dammabschüttung darüber. 1 Öff. 1,25 m l. W., 1,0 m l. h., Gef. Lge. 3,0 m, Fhrb. Br. 8,0 m, Gef. Br. 23,0 m, Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flussbr. 1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,5 m.	BB 222 <b>187</b>
101,6 76,9	a) <b>Wegebrücke</b> des Weges Schönlanke-Radolin über das Schönlanke-Mühlenfließ in Radoliner Mühle (Walkmühle). 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk 8,0 m br., 0,5 m st., 2,4 m h. Überbau: 1 Eisenbetonbogen mit 26 I-Trägern, Sch. St. 0,36 m. 1 Öff. 4,05 m l. W., 1,6 m l. h., Gef. Lge. 5,0 m, Gef. Br. 4,8 m, Tragf. 15 t, Brtl. III. Verw.: Dist. Komm. II, Schönlanke. Mittl. Flussbr. 1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 0,8 m. b) <b>Getreidemühle</b> . Bes.: Jenseit. 1 Turb. 18 PS, Tagesleistung 2 t. Stauanlage aus Beton m. hölz. Schützen von 6,9 m l. W. von Werk- u. Freigerinne. Gefälle 4,2 m, Stauhöhe 1,17 m, größte Staumöglichkeit 1,26 m. Abfl. Menge b. N. W. 0,8 cbm/sec., Staubereich 350 m oberstr., Stauteichinhalt 3 000 cbm.	BB 222 <b>188</b>
100,2 78,15	<b>Wegebrücke</b> über ein Nebenfließ des Schönlanke-Mühlenfließes bei Spinnerei, 2 km so. Schönlanke. Holz. 2 Uferpfahljochje 5 Pfähle 25 cm Ø mit 10 cm Bohlenwand. 5 Strebbalken mit 6 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 2,0 m l. W., 0,9 m l. h., Gef. Lge. 4,0 m, Fhrb. Br. 4,0 m, Gef. Br. 5,0 m, Tragf. 4 t, Brtl. IV. Verw.: Stadt Schönlanke. Mittl. Flussbr. 1,0 m, Tiefe b. N. W. 0,4 m, b. M. W. 0,6 m.	BB 222 <b>189</b>
100,0 77,5	a) <b>Wegebrücke</b> des Weges Karolina-Kol. Dolfsbruch über das Prieland-Fließ bei Richlich-Mühle. 2 Wdl. aus Beton, 8,5 m br., 0,5 m st., 1,7 m h. Überbau: 3 I-Träger N. P. 20 mit 7 cm Bohlenbelag. 1 Öff. 6,3 m l. W., 1,7 m l. h., Gef. Lge. 7,5 m, Fhrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 5 t, Brtl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 188. Mittl. Flussbr. 5,0 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 0,7 m. b) Richlich M., <b>Getreide- u. Sägemühle</b> . Bes.: Messerschmidt. 1 Turb. 30 PS, Tagesleistung 2 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 2,7 m, Stauhöhe 0,56 m, größte Staumöglichkeit 1,4 m. Werk- u. Freigerinne 6,7 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,6 cbm/sec., Staubereich 500 m oberstr., Stauteichinhalt 50 000 cbm.	BB 222 <b>190</b>
114 78,3	<b>Straßenbrücke</b> des Weges (12) Theerothen-Neudorf über das Prieland-Fließ an der S-Spitze des Straduhner Sees, O-Ausgang von Theerothen. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahljoch je 4 Pfähle 25 cm Ø. Bohlenwand 6 cm. 6 Strebbalken 20/24 cm mit 6 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 1,7 m l. W., 1,6 m l. h., Gef. Lge. 5,1 m, Fhrb. Br. 5,2 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 5 t, Brtl. IV. Verw.: wie Obj. Nr. 188. Mittl. Flussbr. 5,0 m, Tiefe b. N. W. 0,4 m, b. M. W. 0,5 m.	BB 222 <b>191</b>

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

Gitter:  
rechts  
hoch

- BB 222 192** a) **Straßenbrücke** der Str. (19) Schönlanke–Straduhn über das Prieland-Fließ in Straduhn. 2 Wdl., 1 Pf. aus Bruchsteinmauerwerk. Wdl. 8,5 m br., 0,5 m ft., 3,5 m h., Pf. 4,8 m br., 0,5 m ft., 3,0 m h. Überbau: 2 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,7 m, 2 Öff. je 2,0 m l. W., 3,0 m l. h. Ges. Lge. 6,0 m, Fhrb. Br. 4,8 m, Ges. Br. 5,3 m. Tragf. 20 t, Brfl. II. Verw.: wie Obj. 188. Mittl. Flußbr. 2,5 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 0,7 m.
- b) **Getreidemühle**. Bes.: Dornberger. 1 Turb. 14 PS, Tagesleistung 5 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 5,3 m. Stauhöhe 0,6 m, größte Staumöglichkeit 0,7 m. Werk- u. Freierinne 3,0 m l. W. Abfl. Menge b. N. W. 0,4 cbm/sec., Staubereich bis 900 m oberstr., Stauteichinhalt 15 000 cbm.
- BB 222 193** **Straßenbrücke** der Str. (7) Schönlanke–Eichfier über das Buko-Fließ bei Eichfier-Krug. 2 Wdl. aus Bruchstein, 5,6 m br., 0,5 m ft., 0,65 m h. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 1,5 m l. W., Ges. Lge. 3,0 m, Ges. Br. 7,5 m, Tragf. 18 t, Brfl. II. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,1 m, b. M. W. 0,25 m.
- BB 222 194** **Straßenbrücke** der Str. (37) Niekosken–Eichfier über das Buko-Fließ 3 km w. Niekosken. 2 Wdl. aus Bruchstein, 7,7 m br., 0,4 m ft., 0,6 m h. Überbau: 1 Steinplatte, 1 Öff. 1,2 m l. W., Ges. Lge. 2,8 m, Ges. Br. 7,7 m, Tragf. 18 t, Brfl. II. Verw.: O. F. Rohrwiese. Mittl. Flußbr. 1,0 m, Tiefe b. M. W. 0,2 m.
- BB 222 195** **Straßenbrücke** der Str. (5) Schönlanke–Arnsfelde–Dt. Krone über den Abfl. des Zasker Sees, 1 km n. Schönlanke. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk, 0,7 m ft. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen, Sch. St. 0,51 m, darüber 1 m Dammstüttung. 1 Öff. 2,2 m l. W., 1,6 m l. h., Ges. Lge. 3,6 m, Fhrb. Br. 9,0 m, Ges. Br. 14,0 m, Tragf. 23 t, Brfl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl. Mittl. Flußbr. 4,0 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m.
- BB 222 196** a) **Wegebrücke** des Weges F. Borkendorf–Treuenheide über die Glumia bei Auerbachshütte. Holz. 2 Ufer-, 2 Strompfahljochje je 6 Pfähle 25 cm Ø. 4 Strombalzen 20/25 cm mit 5 cm Böhlenbelag. 3 Öff.: 4,0 – 4,9 – 3,6 m l. W., Ges. Lge. 14,0 m, Ges. Br. 4,0 m, Tragf. 3 t, Brfl. IV. Verw.: O. F. Döberitz. Mittl. Flußbr. 15,0 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 0,9 m.
- b) **Hammerwerk** Auerbachshütte an der Glumia. 3 alte Hammer, von denen z. B. nur 1 in Betrieb ist. Herstellung von Pflegscharen durch Umformen aus alten Radteilen der Eisenbahn. Besitzer: Fa. Falt, Pflegscharsfabrik Schneidemühl, Inh. W. Münchau. Massive Stauanlage in hölz. Schükken. 3 Wasserräder 24 PS. Fachb. = + 68,17 m, Wasserspiegel oberstr. = + 69,74 m, unterstr. = + 67,30 m üb. N.N. Gefälle 2,44 m. Stauhöhe 1,54 m, größte Staumöglichkeit 1,7 m. Werk- und Freierinne 14,85 m l. W. Stauteichinhalt 10 000 cbm. Staubereich 1 km oberstr.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

**Wegebrücke** des Weges Borkendorf-Kramske über die Pilow 1,5 km nw. Borkendorf. 2 Wdl. aus Beton 3,0 m br., 2,75 m h. Überbau: Eisenbetonplattenbalken, 1 Öff. 16,0 m l. W., Ges. Lge. 22,0 m, Fhrb. Br. 2,9 m, Tragf. 18 t, Brtl. II. Liegt im Stau der Talsperre von Borkendorf (23). Verw.: Wasserwerk Borkendorf. Mittl. Flußbr. 25,0 m, Tiefe b. N. W. 2,0 m, b. M. W. 3,0 m.

BB 222

**197**

**Wegebrücke** des Weges Borkendorf-Kramske über die Pilow 3 km nw. Borkendorf. Holz. 2 Uferpfähle je 4 Pfähle, 1 Strompfählejoch zu 8 Pfählen 25 cm Ø. 4 Strebbalken 20/20 cm mit 6 em Bohlenbelag. 2 Öff. je 8,0 m l. W., Ges. Lge. 16,8 m, Ges. Br. 4,2 m, Tragf. 5 t, Brtl. IV. Verw.: Kraftwerk Borkendorf. Bis hierher reicht der Stau des Staudamms Borkendorf (23). Mittl. Flußbr. 16,0 m, Tiefe b. N. W. 1,2 m, b. M. W. 2,0 m.

BB 222

**198**

**199**

**Furt** durch die Glumia in Schönfeld, NO-Teil. Daneben **Fußsteg**. Holz. 2 Uferpfähle, 4 Pfählejoch je 2 Pfähle 20 cm Ø. Überbau: 2 Strebbalken, Ges. Lge. 30,0 m, Br. 1,4 m, 2,5 m üb. Flussöhle. Verw.: Amt Steinau, Kreisbauamt Flatow. Mittl. Flußbr. 12,0 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 1,2 m.

BB 223

**199**

**Wegebrücke** des Weges Schönfeld-zu Schönfeld über die Glumia, 2 km no. Schönfeld. Holz. 2 Uferpfähle aus 8 em Böhlen, 3 Strompfählejoch je 3 doppelte Pfähle 20 cm Ø. 4 Strebbalken 20 cm Ø mit 1 m Abst. 2 Land-, 2 Stromöffn. je 2,4 m l. W., 2,1 m l. h., Ges. Lge. 8,8 m, Fhrb. Br. 3,5 m, Ges. Br. 4,7 m, Tragf. 3 t, Brtl. IV. Verw.: Amt Steinau. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. N. W. 0,7 m, b. M. W. 1,8 m.

BB 223

**200**

a) **Wegebrücke** des Weges Behle-Neudorf über das Schönlanker Mühlfließ bei Polnisch Mühle. 2 Wdl. aus Bruchsteinmauerwerk. Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen 2,6 m l. W., 0,85 m l. h., Ges. Lge. 5,0 m, Fhrb. u. Ges. Br. 3,8 m, Tragf. 12 t, Brtl. III. Verw.: wie Obj. Nr. 188. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,4 m, b. M. W. 0,6 m.

BB 222

**201**

b) **Getreidemühle**. Bes.: Weißner. 1 Turb. 18 PS, Tagesleistung 2 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 3,9 m, Stauhöhe 2,6 m, größte Staumöglichkeit 2,75 m. Werk- u. Freigerinne 5,85 m l. W. Abfl. Menge b. N. W. 0,8 cbm/sec., Staubereich bis 400 m oberstr., Stauteichinhalt 8 000 cbm.

BB 222

**201**

2 **Wegebrücken** des Weges Selgenau-Borkendorf.

a) über die Glumia. 2 Wdl. aus Feldstein, 1 Strompfählejoch zu 4 Pfählen 28 cm Ø. 7 Strebbalken 23/23 cm. 2 Öff. je 3,7 m l. W., 4,0 m Schw., 1,5 m l. h., Fhrb. Br. 5,0 m. Verw.: Gemeinde Borkendorf. Mittl. Flußbr. 7,0 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 1,0 m.

b) über den Mühlengraben. Dementrohrdurchlaß 1,0 m l. W., Ges. Lge. 6,0 m, Ges. Br. 4,8 m, Tragf. 5 t, Brtl. IV. Verw.: wie a). Mittl. Flußbr. 5,0 m, Tiefe b. N. W. 0,1 m, b. M. W. 0,5 m.

c) 80 m oberhalb: **Schleusenwehr**. Stauhöhe 1,69 m, Gefälle 2,95 m.

BB 222

**202**

**215**

**216**

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- BB 222      **Schaltstation** Eichberg der Brandenburgischen Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke A. G. Berlin, in Schneidemühl, Eichberger Weg, die aus ihren beiden Kraftwerken Borkendorf (23) und Lehnruh (24) über die Schaltstationen Wasserwerk (186) und Eichberg die Licht- u. Kraftwerke Schneidemühl und dadurch die ganze St. Schneidemühl mit elekt. Strom versorgt.
- BB 222      a) Städt. **Gaswerk** in Schneidemühl, Schützenstr. Jahreserzeugung: 2,85 Mill. ehm Gas, 5 000 t Koks, 250 t Teer, 5,1 t Benzin. 1 Gasometer zu 8 000 ehm Inhalt. Gasfernleitung bis (Dt.) Usch. Verl. Geb.: St. Schneidemühl.
- BB 222      b) Daneben: **Schaltstation** der Brandenburgischen Elektrizität-, Gas- u. Wasserwerke A. G. Berlin, zw. der Schaltstation »Dreieck« der Reichseisenbahn-Hauptwerkstatt und dem Dampfkraftwerk Lehnruh (24) (vgl. Obj. 186).
- BB 222      **Straßenbrücke** der Str. (21) Adl. Rose-Schönlanke über das Lemnitzer- oder Kapper-Fließ 500 m unterhalb Obj. Nr. 55. 2 Wdl. u. Flügelmauern aus Beton, 16,0 m br., 0,55 m st., Überbau: 1 gewölpter Betonbogen, Sch. St. 0,4 m, darüber 0,4 m Dammschüttung und 0,2 m Pflasterdecke. 1 Öff. 2,1 m l. W., 2,5 m l. h., Gef. Lge. 3,5 m, Thrb. Br. 3,5 m, Gef. Br. 8,0 m, Tragf. 16 t, Verl. II. Verw.: wie Obj. Nr. 188. Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. R. W. 0,3 m, b. M. W. 0,5 m.
- BB 222      **Schaltwerk** der M. E. W., Betr. Dir. Landsberg/W. in Schönlanke. Verbunden durch 15 kV Litgen. mit dem Schaltwerk Dt. Krone (40/382), dem Kraftwerk Lehnruh (24) und über Neudorf, Runau, Hammer mit Scharnikau sowie mit dem Städt. Elektr. Werk (209a).
- BB 223      a) **Straßenbrücke** der Str. O. F.-Thf. Schönfeld über die Glumia (Werkgerinne) in Schönfeld-W., s. der O. F. Holz. 2 Wdl. aus Beton, 0,8–0,6 m st., 1 Strompfahljoch zu 3 Pfählen 22/22 cm, Holm 18/22 cm. 5 Streckbalken 18/22 cm mit 1 m Abst. und 6 cm Bohlenbelag. 2 Öff. je 3,1 m l. W., 1,7 m l. h., Gef. Lge. 12,65 m, Thrb. Br. 4,5 m, Gef. Br. 5,05 m, Tragf. 10 t, Verl. III. Mittl. Flußbr. 8,0 m, Tiefe b. R. W. 0,6 m, b. M. W. 1,2 m.
- BB 223      b) **Getreide- u. Sägemühle.** Betr.: Grundmann. 2 Turb. 28 u. 36 PS, Tagesleistung 8 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 2,1 m, Stauhöhe 1,57 m, größte Staumöglichkeit 2,0 m. Werk- u. Greigerinne 12,75 m l. W., Abfl. Menge b. R. W. 3,5 ehm/sec, Staubereich bis 800 m oberstr., Stauteichinhalt 10 000 ehm.

Objekt-Verzeichnis		Nr.
98,0 79,8	<b>Post- u. Fernsprechamt</b> in Schönlanke, Markt 22/23. Überweisungsfernamt. Zentral-Batterie System 10/27. 2 Arbeitsplätze. System des Ortsamtes: VStW 29.	BB 222 <b>208</b>
98,3 79,6	a) Städt. <b>Elektrizitätswerk</b> in Schönlanke, Rathausstr. Keine eigene Erzeugung, sondern nur Umspannwerk für den vom Schaltwerk der M. E. W. in 15 kV Spannung bezogenen Fremdstrom. Jahresabgabe 1934: rd. 500 000 kWh. b) Städt. <b>Schlachthaus</b> . Kühlhallen, Eisenerzeugung. Schlachtungen 1934: 672 Rinder, 1 133 Kälber, 400 Schafe u. Ziegen, 4 168 Schweine; Tagesleistung: 26 Rinder, 50 Schweine.	BB 222 <b>209</b>
98,5 81,4	<b>Städt. Wasserwerk</b> in Schönlanke, Wilhelmstr. 2 Elektromotoren je 25, auf 50 PS, 1 Dieselmotor zu 22 PS, insges. 72 PS. 3 Saug-, 3 Druckpumpen. Jahresförderung rd. 200 000 cbm. Kein Wasserturm. Vers. Geb.: St. Schönlanke.	BB 222 <b>210</b>
88,25 79,5	a) Städt. <b>Krankenhaus</b> in Schönlanke, Bahnhofstr. Röntgenlaboratorium u. Desinfektionsanlage. Belegf.: 55 Betten. b) s. daneben: Kreissparkasse.	BB 222 <b>211</b>
98,8 91,55	<b>Post- u. Fernsprechamt</b> in Schneidemühl, Wilhelmsplatz. Hauptpost. Überweisungsfernamt mit Zentral-Batterie System 25. 12 Arbeitsplätze. Telegraph: 1 Klopfer. Ortsamt: Wählbetrieb System 22. Daneben noch Bahnpostamt ohne Fernsprechvermittlung.	BB 222 <b>212</b>
94,4 70	a) Städt. <b>Krankenhaus</b> in Schneidemühl, Berliner Straße 39/45. Röntgen-, Diathermie-, medikomechanische Anstalt. Belegf.: 255 Betten. b) <b>Wasserturm</b> des Städt. Wasserwerkes. Höhe 30 m, Inhalt 400 cbm.	BB 222 <b>213</b>
94,4 72,25	<b>Städt. Schlachthaus</b> in Schneidemühl mit 65 Kühlzellen, auf 215 qm. Kunsteisherstellung 1934: 263,75 t. Jahreschlachtungen 1934: 2 954 Rinder, 2 646 Kälber, 1 214 Schafe, 12 726 Schweine, 41 Pferde.	BB 222 <b>214</b>
94,2 79	<b>Lagerhallen</b> von Heinrich Schäke in Schneidemühl, Steinauer Weg. Gleisanschluß, Reinigungsanlage. Lagermöglichkeit für 4 500 t Getreide. Belegt durch die landw. Warenzentrale in Schneidemühl.	BB 222 <b>215</b>
94,05 94,05	a) <b>Getreidemühle</b> von Noeske u. Kirstein an der Küddow in Schneidemühl, Küddowstr., Eichberger Weg. 2 Turbinen, Wasserkraft 80 PS, Elektrizität 60 PS. Tagesleistung 20 t. Lagerspeicher bis zu 1 000 t. Daneben Sägewerk m. Großtischlerei.	BB 222 <b>216</b>

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

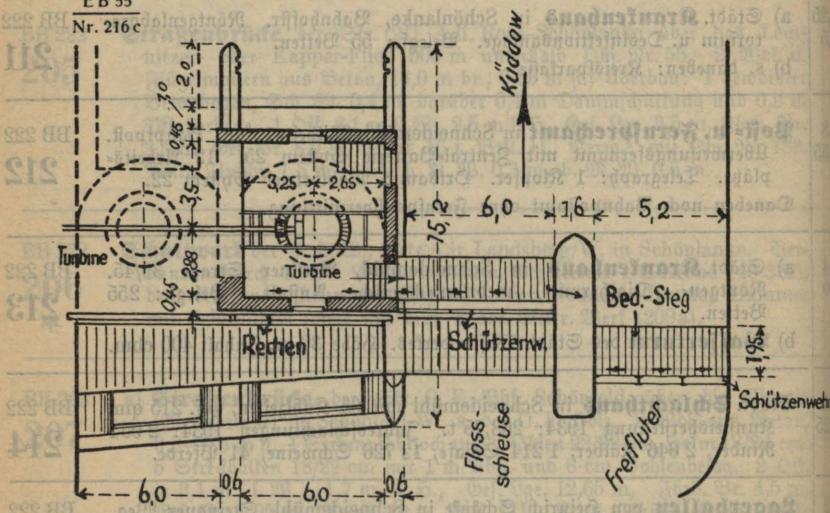
in Objekt-Verzeichnis

Gitter  
rechtl  
hoch

- Noch: b) Die Wegebrücke über die Küddow ist auf der N-Seite (oberstr.) für eine **Straßenbrücke** verbreitert worden (1938) und besteht daher in der ganzen Lge. aus einem (s.) alten und einem (n.) neuen Teil. Wdl. aus Beton, 8,0 m br., 0,6 m st., 2,0 m h., die n. Hälften auf beiderseits je 4 Pfählen 30 cm Ø, Holm 22/34 cm. 4 alte Strebalken 22/28 cm, 5 neue Strebalken 30/34 cm mit Sattelholzgern 30/34 cm. Bohlenbelag auf der N-Seite einfach (8 cm), auf der s. Seite doppelter (8+8 cm).  
**216** 5 Dfl.: 5,7 — 3,75 — 5,9 — 3,2 — 6,85 m l. W., 4,5 — 4,0 — 7,0 — 4,0 — 5,5 m Stw., 0,8 m l. h. Gef. Lge. 26,4 m, Hrb. Br. 7,8 m, keine Fw., Gef. Br. 8,5 m. Tragf. der N-Seite 8 t, der s-Seite 5 t. Brtl. III. Brücke liegt im Mühlenstau, 25 m oberstr. desselben, deshalb Wassertiefe Sommerstau 2,7 m, Winterstau 2,94 m.  
**202**  
**BB 222**  
**204**  
**BB 302**  
**210**  
**BB 302**
- c) 25 m unterstr. a): **Stauwehr** mit 2 Wdl. und 3 Pf. aus Beton, 1,0 m br., 1,5 m st., 4 Dfl.: 3 × 6,0 m u. 5,2 m l. W., die ersten beiden für das Werkgerinne, die 3. für Flößschleuse, die 4. für Freischleuse. Stauhöhe 0,7—1,0 m, Gefälle 0,8 m. So. Stauziel = + 56,651 m, Wi. Stauziel = + 56,991 m üb. N.N. Betr. Wassermenge 15 cbm/sec.  
d) **Bedienungssteg** von 1,95 m Breite.

E B 55

Nr. 216 c



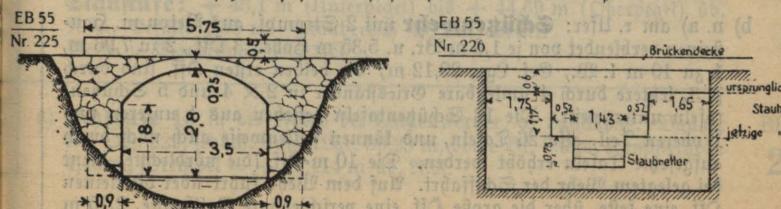
**BB 222** **217** **Walmühle** in Schneidemühl, Walmühlenweg. Getreidemühle von Pergande. Wasserkrat 20 PS, Dieselmotorkrat 30 PS. Tagesleistung 4 t, Lagerspeicher bis 100 t.

**BB 222** **218** **Zentrale Molkerei** in Schneidemühl, Alte Bahnhofstr. 35. Tagesverarbeitung: 20 000 l.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

20,4 96,35	<b>Drehbrücke</b> an der Str. (10) Schneidemühl-Krojanke no. Schneidemühl bei Hp. Albertsruh. Bedienung vom Bahnwärterhaus aus.	BB 222 <b>220</b>
89,8 98,35	4 m hoher <b>Straßendamm</b> der Str. (1) Schloppen-Stranz-Dt. Krone durch die Senke zw. Kl. Nakel See und Kl. Drensen See. Seitliches Ausbiegen ist nicht möglich.	BB 222 <b>221</b>
89,85 94,7	10 m hoher <b>Straßendamm</b> der Str. (3) Schloppen-Schneidemühl, 3 km w. Dyck durch eine tiefe Senke. Seitliches Ausbiegen ist nicht möglich.	BB 222 <b>222</b>
93,6 87,6	<b>Straßendurchlaß</b> der Str. (5) Schönlanke-Arnsfelde für das Niekosker Mühlenfließ in Niekosken. 2 Wdl. aus Feldstein, 13,0 m br., 0,8 m ft. 1,9 m h., Überbau: 1 Ziegelgewölbebogen mit Bruchsteinverkleidung, Sch. St. 0,51 m, darüber 1,2 m hohe Dammschüttung. 1 Öff. 1,9 m l. W., 1,6 m l. h., Gef. Lge. 3,5 m, Thrb. Br. 8,0 m, Gef. Br. 13,0 m Tragf. 23 t, Brtl. I. Verw.: Landesbauamt Schneidemühl, Mittl. Flußbr. 1,5 m, Tiefe b. N. W. 0,2 m, b. M. W. 0,4 m.	BB 222 <b>223</b>
00,65 87,9	<b>2 Wegebrücken</b> des Weges Krummfließer Hütte-Schönlanke. a) über das Lemnitzer-Fließ 120 m s. Junkermühle (n. Brd.) 2 Wdl. aus Mauerwerk, 4,0 m br., 0,4 m ft., 1,7 m h., Überbau: 4 L-Träger N. P. 14 mit 6 cm Böhlenbelag. 1 Öff. 1,3 m l. W., 1,3 m l. h.; Gef. Lge. 3,0 m, Thrb. u. Gef. Br. 4,0 m; Tragf. 5 t; Brtl. IV. Verw.: Gemeinde Rose. Mittl. Flußbr. 2,0 m, Tiefe b. N. W. 0,15 m, b. M. W. 0,25 m. b) über den Oberwasser-Kanal, 100 m sw. von a), (s. Brd.) Zementrohrdurchlaß 1,0 m Ø mit 0,25 m Stirnwänden aus Beton. Gef. Lge. 5,5 m, Thrb. Br. 5,0 m, Tragf. 5 t, Brtl. IV. Kanalbreite 6,0 m, Tiefe b. M. W. 0,8 m. Verw.: Mühle Rosenmühle. c) Rosenmühle, 100 m s. a): <b>Getreidemühle</b> . Bes.: Berndt. 1 Turb. 14 PS, Tagesleistung 1,5 t. Stauanlage aus Beton, Gefälle 5,75 m, Stauhöhe 1,3 m, größte Staumöglichkeit 1,3 m. Werk- u. Freierinne 2,1 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,24 cbm/sec, Staubereich bis 300 m oberstr., Stauteichinhalt 6 000 cbm.	BB 222 <b>224</b>
03,75 87,1	a) <b>Wegebrücke</b> des Weges Kappe-Lemnitzmühl über das Lemnitzer-Fließ n. Obermühle. 2 Wdl. u. Stirnwände aus Feldstein. Überbau: 1 Gewölbebogen aus Feldstein in Beton, Sch. St. 0,25 m, Gef. Lge. 5,75 m, Thrb. Br. 5,0 m, Gef. Br. 6,0 m, Tragf. 11 t, Brtl. III. Verw.: Distr. Komm. II, Schönlanke. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,5 m, b. M. W. 0,7 m. b) Dabei <b>Stauschleuse</b> , Stauhöhe 3,5 m. Ober-M. außer Betrieb.	BB 222 <b>225</b>



Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

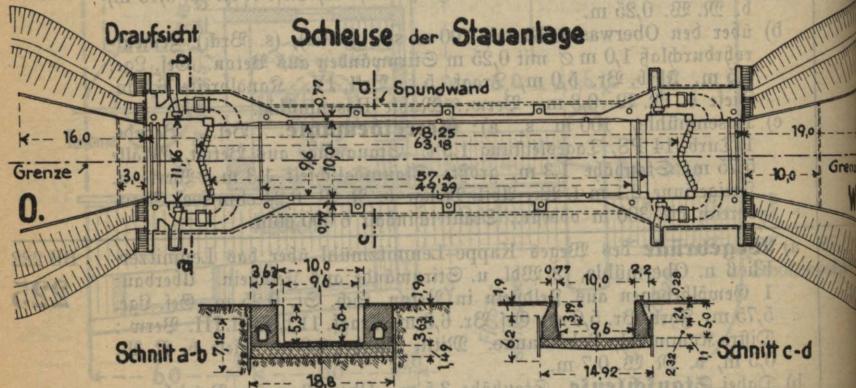
Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter: rechts hoch
-----	--------------------	---------------------------

BB 222 a) **Wegebrücke** des Weges Borkendorf-Lebehnke über das Lachotka-Fließ in Zabelsmühl. 2 Wdl. aus Ziegelmauerwerk. Überbau: Walzträgerdecke 0,4 m st., 1 Öff. 6,0 m l. W., Gef. Lge. 13,4 m, Führ. Br. 4,0 m, 2 zw. je 0,45 m, Gef. Br. 5,2 m, Tragf. 10 t, Brtl. III. Verw.: 64160  
**226** b) **Stauanlage** in Beton. Fachb. = + 70,61 m, Wasserspiegel oberstr. = + 71,06 m, unterstr. = + 69,6 m üb. N.N., Gefälle 1,46 m. Stauhöhe 0,45 m. Größte Staumöglichkeit 3,0 m. Abfl. Menge b. N.W. 0,15 cbm/sec., Werk. u. Freigerinne 1,4 m l. W., Staubereich 400 m oberstr., Stauteichinhalt 8000 cbm. Die M. ist abgebrochen.

BB 228 **Verwallungsschleuse 12** an der Verwallung 12, die neben der Verwallung 11 als Wegeverbindung zwischen Góra (Guhren) und Buchwerder benutzt wird. Bauart wie Verwallung 11 (58). Minenrohre und Mun. Bedarf: wie Obj. 58.

BB 229 a) **Schleuse 12** in der Netze bei Nowe (Nowen), 3 km s. Stöwen. Nutz. Lge. 57,4 m, Sohlenbr. 9,6 m, obere Br. 10 m, Kammerhöhe 5 m, Drempel = + 44,232 m üb. N.N. Sohle Beton, Wände Ziegelmauerwerk, hölz. Stemmtore. Jede Schleuse hat am Ober- u. Unterhaupt einen Schleusenstieg an den Toren, der bei geschlossenen Toren einen Fußsteg von 0,9 m Br. bietet.

EB 55  
Nr. 229 a



b) n. a) am r. Ufer: **Schützenwehr** mit 2 Strompf. aus Beton m. Hausteinen verblendet von je 1,6 m Br. u. 5,35 m Höhe. 3 Öff., 2 zu 7,96 m, 1 zu 10 m l. W., Gef. Lge. 29,12 m; die beiden ersten Öff. sind durch je 3, letztere durch 4 umlegbare Griesständere in 2 × 4 und 5 Schühen-tafeln unterteilt. Die 13 Schühen-tafeln bestehen aus 1 unteren und 1 oberen Teil, also 26 Tafeln, und können stellenweise auch noch durch aufgesetzte Tafeln erhöht werden. Die 10 m-Öff. (die nördlichste) dient bei gelegtem Wehr der Schiffahrt. Auf dem Wehr führt über die kleinen Öff. eine feste, über die große Öff. eine verschiebbare Rollbrücke, 2,75 m

Objekt-Verzeichnis

Nr.

br. mit 1,8 m br. Gleis für einen fahrb. Kran zum Bedienen der eisernen Schützenfeln. Höhb. Br. 2,1 m, Verw.: Wasserbauamt Czarnków (Czarnikau). Eigentümer:  $\frac{1}{2}$  Schleuse u. Wehr Deutschland.  
**Staustufe:** + 46,53 m (Unterpegel) bis + 48,4 m (Oberpegel) üb. N.N., Gefälle 1,87 m. Staubereich 5,3 km oberstr. Die Wasserhaltung der kanalisierten Netze wird auf 1,5 m mittl. schiffb. Wasserstand gehalten.

Noch:  
229

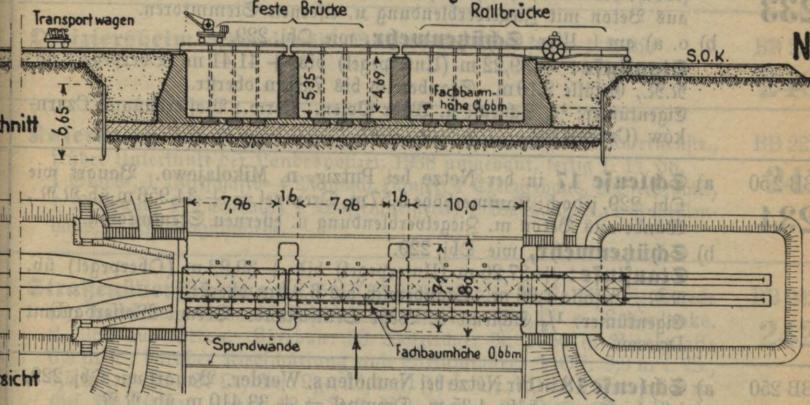
Wehr der Stauanlage.

Feste Brücke

Rollbrücke

S.O.K.

N



a) **Schleuse 13** in der Netze w. Walkowice (Walkowitz). Bauart wie Obj. 229, jedoch Kammerhöhe 4,64 m, Drempel = + 42,388 m üb. N.N.

BB 222

**230**

b) **Schützenwehr** wie Obj. 229, jedoch: w. a) am r. Ufer. **Staustufe:** + 44,69 m (Unterpegel) bis + 46,53 m (Oberpegel) üb. N.N., Gefälle 1,84 m. Staubereich 5,8 km oberstr. Verw. u. Eigentümer wie 229.

**230**

a) **Schleuse 14** in der Netze w. Grn. Romanowo (Ober-Romanshof). Bauart wie Obj. 229, jedoch: Kammerhöhe 4,39 m, Drempel = + 40,388 m üb. N.N.

BB 250

**231**

b) **Schützenwehr** wie Obj. 230. **Staustufe:** + 43,1 m (Unterpegel) bis + 44,69 m (Oberpegel) üb. N.N., Gefälle 1,59 m. Staubereich 4,8 km oberstr. Verw. u. Eigentümer wie 229.

a) **Schleuse 15** in der Netze bei Lindenwerder, o. Sandkrug. Bauart wie Obj. 229, jedoch: nutzb. Lge. 59,23 m, obere Br. 8,6 m, Kammerhöhe 4,49 m, Drempel = + 39,114 m üb. N.N.

BB 250

**232**

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

- Noch: b) **Schützenwehr** mit 2 Strompf. aus Granit, je 1,6 m br., 5,29 m h.; wie Obj. 230.
- 232** **Staustufe:** + 41,41 m (Unterpegel) bis + 43,1 m (Oberpegel) üb. N.N. Gefälle 1,69 m. Staubereich bis 5,6 km oberstr. Eigentümer:  $\frac{1}{2}$  Schleuse u. Wehr Deutschland. Verw.: Wasserbauamt Czarnków (Czarnikau).
- BB 250 a) **Schleuse 16** in der Netze n. Góra (Guhren). Bauart wie Obj. 229, jedoch: Kammerhöhe 4,98m, Drehp. = + 36,917 m üb. N.N., Wände aus Beton mit Ziegelverblendung u. eisernen Stemmtoren.
- 233** b) o. a) am l. Ufer: **Schützenwehr**, wie Obj. 229.  
**Staustufe:** + 39,22 m (Unterpegel) bis + 41,41 m (Oberpegel) üb. N.N., Gefälle 2,19m. Staubereich bis 7,8km oberstr. Eigentümer:  $\frac{1}{2}$  Schleuse u. Wehr Polen. Verw.: Wasserbauamt Czarnków (Czarnikau).
- BB 250 a) **Schleuse 17** in der Netze bei Putzig, n. Mikolajewo. Bauart wie Obj. 229, jedoch: Kammerhöhe 5,57 m, Drehp. = + 34,956 m üb. N.N., Wände aus Beton m. Ziegelverblendung u. eisernen Stemmtoren.
- 234** b) **Schützenwehr**, wie Obj. 229.  
**Staustufe:** + 37,26 m (Unterpegel) bis + 39,22 m (Oberpegel) üb. N.N., Gefälle 1,96 m. Staubereich bis 6,8 km oberstr. Eigentümer:  $\frac{1}{2}$  Schleuse u. Wehr Deutschland. Verw.: Wasserbauamt Driesen.
- BB 250 a) **Schleuse 18** in der Netze bei Neuhöfen s. Werder. Bauart wie Obj. 229, jedoch: Kammerhöhe 4,35 m, Drehp. = + 33,410 m üb. N.N.
- 235** b) s. a) am l. Ufer: **Schützenwehr** mit 2 Strompf. aus Granit, je 1,6 m br., 5,55 m h.; wie Obj. 229.  
**Staustufe:** + 35,71 m (Unterpegel) bis + 37,26 m (Oberpegel) üb. N.N., Gefälle 1,55 m. Staubereich bis 5,6 km oberstr. Eigentümer:  $\frac{1}{2}$  Schleuse u. Wehr Polen. Verw.: Wasserbauamt Driesen.
- BB 222 **Kaserne** des III./I. R. 96 in Schneidemühl, Forststr. u. Krojanke Str. (seit 1938).
- 236** a) 1 Stabs-, 4 Mannsch. Häuser, 1 Wirtsch. Geb., 1 Reithaus, 1 Pferdestall, 2 Exerzierhäuser, 2 Thrz. Schuppen m. Kammerräumen, 1 Werkst., 1 Beschlagfachmiede, 1 Gashaus, 1 Wohlfahrtsgeb., 2 Familienhäuser.  
b) Vagerschuppen der H. St. V.
- BB 222 **Kaserne** für Regts. Stab, 13. u. 14./I. R. 96 in Schneidemühl, Bromberger u. Kasernenstr. (1938 fertig).
- 237** a) 2 Stabs-, 2 Mannsch. Häuser, 1 Wirtschaftshaus, erweit. Krankenrevier, 2 Kammergeb., Heeresfachschule, 1 Exerzierhaus, 4 Thrz. Schuppen, 2 Kfs. Hallen, 1 Kfs. Werkst. m. Waffenmeisterei, 2 Pferdeställe, 1 Reithaus, 1 Krankenstall, 1 Beschlagfachmiede, 1 Gashaus.  
b) Dienst- u. Dienstwohngeb. der H. St. V. m. Lagerhaus, 2 Rauhfutter-scheunen, 1 Körnerspeicher.

Objekt-Verzeichnis

Nr.

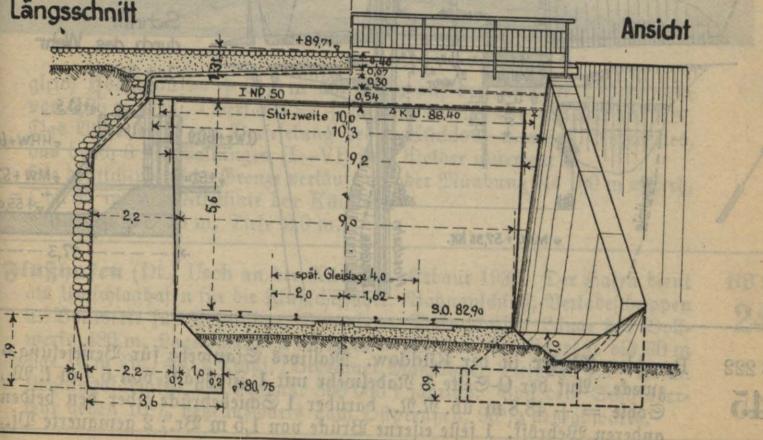
a) <b>Egerzierplatz</b> des Standortes Schneidemühl zw. Weidmannsruh u. O. F. und F. Plöttke. Größe 217,55 ha.	BB 222
b) <b>Schießstände</b> no. Weidmannsruh.	<b>238</b>
c) <b>Handgranatenwurftand.</b>	
<b>Wehrmeldeamt</b> Schneidemühl, Moltke- u. Bismarckstr.	BB 222
	<b>239</b>
<b>Offiziersheim</b> Schneidemühl, Bromberger Str., fertig 1. 2. 39.	BB 222
	<b>240</b>
<b>Kaserne</b> für I./I. R. 96 in Schneidemühl, Bromberger u. Kasernenstr., früher Unterkunft der Landespolizei, 1938 umgebaut, fertig 1. 11. 38. 1 Stabs-, 1 Wirtschafts-, 4 Mannsch. Häuser, 1 Egerzierhaus, 2 Pferdeställe, 1 Reithaus, 1 Turnhalle, 1 Waffenmeisterei, 1 Waschanstalt, 1 Familienhaus, 1 Beschlagschmiede.	BB 222
	<b>241</b>

**Straßenüberführung** der Str. (17) Schönlanke-Behle über die Strecke (I) Landsberg-Kreuz-Schneidemühl in km 224,47 o. Schönlanke.  
2 Wdl. aus Beton. Überbau: 20 Walzträger N. P. 50 in Betonplatte 0,3 m st., darüber Kieschüttung und Steinpflaster. 1 Öff. 9,0 m l. W., 5,5 m l. h. üb. S. O., Gef. Lge. 13,4 m, Höhb. Br. 7,0 m, 2 Brw. je 1,5 m, Gef. Br. 10,0 m, Tragf. 12 t, Brtl. III. Verw.: R. B. D. Osten, Frankfurt/O.

EB 55

Nr. 242

Längsschnitt



Poln. Abkürzung.  
u. Bezeichn.

Nr.

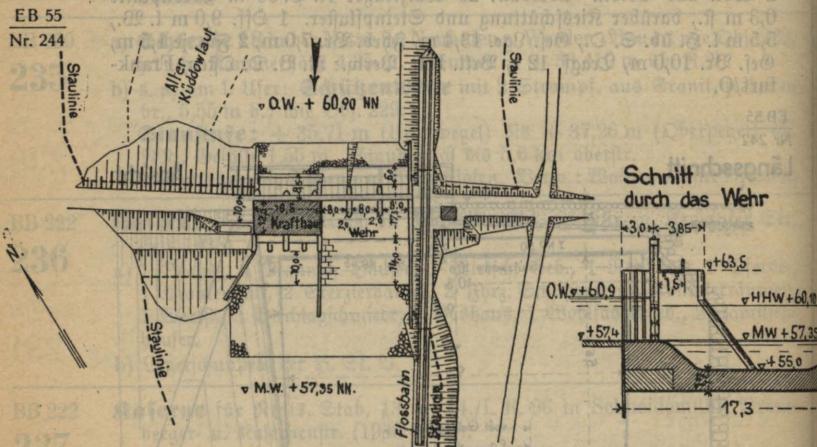
Objekt-Verzeichnis

BB 222 Munitionsniederlage Hasenberg bei Schneidemühl, s. Hasenheide.  
**243** 5 Munitionshäuser, 1 Schuppen, 1 Wachtgebäude.

BB 222 Wasserkraftwerk Koschütz an der Küddow. Bau der Betonbauten für  
**244** das Wehr 1937, des Staudamms 1938. Fertig Nov. 1938.

a) **Erddamm** aus Erde mit Tonterrnen über Spundwänden, Fußpunkt = + 54,8 m (Flußhöhle) bzw. + 55,1 m, Krone = + 62,0 m üb. N.N. Staubereich 8 km oberstr. bis Unterwasser Borkendorf (23). Inhalt bei Normalstau (+ 60,9 m üb. N.N.) 1,2 Mill. cbm. Größte Tiefe am Damm 5,8 m; 6 km oberstr. (s. Borkendorf) 2,6 m. Abfl. Menge b. Öff. aller Verschlüsse 245 cbm/sec., Wiederfüllung nach volliger Entleerung b. M. W.  $13\frac{1}{2}$  Stunden. Wasserspiegel oberstr. = + 60,9 m, unterstr. b. M. W. = + 57,35 m, b. N. W. = + 56,9 m üb. N.N., Gefälle 3,55—4,0 m.

b) Das **Krafthaus** hat 2 Wehrschleusen je 8 m l. W., 3,5 m h, 2 Turb. je 740 kVA, zus. 1480 kVA, Tagesleistung z. B. 12.000 kWh. Jahresleistung etwa 5 Mill. kWh. Die **Entlastungsanlage** enthält 3 Freischleusen je 8 m l. W., 3,5 m h. Bauart wie Borkendorf (23). Das Staubecken Koschütz soll als Ausgleichsbecken zus. mit dem Wasserwerk Borkendorf arbeiten. Eigentümer u. Verw.: wie Obj. 23.



BB 222 Byschker **Wehr** in der Küddow. Massives Stauwehr für Verrieselungszwecke. Auf der O-Seite 1 Nadelwehr mit 1 Flößgasse von 6,4 m l. W., Sohle = + 48,8 m üb. N.N., darüber 1 Schiebebrücke über den beiden anderen Wehröffn. 1 feste eiserne Brücke von 1,5 m Br.; 2 gemauerte Pf.

Objekt-Verzeichnis

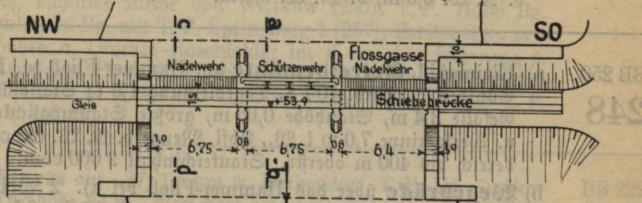
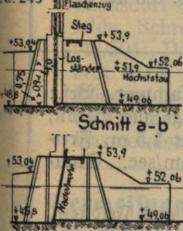
Nr.

Noch:  
**245**

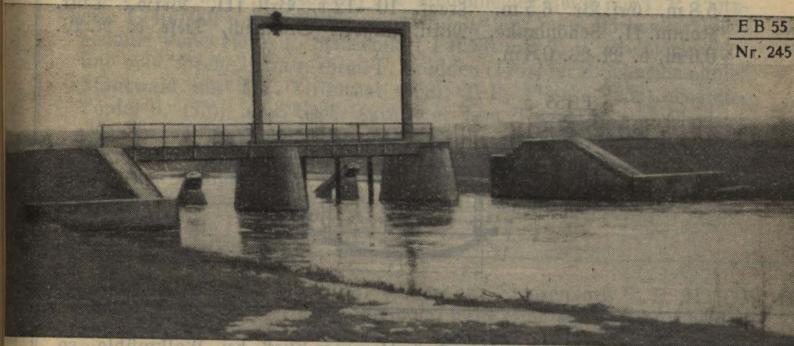
0,8 m st., in der Mitte 1 Schützenwehr mit 3 Zwischenständern u. 4 × 3 eisernen Schügentafeln, die durch einen an einem Galgen befindlichen Flaschenzug gezogen werden können, auf. 6,75 m l. W.; Sch. O. K., zu-

EB 55

Nr. 245



EB 55  
Nr. 245



gleich Höchststaum = + 51,9 m üb. N.N.; auf der W-Seite 1 Nadelwehr von 6,75 m l. W., Oberkante = + 53,9 m, Sohle = + 49,06 m üb. N.N. Das Wehr dient zur Verrieselung des r. Küddow- u. anchl. Netztales, das durch 6 Verwaltungen (I—VI) in 7 Polder unterteilt ist. Die deutsch-polnische Grenze verläuft von der Mündung bis 100 m unterh. Obj. 35 in der Mittellinie der Küddow. Mittl. Flußbr. 45 m, Tiefe 2,0 m.

**Flughafen** (Dt.) Usch an der Küddow. Erbaut 1936. Der Hafen dient als Umschlagshafen für die Flussschiffahrt. Bahnanchluss, Verladeschuppen u. Vollwerke für Neukähne, Dampf- u. Motorschiffe. Länge des Vollwerks 480 m, Lagerschuppen 50/18 m = 900 qm, Schiffsgroße bis 60 m Lge., 8 m Br., 450 t Tragf. (Breslauer Maßkähne), Tiefgang 1,4—1,5 m. Leistungsfähigkeit des Hafens: 300 000 t jährlich. Von dem Schiffsverkehr gehen 10% neheaufwärts nach Ostpreußen, 90% neheabwärts.

BB 222  
**246**

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr. 247

Objekt-Verzeichnis

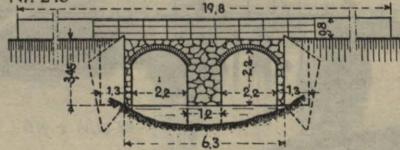
- BB 250      **Wegebrücke** über das Hammer-Fließ so. Hammer, 400 m oberh. Walkmühle. 2 Wdl. aus Feldstein, 4,2 m br., 1,4 m st., 1,7 m h. Überbau: 1 Betongewölbebogen, Sch. St. 0,3 m, 1 Öff. 1,9 m l. W., 1,4 m l. H., Ges. Lge. 4,7 m, Flurb. Br. 4,0 m, Ges. Br. 4,2 m, Tragf. 8—9 t, Brtl. III. Verm.: Distr. Komm. II, Schönlanke. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,6 m, b. M. W. 0,8 m.

- BB 250      a) **Kleinmühl, Getreidemühle** am Hammer-Fließ so. Hammer. Bes.: Günther. 1 Turb. 10 PS, Tagesleistung 1,5 t; Stauanlage aus Beton, Gefälle 3,4 m, Stauhöhe 0,65 m, größte Staumöglichkeit 1,5 m, Frei u. Werkgerinne 7,0 m l. W., Abfl. Menge b. N. W. 0,3 cbm/sec. Stau-  
bereich bis 400 m oberstr. Stauteichinhalt 2 000 cbm.

- 248**      b) **Wegebrücke** über das Hammer-Fließ bei a). 2 Wdl. aus Feldstein, 6,5 m br., 1,3 m st., 3,0 m h., 1 Pf. aus Feldstein, 6,5 m br., 1,2 m st., 1,65 m h. 2 Öff. je 2,2 m l. W., 2,2 m l. H. Überbau: 2 Gewölbebögen aus Feldstein in Beton, Sch. St. 0,35 m. Ges. Lge. 19,80 m, Flurb. Br. 5,8 m, Ges. Br. 6,5 m. Tragf. 10—12 t, Brtl. III. Verm.: Distr. Komm. II, Schönlanke. Mittl. Flußbr.: Stauteich, Tiefe b. N. W. 0,6 m, b. M. W. 0,8 m.

EB 55

Nr. 248



- BB 250      a) **Privat-Wegebrücke** über das Hammer-Fließ bei Walkmühle, so. Hammer. Holz. 2 Ufer-, 1 Strompfahljoch je 4 Pfähle 12 cm Ø. Überbau: 2 Strebenhalter 16 cm st. mit 10 cm Ø Knüppelbelag. 2 Öff. je 1,3 m l. W., 0,7 m l. H., Ges. Lge. 4,0 m, Ges. Br. 4,4 m, Flurb. Br. 4,0 m. Tragf. 1 t, Brtl. IV. Verm.: Distr. Komm. II, Schönlanke. Mittl. Flußbr. 3,0 m, Tiefe b. N. W. 0,6 m, b. M. W. 0,8 m.
- b) Die Mühle ist nicht mehr vorhanden.

BB 222

250

- Kirchturm der Kirche in Wittkow, Übersichtspunkt**, T. P. III. O. Wittkow. Vom Turm weite Sicht nach N von Dt. Krone bis T. P. Freudenfier (40/190), T. P. Marienbrück I (40/183), Pliennitzer Forst (40/502); im S nur bis Springberge (Dombrowa-B. (257), Breitenstein, T. P. Quiram (251); im W Verm. Turm o. Harmelsdorf (54/451) u. o. Dt. Krone (40/506).

Objekt-Verzeichnis

Nr.

96,4  
8,5  
  
Vermessungsturm auf .159, 2 km s. Quiram, T. P. III. O. Quiram.  
Lufthöhe 24 m. Von dort weite Sicht im N und W. Im N auf Stranz,  
Dt. Kroner Stadtwald, T. P. Rehberg (40/510), dahinter Walshöhen bei  
Latzig (39/210), Dt. Krone, S-Teil der Klausdorfer Forst mit T. P.  
Klausdorf I (40/507), T. P. Dt. Krone I (40/506); im O Quiram, Rosen-  
felde, Schrotz, dahinter Kirche von Wittkow (250), T. P. Hohe Bg.  
(40/504), Dombrowa-Bg. mit T. P. Springberg I (257), Breitenstein ver-  
deckt durch Höhen o. Quiram-Rosenfelde; im S nur bis Höhenzug s.  
Rosenfelde-Armsfelde, Dyck, T. P. Dyck (254); im W bis zu den Höhen  
bei Preußendorf und w. Nakel mit T. P. Kl. Nakel I (39/32) und T. P.  
Harmelsdorf (54/451).

BB 222

251

17,25  
00,0  
  
Vermessungsturm auf .87, 1,5 km w. Borkendorf, T. P. III. O. Bor-  
kendorf I. Lufthöhe 24 m. Von dort begrenzte Sicht; im N bis T. P.  
Hohe Berg (40/504), Δ 125, 1,5 km o. davon (Signal), auf das untere  
Pilotatal unterhalb Gramattenbrück, dieses ist verdeckt, dahinter die Plet-  
nitzer Forst mit T. P. (40/502) und Treuenheider Heide mit T. P. Plöt-  
zmin I (40/500) und T. P. Treuenheide (40/499); im O Borkendorf, Sel-  
genauer Forst bis T. P. Strusendorf I (253) und T. P. Dreiblock (260)  
und poln. Beob. Turm s. ehem. F. Brodden (176); im S Schneidemühler  
Stadtwald mit T. P. Grünthal (258), T. P. Plöttke (259), dahinter  
Töpfer-B. (75), poln. Beob. Turm auf dem Tempel-B., w. Chodzież  
(Kolmar) (167), Windmühle am O-Ausgang von Dziembowo und Beob.  
Turm s. der Netze bei .102, 1,2 km w. Chrustowo (Hohendorf) (165),  
Teile von Schneidemühl; im W nur auf die Forst Döberitz bis Spring-  
berge, Dombrowa-B. mit T. P. (257) und Höhen bis zum T. P. Hohe-  
Berg (40/504).

BB 222

252

9,7  
9,9  
  
Vermessungsturm auf .113, 1,8 km sw. Strusendorf, T. P. II. O.  
Strusendorf. Lufthöhe 21 m. Von dort weite Sicht auf die Treuenheider  
und Sakollnower Heide mit T. P.'s (40/499, 498) auf Strusendorf,  
Steinau, Augustendorf, Treuenheide, Wittenburg, Hammer bis Tar-  
nowke (Kirche) und Höhenzug von Marienhöhe bis Annafeld, dahinter  
Lange-Berg mit T. P. (40/181) und Fuchs-Berg mit T. P. (40/182), auf  
Krojanke und dahinter Flatow; im O die Kleine Heide, dahinter T. P.  
Schwente I (40/485) und T. P. Seefelde I (40/184), poln. Türme auf  
.120, 1 km n. Bądecz (Kollin) (76) und auf .139, 2 km o. Thukomy  
(Gr. Elsingen) (172), Stare (Stahren), Gmurowo (Orlandshof), Kirch-  
türme von Bądecz (Kollin) und Rudna (Ruhden); im S Selgenauer  
Forst bis T. P. Dreiblock (260), poln. Beob. Türme 800 m sw. F. Brod-  
den (176) u. Eich-Bge. s. Wyrzysk (Wirsitz) (171), Wissekier Bge. mit  
Signal (173), Beob. Türme auf .187 in den Rzadkowoer Bgen. (169),  
Töpfer-B. (75), auf .109, 600 m nw. F. Selgenau (175), Kirchturm und  
Windmühle von Smilowo (Schmilau), Windmühle in Równopole (Eben-  
feld), 5 Fabrikturmksteine von Schneidemühl; im W Kirchturmspitze von  
Schönfeld, Lebehne, T. P. Borkendorf I (252), Springberge, Dom-  
browa-B. mit T. P. (257), Hohe Berg (40/504), T. P. Plötzmin I (40/500)  
und Pletnitzer Forst mit T. P. (40/502).

BB 223

253

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

BB 222

**254**

**Bermessungsturm** auf .134, 3 km s. Dyck, T. P. III. O. Dyck I. Erbaut 1933. Lischhöhe 15 m. Von dort rings durch die umliegenden Waldränder begrenzte, nur im NO etwas weiterreichende Sicht. Im N hinter der Dycker Forst die Verm. Türme o. Harmelsdorf (54/451) und Kl. Nakel (39/32); im O bis Sand-B., Dyck, Verm. Turm s. Quiram (251), Arnsfelde, Rosenfelde, Höhe 163 mit Verm. Turm (255), Riege, Rose, Rosenfier; im S nur bis zu den nahen Waldrändern, Feuerwachturm bei O. F. Rohrwiese (256), von dort im W der Höhenrücken bis Preußendorf. Von der Erde nur ganz kurze Sicht, da rings Waldränder.

BB 222

**256**

\*

Früherer Bermessungsturm, jetzt **Feuerwachturm** im Jagen 161 der Forst Rohrwiese, 300 m nw. O. F. Rohrwiese, T. P. II. O. Rohrwiese I. Fernspr. Anschl. zur O. F. u. F. Rohrwiese u. F. Grünbaum. Erbaut 1925. Lischhöhe 22 m. Von dort Sicht: im N nur bis zu den nahen Höhen der Dycker Forst mit Verm. Turm (254), dahinter der Höhenrücken von Verm. Turm s. Quiram (251) bis n. Riege bis Dombrowa-B. (257); im O-Teile von Schneidemühl unb. dahinter die Stadtforst mit Verm. Türmen n. F. Grünthal (258), s. F. Dreiblock (260) u. poln. Beob. Turm no. davon (176), über die Forst Schönlanke mit Verm. Turm bei F. Niekosken (261) hinweg, Verm. Turm n. Behle (266), Schönlanke, Kirchturm von Neudorf, im S bis zu den Verm. Türmen o. Strauchort (267) und sw. Bhf. Ascherbude (268), dahinter der Waldrand jenseits der Netze von Ujście (Usch) bis Goraj; im W bis zu den nahen Waldhöhen der Forst Rohrwiese von Verm. Turm auf .138 (54/482) — .143 o. Mellentin (54/455) und bis zur Forst Schloppe mit Verm. Turm (54/453), dahinter noch der Verm. Turm o. Birkholz (54/270). Von der Erde nur nach N u. O kurze Sicht bis zum nahen Waldrand.

BB 222

**257**

\*\*

**Bermessungsturm** auf .207 (Dombrowa-B.), T. P. I. O. Springberg I. Lischhöhe 15 m, darüber Geuchttisch auf etwa 50 m. Sehr weite Rundsicht mit gutem Überblick bis Deutsch Krone, Wittkow (Kirche) (250), Hohe B. (40/504), T. P. Borkendorf (252), Schneidemühl u. Schneidemühler Stadtforst, Kegelshöh, Rose, Rosenfelde, T. P. Riege (255), Verm. Turm s. Quiram (251), dahinter Fernsicht bis Verm. Türme s. Hoffstädt (40/197), Zippnower Bge. mit Verm. Turm (40/178), Verm. Turm o. Neufreudenfier (40/190), Höhen im Pletnitzer Forst, Tarnowke, Verm. Türme Sakollnow (40/498), w. Treuenheide (40/499), sw. Seefelde (40/184), Wissekter Bge. (173), poln. Beob. Türme auf den Rzadkowoer Bgen (169) unb. .141, 1 km o. Morzewo (168), Kirche von Dziembowo, Höhenrand s. der Netze von Prusinowo bis Kruszewo, Tempel-B (167), Forst Behle u. Schönlanke u. Verm. Türme Usch-Hauland (265), Behle (266), Floth (270), w. Neudorf (267), bei Straduhner M. (263), w. Bhf. Ascherbude (268), Höhen der Forst Rohrwiese, Verm. Türme w. Karolina (54/481), auf .138 s. Eichfier (54/482), Feuerwachturm nw. O. F. Rohrwiese (256), Verm. Türme o. Harmelsdorf (54/451) und auf dem Hochratzen-B. (39/226).

Objekt-Verzeichnis

Nr.

**Bermessungsturm** n. F. Grünthal, T. P. III. O. Grünthal. Erbaut 1933. Lföhöhe 8 m. Von dort nach N und O keine Sicht, nach S und W begrenzte Sicht auf Schneidemühl bis zur Stadtforst mit Verm. Turm s. O. F. Plöttke (259) und bis Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257); im NW Forst Döberitz, dahinter Verm. Turm Hohe-Bg. (40/504).

BB 222  
258

**Bermessungs- u. Feuerwachturm** auf .83, 600 m s. O. F. Plöttke, T. P. III. O. Plöttke. Erbaut 1933. Lföhöhe 26 m. Von dort weite Sicht nach N, S u. W, geringe nach O. Im N bis Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257) und den Höhen n. bis Verm. Turm Hohe-Bg. (40/504), die Forsten bis Verm. Türme w. Borkendorf (252) und so. Plötzmin (40/500); im O nur die Stadtforst m. Verm. Turm n. F. Grünthal (258) bis Verm. Turm s. F. Dreiblock (260) u. poln. Beob. Türme sw. ehem. F. Brodden (176), Töpfer-B. (75), dahinter Signal auf den Wisseker Bgen. (173), Kirchturmspitze von Grabowno (Grabau), poln. Beob. Türme auf den Rzadkowoer Bgen. (169) und 1 km so. Morzewo (168), Windmühlen s. Równopole (Ebenfeld), s. Rzadkowo, w. Morzewo und w. Dziembowo, Kirchtürme von Morzewo und Dziembowo; im S poln. Beob. Türme bei 108 w. Chrustowo (Hohendorf) (165) und auf dem Tempel-B. (167), der s. Höhenrand des Netzeusers von der Windmühle s. Nowawieś Ujska (Usch-Neudorf) bis Czarnków, das Netzelatal mit Verm. Türmen n. Usch-Hauland (265) u. w. Floth (270), Hammer und Kirche von Küddowtal, der w. Höhenrand mit Stöwen u. Verm. Turm n. Behle (266); im W Schönlanke, Verm. Turm bei F. Niekošken (261), Kirchturm von Kappe und die Höhen von Riege bis Dombrowa-B. (257). Von der Erde keine Sicht, da Wald.

BB 222  
259

**Bermessungsturm** bei ehem. F. Brodden, 1,5 km s. F. Dreiblock. T. P. II. O. Dreiblock. Erbaut 1933. Lföhöhe 30 m. Von dort weiter Rundblick, im N über die Selgenauer Forst mit Verm. Turm w. Borkendorf (252), auf Lebehnke u. Verm. Turm Hohe Bg. (40/504), auf Schönfeld u. Treuenheider Heide mit den Verm. Türmen so. Plötzmin (40/500) u. w. Treuenheide (40/499), dahinter Sakollnower Heide mit Verm. Turm (40/498), bis Tarnowke (Kirche), Verm. Türme auf Lange B. (40/181) und Fuchs-B. (40/182); auf Krojanke, Verm. Turm so. Hammer (40/497) u. hinter der Selgenauer Forst Verm. Türme sw. Strusendorf (253) und sw. Seefelde (40/184); im O und S: Mościska (Moschütz) u. Śmilowo (Schmilau), die poln. Beob. Türme auf 139, 2,5 km o. Thukomy (Gr. Elsingen) (172), auf .120, 1 km n. Bądecz (Kollin) (76), .194 in den Eich-Bgen s. Wyrzysk (Wirsitz) (171), Tempel-B. w. Chodzież (Kolmar) (167), Töpfer-B. (75) u. Wisseker Bge mit Signal (173), die Höhen im Moschützer Wald, je 1 Schornstein s. Rzadkowo, in Równopole (Ebenfeld), s. Bhf. Kaczory (Erpel) u. am NO-Ende von Dziembowo, Beob. Turm, 1,2 km w. Chrustowo (Hohendorf) (165), Verm. Turm s. O. F. Plöttke (259); im W Schneidemühl bis Springberge u. Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257), n. davon Kirchturmspitze von Schrotz.

BB 223  
260

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

Objekt-Verzeichnis

BB 222

**261**



BB 222

**262**



BB 222

**263**



BB 222

**264**



BB 222

**265**



**Bermessungsturm** 300 m n. F. Niekosken, T. P. II. O. Niekosken I. Erbaut 1933. Lufthöhe 26 m. Von dort Sicht im N bis zu den Höhen der Dycker Forst, dahinter der Höhenrücken von Verm. Turm s. Quiram (251) — n. Riege — Dombrowa-B. (257); im O Teile von Schneidemühl und dahinter die Stadtforst mit Verm. Türmen n. F. Grünthal (258), s. F. Dreiblock (260) u. poln. Beob. Turm sw. davon (176), über die Forst Schönlanke hinweg bis Verm. Turm auf .87 o. Lemnitz (264), auf .97 n. Behle (266) und im S bei .92 w. Neudorf (267) und auf .92 w. Karolina (54/481) und Schönlanke; im W bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese von Karolina — .138 s. Eichfier (54/482) — O. F. Rohrwiese (256). Von der Erde keine Sicht, da rings Hochwald.

**Bermessungsturm** auf .94, 0,5 km nw. Zasker See, T. P. III. O. Zaskerhütte II. Erbaut 1933, Lufthöhe 11 m. Von dort nur beschränkte Sicht: im N bis zu den nahen Höhen der Forst Schönlanke; im O bis Verm. Turm o. Lemnitz (264) und über den Zasker See und Schönlanke; im S bis zu den Höhen der Forst sw. Schönlanke, dahinter Verm. Turm n. Putzighauland (272); im W bis Straduhn und Verm. Turm dort (263). Von der Erde nur nach O Sicht über den Zasker See.

**Bermessungsturm** auf .93, 200 m no. Straduhner M. T. P. III. O. Straduhn II. Erbaut 1933. Lufthöhe 20 m. Von dort nur nach NO weite, sonst beschränkte Sicht: im N nur bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese mit Feuerwachturm (256), über die Forst Schönlanke mit Verm. Turm n. F. Niekosken (261) hinweg bis zu dem Höhenrücken von Arnsfelde-Spring-Bge. .161 — Verm. Turm auf dem Dombrowa-B. (257) — .125 s. Hasenberg; im O nur bis zu den nahen Walshöhen und Verm. Turm Zaskerhütte (262); im S über die Forst Schönlanke bis Verm. Turm o. Strauchort (267), dahinter Putzighauland (272) und .92 bei Karolina (54/481); im W bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese mit Verm. Turm .138 (54/482). Von der Erde nur geringe Sicht bis zu den umliegenden Waldrändern.

**Bermessungsturm** auf .87, 1 km o. Lemnitz. T. P. III. O. Lemnitz II. Erbaut 1933. Lufthöhe 9 m. Von dort nur beschränkte Sicht nach allen Seiten. Im N bis Rose, Krumfließerhütte, Walbrand n. Lemnitzmühle; im O auf Forst Behle und darüber hinweg auf den O-Rand des Netzetals von Nietuszkowo (Nikolskowo) bis Walkowice (Walkowitz), das Tal selbst ist nicht einzusehen; im S bis Dorf Behle und .85, 2 km o. Verm. Turm n. Behle (266); im W hinter Waldstücke die Türme von Schönlanke, Verm. Turm w. Neudorf (267), die Forst Schönlanke mit Verm. Turm bei F. Niekosken (261) und bis Adl. Rose. Von der Erde Sicht nur nach SW und NW.

**Bermessungsturm** auf .67, 1 km n. Usch-Hauland, T. P. III. O. Usch-Hauland I. Erbaut 1933, Lufthöhe 22 m. Von dort rings weite Sicht. Im N nur bis Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257) und die Höhen nach Hohe-B. mit Verm. Turm (40/504), hinter der Stadtforst

Objekt-Verzeichnis

Nr.

Türme und Schlöte von Hasenberg und Schneidemühl, dann die Stadtforst mit Verm. Türmen n. F. Grünthal (258), Dreiblock (260), den poln. Beob. Türmen sw. F. Brodden (176), n. L. Zelgniewo (F. Selgenau) (175), Verm. Turm bei O. F. Plöttke (259), Töpfer-B. (75); im O poln. Beob. Türme auf den Rzadkower Begen (169) und auf 141, 1 km so. Morzewo (168), Kirche von Dziembowo, das Netzelal von Dziembówko (Gertraudenhütte) bis Radolin im W; im S den s. Uferrand von w. Chrustowo (Hohendorf) bis Walkowice (Walkowitz) mit 1 Windmühle o. Nietuszkowo (Nikolskowo), 2 Windmühlen w. Ujście (Usch), 1 Windmühle s. Nowawieś Ujska (Usch-Neudorf), das w. Netzeuer vom Behler Forst mit Verm. Turm bei Floth (270), Kirchtürme von Neudorf u. Schönlanke, Behle mit Windmühle, Kirche u. Verm. Turm (266); im W bis Verm. Turm nw. Straduhn (263), Niekosken (261), zu den Höhen von Adl. Rose-Rose-Krumfieß-Gr. Wittenberg-Dombrowa-B. (257). Auch von der Erde gute Sicht nach S.

Noch:  
265

a) **Vermessungsturm** auf . 98, 1,2 km n. Behle, T. P. II. O. Behle I. Erbaut 1931. Lichshöhe 13 m. Von dort Sicht bis: im N zu den Höhen von Adl. Rose-Rose-Dombrowa-B. mit Verm. Turm Springberg I (257), Borkendorf mit Verm. Turm (252), dann bis Stadtwald s. Schneidemühl, Turm und Schloete von Schneidemühl, Verm. Turm auf . 67 n. Usch-Hauland (265), dahinter Töpfer-B. mit Signal (75), Kirchturmspitze von Küddowtal, dahinter Stadtwald m. Verm. Turm s. O. F. Plöttke (259); im O Kirche von Dziembowo, Dziembówko (Gertraudenhütte), Ujście (Usch) (w. 2 Windmühlen), Nadl. Promno (Forst Hollweg, dahinter Jablonowo Abbau (s. 1 Windmühle), das Netzelal von Dziembowo bis Romanowo (Romanshof), der Höhenrand am O-Ufer von Ujście (Usch) bis Góra (Guhren) im S; poln. Beob. Turm auf dem Tempel-B. (167), Kruszewo (Kirche), das hohe W-Ufer von Verm. Turm w. Floth (270) ab nach N, O-Rand der Behler Forst, Behle verdeckt; im W Kirchturm von Schönlanke u. Neudorf und Kirchturmspitze von Stieglitz, Verm. Türme auf . 92, so. Strauchort (267), auf . 94 bei Zaskerhütte (262), bei F. Niekosken (261) und Feuerwachturm bei O. F. Rohrwiese (256). Auch von der Erde Sicht, wenn auch wesentlich geringer.

BB 222  
266  
★

b) **Übersichtspunkt** auf . 85, 1,1 km so. F. Lemnitz. Kein Hochbau. Von der Erde gute Sicht über das Netzelal, nach O bis Dziembowo-Ujście (Usch), im S bis Czarnków (Czarnikau).

BB 222  
267  
★★

**Vermessungsturm** auf . 91,5 w. Neudorf, T. P. III. O. Richlich I. Erbaut 1931, Lichshöhe 24 m. Rings weite Fernsicht. Im N über die Dächer von Straduhn Sicht bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese, Feuerwachturm bei O. F. Rohrwiese (256), davor Verm. Turm n. Straduhner M. (263) und bei F. Niekosken (261) bis zu den Höhen von Adl. Rose bis Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257), davor R. Str. 123

Poln. Abkürzung.  
u. Bezeich.

Nr.

## Objekt-Verzeichnis

Gitter:  
rechts  
hochNoch  
**267**

Arnsfelde-Schneidemühl von n. Neuhof-Kl. Wittenberg, vorne Schönlanke, dahinter Teile von Schneidemühl; im O bis zur Forst Behle und Verm. Turm auf . 97 n. Behle (266), Behle (Windmühle und 2 Kirchen) Dorf Theresia, der o. Höhenrand der Netze mit Nadl. Promno (Forst Hollweg) bis Kruszewo, Straße nach Jablonowo, Miroslaw, Höhen s. Ujście (Usch), Straße Sarbka (Neusarben)-Brzeźno (Briesen), beide Orte und Kirche Gębice (Gembitz), Windmühlen bei Osuch (Malzmühle) und sw. Dębe (Dembe), vorne nur bis zum Waldrand o. Neudorf, dahinter Verm. Türme Floth (270) und Radosiew (269), Hüttenchen; im S s. der Netze die Höhen der Las maj. Krucz (Krutscher Forst) mit Beob. Turm w. G. Smolary (O. F. Theerkeute) (274) bis Wrzeszczyna (Wreschin), Kirche 1,2 km no. Bhf. Rosko und Beob. Turm bei L. Gluchowiec (54/134), Türme von Czarnków (Czarnikau), Str. Czarnków-Brzeźno (Briesen), Schloss Goraj (Goray), Schlot von Ciszewo (Cischkowo), vorne nur bis zur Forst Behle mit Verm. Turm n. Putzighauland (272) und Kirchturmspitzen von Hammer, Putzig, Grünfier, Runau und Bhf. Stieglitz; im W die Höhen der Forst Filehne und Rohrwiese von Verm. Turm w. Bhf. Ascherbude (268) — See-B. o. Gr. Drensen (54/478) — Hasen-B. (54/480) — Höhe 138 s. Eichfier (54/482); durch eine Einsattelung Sicht auf Verm. Turm o. Hansfelde (54/479) und Tiergarten sw. Schulzenbruch (54/475); ganz hinten die Walshöhen der Forst Driesen von Dragebruch bis Friedrichsdorf (54/265), vorne Hedwigshof, Stieglitz, Ivenbusch, einzelne Gehöfte von Karolina, Strauchort. Von der Erde keine Sicht, da Wald.

BB 250

**268**

★

**Bermessungsturm** auf . 67,65, 0,5 km sw. Bhf. Ascherbude. T. P. III. O. Putzig I. Erbaut 1933, Lifthöhe 26 m. Weite Sicht nach N, S und W, beschränkte im O. Im N bis Höhenzug See-B. o. Gr. Drensen (54/478) bis Hasen-B. (54/480) bis Höhen der Forst Rohrwiese bis Feuerwachturm nw. O. F. Rohrwiese (256), davor Verm. Turm auf . 92 bei Karolina (54/481), S-Rand der Forst Schönlanke mit Verm. Turm auf . 92 w. Neudorf (267), dahinter die Höhen no. Neuhof und die R. Str. 123 Arnsfelde-Schneidemühl w. Kl. Wittenberg, der Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257), vorne Ivenbusch, Gornitz (EB 54). Karolina, Stieglitz, Kirchturmspitzen von Neudorf und Behle, Dächer von Runau; im O Sicht begrenzt durch die nahen Höhen der Forst Behle mit Verm. Türmen n. Radosiew (269), n. Putzighauland (272) und Spitze von Floth (270), dahinter der Höhenrand des O-Ufers der Netze mit Kruszewo, der Windmühle sw. Dębe (Dembe) und im S die Kirche von Stajkowo (Bismarckshöhe). Poln. Beob. Türme bei G. Smolary (O.. F. Theerkeute) (274) und bei L. Gluchowiec (F. Hegewald) (54/134) bis Mialy (Miala), davor die Kirchturmspitze von Grünfier (EB 54) und Marienbusch; im W die Höhen der Forst Filehne von Verm. Turm auf dem Mont Blanc n. Follstein (54/477) bis See-B. o. Gr. Drensen (54/478), dahinter noch der Verm. Turm sw. Schulzenbruch (54/475); vorne auf EB 54 Ascherbude mit Kirchturm, Gr. Kotten, Kotthenhammer, Minettenruh. Von der Erde keine Sicht, da Hochwald.

BB 252

**264**

BB 253

**265**

★

Objekt-Verzeichnis

Nr.

Früher Vermessungsturm, jetzt Feuerwachturm auf 74, 1 km n. Radosiew, w. F., T. P. III. O. Radosiew I. Erbaut 1933, Lischhöhe 25 m. Von dort gute Sicht. Im N Nahsicht begrenzt durch S-Rand der Forst Schönlanke bei Strauchort und Verm. Turm dort (267), Kirchturmspitzen von Neudorf und Schönlanke und Turm der n. Kirche in Behle, hinten die Forst Rohrwiese mit Feuerwachturm (256), Arnafelde mit Kirchturm und Str. nach Gr. Wittenberg, Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257); im O über die Forst hinweg Verm. Turm Floth (270) und der Höhenrand o. der Netze mit der Windmühle in Grn. Romanowo (Ober-Romanshof), der Las maj. Krucz (Krutscher Forst), Kruszewo mit 2 Türmen; im S vorne nur bis Walbrand s. Radosiew, Steinort, beide Kirchtürme von Hammer, Verm. Turm n. Putzighauland (272), dahinter Czarnków (Czarnikau) und die Höhen s. davon, Str. und Eisenbahn nach Góra (Guhren), Brzeźno (Briesen), Smieszkowo (Lindenheim) und Dejbe (Dembe) mit Windmühle, bis Ciszewo (Cischkowo), Schloß Goraj (Goray), Mikołajewo und Gulez, Kirchturm von Putzig, Kruszewo und Str. nach Jabłonowo und Sarbka (Neusarben)-Brzeźno (Briesen), Kirchtürme von Jabłonowo, Nowawieś Ujska und Sarbka (Neusarben); im W über die Forst Behle mit Verm. Turm sw. Bhf. Ascherbude (268), Stieglitz mit Kirche, Runau, bis Karolina (54/481) und Verm. Turm o. Gr. Drensen (54/478). Verw.: Forstamt Schönlanke. Von der Erde keine Sicht.

BB 250

269

Vermessungsturm auf Δ 75,0 w. Floth, T. P. II. O. Floth. Erbaut 1933, Lischhöhe 23 m. Von dort weite Sicht nach N über die Forst Behle auf Schönlanke und bis Verm. Turm bei Zaskerhütte (262), über Behle mit Verm. Turm (266) bis zu den Höhen von Riege-Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257), Stöwen, Schneidemühler Stadtforst mit Verm. Türmen n. Usch-Hauland (265) und s. O. F. Plöttke (259), das Netzelat bis Usch-Hauland; im O Nadl. Promno (Forst Hollweg) bis Jabłonowo Abbau (Windmühle) und Kruszewo, dahinter Tempel-B. mit Verm. Turm (167); im S das Netzelat bis Czarnków (Czarnikau) und Hammer, Verm. Turm (273); im W die Forst Behle, dahinter Verm. Turm n. Putzighauland (272), über die Forst Schönlanke bis Verm. Turm n. Radosiew (269) und so. Strauchort (267). Auch von der Erde gute Sicht nach N, O und S, im W nur bis zum Walbrand.

BB 250

270

Vermessungsturm auf . 59 n. Werder. T. P. III. O. Putzig VI. Erbaut 1933, Lischhöhe 8,6 m. Von dort im N sehr beschränkte, im O, S und W weite Sicht; im N nur bis zum S-Rand der Forst Behle; im O Putzig, dahinter die Höhen jenseits der Netze von Osuch (Malzmühle) n. Czarnków (Czarnikau) ab bis Wieś (Filehne); im S Rosko und Kol. mit hoher, weit sichtbarer Kirche, 1,2 km no. Bhf., die Las maj. Krucz (Krutscher Forst) mit poln. Beob. Turm bei G. Smolary (O. F. Theerkeute) (274), das Netzelat von Czarnków (Czarnikau) bis Wieś (Filehne), dahinter im W die Verm. Türme n. Ehrbardorf (54/476) und n. Follstein (54/477). Auch von der Erde gute, wenn auch nicht so weite Sicht.

BB 250

271

\*

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nr.	Objekt-Verzeichnis	Gitter rechts hoch
BB 250	a) <b>Vermessungsturm</b> auf . 81, 800 m o. Buchort, T. P. II. Ø.	5597/1
272	Putzighauland I. Erbaut 1931, Tischhöhe 13 m. Weiter Rundblick:	5566/1
★	im N über die Forst Behle mit Verm. Turm bei Bhf. Ascherbude (268) bis . 92 n. Karolina (54/481) und bis zu den Höhen der Forst Rohrwiese, . 138 nw. Kol. Dolfusbruch (54/482), über die Forst Schönlanke hinweg bis zu den Verm. Türmen n. Straduhner M. (263) und bei Zaskerhütte (262), dahinter die Höherrüden von Rose-Riege-Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257), davor Stieglitz, Kirchturmspitzen von Runau, Neudorf und Schönlanke; im NO nur bis zu den Waldhöhen und Verm. Türmen n. Radosiew (269) und n. Floth (270); im O Hammer (Kirchturm u. Schlot), das Netzetal dort und die Höhen o. der Netze von Nadl. Promno (Forst Hollweg) bis Wrzeszczyna (Wreschin), o. Wielein (Filehne) im S, Czarnków (Czarnikau) und die Kirche, 1,2 km no. Bhf. Rosko, im W Putzig, Verm. Turm n. Follstein (54/477), Kirchturmspitze von Grünfier und Waldrücken der Forst Filehne von See-B. so. Gr. Drensen (54/478). — Hasen-B. (54/480). Von der Erde nur begrenzte Sicht bis zu den Waldrändern ringsum.	
b) <b>Übersichtspunkt</b> auf . 56, 1,2 km s. Putzighauland. Kein Hochbau. Von der Erde gute Sicht über das vorliegende Netzetal von Czarnków (Czarnikau) bis Rosko.	5597/1 5566/1	
BB 250	a) <b>Vermessungsturm</b> auf . 56, 2 km s. Sandkrug in (Deutsch) Scharnikau. T. P. III. Ø. Czarnikau. Erbaut 1931, baulicher Zustand schlecht, Privatbesitz. Tischhöhe 9 m. Von dort nur beschränkte Sicht:	640/1
273	im N bis zur Forst Schönlanke, Verm. Türme n. Radosiew (269) und n. Floth (270), davor Hammer, dahinter Höhen von Riege bis Dombrowa-B. mit Verm. Turm (257); im O und S das Netzetal und der jenseitige Höhenrand von Grn. Romanowo (Ober-Romanshof) bis Cisz-kowo (Cischkowo), die Straße von dort nach Mikolajewo, vorne ganz Czarnków (Czarnikau); im W die Forst Behle, Putzig, Verm. Turm n. Putzighauland (272). Von der Erde nur nach S beschränkte Sicht.	5566/1
BB 250	b) <b>Feuerwachturm</b> auf . 91, 2 km nw. G. Smolary (O. F. Theerkente) in der Las maj. Krucz (Krutscher Forst). Weite Sicht nach NO, N und NW bis zur Forst Schönlanke, bis zu den Verm. Türmen w. Neudorf (267), sw. Bhf. Ascherbude (268), n. Werder (271), n. Follstein (54/477) und no. Alt Beelitz (54/449).	5597/1 (23) 5566/1 (61)
274		
BB 250		

Anlagen zu Mil. Geo. Nr. 10/44 g vom 22.1.1944  
Betr.: Übersendung von Mil. Geo. Veröffentlichungen (WK II)

Gehheim

gen und Bezeichnungen  
nischen Karten 1:100 000

**Abkürzungen:**

Dwór	Gut
Dominium	Dominium, Rittergut
Dolny	Nieder (Unter)
Folwerk	Borwerk
Gmina	Gemeinde
Góra	Ober
Huta	Hütte, Bergwerk
Großeska	Rgl., Königlich
Malý	Klein
Neustadt	Dt., Deutsch
Nova	Neu
Wysoka	Poln.
Wysoki	Mittel
Wysoki	Alt
Wysoki	Adl., Adelig
Wysoki	Schule
Wysoki	Groß
Wysoki	Schl., Schloß
Wysoki	Leinwandmaler
Wysoki	Trockenbrenner
Zamek	Igluza Max. Bierbier

**Bezeichnungen:**

Sumpf	Teiche	Waldwärter
Eisenbahn-Blockstelle		Waldwärter
Moor		Waldwärter
Moorbruch		Waldwärter
Furt		Waldwärter
Brauerei		Waldwärter
Ziegelei		Waldwärter
Christl. Friedhof		Waldwärter
Jüdischer Friedhof		Waldwärter
Zuckerfabrik		Waldwärter
Kiesgrube (Lehm-)		Waldwärter
Fährhaus		Waldwärter
Chausseehaus		Waldwärter
Gutsweg, Feldweg		Waldwärter
Landweg		Waldwärter
befestigte Straße		Waldwärter
(weit sichtbare) Bäume		Waldwärter
Elekt. Kraftwerk		Waldwärter
Bauern-Gut		Waldwärter
Waldwärter		Waldwärter
Brennerei		Waldwärter
Landesgrenze		Waldwärter
Damm		Waldwärter

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Geheim

## Abkürzungen und Bezeichnungen auf den polnischen Karten 1:100 000

### Abkürzungen:

D.	= Dwor
Dom.	= Dominjum
Dln.	= Dolny
Fw.	= Folwerk
Gm.	= Gminia
Grn.	= Gorny
Ht.	= Huta
Krol.	= Krolewska
Ml.	= Maly
Niem.	= Niemieckie
Nw.	= Nowe
Pol.	= Polskie
Srd.	= Srednie
Str.	= Stary
Sz.	= Szlach., Szlachecka
Szk.	= Szkola
Wlk.	= Wielkie
Z.	= Zamek

Gut	
Dominium, Rittergut	
Nieder (Unter)	
Vorwerk	
Gemeinde	
Ober	(Höher)
Hütte, Bergwerk	
Kgl., Königlich	
Klein	(klein)
Dt., Deutsch	
Neu	(neu)
Voln.	(Von der) Freiheit
Mittel	
Alt	
Adl., Adlig	
Schule	
Groß	
Schl., Schloß	

### Bezeichnungen:

Bagna	
Blok kolejowy	
Błota	
Borostwo	
Bród	
Browar	
Cegielnia	
Cmentarz Chrześcijański	
Cmentarz niechrześcijański	
Cukrownia	
Dół żwirowy (glinianka)	
Domek przewozowy	
Domek szosowy	
Droga gospodarcza	
Droga wiejska	
Droga wzmac.	
Drzewa (zdaleka widocz.)	
Elektrownia	
Futor	
Gajówka	
gorzelnia	
granica państwa	
grobla	

Sumpf	
Eisenbahn-Blockstelle	
Moor	
Moorbruch	
Furt	
Brauerei	
Ziegelei	
Christl. Friedhof	
Jüdischer Friedhof	
Zuckerfabrik	
Kiesgrub (Lehm-)	
Fährhaus	
Chausseehaus	
Gutsweg, Feldweg	
Landweg	
befestigte Straße	
(weit sichtbare) Bäume	
Elektr. Kraftwerk	
Bauern-Gut	
Waldwärter	
Brennerei	
Landesgrenze	
Damm	

Poln. Ab-  
kürzung.  
u. Bezeich.

Nach: Bezeichnungen

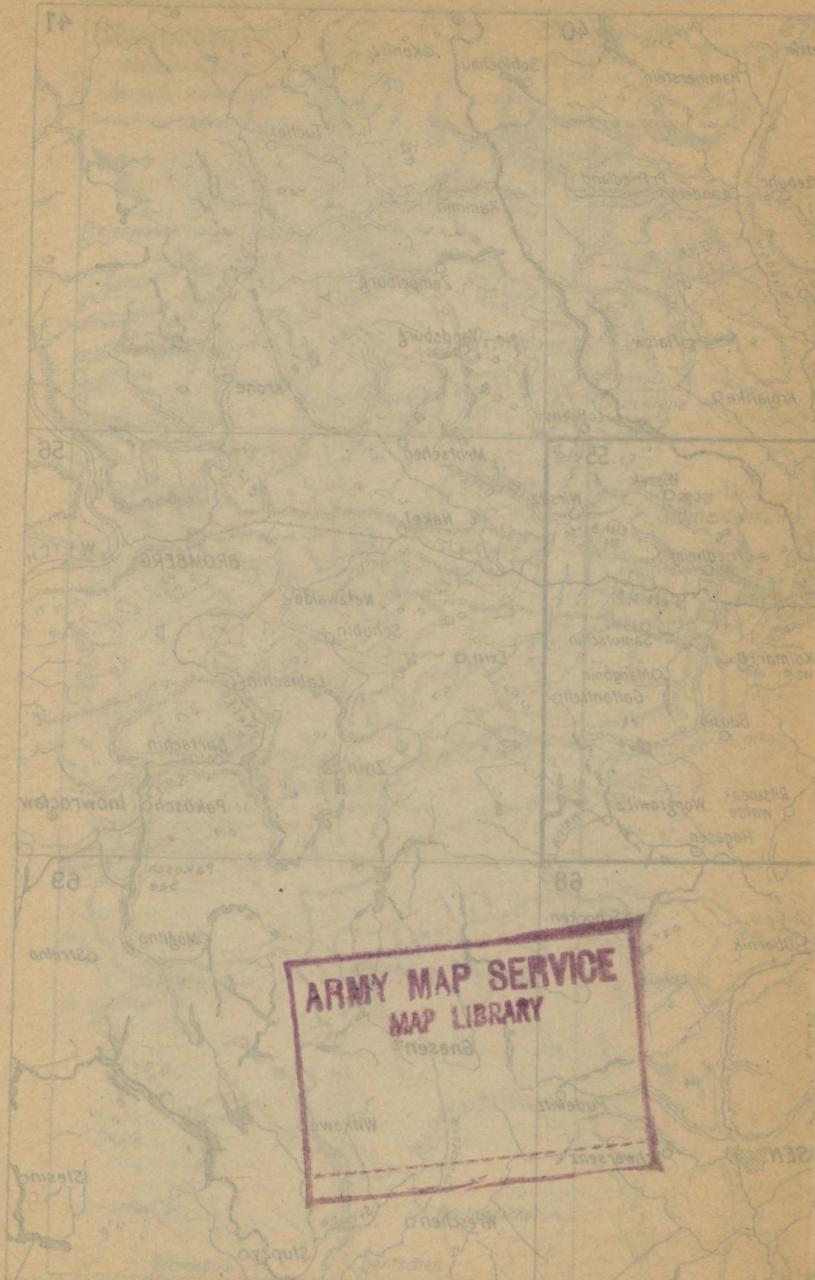
Grob odosobniony	Einzelgrab
Grota	Grotte
Grunty podmokle i torfowiska	Moor- und Torfboden
Jaskinia	Höhle
Jezioro	See
Kamieniolom	Steinbruch
Kaplica	Kapelle
Karezma	Krug
Kladka	Steg
Klasztor	Kloster
Kolejka gospodarcza (lub tramway)	Wirtschaftsbahn (oder Straßenbahn)
Kolejka linowa	Feldbahn
Kolej jednotorowa	eingleisige Strecke
Kolej wąskotorowa	Schmalspurbahn
Kolej wielotorowa	mehrgleisige Strecke
Komin fabryczny	Fabrikshornstein
Kopalnie czynna (niecz.)	Bergwerk im Betrieb (stillgelegt)
Kopce	Hügel
Kościół z dwiema wieżami (zdaleka widoczny)	Kirche mit 2 Türmen (weit sichtbar)
Kościół z jedną wieżą	Kirche mit 1 Turm
Koszary	Kasernen
Krzyż (figura religijna)	Kreuz (religiöses Standbild)
Ładownia	Verladerampe
Łaki	Wiesen
Latarnia morska	See-Leuchtturm
Lecznica	Heilanstalt
Leśnictwo	Hörsterei
Leśniczówka	Hörsthaus
Linia wyz. napiecia	Starkstromleitung
Lotnisko	Flugplatz
Miasta	Stadt
Miejscowosci	Ortschaften
Mielizna Ławica	Sandbank
Mijkanka	Ausweichstelle
Mlecz	Molkerei
Mlyn parowy, motorowy	Dampfmühle (Motor-)
Most drewniany	Holzbrücke
Most żelazny	Eiserne Brücke
Mur	Mauer
Nadleśnictwo	Oberförsterei, Forstamt
Nieuzytki	Unland
Obszary dworskie	Gutsbezirke
Olejarnia	Ölmühle
Osada	Siedlung, Wohnplatz
Osada fabryczna	Fabrik-Grundstück
Osada leśna	Waldfeldung
Osada młyńska	Mühlengrundstück
Ostrogi	Inseln
Parkan	Baun, Einzäunung
Pastwiska	Weide
Piaski	Sand
Plac ćwiczeń	Egerzierplatz
Plantacje chmielu	Hopfenplantage
Plantacje winnice	Weingarten

Noch: Bezeichnungen

Pobojowisko	(Gefechtsfeld) Kämpfungsfeld	Schlachtfeld	(Schlachtfeld) Kriegsfeld
Początek spławności	ausfahrbare	Beginn der Flößbarkeit	beginn der Flößbarkeit
Początek żeglugi	ausfahrbare	Beginn der Schiffbarkeit	beginn der Schiffbarkeit
Poczta	postamt	Postamt	postamt
Pomnik	Denkmal	Denkmal	Denkmal
Posterunek celny	Dollposten	Dollposten	Dollposten
Probostwo	Pfarramt	Pfarramt	Pfarramt
Prom Przewóz ludzi łodziami	Kahnfähre	Kahnfähre	Kahnfähre
Prom przewóz wozów	Wagenfähre	Wagenfähre	Wagenfähre
Przedmioty podleg ochronie	Der Bewachung unterworfne Gegenstände	Der Bewachung unterworfne Gegenstände	Der Bewachung unterworfne Gegenstände
Przepust	Durchlaß	Durchlaß	Durchlaß
Przysiółek	Anſiedlung	Anſiedlung	Anſiedlung
Przystanek kolejowy	Haltestelle der Eisenbahn	Haltestelle der Eisenbahn	Haltestelle der Eisenbahn
Przystań żeglugi	Dampferanlegeſtelle	Dampferanlegeſtelle	Dampferanlegeſtelle
Pustkowie	Höfſtelle	Höfſtelle	Höfſtelle
Radjostacja	Radioſtation	Radioſtation	Radioſtation
Rów	Graben	Graben	Graben
Rów suchy	Trockener Graben	Trockener Graben	Trockener Graben
Schronisko niezagospodar	Unbewohnte Schuhhütte	Unbewohnte Schuhhütte	Unbewohnte Schuhhütte
Schronisko zagospodar	Bewohnte Schuhhütte	Bewohnte Schuhhütte	Bewohnte Schuhhütte
Ścieżka dla jeźdźców	Reitweg	Reitweg	Reitweg
Ścieżka dla pieszych	Fußweg	Fußweg	Fußweg
Ścieżka zimowa	Winterſteig	Winterſteig	Winterſteig
Siedziba nrz.	Amtsſiḥ, Amtsvoſtehersiḥ	Amtsſiḥ, Amtsvoſtehersiḥ	Amtsſiḥ, Amtsvoſtehersiḥ
Siedziba starostwa	Staroſtei-Siḥ	Staroſtei-Siḥ	Staroſtei-Siḥ
Siedziba województwa	Wojewod. Siḥ	Wojewod. Siḥ	Wojewod. Siḥ
Siło	Dorf	Dorf	Dorf
Sitowie i brzeg zmienny	Schilf- u. ſumpfige Ufer	Alte Schanze	Alte Schanze
Śluza (stawidlo)	Schleufe (Stau)	Künstliche Leiche	Künstliche Leiche
Smolarnia	Leerbrennerei	Scheune	Scheune
Stacja kolejowa	Bahnhof	Steiles Ufer	Steiles Ufer
Stare szafce	Alte Schanze	Schießstand	Schießstand
Stawy sztuczne	Künstliche Leiche	Gew. Brunnen (mit Schwengel)	Gew. Brunnen (mit Schwengel)
Stodoła	Scheune	Trockenes Flußbett	Trockenes Flußbett
Stromy brzeg	Steiles Ufer	(Nicht christliches) Bethaus	(Nicht christliches) Bethaus
Strzelnicza	Schießstand	Hirtenhütte	Hirtenhütte
Studnia zwykla (z żórawiem)	Gew. Brunnen (mit Schwengel)	Bergwerksturm, Fördereturm	Bergwerksturm, Fördereturm
Suche lożysko	Trockenes Flußbett	Naphhtaturm, Bohrturm (f. Erdöl)	Naphhtaturm, Bohrturm (f. Erdöl)
Świątynia (niechrześcijańska)	(Nicht christliches) Bethaus	Sägemühle	Sägemühle
Szałas pasterski	Hirtenhütte	Teerfen	Teerfen
Szyb gorniczy	Bergwerksturm, Fördereturm	Torfſtecherei	Torfſtecherei
Szyb naftowy	Naphhtaturm, Bohrturm (f. Erdöl)	Chaussee (befest. Straße)	Chaussee (befest. Straße)
Tartak	Sägemühle	Straßenbahnen	Straßenbahnen
Terpentyn	Teerfen	Transformator, Umformer	Transformator, Umformer
Torfarnia	Torfſtecherei	Schilfstellen	Schilfstellen
Trakt droga (wzmoc)	Chaussee (befest. Straße)	Windmotor	Windmotor
Tramway	Straßenbahnen	Zollamt	Zollamt
Transformator	Transformator, Umformer	Kurort	Kurort
Trzesawiska	Schilfstellen	Schuhwall	Schuhwall
Turbina wietrzna	Windmotor	Erdwall als Umzäunung, Knick	Erdwall als Umzäunung, Knick
Urzed celny	Zollamt	Kalkofen	Kalkofen
Uzdrowisko	Kurort		
Wały ochronne	Schuhwall		
Wał zienny jako ogrodz	Erdwall als Umzäunung, Knick		
Wapiennik	Kalkofen		

Noch: Bezeichnungen

Wiatrak (zdaleka widocz.)	Windmühle (weit sichtbar)
Wielki piec	Hochofen
Wieś	Dorf
Wodociąg	Wasserbrunnen
Wodospad	Wasserfall
Zakład kapielowy	Badeanstalt
Zakład wychowawczy	Lehranstalt
Zarośla iglaste (i liściaste)	Mabel (u. Laub-)dickung
Zbiornik gazu (nafty)	Gashälter (Naphtha)
Zródło	Quelle
Kolejka gospodarcza (takie)	Kleinbahn
Kolejka nowa	Neukleinbahn
Kolej jednotorowa	Eingleisige Strecke
Kolej wąskotorowa	Schmalspurbahn
Kolej wielotorowa	Vielfachstrecke
Komin fabryczny	Fabrikshaube
Kopalnia cyny (miedzi)	Metallbergwerk
Kopiec	Hügel
Kościół z dwiema wieżami (widoczny)	Kirche mit 2 Kirchtürmen
Kościół z jedną wieżą	Kirche mit 1 Kirchtürme
Kaszary	Katenen
Krzyz (figura religijna)	Kreuz (religiöses Standbildnis eines)
Ladownia	Verladerampe
Laki	Wiesen
Latarnia morska	See-Uecktlampe
Łazienka	Werkstatt
Łazmet	Wirtschaft
Łeśniczówka	Forsthaus
Łuże w wyciągnięciu	Starkstromleitung
Łotnisko	Riegel
Miejsca	Stadt
Miejscowości	Dörfer
Miejsma Lawica	Siedlung
Mijanka	Wohnstätte
Miecz	Mühle
Mlyn paliwowy (wodny)	Wassermühle (wasser)
Most drewniany	Holzbrücke
Most żelazny (sztywny) (żelazny i żeliwy)	Eiserne Brücke (stahlverstärkt)
Mur	Mauer
Nadlesniczwa (wiatrołom)	Oberschleifer, Geißlant
Niemcy (niem.)	Unland
Obzary dworskie	Gutshäerde
Olejarnia	Ölmühle
Osada	Siedlung, Wohnplatz
Osada fabryczna (fabryk.)	Gefäß-Grußstück (Geschenk)
Osada leśna	Waldsiedlung
Osada rolniczo-przemysłowa	Wahlengrundstück
Ostrogi	Inseln
Parkan	Bömer, Grindanung
Parkas	Weide
Piase (ciążen)	Sand
Piastanaj hliniak (gipsowy)	Eiersteinkalk
Piastanaj winno	Reichsdruckerei.
	4858. 38. II.



## Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen.

Abst.	= Abstand	M. N. W.	= Mittleres Niedrigwasser
Apoth.	= Apotheke	Mun.	= Munition
BB	= Blattbereich	N; n.	= Norden; nördlich
B. E. G. W.	= Brandenburgische Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke	N. W.	= Niedrigwasser
Belegf.	= Belegungsfähigkeit	O; o.	= Osten; ostwärts
Bef.	= Besitzer	Obj. Nr.	= Objekt-Nummer
Betr. Amt	= Betriebsamt	Obfl.	= Oberfläche
Betr. Dir.	= Betriebsdirektion	Ö. R.	= Oberkante
Bk.	= Bank	Öff.	= Öffnung
Br., br.	= Breite, breit	Pers.	= Personen
Brkl.	= Brückenklaße	Pf.	= Pfleiler
Brau.	= Brauerei	Pkw	= Personenkraftwagen
Brn.	= Brennerei	P. N.	= Pegelnull
DIN	= Dt. Industrie-Norm	r.	= rechts; Gitternetz-Rechts-wert
Druck.	= Druckerei	R. B. D.	= Reichsbahndirektion
EB	= Einheitsblatt	R. P. D.	= Reichspostdirektion
Eing.	= Eingang	R. Str.	= Reichstraße
El. W.	= Elektrizitätswerk	S; s.	= Süden; südlich
Ezl.	= Größte Einzellast	S. O.	= Schienoberkante
Fassverm.	= Fassungsvolumen	S. S.	= Sockelohle
Fbr.	= Fabrik	S. W.	= Sägewerk
Fw.	= Fußweg	Sch. D.	= Schotterdecke
GB	= Großblatt	Schl.	= Schloß
Gen.	= Genossenschaft	Schlhs.	= Schlachthaus
Ges.	= Gesamt	Sch. O.	= Schützenoberkante
Getr. Sp.	= Getreidespeicher	Sch. St.	= Scheitelstärke
Getr. M.	= Getreidemühle	St.	= Stadt
G. W.	= gewöhnlicher Wasserstand	st.	= stark
h.	= hoch; Gitternetz-Hoch-wert	Std.	= Stunde
H. H. W.	= höchstes Hochwasser	St. Fbr.	= Stärkesfabrik
H. sch. W.	= höchster schiffb. Wasserstand	Str.	= Straße
Kart. Dr. Fbr.	= Kartoffel-Drohnungs-fabrik	Stw.	= Stützweite
Kas.	= Kasernen	t.	= tief
Krhs.	= Krankenhaus	Tragf.	= Tragfähigkeit
Kr. W.	= Kraftwerk	Überg.	= Übergang
kVA	= Kilovoltampere	U. Z.	= Überlandzentrale
kV	= Kilovolt	V	= Volt
kW	= Kilowatt	Vers. Einr.	= Versenkeinrichtung
L	= Ladung	Vers. Geb.	= Verorgungsgebiet
Lge., lg.	= Länge; lang	Verw.	= Verwaltung
l. h.	= lichte Höhe	W	= Watt
Lkw	= Lastkraftwagen	W.; w.	= Westen; westlich
Leit.	= Leitung	Wassgeb.	= wasser (u. kies) gebunden
L. W.	= lichte Weite	Wa. W.	= Wasserwerk
m	= Meter	Wdl.	= Widerlager
M.	= Mühle	W. W.	= Walzwärtterei
Ma. Fbr.	= Maschinenfabrik	Zement. Fbr.	= Zementfabrik
M. E. W.	= Märk. Elektr.-Werke	Zerst.	= Zerstörung
M. K.	= Minenkammern	Zgl.	= Ziegelei
Molk.	= Molkerei	Zig. Fbr.	= Zigarrenfabrik
M. W.	= Mittlerer Wasserstand	Zusl.	= Zufluß
		Zug.	= Zugang
		zw.	= zwischen

Übersichtskarte  
Netze-Gebiet

Maßstab 1:1000000





Verzeichnis der wichtigsten Abbildungen.

**Verzeichnis der Kartenbeilagen.**

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. EB 55                               | (1 : 100 000) |
| 2. Bodenarten                          | (1 : 300 000) |
| 3. Fernmeldeanlagen                    | (1 : 300 000) |
| 4. Starkstromnetz                      | (1 : 300 000) |
| 5. Plan von Usch                       | (1 : 25 000)  |
| 6. Stadtplan Schönlanke                | (1 : 25 000)  |
| 7. Stadtplan Schneidemühl (1 : 25 000) |               |

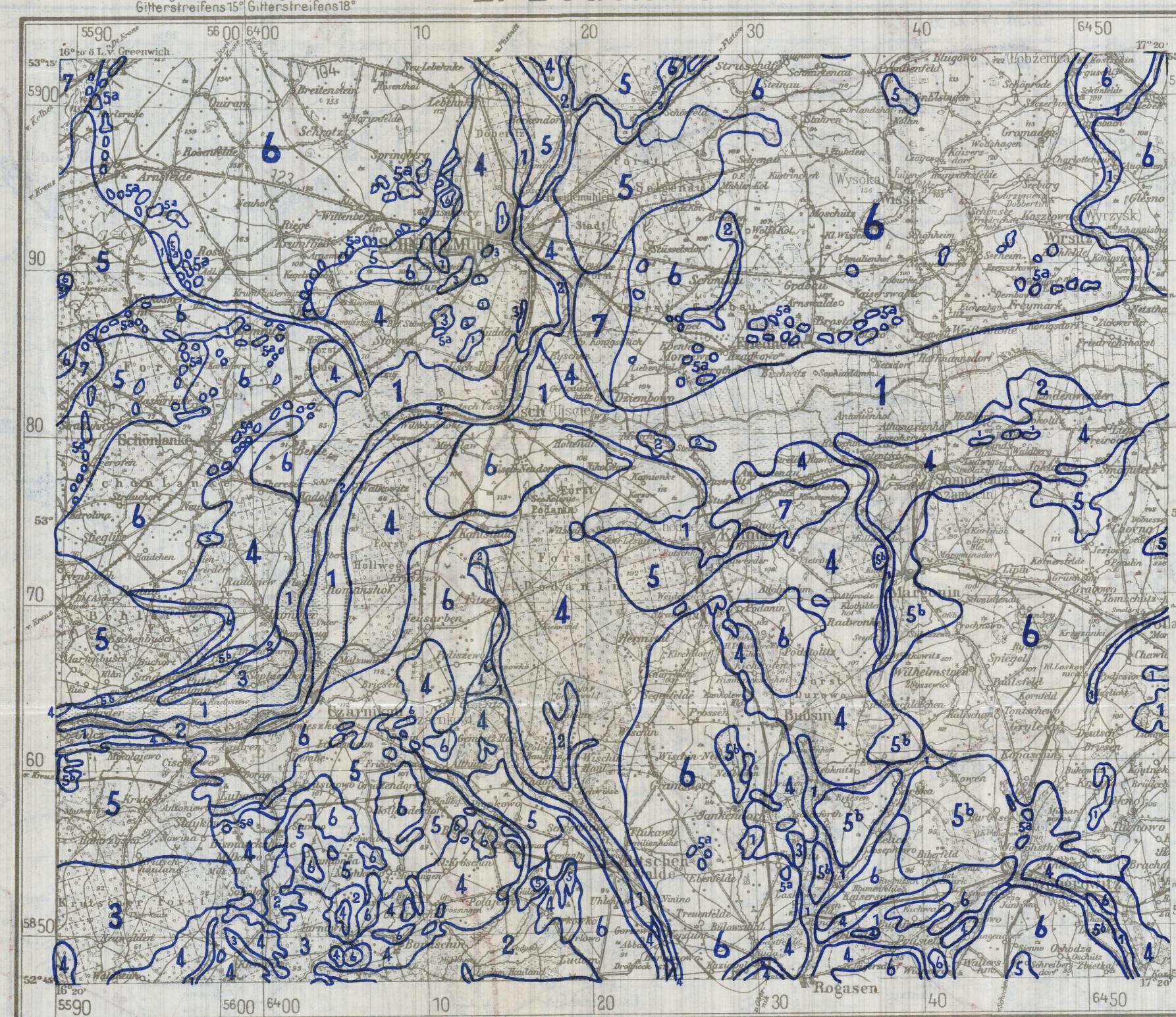
**Übersicht der Meßtischblätter.**

39		63	64	65	66	<b>40</b>	67	68	69	70	41
27		1335	1336	1337	1338	Lebinke	Krojanke		1340	1341	Dembna
											27
28	Marzdorf	Deutsch-	Breitenstein						Preussen-	Wilhelmsdorf	
		Krone	o						o		
		1416	1417	1418	1419				1421	1422	1423
	Ruschedorf	Arnsfelde	Gr. Wittenberg	Schneide-	Schmilau						
			222	mühl	o				Wissek	Wirsitz	Sedike
		1496	1497	1498	1499				223		
						1500			1501	1502	1503
29	Kl. Drensen	Schönlanke	Radolin	Usch		Morzewo	Samotschin	Jaktorowo	Gromaden		
		o	o	o		o			o		
		1569	1570	1571	1572	o	1573	1574	1575	1576	
54	Gr. Drensen	Stieglitz	Czarnikau	Gembitz		Kolmar	Margonin				
30											
31	Filehne	Gulcz	250	1642	1643	Budsin	251	1645	1646	1647	
			o	Lubasch			o				
		1640	1641	1642	1643		o				
32	Neubrück	Wronke	Obersitzko	Polajewo	Bülowsthal	Rogasen		1715	1716	1717	
67		o	o	o							
		63	64	65	66	<b>68</b>	67	68	69	70	<b>69</b>

G3  
no  
co

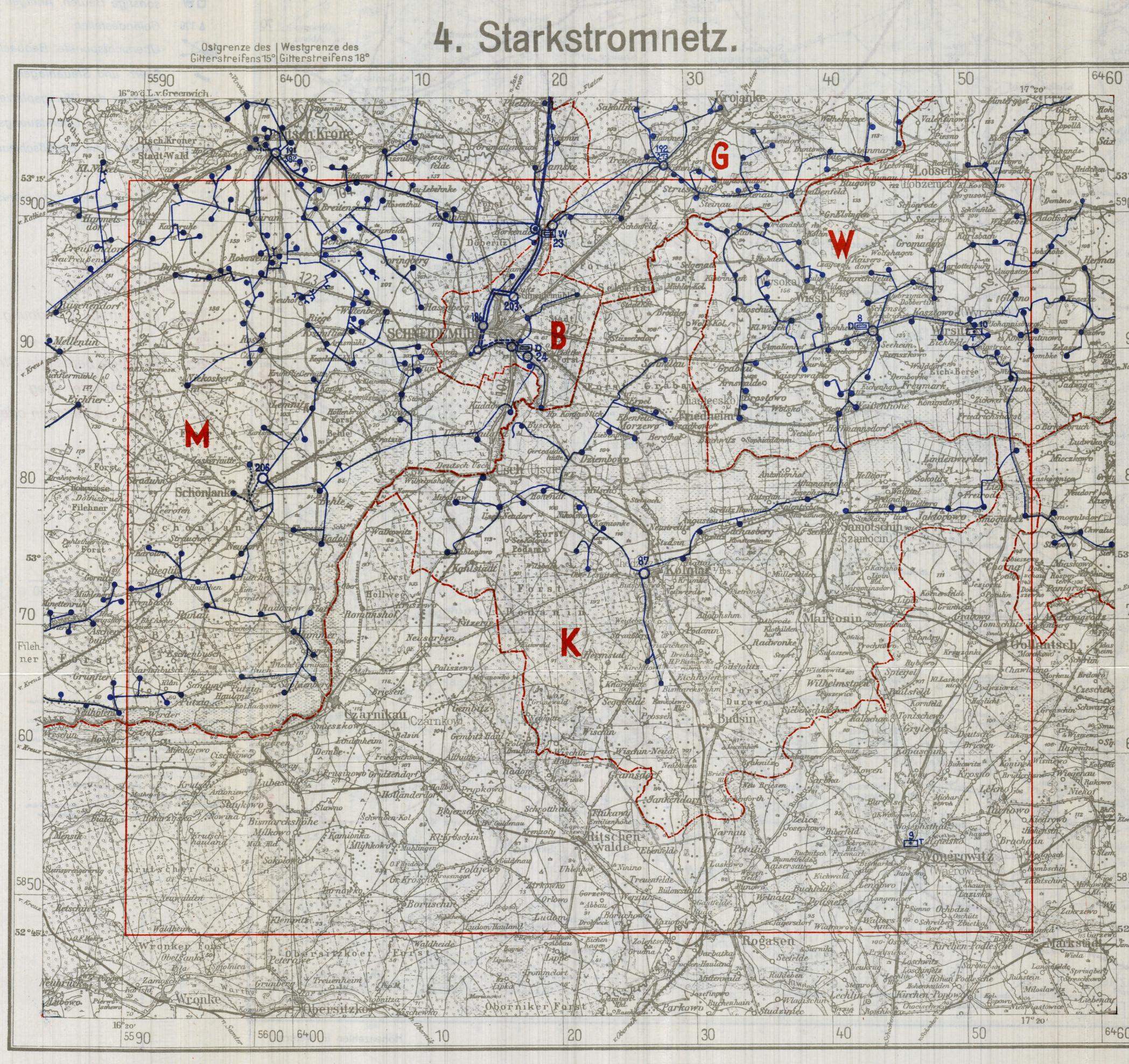






#### Erläuterungen:

- Tormoor z. T. sumpfig
- Moorerde, Lehm und Sand in Fluß- u. Bachläufen sowie nassen Wiesen
- Flugsandanhäufungen (Dünen) in Form einzelner Kuppen u. Wälle u. in ausgedehnten Hügelgruppen
- Sand in ebenen Gebieten (Terrassen u. Sanderbenen), in tieferen Lagen mit nahem Grundwasser
- vorwiegend Sand in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche
- Kies und Anhaufungen von großen Steinen in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche
- desgl., jedoch von Sümpfen u. nassen Wiesen durchsetzt
- vorwiegend Lehm in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche
- Sand und Lehm in häufigem Wechsel in Gebieten mit mehr oder weniger bewegter Oberfläche



**Geheim!**  
Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. G. B. in der Fassung vom 24. 4. 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

